



Vorstandssitzung vom 07.01.2009

- **Bussverfügung Missachtung Mindestverkaufspreise Zigaretten**

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 13.11.2005 verabschiedeten die Stimmbürger der Gemeinde Samnaun ein neues Tabakgesetz, welches per 01.01.2006 in Kraft gesetzt wurde. Art. 15 dieses Tabakgesetzes verlangt die Festlegung angemessener Mindestverkaufspreise. Zuständig für diese Festlegung ist die vom Gemeinderat ernannte Tabakkommission.

Die Tabakkommission hat nach ihrer Ernennung die Mindestverkaufspreise für die Zollfreizigaretten verbindlich festgelegt und den Geschäftsinhabern eröffnet.

Mit Datum vom 29.10.2008 ging bei der Gemeinde eine Anzeige gegen drei Geschäfte wegen Missachtung der Mindestverkaufspreise für Zigaretten ein, verbunden mit dem Hinweis, dass am 28.10.2008 der gemäss Verfügung der Tabakkommission festgelegte Kurs (maximale Abweichung um 2.5 Punkte vom GKB-Mittelkurs) nicht eingehalten worden sei.

Aufgrund der Anzeige wurden die drei Geschäftsführer mit Schreiben vom 20.11.2008 zur Stellungnahme aufgefordert. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass mit einer Busse zu rechnen ist.

Alle drei verzeigten Geschäftsführer haben eine Stellungnahme eingereicht. Sie bestreiten die Vorwürfe nicht. Die falschen Wechselkurse seien auf Versehen zurückzuführen und sie entschuldigen sich dafür.

Aufgrund der Tatsache, dass die drei Geschäftsleiter das Tabakgesetz bzw. die entsprechenden Verfügungen der Tabakkommission missachtet haben, kommt der Vorstand nicht umhin, ihnen eine entsprechende Busse zu erteilen.

Ausserdem haben die Verzeigten die Verfahrenskosten zu tragen.

- **Anfrage Kauf Parzelle Nr. 3720 Plan God**

Ein Landwirt teilt im Schreiben vom 16.12.2008 mit, dass er einen Jungviehstall für ca. 20 Jungrinder errichten möchte. Er stellt die Anfrage an den Gemeindevorstand, ob die Parzelle Nr. 3720 in Plan God zu verkaufen wäre.

Die Parzelle Nr. 3720 in Plan God mit einem Ausmass von 605 m² ist im Eigentum der Gemeinde Samnaun.

Der Vorstand beschliesst, dem Interessenten bezüglich Kauf der Parzelle Nr. 3720 in Plan God folgendes Angebot zu unterbreiten:

Landwert	CHF 40.00 pro m ²
Beitrag an Erschliessungskosten	CHF 40.00 pro m ²

Von der Parzellengrösse von 605 m² wird die Fläche im Ausmass der heutigen Zufahrtsstrasse mit einer Breite von 3.5 m in Abzug gebracht, da die Zufahrtsstrasse durch die

Parzelle Nr. 3720 führt. Für diesen Teil (rund 106 m²) wird der Landwert mit CHF 20.00 statt CHF 40.00 pro m² veranschlagt. Die Parzelle wird mit der entsprechenden Dienstbarkeit (Durchfahrtsrecht) belegt.

Bei der Parzelle 3720 ist im unteren Teil allenfalls eine Rodungsbewilligung nötig.

- **Informationen zum Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen im Kanton Graubünden**

Auf den 01.03.2008 wurde die Teilrevision des Gesundheitsgesetzes des Kantons Graubünden in Kraft gesetzt. Mit dieser Teilrevision wurde zum Schutze der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen für öffentlich zugängliche geschlossene Räume ein Rauchverbot eingeführt. Die Gemeinden sind verpflichtet, die Einhaltung der Gesetze zu überprüfen und wenn nötig Bussverfügungen zu erlassen.

Per 01.12.2008 wurden die Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei Graubünden delegiert. Somit muss auch das Gesundheitsgesetz inkl. Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen entsprechend kontrolliert werden. Der Gemeindepolizeidienst wird künftig diesbezügliche Kontrollen durchführen und überprüfen, ob die geltenden Gesetzesgrundlagen gemäss Gesundheitsgesetz in öffentlich zugänglichen Räumen eingehalten werden. Die Gastronomiebetriebe in der Gemeinde Samnaun werden noch einmal aufgefordert, die allfällig nötige Massnahmen zu treffen, damit der Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen eingehalten wird. Wer in seinem Gastronomiebetrieb ein Raucherlokal betreiben will, soll das entsprechende Bedürfnis schriftlich bis spätestens 1. Februar 2009 bei der Gemeinde Samnaun anmelden. Aufgrund der Anmeldung wird der Gemeindepolizeidienst die Räumlichkeiten prüfen, die Möglichkeiten mit den Gastronomiebetreibern besprechen und schlussendlich die entsprechenden Räumlichkeiten als Raucherlokale abnehmen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Die genehmigten Raucherlokale werden anschliessend auf einer Liste kommuniziert. Den Gastronomiebetreibern wird zudem mitgeteilt, dass ab dem 15. Februar 2009 mit entsprechenden Kontrollen zu rechnen ist.

Informationen auch bezüglich der Massnahmen bei Räumlichkeiten können beim Gesundheitsamt des Kantons Graubünden oder beim Gemeindepolizeidienst Telefon 081 861 88 50 (Kantonspolizei Graubünden) eingeholt werden.

- **Ersatzwahl Bezirksrichter/in vom 08.02.2009**

Für die Ersatzwahl Bezirksrichter/in vom 08.02.2009 liegt die offizielle Kandidatenliste vor. Es sind dies (in alphabetischer Reihenfolge):

Feuerstein Betschart Corsina, neu
Roner Curdin, neu

Die Kandidatenliste wird am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun publiziert.

- **Sprechstunden Gemeindevorstand Januar - Juni 2009**

Im ersten Halbjahr 2009 sind die Auskunftzeiten des Gemeindevorstandes jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 11.00 Uhr - 12.00 Uhr:

Mittwoch, 28.01.2009, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch, 25.02.2009, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch, 25.03.2009, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch, 29.04.2009, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch, 27.05.2009, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch, 24.06.2009, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

- **Heizöl**

Für die Chasa Riva sowie für das Schulhaus müssen 30'000 Liter Heizöl bestellt werden. Es liegen folgende Offerten vor:

R. + M. Zegg	CHF 0.6650
Interzegg AG	CHF 0.6730
Anton Jenal	CHF 0.7150

Das Heizöl wird beim günstigsten Anbieter, der Firma R + M Zegg für CHF 0.6650 pro Liter bestellt.

Samnaun, 13.01.2009/sp



Vorstandssitzung vom 14.01.2009

- **Baugesuch Mehrfamilienhaus in Samnaun-Ravaisch**

Aufgrund einer Anfrage von einem Baugesuchsteller vom 31.12.2009 fand am 09.01.2009 eine Besprechung des Gemeindevorstandes mit Vertretern der Gesuchsteller statt. Dem Gesuchsteller konnte bekanntgegeben werden, in welcher Grössenordnung sich die künftige Kontingentierung beim Zweitwohnungsbau bewegen wird bzw. welche Grössenordnungen in der Ortsplanungskommission diskutiert werden. Diese Informationen erfolgten allerdings ohne Zusicherungen irgendwelcher Art.

Der Gesuchsteller hat die Informationen zur Kenntnis genommen und mitgeteilt, dass er unter diesen Voraussetzungen mit der Planung weitermachen kann.

Die Erteilung der Baubewilligung bis Ende Januar ist nicht möglich.

Sobald die entsprechenden Richtlinien von der Ortsplanungskommission festgelegt sind, werden diese kommuniziert.

- **Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen**

Den vorliegenden Entwurf für ein Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen hat der Gemeindevorstand in Zusammenarbeit mit dem Rechtsberater vorbereitet. Im Reglement sind der Zweck, die Zuständigkeit zur Konzessionserteilung, die Grundlagen für die Erteilung von Konzessionen, der Verwendungszweck, die Form und Dauer der Konzessionserteilung, die Konzessionsgebühren sowie diverse allgemeine Punkte geregelt.

An der Gemeinderatssitzung vom 27.11.2008 wurde zudem vereinbart, dass der Gemeindevorstand einen Antrag bezüglich der einmaligen Konzessionsgebühr sowie der jährlich wiederkehrenden Nutzungsgebühren stellt.

Der vorliegende Entwurf für das Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen wird vom Gemeindevorstand z.Hd. des Gemeinderates mit Antrag auf Genehmigung verabschiedet.

Bezüglich einmaliger Konzessionsgebühr und jährlich wiederkehrender Nutzungsgebühr ist der Gemeindevorstand der Auffassung, dass diese aufgrund der installierten Förderleistung erhoben werden sollen. Es wurden drei Varianten ausgearbeitet und berechnet. Der Vorstand beantragt, die Variante 2 anzuwenden. Bei dieser Variante beträgt die einmalige Konzessionsgebühr CHF 4.00 pro Liter/Min. und die jährliche Konzessionsgebühr CHF 3.00 pro Liter/Min. installierte Förderleistung.

- **Gesuch um Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen**

Die Sot Punt AG stellt mit Datum vom 30.09.2008 das Gesuch um eine Konzession für Grundwassernutzung zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage.

Gemäss Ausführungen der Sot Punt AG ist es nicht möglich, eine Wärmepumpenanlage mit Erdsonden zu bauen und zu betreiben, da wegen lehmigen Untergrundes eine Bohrung auf ihrer Parzelle nur bis auf ca. 32 m möglich ist.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch um Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen geprüft. Obwohl die vorgesehene Anlage unterhalb der vorgeschriebenen Leistung liegt, beantragt der Gemeindevorstand beim Gemeinderat, aufgrund der Gegebenheiten eine Konzession zur Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen zu erteilen.

Gemäss des Gemeinde-Geologen ist im betroffenen Gebiet keine Grundwassernutzung für die Trinkwasserversorgung vorgesehen.

Die Konzessionserteilung erfolgt gemäss vorliegendem Reglement, welches vom Gemeinderat noch zu genehmigen ist.

- **Wahl Gemeindevizepräsident, Antrag an Gemeinderat**

Der Gemeindevizepräsident der Gemeinde Samnaun muss gemäss Verfassung jährlich neu vom Gemeinderat gewählt werden. Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den bisherigen Gemeindevizepräsidenten, Eugen Jenal, wieder zu wählen.

- **Löhne Vorstand 2009, Festlegung der Taggelder und Entschädigungen, Antrag an Gemeinderat**

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, die Entschädigungen für den Gemeindevorstand gleich zu belassen wie 2007 und 2008, jedoch der Teuerung anzupassen. Ebenfalls wird beantragt, die Spesenentschädigungen wie 2008 zu belassen.

Bezüglich Tag- und Sitzungsgelder für die Kommissionen und übrigen Entschädigungen beantragt der Gemeindevorstand, die Tag- und Sitzungsgelder für alle Kommissionen und übrigen Entschädigungen für den Gemeinderat, das Gemeinderatspräsidium, Baukommission, Baubehörde, Schulrat, GPK sowie für die Lawinen- und Sicherheitskommission unverändert zu belassen.

Von der Feuerwehr (Reglement des Gemeinderates über die Besoldung und die Bussen im Feuerwehrwesen) liegt kein Änderungsantrag vor. Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, Besoldung und Bussen im Feuerwehrwesen unverändert zu belassen.

Für unregelmässige Arbeitseinsätze soll der Stundenansatz von CHF 25.00 auf neu CHF 25.50 (inkl. Ferienanteil) festgelegt werden.

- **Löhne Gemeindemitarbeiter/innen**

Bei den Löhnen der Gemeindemitarbeiter/innen (Kanzlei / Verwaltung, Erlebnisbad, Forst- und Werkdienst, ARA, Wasserversorgung, Schule, Abwarschaften) wird die Teuerung gemäss kantonaler Verordnung ausgeglichen. Die Teuerung beträgt 1.5 %.

- **Gesuch um Erteilung eines Baurechts für Neubau Einstellhalle der Pistenmaschinen und Personalzimmer**

Mit Datum vom 22.12.2008 teilt die BBS AG mit, dass für die Pistenfahrzeuge, welche zur Präparierung der Talabfahrt Zebblas-Samnaun sowie der Loipen und Wanderwege Samnaun-Laret eingesetzt werden, zu wenig Garagierungsmöglichkeiten vorhanden sind. Im Weiteren kann die BBS AG für die Unterbringung ihres Personals zu wenig Zimmer zur Verfügung stellen, was sich zunehmend als Nachteil bei der Rekrutierung des für die Wintersaison erforderlichen Personals erweist. Diese Zustände sollen mit einem Neubau behoben werden.

Ursprünglich war für den entsprechenden Neubau der Standort beim Betonwerk Clis vorgesehen. Aufgrund der gegenwärtig noch fehlenden Zonenkonformität wurde dieser Standort wieder fallen gelassen. Als neuer möglicher Standort konnte Plan da Purschès ausfindig gemacht werden.

Die effektive Grösse der benötigten Baurechtsfläche ergibt sich erst nach erfolgter Ausarbeitung des Projektes, wird jedoch gemäss Angabe der BBS AG zwischen 300 und 400 m² betragen.

Die BBS AG ersucht um Prüfung ihres Ansuchens.

Der Gemeindevorstand hat das Ansuchen der BBS AG geprüft. Ein Neubau Einstellhalle für Pistenmaschinen mit Personalzimmer in Plan da Purschès ist vom Vorstand aus auf dem südwestlichen Teil der Parzelle möglich. Die BBS AG kann ein Vorprojekt ausarbeiten, damit die genaue Baurechtsfläche bestimmt werden kann. Die Erteilung des Baurechts liegt nicht in der Kompetenz des Gemeindevorstandes.

Sobald ein Vorprojekt vorliegt, ist das Gesuch um ein entsprechendes Baurecht einzureichen. Dieses Gesuch muss vom Gemeinderat behandelt und je nach Grössenordnung der Stimmbevölkerung vorgelegt werden.

- **Gesuch Kostenübernahme Musikwoche 2008**

Dem Gemeindevorstand liegt eine Anfrage vor, ob die Gemeinde Samnaun bereit ist, die Kosten bzw. einen Teil der Kosten für die Musikwoche, die vom Graubündner Kantonalen Musikverband in Landquart durchgeführt wurde, zu übernehmen.

Im Kanton Graubünden finden verschiedene Musikwochen statt, die auch von Samnauner Musikanten/Musikantinnen besucht werden. Die Gemeinde kann aus Gründen der Gleichbehandlung nicht für einzelne Musikanten/Musikantinnen die Musikwochen finanzieren bzw. mitfinanzieren.

Die Gemeinde leistet grosse Beiträge an die Musikschule Unterengadin. Zudem hat sie das Musiklager der Musikschule Unterengadin, welches in Samnaun stattgefunden hat, unterstützt.

- **WinLohn 2009 (Update)**

Vom Verantwortlichen für den EDV-Bereich, Reto Walser, liegt eine Offerte für die Softwarelizenzkosten für das WinLohn 2009 (Update) vor. Die Lizenzkosten betragen CHF 2'050.00, Zusätzlich kommen die Kosten für die Installation und Parametrierung in der Höhe vom CHF 850.00, somit Total CHF 2'900.00.

Das Update muss installiert werden. Der Vorstand beschliesst deshalb, den Auftrag gemäss vorliegender Offerte an die Dialog Verwaltungs-Data AG zu vergeben. Die Total einmaligen Kosten betragen CHF 2'900.00. Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Wartung bleiben unverändert, sie betragen CHF 1'530.00 (inkl. MwSt.).

Die Aufteilung der Kosten erfolgt im bisherigen Rahmen (1/3 EW Samnaun, 2/3 Gemeinde Samnaun).

- **Subventionen Holzschnitzelfeuerung Schulanlage**

Für die Holzschnitzelfeuerung Schulanlage sind bereits die maximal zugesicherten Subventionen in der Höhe von CHF 179'000.00 eingegangen.

Die effektiven beitragsberechtigten Kosten betragen rund CHF 394'000.00 und liegen somit knapp über den im Beitragsgesuch prognostizierten Kosten von CHF 383'000.00.

Die Gemeinde Samnaun dankt den zuständigen Stellen im Kanton Graubünden für den gewährten Beitrag.

- **Subventionen Pflegegruppe Samnaun**

Für den Neubau der Pflegegruppe Samnaun wurde vom Kanton Graubünden bereits die Hälfte der zugesicherten Subventionen, nämlich CHF 300'000.00, überwiesen. Die Restzahlung erfolgt voraussichtlich nach Einreichung der Bauabrechnung.

- **Anschaffung Badewannenlift Pflegegruppe Samnaun**

Weiter anwesend: Werner Heis, Präsident Verwaltungskommission Seniorencenter

Für die Badewanne in der Pflegewohnung ist kein Lift vorhanden. Gemäss den Aussagen der Mitarbeiter und Geschäftsleitung ist der Lift dringend notwendig, damit die pflegebedürftigen Bewohner gebadet werden können.

Gemäss vorliegender Offerte der Firma ArjoHuntleigh AG betragen die Kosten für den Lift CHF 5'295.00.

Der Vorstand beschliesst, den Badewannenlift für die Pflegegruppe Samnaun bei der Firma ArjoHuntleigh AG für den Betrag von CHF 5'295.00 zu bestellen. Diese zusätzliche Anschaffung wird nicht über den Baukredit abgerechnet.

Samnaun, 21.01.2009/sp



Vorstandssitzung vom 21.01.2009

- **Sirenentest 2009**

Mit Schreiben vom 09.01.2009 informiert das Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden, dass der Sirenentest 2009 an allen Sirenen durch die Gemeinden am Mittwoch, 4. Februar 2009 um 13.30 Uhr durchzuführen ist.

Einerseits soll mit den jährlichen gesamtschweizerischen Sirenentests das Funktionieren der Sirenen bei Handauslösung durch die Gemeinden und andererseits das Fernsteuerungssystem bei zentraler Auslösung aller Sirenen durch die Kantonspolizei getestet werden. Die Handauslösung bezweckt, dass die Gemeinde jederzeit selbständig in der Lage ist, im Katastrophenfall die Bevölkerung zu alarmieren.

Im Weiteren soll der Bevölkerung in Erinnerung gerufen werden, wie sie sich im Katastrophenfall zu verhalten hat (Radio hören, Anweisungen der Behörden befolgen, Nachbarn informieren).

Es ist zu beachten, dass mehrere Funktionäre Kenntnis über die Alarmauslösung haben, da erfahrungsgemäss im Katastrophenfall nie alle Funktionäre verfügbar sind.

Die Bevölkerung wird mittels Anschlag am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun über die Durchführung der Sirenentests und über die Verhaltensregeln bei Alarmauslösung ausserhalb der angekündigten Sirenentests informiert.

Anschliessend an den Sirenentest wird das Ergebnis des Sirenentests dem Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden auf dem speziellen Formular mitgeteilt.

Das Schreiben betreffend Sirenentest wird an den Verantwortlichen der Gemeinde für die Sirenentestdurchführung, Emil Denoth, zur Bearbeitung und Information der weiteren Organe innerhalb der Gemeinde weitergeleitet.

- **Versicherungen Seniorencenter „Chalamandrin“**

Für das Seniorencenter Samnaun war bisher eine Deckungszusage der Versicherungsgesellschaft „Die Mobiliar“ vorhanden. Nun liegt das detaillierte Angebot vor.

Ebenso liegt eine Anfrage der Basler Versicherungen vor, welche sich für Offerten und Versicherungsberatungen bewerben.

Aufgrund der Tatsache, dass bei der Mobiliar die Sachversicherung mit geringen Mehrkosten in die übrige Police der Gemeinde integriert werden kann, wird die Gesamtversicherung für das Seniorencenter bei der Mobiliar zu folgenden Bedingungen abgeschlossen.

Für bewegliche Sachen beträgt die Versicherungssumme für das Seniorencenter CHF 140'000.00, somit neu Total für die Gemeindeligenschaften CHF 11'760'000.00. Die Glasbruchversicherung mit einer Versicherungssumme von CHF 15'000.00 ist inklusive und bleibt unverändert. (Verglasungen Gebäude, Mobiliar und Sanitäreinrichtungen). Mehrkosten ergeben sich bei der Feuer- und Elementarschadenversicherung, bei der auch

der Ausfall des Jahresmietertrages (zusätzlich CHF 100'000.00 für das Seniorencenter) inkludiert ist, die Versicherungsprämie steigt von CHF 280.00 auf CHF 341.60.

Die entsprechende Police wird vom Gemeindevorstand unterschrieben.

Zusätzlich wird die Gebäudehaftpflicht für das Seniorencenter (Gesamtsumme CHF 3.5 Mio.) bei der Versicherungsgesellschaft „Die Mobiliar“ abgeschlossen. In dieser Versicherung sind Freilegungskosten auch über CHF 5'000.00 eingeschlossen. Die Prämie für die Gebäudehaftpflicht inkl. Freilegungskosten beträgt CHF 1'065.54.

Der Versicherungsgesellschaft „Basler Versicherungen“ wird mitgeteilt, dass die Versicherungen für das Seniorencenter bei der Mobiliar abgeschlossen werden, weil die Sachversicherung günstig in die bestehende Police eingeschlossen werden kann und aus diesem Grund keine neuen Versicherungen abgeschlossen werden.

- **Information monatliche Besprechung mit der Kantonspolizei Graubünden**

Am 15.01.2009 hat die monatliche Besprechung zwischen dem Gemeindevorstand und der Kantonspolizei Graubünden bezüglich Gemeindepolizeiaufgaben stattgefunden.

Dabei wurde das Schreiben der Gemeinde Samnaun an die Betreiber von Gastronomiebetrieben bezüglich Rauchverbot in öffentlichen Räumen noch entsprechend den Wünschen der Kantonspolizei Graubünden ergänzt.

Weiter wurde von der Kantonspolizei ein Schreiben bezüglich Signalisationen abgegeben. Die Signalisationsflut soll bereinigt werden und die nötigen bzw. gewünschten Signalisationen sollen aufgrund von entsprechenden Beschlüssen publiziert werden, damit auch eine rechtliche Grundlage für die Signalisationen vorhanden ist.

Betreffend Signalisationen wird eine detaillierte Besprechung im Laufe des Winters stattfinden.

Die Kantonspolizei Graubünden hat zudem mitgeteilt, dass die Jahresversammlung 2009 der Kantonspolizei Graubünden mit den Kollegen aus dem Tirol und Südtirol mit ca. 130 Teilnehmern wieder in Samnaun stattfinden wird.

Für den Aperitif anlässlich der Jahresversammlung der Kantonspolizei Graubünden wird die Gemeinde die Kosten übernehmen. Es wird eine Pauschale von CHF 1'000.00 vereinbart. Das Datum wird noch bekanntgegeben. Die Polizeimusik Graubünden wird bei dieser Gelegenheit Platzkonzerte in Samnaun Dorf geben.

- **4th World Stars Ski Event - A.S. Star Team for the children MC**

Unter der Schirmherrschaft von Fürst Albert II. von Monaco trifft sich Prominenz aus Sport und Unterhaltung am 31.01.2009 in Samnaun. Im Rahmen eines Charity-Skirennens sammeln die anwesenden Stars Spenden für die Stiftung „A.S. Star Team for the Children MC“, welche sich für arme und kranke Kinder auf der ganzen Welt einsetzt.

Der Charity-Event wird von der Gemeinde Samnaun mit einem Beitrag von € 10'000.00 unterstützt.

Es liegen verschiedene Unterlagen sowie das Programm für den Anlass vor.

Aufgrund der Anfrage des Gemeindevorstandes bei Samnaun Tourismus teilt Samnaun Tourismus mit, dass es erwünscht ist, dass bei der Ankunft des Fürsten dieser von Seiten der Gemeinde offiziell begrüsst wird.

Weiter wird gewünscht, dass Regierungsvertreter des Kantons und allenfalls Politiker aus dem Raum Tirol eingeladen werden. Der Vorstand wird dies versuchen. Aufgrund der Kurzfristigkeit ist es jedoch fraglich, ob Regierungsvertreter bzw. hochrangige Politiker aus der Region den Anlass besuchen.

- **Informationen Treibstoffpreise**

Der Gemeindevorstand kann erfreulicherweise feststellen, dass die ab 01.01.2009 geltenden höheren Benzinsteuern nicht auf die Kundschaft überwältzt worden sind. Zusätzlich wurden die Treibstoffpreise sogar noch gesenkt.

Man hofft, dass dank der grösseren Preisdifferenz Samnaun wieder attraktiver zum Tanken und damit verbunden auch zum Einkaufen ist.

Was noch nicht geändert wurde ist, dass beim Tanken nach wie vor Kaffee und Auto-waschgutscheine gratis abgegeben werden.

Samnaun, 27.01.2009/sp



Vorstandssitzung vom 28.01.2009

- **Beiträge des Wirtschaftsforums Nationalparkregion**

Im 2007 hat die Gemeinde Samnaun eine Kommission gewählt mit dem Auftrag, sich mit der touristischen Infrastruktur in Samnaun zu befassen. Für diesen Zweck wurde als Berater das Büro Hanser & Partner beigezogen.

Auf Anregung vom Vorstandsmitglied des Wirtschaftsforums Nationalparkregion, Andreas Hangl hat der Gemeindevorstand Samnaun beim Wirtschaftsforum Nationalparkregion den Antrag um die Übernahme bzw. Teilübernahme der Kosten (Total Kosten CHF 30'000.00) gestellt.

Wie das Wirtschaftsforum Nationalparkregion mitteilt, sind die Möglichkeiten des Wirtschaftsforums ausserhalb des ordentlichen Voranschlages sehr eingeschränkt. Trotzdem hat das Wirtschaftsforum Nationalparkregion an der Sitzung vom 13.01.2009 beschlossen, das Projekt „Tourismusentwicklung der Gemeinde Samnaun“ mit einem Beitrag von CHF 7'000.00 zu unterstützen.

Weiter hat Andreas Hangl am 23.10.2008 das Wirtschaftsforum Nationalparkregion über die Idee bzw. Zielsetzung der „Informationsplattform für den Tourismus“ informiert. Wenn das Projekt auf die benachbarten Regionen Tirol und Südtirol ausgedehnt würde, könnte die Finanzierung über ein Interreg-Projekt geregelt werden.

Für die Informationsplattform für den Tourismus in der Nationalparkregion hat das Wirtschaftsforum einen Beitrag von CHF 3'000.00 aus dem Fond RIS gesprochen, damit die zuständigen Personen in Samnaun weitere Abklärungen und Konkretisierungen des Projektes vornehmen können.

Der Vorstand nimmt diese wohlwollenden Entscheide zur Kenntnis und dankt dem Wirtschaftsforum Nationalparkregion für die Beiträge. Dem Wirtschaftsforum Nationalparkregion wird noch mitgeteilt, auf welches Konto die erwähnten Beträge zu überweisen sind.

- **Erweiterter Ausbau Breitbandnetzinfrastruktur Swisscom**

Bereits im 2008 haben sich verschiedene Samnauner Geschäftsleute und Privatpersonen für die neue VDSL-Technologie interessiert und beim Gemeindevorstand beantragt, sich für einen entsprechenden Ausbau einzusetzen.

Der Vorstand hat aufgrund dieser Anträge ein Gesuch bei der Swisscom (Schweiz) AG eingereicht und um eine Besprechung ersucht. Diese Besprechung hat nun am 22.01.2009 stattgefunden. Herr Thomas Meyer von der Swisscom (Schweiz) AG hat den Gemeindepräsidenten Hans Kleinstein über mögliche Ausbauvarianten und die entsprechenden Kosten informiert.

Wie die Swisscom (Schweiz) AG mitteilt, ist in Samnaun der Ausbau eines VDSL-Breitbandnetzes durch die Swisscom gemäss dem heutigen Stand der Planung nicht vorgesehen.

Sie können das Anliegen jedoch nachvollziehen und wollen der Gemeinde Samnaun ermöglichen, die Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu erhalten und den Bedürfnissen der Bevölkerung nach erweiterten Breitbanddiensten Rechnung zu tragen. Sie schlagen ein finanzielles Beteiligungsmodell vor.

Die zusätzlichen Projektkosten in der Gemeinde Samnaun für einen erweiterten Ausbau der bestehenden Basisinfrastruktur würden sich auf rund CHF 216'472.00 belaufen. Im Sinne eines konstruktiven und entgegenkommenden Vorschlages erklärt sich die Swisscom (Schweiz) AG bereit, sich mit CHF 300.00 pro Haushalt (angeschlossene Teilnehmer pro Verteilkasten, PUS) an diesen Projektkosten zu beteiligen, womit die Gemeinde Samnaun noch Projektkosten im Betrag von ca. CHF 53'400.00 zu übernehmen hätte.

Die Versorgung in Samnaun erfolgt in 4 verschiedenen Etappen. Das Rayon 1 (Fraktion Plan und ein Teil der Fraktion Laret) ist bereits heute für den VDSL-Anschluss ausgebaut. Im Rayon 2 (Samnaun Dorf) mit 250 Teilnehmern ist der Ausbau vorgesehen, dafür entstehen der Gemeinde gemäss Berechnung der Swisscom keine zusätzlichen Kosten. Rayon 3 umfasst Compatsch und den bei Rayon 1 nicht enthaltenen Teil der Fraktion Laret (160 Abonnements), für den Ausbau würden für die Gemeinde Kosten von CHF 3'300.00 entstehen. Die grössten Ausbauposten entstehen bei Rayon 4 (Ravaisch, 88 Teilnehmer). Für eine 100% Abdeckung entstehen der Gemeinde Kosten von CHF 50'100.00.

Die Anlage könnte voraussichtlich ca. 11 Monate nach der Unterzeichnung des Vertrages in Betrieb genommen werden.

Falls sich die Gemeinde mit einem Finanzierungsmodell in der aufgezeigten Art und mit der Kostenbeteiligung in der erwähnten Grössenordnung einverstanden erklären könnte, ist die Swisscom bereit, die konkreten Rahmenbedingungen und Einzelheiten näher zu erörtern. Ein Bescheid der Gemeinde Samnaun wird bis am 27.02.2009 erwartet.

Die Gemeinde Samnaun hat die Aufgabe und das Ziel, alle Fraktionen gleich zu behandeln und wünscht, dass die Breitbandnetzinfrastruktur im ganzen Tal ausgebaut wird. Die Gemeinde kann sich jedoch nicht mit dem Betrag von CHF 53'400.00 an den Ausbauposten beteiligen.

Gemäss Schreiben der Swisscom vom 22.01.2009 entstehen für die Fraktion Plan, einen Teil der Fraktion Laret sowie die Fraktion Samnaun Dorf keine Kosten. Für den Ausbau in der Fraktion Compatsch und dem übrigen Teil der Fraktion Laret ist die Gemeinde bereit, die Ausbauposten von CHF 3'300.00 zu übernehmen. Die Ausbauposten für die Fraktion Ravaisch in der Höhe von CHF 50'100.00 hingegen kann die Gemeinde nicht übernehmen. Der Swisscom wird angeboten, dass sich die Gemeinde am Ausbau in Ravaisch mit dem Betrag von CHF 6'700.00 beteiligt. Somit würden für den Ausbau der Breitbandnetzinfrastruktur im ganzen Tal für die Gemeinde Kosten von Total CHF 10'000.00 entstehen.

Die Gemeinde ersucht die Swisscom (Schweiz) AG, den Ausbau in den Rayons 2-3 baldmöglichst in Angriff zu nehmen. Zudem hofft die Gemeinde, dass die Swisscom (Schweiz) AG das Angebot der Gemeinde Samnaun für den Ausbau in der Fraktion Ravaisch annimmt und der Ausbau noch im 2009 erfolgen kann.

- **Gesuch um Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen Smart Hotel**

Die Mundin AG /STWEG Plan Bel stellt mit Datum vom 07.01.2009 das Gesuch um eine Konzession für Grundwassernutzung zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage.

Gemäss Gesuch ist vorgesehen, durchschnittlich max. 240 l/min. Wasser zu pumpen, um es nach der Wärmegewinnung wieder dem Grundwasser/Bach zuzuführen. Diese Pumpmenge entspricht einer Leistung von ca. 54 kW. Ein hydrogeologisches Gutachten liegt vor.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch um eine Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen geprüft. Die nötigen Unterlagen sind alle vorhanden.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, die Konzession gemäss Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen für das Smart Hotel zu erteilen.

- **Auszahlung Tourismusförderung**

Mit Datum vom 23.12.2008 hat die Gemeinde den Vermietern die Abrechnung der Tourismusförderung für die Sommersaison 2008 zugestellt.

Aufgrund dieser Abrechnung teilt ein Beherberger per Schreiben vom 12.01.2009 mit, dass ihnen aufgrund von Renovationen von Hotelzimmern und Abrechnung mit ihren Mitarbeitern die Abgabe der grünen Meldezettel entgangen ist. Sie bitten, den Betrag vom Oktober 2008 (868 Logiernächte, CHF 1'215.00) zu überweisen. Man werde ab sofort darum bemüht sein, die Abgabepflicht der Meldezettel strikt einzuhalten.

Gemäss Abklärung mit Samnaun Tourismus und der vorliegenden Aufzeichnungen wurden die Meldescheine für 748 kurtaxenpflichtiger Logiernächte verspätet abgegeben und zwar zwischen 1 und max. 17 Tagen. Diese Meldescheine betreffen zudem den ganzen Sommer (Juli - Oktober 2008) und nicht nur den Monat Oktober.

Gemäss Art. 7 des Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun und Art. 2 der Ausführungsbestimmungen zum Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun wird pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht der Beitrag von CHF 1.40 ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt nur für jene Logiernächte, welche jeweils bis spätestens am 10. des Folgemonats ordnungsgemäss bei Samnaun Tourismus gemeldet werden.

Die Aufzeichnungen von Samnaun Tourismus zeigen, dass Meldescheine mit Total 748 kurtaxenpflichtiger Logiernächte zu spät abgegeben wurden. Aus diesem Grund kann dem Ansuchen um Auszahlung des Betrages nicht zugestimmt werden.

Der Vorstand hofft, dass der betroffene Vermieter Verständnis für diesen Entscheid aufbringt und die Abgabefrist für die Meldescheine künftig einhält.

- **Skisport Förderverein Nationalparkregion**

Der Schneesportclub Samnaun informiert mit E-Mail vom 22.01.2009, dass nach Auflösung des Vereins SNAF im September 2008 nun vor Weihnachten als Nachfolgeorganisation der „Skisport Förderverein Nationalparkregion“ gegründet worden ist. Der Vorstand hat sich an der konstituierenden Sitzung wie folgt zusammengesetzt:

- Marco Müller, Präsident Skisport Förderverein
- Guido Parolini, Präsident Pro Engiadina Bassa
- Jon Domenic Parolini, Gemeindepräsident Scuol, Grossrat, Verwaltungsrat Hochalpin Institut Ftan
- Odd Kare Sivertsen, Leiter Sport Hochalpin Institut Ftan
- Christian Metz, Vertreter BSV-Trainingszelle Alpin Samnaun

Der Vorstand besteht total aus 7 Personen. Zusätzlich zu den bereits gewählten Vorstandsmitgliedern soll ein Vertreter von Samnaun benannt werden.

Nachdem bereits der Präsident des Schneesportclubs Samnaun im Vorstand des Skisport Fördervereins Nationalparkregion vertreten ist, ist der Gemeindevorstand der Auffassung, dass eine politisch-sportliche Vertretung delegiert werden soll. Es wird Andreas Hangl vorgeschlagen. Andreas Hangl ist Gemeinderat und zudem im Skiclub tätig. Er wäre somit ein idealer Vertreter von Samnaun für den Vorstand des Skisport Fördervereins Nationalparkregion.

Andreas Hangl muss noch angefragt werden, ob er bereit ist, als Vertreter der Gemeinde Samnaun im Vorstand des Skisport Fördervereins Nationalparkregion mitzuarbeiten.

- **Kiesstreuung auf Hauptstrasse in Samnaun Dorf (Skipistenende)**

Dem Vorstand liegt ein Schreiben vom 14.01.2009 von einem Gast aus Deutschland vor, in welchem dieser mitteilt, dass er am 10.01.2009 auf der total vereisten Strasse am Ende der Skipiste in Samnaun Dorf ausgerutscht und gestürzt sei. Dabei habe er sich starke Prellungen zugezogen. Er bittet, den Streudienst anzuweisen, die Gefahrenstelle zu beseitigen und erwartet Bescheid über die Entscheidung der Gemeinde.

Der Vorstand bedauert diesen Sturz. Samnaun ist ein Tourismusort. Aus ästhetischen Gründen wird auf eine Schwarzräumung in den Dörfern möglichst verzichtet. Es wird versucht, mit einer guten Schneeräumung sowie mit entsprechender Splitt- bzw. Kiesstreuung für die Sicherheit zu sorgen.

Diese Mitteilung ergeht an den Gast

Der Winterdienst der Gemeinde Samnaun wird umgehend angewiesen, an der angesprochenen Stelle intensiver Kies zu streuen.

- **Verteilschlüssel 2009 Chasa Puntota**

Dem Gemeindevorstand liegt der Verteilschlüssel 2009 der Chasa Puntota zur Kenntnisnahme vor.

Die Gemeinden werden Total mit CHF 160'000.00 belastet. Die Gemeinde Samnaun hat vom Defizit der Chasa Puntota keinen Anteil zu übernehmen.

- **Orts- und Flurnamenbuch der Gemeinde Samnaun**

Vom Orts- und Flurnamenbuch der Gemeinde Samnaun inkl. Karte ist immer noch ein Bestand von rund 300 Stück am Lager der Gemeinde Samnaun.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass versucht werden soll, durch Senkung des Verkaufspreises den Verkauf anzukurbeln.

Der neue Verkaufspreis wird wie folgt festgelegt:

Für Wiederverkäufer, (Bezug ab 3 Stück) CHF 25.00/Stk. (inkl. Karte)
Einzelverkaufspreis, CHF 30.00/Stk. (inkl. Karte)

Samnaun, 04.02.2009/sp



Vorstandssitzung vom 04.02.2009

- **Gesuche Gastronomiebetriebe für Raucherlokale**

Aufgrund des Schreibens der Gemeinde Samnaun an die Besitzer/Betreiber von Gastronomiebetrieben auf Gebiet der Gemeinde Samnaun haben 17 Betriebe das Gesuch gestellt, dass ihre Räumlichkeiten in Bezug auf die Tauglichkeit ihrer Lokalitäten als Raucherlokal begutachtet werden. Kopien dieser Gesuche werden der Kantonspolizei Graubünden, welche auch für die Gemeindepolizeiaufgaben zuständig ist, abgegeben. Ebenfalls wird das Bauamt der Gemeinde Samnaun mit einer Kopie der Gesuche bedient und angewiesen, die entsprechenden Baupläne, welche für die jeweiligen Baugesuche eingereicht wurden, bereitzustellen. Das Bauamt der Gemeinde Samnaun wird in Abstimmung mit der Kantonspolizei Graubünden (Gemeindepolizeidienst) die Betriebe, die ihr Interesse für Raucherlokale bekundet haben, begutachten und auf Grund der Gegebenheiten entscheiden, welche Lokalitäten den kantonalen Richtlinien entsprechen und als Raucherlokale abgenommen werden können. Allfällige nötige Massnahmen baulicher Art oder bezüglich der Ausstattung werden den Betreibern der Gastronomiebetriebe mitgeteilt.

Die Abnahme der Lokale sollte innerhalb der nächsten 20 Tage erfolgen.

Aufgrund der Abnahme wird jedem Betrieb mitgeteilt, ob seine angemeldeten Lokalitäten als Raucherlokal bewilligt werden können.

- **Anfrage Räumlichkeiten und Arbeiten Vorausscheidung Alpen Grand Prix 2009**

Samnaun Tourismus teilt per Schreiben vom 24.01.2009 mit, dass am 20.06.2009 zum zweiten Mal die Schweizer Vorausscheidung zum Alpen Grand Prix durchgeführt wird.

Für 2009 werden noch mehr Zuschauer erwartet. Samnaun Tourismus ersucht aus diesem Grund, dass die Turnhalle für den Anlass zur Verfügung gestellt wird.

Am 19.06.2009 würde am späteren Nachmittag der Boden gelegt und die Technik am 20.06.2009 aufgebaut. Damit der Schulbetrieb nicht eingeschränkt wird, soll bereits am 21.06.2009 wieder abgebaut werden.

Für den Auf- und Abbau (Belegen des Bodens, Bestuhlung und Bühnenaufbau) wird zusätzlich die Mithilfe vom Werkdienst benötigt.

Der Vorstand hat das Gesuch von Samnaun Tourismus geprüft. Die nötigen Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt. Die Reservation hat beim Liegenschaftsverantwortlichen Claudio Prinz zu erfolgen. Bezüglich Auf- und Abbauarbeiten wird der Leiter des Forst-/Werkdienstes der Gemeinde Samnaun informiert (Protokollauszug).

Samnaun Tourismus soll für die Koordination bezüglich Schulbetrieb Kontakt mit der Schulleitung (Nancy Jenal) und bezüglich der Räumlichkeiten mit der Schulhausabwatschaft (Reto und Irene Jenal) aufnehmen.

Für die Räumlichkeiten werden keine Kosten erhoben. Die Reinigungsarbeiten werden direkt zwischen der Schulhausabwatschaft und Samnaun Tourismus abgerechnet.

- **Durchfuhr Tabakwaren im Reiseverkehr**

Am 16.12.2008 ersuchte die Gemeinde Samnaun das Bundesministerium für Finanzen in Wien um Erläuterungen zum Merkblatt des Bundesministeriums für Finanzen für Reisende aus Samnaun bezüglich Einfuhrbestimmungen für Tabakwaren von Samnaun nach Österreich. Da bisher keine Antwort auf diese Anfrage einging, hat der Rechtsberater der Gemeinde am 27.01.2009 beim Bundesministerium für Finanzen insistiert und gebeten, zumindest bekanntzugeben, bis wann ein Entscheid erwartet werden darf.

Mit E-Mail vom 03.02.2009 teilt das Bundesministerium für Finanzen mit, dass die voraussichtlich im Sinne der Gemeinde Samnaun positive Antwort im Laufe der Kalenderwoche 7 ergehen wird.

- **Zusammenarbeit Bogn Engiadina Scuol SA und Alpenquell Erlebnisbad Samnaun**

Bereits im Herbst 2008 hat der Vorstand den Gemeinderat über eine mögliche Zusammenarbeit der Bogn Engiadina Scuol SA mit dem Alpenquell Erlebnisbad Samnaun orientiert. Grundsätzlich befürwortet der Gemeindevorstand wie auch der Gemeinderat eine solche Zusammenarbeit.

Erste Gespräche mit der Leitung des Bogn Engiadina Scuol haben ergeben, dass diese grundsätzlich bereit sind, einen Zusammenarbeitsvertrag mit dem Alpenquell Erlebnisbad Samnaun abzuschliessen.

Die Betriebskommission des Alpenquell Erlebnisbades stellt nun den Antrag an den Gemeindevorstand, Kontakt mit der Bogn Engiadina Scuol SA aufzunehmen und diese zu beauftragen, den Entwurf eines Zusammenarbeitsvertrages zu erstellen.

Wie die Bogn Engiadina Scuol SA bereits zu einem früheren Zeitpunkt mitgeteilt hat, kann ein allfälliges Gesuch um eine Zusammenarbeit frühestens Ende Mai 2009 vom Verwaltungsrat der Bogn Engiadina Scuol SA behandelt werden.

Die Bogn Engiadina Scuol SA wird beauftragt, die noch nötigen Abklärungen zu treffen und einen Vertragsentwurf auszuarbeiten. Dieser Entwurf kann an einer gemeinsamen Sitzung beraten und allenfalls bereinigt werden.

Ein Vertragsentwurf soll vor der nächsten Verwaltungsratssitzung der Bogn Engiadina Scuol SA von Ende Mai 2009 ausgearbeitet werden.

Nach einer Entscheidung der Bogn Engiadina Scuol SA wird die gemäss Finanzkompetenz zuständige Behörde in der Gemeinde Samnaun über einen Zusammenarbeitsvertrag Beschluss fassen.

- **Winterworkshop Car Tourisme Suisse**

Die Car Tourisme Suisse bedankt sich mit Schreiben vom 22.01.2009 für den Winterworkshop vom 11. - 14.01.2009 in Samnaun, für welchen die Gemeinde Samnaun die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt

- **Aktennotiz Sitzung Kantonspolizei Graubünden**

Von der Sitzung Gemeindepräsident Samnaun / Kantonspolizei Graubünden vom 15.01.2009 liegt die Aktennotiz vor. Auf der Aktennotiz ist nebst dem Raucherschutz insbesondere auch die Thematik „Signalisationen“ aufgeführt. Das Thema Signalisationen wird an einer gemeinsamen Sitzung zwischen der Kapo GR und dem Gemeindevorstand Samnaun im März 2009 behandelt.

Die von der Kantonspolizei Graubünden angesprochene Skipiste (Strassenquerung) bei der Umfahrungsstrasse Samnaun Dorf (vis a vis Chasa Riva) ist mittlerweile von den BBSAG entsprechend gesichert worden.

Das Problem der Fussgänger auf der Kantonsstrasse zwischen der Chasa Riva und dem Eurocenter ist zu lösen. Vor allem in der Nacht sind die Fussgänger auf der Kantonsstrasse gefährdet. Die Signalisation sollte beim Parkplatz unterhalb der Chasa Riva verbessert werden. Die Fussgänger müssen dort auf den Fussweg geleitet werden. Dabei sollte die Beschriftung des Weges nicht „Skiweg“ oder „Wanderweg“ sondern effektiv „Fussweg“ heissen. In der Nacht sollte diese Beschriftung gut beleuchtet sein.

Der Vorstand wird diese Problematik angehen.

- **Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung**

Dem Gemeindevorstand liegt die Bauerklärung zum Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung vor. Diese muss unterschrieben und dem Amt für Wald Graubünden in Zuoz zugesandt werden.

Im Budget 2009 ist die Instandstellung der Urezzastrasse sowie der Strasse ins Val Maisas vorgesehen. Aus für den Vorstand unerklärlichen Gründen ist in der Bauerklärung nur noch die Urezzastrasse enthalten.

Andri Arquint wird abklären, aus welchen Gründen die Instandstellung der Val Maisas-Strasse im Budget 2009 gestrichen wurde.

Samnaun, 11.02.2009/sp



Vorstandssitzung vom 11.02.2009

- **Blauzungenkrankheit - erneute Impfung**

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden teilt mit Schreiben von Anfang Februar 2009 mit, dass das Impfblogatorium „Blauzungenkrankheit“ auch im 2009 fortgeführt werden muss. Dieses Obligatorium beinhaltet die Impfung aller über 3 Monate alten Rinder, Ziegen und Schafe. In Erleichterung zum Vorjahr können die Impfungen in den Heimbeständen durchgeführt werden. Tiere, welche bereits im Vorjahr geimpft wurden, sind noch einmal zu impfen, noch nie geimpfte Tiere (Rinder und Ziegen) sind zwei Mal im Abstand von 3-8 Wochen zu impfen. Die Impfungen werden von Anfang Februar - Ende Mai 2009 vorgenommen.

Die Durchführung der Impfung erfolgt durch den für die Standortgemeinde zuständigen Kontrolltierarzt. Dieser ist auch zuständig für den Zeitplan der Impfungen.

Die Gemeindevorstände haben die Organe der Tierseuchenbekämpfung bei der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Es sind Personen zu bezeichnen, welche bei der Impfung der Bestände in der Gemeinde behilflich sind.

Der Gemeindevorstand hat bereits für die Blauzungenkrankheit-Impfungen im 2008 Paul Denoth und Alois Walser für die Unterstützung des Kontrolltierarztes bei den Impfungen bestimmt. Für die nun durchzuführenden Impfungen werden die gleichen Helfer beigezogen. Die Helfer werden über den Kontrolltierarzt für ihre Einsätze aufgeboden. Die Entlohnung erfolgt über die Gemeinde Samnaun zum üblichen Stundenansatz (CHF 25.50).

- **Energho - Verein für Energie-Grossverbraucher öffentlicher Institutionen; Antrag zur vorzeitigen Vertragsbeendigung**

Im Februar 2005 wurde vom Gemeindevorstand ein Vertrag mit dem Verein energho für einen rationellen Energieeinsatz in öffentlichen Gebäuden abgeschlossen. Die Gemeinde Samnaun beauftragte dabei die energho mit der energetischen Betriebsoptimierung der Objekte Gemeindehaus, Schulhaus, Hallenbad und Sennerei. Für die Umsetzung der Arbeiten vor Ort beauftragte energho ein Ingenieurbüro. Nach dem nun 3 von fünf Vertragsjahren vorbei sind, stellt die energho fest, dass der beratende Ingenieur mit der Beratung in Verzug geraten ist. Daher haben sie die weitere Zusammenarbeit für das Abo in Samnaun gekündigt.

Der Gemeindevorstand hat noch versucht eine gemeinsame Besprechung mit dem Verein energho und mit den von ihnen beauftragten Ingenieurbüro durchzuführen, um die vorhandenen Probleme zu bereinigen damit auf eine Vertragsauflösung eventuell verzichtet werden könnte. Die energho teilt nun in Rücksprache mit ihrem beratenden Ingenieurbüro mit, dass dieser nicht mehr bereit ist an einer gemeinsamen Besprechung teilzunehmen und auf eine weitere Zusammenarbeit mit der energho in Samnaun verzichtet. Weiter schreibt energho, dass sie in der Region Engadin momentan leider kein anderes Büro mit diesen Arbeiten beauftragen können und sehen sich daher ausserstande, den Auftrag für die Gemeinde weiter auszuführen.

Die energho schlägt deshalb vor, den Vertrag rückwirkend per Ende des Vertragsjahres (07.03.2008) zu stornieren. Die von der Gemeinde bereits bezahlten Prämien werden abzüglich

der bisher erbrachten Leistungen vollumfänglich rückvergütet. Gemäss Aufstellung beträgt die Totale Rückvergütung an die Gemeinde CHF 15'252.00 (exkl. MWSt).

Die Nutzung des Wochenenergie-tools und der Besuch der Weiterbildungskurse für die nächsten zwei Jahre werden der Gemeinde Samnaun kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand ist in Anbetracht der Umstände damit einverstanden, dass der Vertrag mit der energho per 07.03.2008 aufgelöst wird. Dies wird der energho mitgeteilt.

Die Rückvergütung von energho an die Gemeinde Samnaun beträgt CHF 15'252.00 (bezahlte Prämien Gemeinde Samnaun abzüglich Leistungen von energho und ihrem beratenden Ingenieur) und ist von der energho zu überweisen.

- **Kindertagesstätten Unterengadin**

Die Chüra d'uffants plant, eine Kindertagesstätte in Scuol zu eröffnen und gleichzeitig dieses Angebot mit weiteren „Grossfamilien“ in einigen Gemeinden des Unterengadins zu ergänzen.

Mit Schreiben vom 04.02.2009 bittet die Lia Rumantscha die Gemeinde Samnaun, das Angebot zu unterstützen. Sie erachtet dieses Angebot als grossen Schritt für die Erhaltung der romanischen Sprache und für die Integration und den Respekt gegenüber Kindern einer anderen Muttersprache.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben der Lia Rumantscha zur Kenntnis. Er ist der Auffassung, dass Einrichtungen wie die Kindertagesstätte künftig wichtig sein werden. Samnaun kann jedoch von einer Einrichtung in Scuol nicht profitieren. Falls solche Einrichtungen über die PEB unterstützt werden sollten, kann dies nur der Fall sein, wenn ein entsprechendes Angebot auch in Samnaun zur Verfügung steht.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass die PEB vorerst den Bedarf für eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Samnaun abklären soll. Falls in Samnaun kein Bedürfnis besteht, kann die Gemeinde Samnaun die Einrichtungen in der Region nicht mitfinanzieren.

- **Gewichtserfassung Kehricht/Karton/Papier 2008**

Der Vorstand stellt fest, dass gemäss vorliegender Auflistung gegenüber 2007 in der Gemeinde Samnaun einerseits die Tonnage um rund 10 % gestiegen ist und der Zeitaufwand um rund 5-6 %. Dies ist auf die grösseren Abfallmengen sowie auf die neuen Quartiere in Samnaun-Laret und Samnaun-Dorf zurückzuführen.

- **Arbeitseinsatz Bildungswerkstatt Bergwald**

Die Stiftung Bildungswerkstatt Bergwald (BWBW) organisiert Arbeitseinsätze mit Jugendlichen ab 15 Jahren und Lernenden und bietet zu einem Tagestarif von CHF 50.00 pro Person an, einen Arbeitseinsatz während 5 Tagen mit 25 Jugendlichen in Samnaun durchzuführen. Die Kosten pro Woche betragen inkl. Unterkunft, Essen und Reise CHF 6'250.00. In diesen Kosten sind zudem die Infrastruktur (eigene Werkzeuge und Fahrzeuge), die Leitung der Kleingruppen (6-8 Schüler) durch Gruppenleiter und Rekognoszierung durch Kursleiter inklusive.

Von Seiten der Gemeinde liegt momentan kein geeignetes Projekt vor. Allenfalls könnte ein Einsatz bei Samnaun Tourismus erfolgen (Ausbau Wanderwege, Mountainbikenetz).

Die Unterlagen werden an Samnaun Tourismus weitergeleitet. Andri Arquint hat bereits mit dem Wanderleiter Christian Jenal Kontakt aufgenommen. Ob und in welcher Form ein Arbeitseinsatz mit der BWBW durchgeführt werden kann, wird von Samnaun Tourismus direkt entschieden.

- **Signalisation Fussgängerweg ab Chasa Riva**

Die Problematik der mangelnden Sicherheit der Fussgänger auf der Kantonsstrasse Chasa Riva - Eurocenter wurde bereits an der letzten Vorstandssitzung behandelt. In der Zwischenzeit hat der Leiter vom Forst-/Werkdienst, Andri Arquint Abklärungen getroffen und einen Augenschein mit dem Wanderleiter von Samnaun Tourismus, Christian Jenal, durchgeführt.

Als Sofortmassnahme wird eine Tafel angebracht, damit der Fussweg klar zu erkennen ist. Diese Beschriftung wird zudem wenn nötig beleuchtet. Im Laufe des Frühjahrs wird die Beschriftung noch einmal überprüft und die Tafel gestalterisch angepasst.

Aus Sicherheitsgründen muss mit einer guten Signalisation dafür gesorgt werden, dass die Fussgänger nicht auf der Strasse laufen sondern auf dem vorhandenen Fussweg.

- **Ausschankbewilligung Theaterverein Samnaun**

Dem Theaterverein Samnaun wird gestützt auf Art. 4 des kantonalen Gastwirtschaftsgesetzes und Art. 2 des kommunalen Gastwirtschaftsgesetzes eine Ausschankbewilligung für die Wintersaison 2008/09 erteilt.

- **Aushubdeponie Samnaun**

Die Aushubdeponie Jazun bietet voraussichtlich noch Platz für 2 Jahre. Aus diesem Grund fand am 06.02.2009 eine erste Sitzung des Gemeindevorstandes mit Mario Jenal vom Ingenieurbüro Bühler, Enzler und Jenal AG sowie mit dem zuständigen Planer für den Richtplan bei der PEB, Herr Fritz Hoppler, statt. Die möglichen Standorte Val Musauna und Plaz Maisas sind im bisherigen Richtplan vorgesehen.

In nächster Zeit wird sich die Ortsplanungskommission und anschliessend der Gemeinderat mit der Thematik befassen müssen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es weiterhin eine Aushubdeponie in Samnaun braucht. Es ist vor allem aus Kostengründen aber auch von der Abwicklung her wünschenswert, die Aushubdeponie im Tal zur Verfügung zu stellen.

- **WC-Anlage Samnaun-Dorf**

Das Ingenieurbüro Bühler, Enzler und Jenal AG ist mit der Projektierung sowie der Vorbereitung der Ausschreibung für das öffentliche WC in Samnaun Dorf (Bereich Chasa Riva)

beauftragt worden. Wenn möglich, soll das Projekt im Laufe des Sommers 2009 umgesetzt werden.

- **Ski-/Wanderweg Champlad**

Für das Projekt Ski-/Wanderweg Champlad sind die Vorverträge noch nicht vollständig vorhanden. Der Vorstand wird mit den Grundeigentümern, von welchen die Vorverträge noch nicht vorliegen, Kontakt aufnehmen und allfällige Unklarheiten bereinigen.

Das Projekt wird für die Behandlung im Gemeinderat vorbereitet. Die nötigen Gespräche mit der Bergbahnen Samnaun AG bezüglich Finanzierung werden ebenfalls in nächster Zeit stattfinden.

Das Projekt für den Ski-/Wanderweg liegt bereits vor, die BAB-Bewilligung ist noch einzureichen.

Ziel ist es, den Ski-/Wanderweg Champlad im Sommer 2009 zu erstellen.

Samnaun, 18.02.2009/sp



Vorstandssitzung vom 18.02.2009

- **Ergänzung Einrichtung Bauamtsbüro**

Aufgrund der Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für das Bauamt muss die Einrichtung ergänzt beziehungsweise ein 2. Arbeitsplatz eingerichtet werden.

Die neuen Büromöbel sollen zur bisherigen Ausstattung dazupassen, welche bei Theo Zegg bezogen wurde. Aus diesem Grund und auch weil Theo Zegg der einzige einheimische Lieferant für Büroeinrichtungen ist, wurde bei ihm eine Offerte eingeholt.

Gemäss vorliegender Offerte von der Firma Theo Zegg vom 12.02.2009 betragen die Kosten für die Ergänzung der Einrichtung (Arbeitstisch, Unterstellcontainer, Schrägfacheinsätze, Hängerahmencontainer und Drehstuhl) CHF 7'918.00. Auf diesen Preis gewährt Theo Zegg 10 % Rabatt (=Netto CHF 7'126.20).

Die neu anzuschaffenden Möbel für den 2. Arbeitsplatz im Bauamtsbüro werden beim einheimischen Lieferanten für Büro- und Hotelbedarf, Theo Zegg, bestellt. Die Kosten dafür betragen netto CHF 7'126.20).

Über die weiteren nötigen Anschaffungen (Hard- und Software) wird an einer nächsten Sitzung Beschluss gefasst.

- **Erweiterter Ausbau Breitbandnetzinfrastruktur Swisscom - Rahmenbedingungen**

Am 28.01.2009 hat der Gemeindevorstand bereits die Thematik behandelt und anschliessend der Swisscom ein entsprechendes Angebot für den erweiterten Ausbau der Breitbandnetzinfrastruktur eingereicht.

Die Swisscom (Schweiz) AG teilt nun im Schreiben vom 11.02.2009 mit, dass sie für jede am VDSL-Ausbau interessierte Schweizer Gemeinde dasselbe Berechnungsmodell verwenden und daher nicht auf den Vorschlag der Gemeinde Samnaun eintreten können. Die Swisscom beteilige sich mit CHF 300.00 pro Teilnehmer an den Anschlusskosten, ebenfalls werden die Kosten für die neue Infrastruktur übernommen.

Der Grundversorgungsauftrag wird gemäss Schreiben durch die Swisscom in Samnaun gewährleistet. Mit dem durch die Swisscom vorgeschlagenen VDSL-Ausbau gibt es die Möglichkeit um erweiterte Bandbreiten in Samnaun zu erhalten.

Gemäss Swisscom werden je 50 % des Gesamtbetrages bei Projektbeginn und 50 % bei Projektabschluss fällig. Um der Gemeinde Samnaun entgegenzukommen, schlägt die Swisscom eine zinslose Ratenzahlung zu je vier Raten à 25 % des Gesamtbetrages, zahlbar bis spätestens 6 Monaten nach Realisierung, vor. Ausserdem schlägt die Swisscom vor, dass Samnaun sie mit der umgehenden Realisierung der PUS Nr. 2 (Samnaun Dorf), welche für die Gemeinde kostenlos ist, zu beauftragen. Für die Ausführung der PUS Nr. 3 (Compatsch und ein Teil der Fraktion Laret) müsste die Gemeinde den Betrag von CHF 3'300.00 übernehmen und für der PUS Nr. 4 (Ravaisch) den Betrag von CHF 50'100.00.

Der Vorstand hat der Swisscom bereits mit Schreiben vom 04.02.2009 mitgeteilt, dass sie die Ausbaurkosten für die Fraktion Ravaisch (PUS Nr. 4) in der Höhe von CHF 50'100.00 momentan nicht übernehmen kann. Die Swisscom wurde jedoch gleichzeitig ersucht, den Ausbau der PUS 2 und 3 baldmöglichst in Angriff zu nehmen. Die Gemeinde Samnaun ist zudem bereit, die Kosten in der Höhe von CHF 3'300.00 für den Ausbau der PUS 3 zu übernehmen.

Die Gemeinde wird dies der Swisscom erneut mitteilen und gleichzeitig bitten, den Ausbau möglichst im 2009 zu realisieren. Die Gemeinde hofft, dass die Swisscom die PUS 4 (Fraktion Ravaisch) ebenfalls in nächster Zeit mit Breitbandnetzinfrastruktur ausbauen wird.

- **Projektstudie Dorfsanierung Samnaun-Laret**

Im Budget 2009 ist für die Projektstudie Dorfsanierung Samnaun-Laret der Betrag von CHF 25'000.00 enthalten.

Vom Ingenieurbüro Bühler, Enzler + Jenal AG (BEJ AG) liegt eine Offerte für das Vorprojekt vor. Die Offerte beinhaltet die Grundlagenbeschaffung, Begehung und Besprechung vor Ort, Projektentwurf mit Landbedarf, Kostenschätzung, Etappierung, Besprechung Entwurf und Fertigstellung. Das Honorar (exkl. Nebenkosten, exkl. MWSt.) wird mit CHF 18'000.00 (Kostendach) angeboten. Die Abgabe des Vorprojektes ist für Ende Oktober 2009 terminiert, so dass eine allfällige Budgetierung für 2010 möglich ist.

Die Arbeiten sollen im Zeittarif nach dem effektiven Aufwand mit dem Kostendach von CHF 18'000.00 abgerechnet werden. Dabei kommen die bestehenden Ansätze für die Gemeinde Samnaun zur Anwendung.

Mit der Dorfsanierung soll die Durchfahrt und die Strasse allgemein in der Fraktion Laret verbessert werden. Zudem sind die alten Werkleitungen, insbesondere die aus den 30-er Jahren stammenden Wasserleitungen, zu ersetzen.

Die Sanierung ist vom Dorfanfang (Höhe Haus Adalbert Walser) bis Sot Chaunt (Höhe Haus Gottlieb Carnot).

Da das Büro BEJ AG bereits früher Studien und Arbeiten für die Dorfsanierung Laret durchgeführt hat und daher über die nötigen Ortskenntnisse verfügt, ist das Angebot für das Vorprojekt preiswert. Der Auftrag wird gemäss Offerte für den Betrag von CHF 18'000.00 (Kostendach, exkl. NK, exkl. MWSt.) an das Büro BEJ AG vergeben.

Das Vorprojekt wird bis Ende Oktober 2009 ausgeführt, eine erste Etappe kann allenfalls für 2010 budgetiert werden.

- **Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun**

Der Gemeindevorstand hat festgestellt, dass für die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun keine gesetzlichen Grundlagen vorhanden sind. Aus diesem Grund wurde mit dem Rechtsberater der Gemeinde abgeklärt, welche minimalen Gesetzesgrundlagen erforderlich sind.

Nach Auskunft des Rechtsberaters ist es sinnvoll, ein Gesetz über die Katastrophenorganisation zu erlassen, damit die nötigen Massnahmen in einer Katastrophensituation umgesetzt werden können.

Ein erster Entwurf eines Gesetzes über die Katastrophenorganisation wurde am 24.11.2008 von der Lawinenkommission der Gemeinde Samnaun behandelt. Die Lawinenkommission ist damals zum Schluss gekommen, dass das Gesetz über die Katastrophenorganisation und das heute bestehende Reglement für die Lawinenkommission aus dem Jahr 2005 als eine gesetzliche Grundlage zusammengeführt werden sollten.

Die Lawinenkommission hat den Entwurf für ein Gesetz über die Katastrophenorganisation sowie das Reglement für die Lawinenkommission bearbeitet, korrigiert und auf die Bedürfnisse von Samnaun abgestimmt. Der Rechtsberater der Gemeinde hat die rechtliche Überprüfung vorgenommen und mit Datum vom 18.12.2008 einen überarbeiteten Entwurf vorgelegt. Dieser wurde von der Lawinenkommission an der Sitzung vom 09.02.2009 beraten und mit unwesentlichen Korrekturen und dem Antrag zur Genehmigung z.Hd. des Gemeindevorstandes verabschiedet.

Das Gesetz über die Katastrophenorganisation ist in die Bereiche „Allgemeine Bestimmungen“ (u.a. Zweck, übergeordnetes Recht, Grundsatz, Auftrag), „Katastrophenorganisation“ (Katastrophenstab mit Aufgaben, Lawinenkommission mit Aufgaben und Kompetenzen), „Massnahmen der Katastrophenorganisation und Kostenfolgen“ (Massnahmen, Information, Kostenfolge, Entschädigung und Versicherung) sowie „Straf- und Schlussbestimmungen“ (Strafbestimmungen, Vollzug, Inkrafttreten) aufgeteilt.

Die Regelungen für die Lawinenkommission wurden gemäss heutigem Reglement übernommen

Der Vorstand hat das Gesetz über die Katastrophenorganisation durchberaten und ist mit der Zusammenführung vom Reglement der Lawinenkommission einverstanden. Er verabschiedet das neue Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun z.Hd. des Gemeinderates mit Antrag auf Genehmigung und Verabschiedung z.Hd. des Souverän. Das Gesetz soll im Laufe vom Jahr 2009 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

- **Besprechung Benützung und Reinigung der Räumlichkeiten für Anlässe in der Schulanlage Samnaun-Compatsch**

Die Aktennotiz der Besprechung „Benützung und Reinigung der Räumlichkeiten für Anlässe in der Schulanlage Samnaun-Compatsch“ vom 28.01.2009 liegt vor. Sie wird den Personen, die an der Besprechung teilgenommen haben, zugesandt (jeweils der entsprechende Teil der Aktennotiz).

An der Besprechung wurde in einem ersten Teil der organisatorische Teil bezüglich Reservation, Benützung und Reinigung der Räumlichkeiten zwischen dem Gemeindevorstand, der Schulhausabwarchaft und dem Liegenschaftsverwalter festgelegt. Mit der Schulleitung und dem Schulratspräsidenten wurden diverse Probleme bezüglich der Reinigungszeiten besprochen sowie über eine verbesserte Kommunikation. Schliesslich wurden noch die involvierten Vereinspräsidenten und Samnaun Tourismus über den Ablauf bei der Reservation, Benützung und Reinigung der Räumlichkeiten in der Schulanlage in Samnaun-Compatsch informiert.

- **Antrag Abtausch Parzelle alter Vidum mit Dorfkapellen und Kalvarienberg**

Bereits an den Gemeinderatssitzung vom 11.09.2008 und vom 27.01.2009 wurde das Thema „Friedhofserweiterung“ verbunden mit einer Verbesserung der Strasse Piz Urezza diskutiert.

Der Vorstand stellt diesbezüglich folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Zur Verbesserung der Urezzastrasse und der geplanten Quartierstrasse (Zufahrt nördlich vom alten Vidum) sowie für die nötige Friedhofserweiterung soll die Gemeinde beim Stiftungsrat der Stiftung Pfarrei St. Jakob Samnaun vorstellig werden und einen allfälligen Abtausch eines Teils der Parzelle Nr. 635 (Haus und Garten; Parzellenfläche, welche in der Dorfzone liegt) mit den sich im Besitz der politischen Gemeinde Samnaun befindlichen Sakralbauten (Kapellen Laret, Plan und Ravaisch sowie Kalvarienberg mit einem verschiebbaren Baurecht und Fusswegrecht) vorschlagen.

Die Friedhofserweiterung wird aus Platzgründen notwendig. Zudem ist der Wunsch nach Familiengräbern vorhanden.

- **Heizöl**

Für die Gemeindeliegenschaften Chasa Riva, Sennerei und Schulhaus muss Heizöl bestellt werden. Es liegen 3 Offerten vor:

Robert Zegg CHF 0.55
Anton Jenal CHF 0.57
Interzegg AG CHF 0.5895

Der Vorstand beschliesst aufgrund der vorliegenden Offerten 50'000 Heizöl beim günstigsten Anbieter, Robert Zegg, für den Preis von CHF 0.55 zu bestellen. Die 50'000 Liter werden wie folgt aufgeteilt:

Chasa Riva 15'000 Liter
Sennerei 7'000 Liter
Schulhaus 25'000 Liter

Die restlichen 3'000 Liter werden auf die Gemeindeliegenschaften nach verfügbarem Platz aufgeteilt.

Samnaun, 25.02.2009/sp



Vorstandssitzung vom 25.02.2009

- **Abnahme Raucherlokaltäten in Samnaun**

Weiter anwesend: Marco Steck und Host Stecher (Kantonspolizei Graubünden)

Die Gastwirtschaftsbetriebe, die Räumlichkeiten zur Abnahme als Raucherlokaltäten angemeldet haben, wurden durch die Kantonspolizei Graubünden und einen Vertreter des Bauamtes der Gemeinde begutachtet. Die entsprechenden Abnahmeberichte liegen vor.

Die angemeldeten Betriebe der Bergbahnen Samnaun AG werden noch abgenommen.

Den kontrollierten Betrieben wird schriftlich mitgeteilt, ob ihre Betriebe als Raucherlokale geführt werden können bzw. welche Massnahmen allenfalls zu treffen sind, damit die gesetzlichen Voraussetzung des Kantons für ein Raucherlokal erfüllt sind.

- **Planungszone / Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus**

Am 20.11.2008 hat die Gemeinde Samnaun eine Planungszone publiziert, welche zum Ziel hat, den Erstwohnungsbau zu fördern und den Zweitwohnungsbau einzuschränken.

Dieses Planungsziel ist in der Zwischenzeit in Form eines Gesetzesentwurfes konkretisiert worden. Der Gemeindevorstand hat mit Datum vom 23.02.2009 beschlossen, dass die entsprechende Publikation im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 26.02.2009 erfolgt.

Das Gesetz über die Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus wurde von der Ortsplanungskommission verabschiedet. An der heutigen Vorstandssitzung verabschiedet der Gemeindevorstand den Bericht mit den Erläuterungen zu den Planungs-zonen. Das Gesetz wird beim Kanton Graubünden zur Vorprüfung eingereicht und gleichzeitig erfolgt mit der Publikation im Amtsblatt des Kantons Graubünden die öffentliche Orientierung.

Der Gesetzesentwurf und der Bericht mit den Erläuterungen liegen während der regulären Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei auf und können von der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) heruntergeladen werden. Der Gesetzesentwurf ist auch massgebend für die Behandlung der den Wohnungsbau betreffenden Baugesuche und erlaubt gegebenenfalls eine Baubewilligung vor Rechtskraft der neuen Regelung. Einzelheiten ergeben sich aus den Erläuterungen, welche ebenfalls auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden können.

Zusätzlich verabschiedet der Gemeindevorstand ein Schreiben z.Hd. des Bauamtes/Baubehörde bezüglich Planungszone / Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus. Dieses Schreiben wird den jeweiligen Baugesuchstellern zugestellt (Erklärung, dass entsprechende Baugesuch der vorgesehenen neuen Regelung zu unterziehen).

- **Beitrag Sportwoche für einheimische Kinder**

Die 1. Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun bittet mit E-Mail vom 18.02.2009, dass die Gemeinde Samnaun die Sportwochen für die einheimischen Kinder wieder mit einem Beitrag von CHF 30.00 pro Kind unterstützt.

Der Vorstand beschliesst für die Sportwoche 2009 (02.03. - 06.03.2009) einen Beitrag von CHF 30.00 pro einheimisches Kind, welches an den Sportwochen teilnimmt.

- **Anstellungsvertrag Leitung Bauamt (Bausekretär)**

Am 24.12.2008 beschloss der Gemeindevorstand, aufgrund der Bewerbungen und Vorstellungsgespräche Herrn Ing. Florian Patsch als Bausekretär für das Bauamt Samnaun einzustellen.

Auf die entsprechende Stellenausschreibung in der Schweiz und Österreich sowie Gemeindeintern gingen keine Bewerbungen von Einheimischen und von Schweizern ein.

Herr Florian Patsch tritt seine Stelle am 01.04.2009 an.

Die Einstellung von Florian Patsch erfolgt, weil im 2009 aufgrund verschiedener Projekte diverse zusätzliche Arbeiten beim Bauamt anfallen. Ausserdem sind infolge längerer Abwesenheit des jetzigen Bauamtsleiters verschiedene Arbeiten zurückgestellt worden. Vor allem erfolgt die Einstellung jedoch aufgrund der Tatsache, dass der jetzige Bauamtsleiter im 2010 pensioniert wird und mit einer frühzeitigen Einstellung eines Nachfolgers ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann.

- **Förderungsbeitrag kurtaxenpflichtige Logiernächte**

Mit Schreiben vom 17.02.2009 teilt ein Beherbergungsbetrieb mit, dass er seit Januar 2008 Wohnungen vermietet, jedoch keinerlei Förderbeiträge für die Logiernächte erhalten hat. Nach Meinung des Vermieters darf nicht relevant sein, ob ihr Betrieb im ersten Winter im Samnaun Magazin aufgeführt war oder nicht, Logiernächte hätten sie trotzdem geschaffen. Sie bitten um Auszahlung der geschuldeten Beträge oder gegebenenfalls um eine gesetzlich begründete Verfügung.

Gemäss Art. 7 des Förderungsgesetzes und Art. 1 der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen entrichtet die Gemeinde für die von den Beherbergern zugunsten des Tourismus erbrachten Leistungen einen Beitrag von CHF 1.40 pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht. Die Förderabgabe von CHF 1.40 pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht wird nur an Beherberger entrichtet, welche gewerbsmässig Unterkünfte vermieten und in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt sind.

Abklärungen bei Samnaun Tourismus haben ergeben, dass der entsprechende Vermietungsbetrieb im aktuellen Samnaun Magazin (2008/09) das erste Mal aufgeführt ist. Somit sind die Kriterien für die Auszahlung der Förderbeiträge erst ab der Wintersaison 2008/09 erfüllt.

- **Kindertagesstätten Unterengadin**

Mit E-Mail vom 16.02.2009 liegt dem Gemeindevorstand das Konzept „Kinderhort“ mit den Beilagen Voranschlag, Kostenverteiler und einen Vorschlag des Vorstandes der PEB vor. Die PEB bittet, diesen Vorschlag bis am 27.02.2009 zu behandeln und geht davon aus, dass die Gemeinden mit dem Konzept einverstanden sind, wenn bis am 27.02.2009 keine Antwort vorliegt.

Der Gemeindevorstand wird der PEB mitteilen, dass vorerst von Seiten der PEB der Bedarf an einer Kindertagesstätte in Samnaun abgeklärt wird. Sollte in Samnaun kein Bedarf an einer solchen Einrichtung bestehen, so kann die Gemeinde Samnaun nicht Einrichtungen für die Kinderbetreuung in der Region mitfinanzieren.

- **Umfrage PEB bezüglich Sammel- und Sortierplatz für mineralische Bauabfälle SSB**

Von der PEB liegt ein Schreiben mit Fragebogen vor, mit dem das Interesse der Gemeinden an einem Sammel- und Sortierplatz für mineralische Bauabfälle geprüft wird. Aufgrund der Antworten sollen die Bewilligungen überprüft und zusammen mit den Kommissionen der PEB (Kehricht- und Planungskommission) und dem kantonalen Amt die Lage neu beurteilt werden. Eine Antwort wird bis 25.02.2009 erwartet.

Die Deponie Planer Tal ist für Samnaun in den nächsten Jahren noch ausreichend und soll weiterbetrieben werden. Sämtliche mineralische Bauabfälle können dort angenommen und weiterbearbeitet werden. Aus Gründen der Distanz und somit auch aus Kostengründen ist es für Samnaun sinnvoll, die bestehende Deponie weiterzubetreiben.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun besteht somit kein Bedarf an einem neuen Sammel- und Sortierplatz für mineralische Bauabfälle in der Region.

- **Zollbestimmungen Österreich - Entscheid vom Bundesministerium für Finanzen bezüglich Tabakwaren**

Mit Schreiben vom 16. Dezember 2008 hat der Gemeindevorstand Samnaun das Bundesministerium für Finanzen in Wien ersucht, dass die Zollämter, namentlich die Zollstellen Pfunds, Spiss und Martinsbruck, darüber zu instruieren sind, dass die Einfuhrmengenbeschränkungen nur für jene Tabakwaren gelten, welche in Österreich verbleiben und dass die übrigen Tabakwaren als Transit abzufertigen sind.

Mit Brief vom 16.02.2009 teilt das Bundesministerium für Finanzen ihren diesbezüglichen Entscheid, erlassen am 11.02.2009, mit. Dieser lautet:

*Art. 8 Abs. 3 der Richtlinie 2007/74/EG des Rates vom 20.12.2007 über die Befreiung der von aus Drittländern kommenden Reisenden eingeführten Waren von der Mehrwertsteuer und den Verbrauchsteuern wird dahingehend ausgelegt, dass sich der persönliche Geltungsbereich für die **direkt von der schweizerischen Enklave Samnauntal eingeführten niedrigeren Höchstmengen von Tabakwaren nur auf Personen mit dem normalen Wohnsitz in Österreich bezieht.***

Somit gelten für sämtliche Reisende mit Ausnahme der Personen mit dem normalen Wohnsitz in Österreich ab sofort für Tabakwaren wieder folgende Höchstmengen:

200 Zigaretten oder
100 Zigarillos oder
50 Zigarren oder
250 gr. Rauchtabak

Dies sind die gleichen Höchstmengen, wie sie bis 01.12.2008 gegolten haben.

Der Entscheid wurde den Verkäufern von Tabakwaren in der Gemeinde Samnaun sowie allen Vermietern via Samnaun Tourismus bereits mitgeteilt.

- **Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 17.12.2008**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17.12.2008 lag gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung vom 14.01.2009 - 03.02.2009 öffentlich auf. Es gingen keine Einsprachen ein. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Samnaun, 04.03.2009/sp



Vorstandssitzung vom 04.03.2009

- **Abnahme Raucherlokalitäten**

Am 25.02.2009 wurden die zur Abnahme als Raucherlokale gemeldeten Räumlichkeiten der Restaurationsbetriebe der BBS AG kontrolliert und abgenommen.

Bezüglich Bars und Schirmbars entscheidet der Gemeindevorstand aufgrund der vorliegenden Stellungnahme des Rechtsberaters der Gemeinde Samnaun:

Diese Betriebe können als separate Nebenräume für Raucher anerkannt werden unter der Voraussetzung, dass sie unter der gleichen Betriebsbewilligung laufen wie der Hauptbetrieb. Zudem müssen die Öffnungszeiten so abgestimmt sein, dass die 2/3-Nichtraucher-Restaurantfläche in den Hauptbetrieben während der Zeit geöffnet sind, in der die als Raucherlokal anerkannten Nebenräume geöffnet sind. Weiters sind die Räumlichkeiten klar als Nebenräume der Hauptbetriebe zu kennzeichnen.

Es erfolgt die Mitteilung an die entsprechenden Betriebe, dass die angemeldeten Räumlichkeiten unter diesen Voraussetzungen als Raucherlokale geführt werden dürfen, solange es aufgrund der aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen möglich ist.

- **Deponiegebühren 2009**

Der Gemeindevorstand hat die Ansätze bezüglich Deponie- und Entsorgungsgebühren mit den Deponiebetreibern sowie den Zuständigen der ARA Samnaun besprochen.

Die Betriebs- bzw. Öffnungszeiten bleiben bei allen Betrieben unverändert.

Deponie Jazun

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

(grössere Mengen auf Anfrage, Mobil 079 611 06 37)

Die Deponiegebühren Jazun bleiben in Rücksprache mit dem Deponiebetreiber gegenüber 2008 unverändert:

Sauberes Aushubmaterial pro m³ CHF 8.00

Deponie Planer Tal

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

(grössere Mengen auf Anfrage, Tel.: 081 868 52 06 Mobil 079 682 21 73)

Bezüglich Deponie Planer Tal teilt der Deponiebetreiber mit, dass die Annahmegebühren in den vergangenen acht Jahren nie angepasst wurden, obwohl alleine die LSVA für den Transport zur Verbrennungsanlage hohe Kosten verursacht. Zudem wurden von Seiten der Verbrennungsanlage bereits im Mai bzw. August 2008 die Annahmegebühren für Sperrgut und Altholz angehoben und der Schrottpreis sei seit Herbst 2008 zusammengebrochen. Für den recycelten Mischabbruch sei der Einbau mit CHF 18.00/to nicht kostendeckend, da keine Abnahme erfolgt. Vergleichszahlen mit anderen Deponien zeigen, dass in diesem Bereich in Scuol die Annahmegebühr im 2008 bereits CHF 36.00/to betrug, in Bever CHF 67.00/to.

Nach Absprache mit dem Deponiebetreiber, der Firma Anton Jenal, wird die Gebühr für Mischabbruch / Bauschutt vorerst von CHF 18.00 im Jahr 2008 auf CHF 26.00 im Jahr 2009 angehoben.

Die für 2009 gültigen Deponiegebühren Planer Tal sehen somit wie folgt aus:

Mischabbruch / Bauschutt pro Tonne	CHF 26.00 (bisher 18.00)
Mischabbruch mit Leichtstoffanteilen (neu)	CHF 220.00
Holz & Bauholz pro Tonne	CHF 360.00 (bisher CHF 340.00)
Sperrgut Leichtstoffe pro Tonne	CHF 460.00 (bisher CHF 450.00)
Alteisen pro Tonne	CHF 280.00 (bisher CHF 270.00)
Beton-Abbruch <70 cm Seitenlänge pro Tonne	CHF 21.00 (bisher CHF 18.00)
Beton-Abbruch >70 cm Seitenlänge pro Tonne	CHF 45.00 (bisher CHF 40.00)
Zuschlag für Abtrennen von Armierungseisen pro Tonne	CHF 32.00 (bisher CHF 31.00)
Altbelag <70 cm Kantenlänge pro Tonne	CHF 27.00 (unverändert)
Altbelag >70 cm Kantenlänge pro Tonne (neu)	CHF 32.00

ARA Samnaun

Montag 08.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr

(Tel.: 081 868 55 27)

Die Entsorgungsgebühren für Sondermüll (ARA Samnaun) bleiben unverändert.

Eine Auflistung der Gebühren geht an alle Haushalte. Zudem werden die Gebühren auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) sowie auf dem Schwarzen Brett publiziert.

- **Reglement für die Benutzung des Festsaaes im Schulhaus Compatsch**

Aufgrund einer Besprechung mit der Abwertschaft der Schulanlage Samnaun Compatsch sowie den Talvereinen bezüglich Benützung und Reinigung der Räumlichkeiten in der Schulanlage Samnaun Compatsch wurde das Reglement vom Juli 2005 überarbeitet und angepasst. Insbesondere wurden die Regelungen bezüglich Reinigung, Reservation, Schlüsselübergabe sowie Übergabe und Abnahme der genutzten Räumlichkeiten angepasst.

Das überarbeitete Reglement wird vom Gemeindevorstand verabschiedet und der Abwertschaft sowie den Talvereinen zugestellt.

- **Genereller Entwässerungsplan (GEP) Gemeinde Samnaun**

Mit Datum vom 11.12.2008 wurden die Projektgrundlagen des GEP Samnaun zur Stellungnahme an das Amt für Natur und Umwelt Graubünden eingereicht. Nun liegt mit Schreiben vom 24.02.2009 die Antwort des ANU GR vor. Die aufgeführten Ergänzungen und Korrekturen sind vorzunehmen und dem ANU GR zuzustellen.

Den Bericht hat auch das Büro Caprez Ingenieure AG erhalten.

Um die noch zu bereinigenden Punkte (zu treffende Massnahmen, Zeitrahmen) sowie das weitere Vorgehen zu besprechen, wird ein Termin mit dem Büro Caprez Ingenieure AG vereinbart (Vorschlag: 08.04.2009, 15.00 Uhr, Gemeinde Samnaun).

Die bereinigten Grundlagen für den generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Samnaun sollen möglichst bis Ende 2009 vorliegen.

- **BAB-Verfahren Haltestelle Sportanlagen Clis da Ravaisch**

Für die Bushaltestelle Sportanlagen Clis da Ravaisch wurde das BAB-Verfahren beim Amt für Raumentwicklung eingeleitet. Die entsprechende Publikation erfolgt im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 05.03.2009.

- **Anfrage Standort für den Bau und Betrieb eines Resorts/Hotellerie**

Der Regionalentwickler des Wirtschaftsforums der Nationalpark Region sucht im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden in der Region nach möglichen Standorten für den Bau und Betrieb eines Resorts/Hotellerie und fragt an, ob in Samnaun eine entsprechende Möglichkeit besteht. Es gelten u.a. folgende Kriterien:

- Fläche über 20'000 m² zu günstigen Bedingungen (Baurecht/Verkauf)
- Erschliessung vorhanden oder mit geringem Aufwand realisierbar
- Innerhalb bestehender Bauzone oder in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsgebiet
- Nähe zu touristischem Zentrum

Die Gemeinde Samnaun ist zur Zeit nicht in der Lage, Baugrund in der entsprechenden Grösse und unter den genannten Kriterien anzubieten.

- **Entwürfe Baugesetz und Gesetz über die Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus (Art. 12 KRVO)**

Die Entwürfe „Baugesetz“ und „Gesetz über die Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus“ wurden mit Datum vom 03.03.2009 zur Vorprüfung mit den entsprechenden Begründungen beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden eingereicht.

Die Gemeinde Samnaun hofft, die Gesetze noch im Laufe des Jahres 2009 der Stimmbewölkerung vorlegen zu können.

Samnaun, 11.03.2009/sp



Vorstandssitzung vom 11.03.2009

- **725 80 Samnaunerstrasse, Laret Plan Ausführungsprojekt 4. Etappe - Vernehmlassung und Landerwerb**

Der Gemeindevorstand wurde anlässlich einer Besprechung über die für den Strassenbau „Laret - Plan“ erforderliche Landabtretung seitens der Gemeinde orientiert. Nun liegt der entsprechende Vereinbarungsentwurf zur Prüfung vor. Falls die Gemeinde mit den Vereinbarungen einverstanden ist, sind sie zu unterzeichnen und an das Tiefbauamt Graubünden zu retournieren.

Wie das Tiefbauamt Graubünden mit Schreiben vom 6. März 2009 mitteilt, haben die geologischen Abklärungen noch Anpassungen am Projekt und insbesondere am Bauvorgang zur Folge. Wegen des schlechten Baugrundes sind im Bereich der Böschungen Sicherungsmassnahmen erforderlich. Dies benötigt mehr Zeit und mehr Geld als ursprünglich geplant, weshalb die Arbeiten gemäss Schreiben vom Tiefbauamt Graubünden nicht vollumfänglich in einer Bausaison abgeschlossen werden können. Die bergseitigen Massnahmen an der bestehenden Stützmauer und die neue Entwässerungsleitung werden erst im Frühling 2010 realisiert. Die talseitige Fahrbahnverbreiterung und Böschungsschüttung samt Kabelblock des EW wird hingegen im 2009 erstellt. Einzig die Begrünungs- und Abschlussarbeiten an Böschung und Wieslandparzellen werden im Frühling 2010 noch abgeschlossen.

Das letzte Teilstück (ca. 125 m) befindet sich im Innerortsbereich. An diesem Teilstück hat sich die Gemeinde an den Kosten für Bau und Unterhalt der Beläge zu beteiligen. Dies bedeutet, dass für den Belagsstreifen der Fahrbahnverbreiterung im Innerortsteil von Plan ein Kostenbeitrag von ca. CHF 37'000.00 (inkl. Projekt- und Bauleitungsanteil) für die Gemeinde Samnaun fällig wird. Im Hinblick auf den von der Regierung angekündigten neuen Finanzausgleich, welcher in dieser Beziehung ab 2011 eine andere Regelung vorsieht, wird von der Gemeinde Samnaun nebst einer allgemeinen Stellungnahme zum Projekt auch die Zustimmung zur Beteiligung an den Belagskosten benötigt. Wenn das Projekt und insbesondere der EW-Kabelblock auf der ganzen Länge in diesem Jahr realisiert werden soll, ist diese Zustimmung erforderlich.

Die Vereinbarungen für den Landerwerb für den Bau der Strasse Laret – Plan werden unterschrieben und retourniert.

Nachfolgende Antwort der Gemeinde Samnaun wird bis Ende März 2009 dem Tiefbauamt Graubünden übermittelt:

Bezüglich Bauausführung hat der Vorstand bereits im Frühjahr 2008 mit dem Tiefbauamt Graubünden das Projekt besprochen und den Wunsch angebracht, dass das gesamte Projekt im 2009 ausgeführt wird. Dies wurde dazumal vom Tiefbauamt Graubünden zugesichert. Daher ist der Vorstand erstaunt, dass erst jetzt die Ausschreibung für die Arbeiten erfolgt und das Projekt noch nicht genehmigt ist. Das Tiefbauamt Graubünden wird noch einmal ersucht, wenn irgendwie möglich das gesamte Projekt mit Stützmauer und Entwässerung im 2009 auszuführen.

Die Gemeinde Samnaun wird den gesetzlich vorgeschriebenen Kostenanteil für die Belagsarbeiten für den Innerortsbereich in der Höhe von CHF 37'000.00 übernehmen. Mit den Bauarbeiten soll nach Abschluss der Wintersaison (02.05.2009) unverzüglich begonnen werden.

- **Vollversammlung Alpengenossenschaft Samnaun**

Mit der Landwirtschaftskommission, der Sennereikommission sowie der Geschäftsführung der Sennerei hat der Gemeindevorstand bereits an einer gemeinsamen Sitzung die anstehenden Probleme „künftige Milchlieferungen aufgrund der Aufhebung der Milchkontingentierung per 01.05.2009“ sowie „Milchpreisanpassung“ erörtert. Die entsprechende Aktennotiz liegt vor.

Die Kommissionen haben es für richtig befunden, die Landwirte zu einer Vollversammlung der Alpengenossenschaft einzuladen, um die Problematik gemeinsam zu diskutieren und die Meinungen von allen zu hören.

Aufgrund der heutigen Voraussetzungen ist der Gemeindevorstand in Absprache mit der Sennerei und der Alpengenossenschaft zuständig für die Festlegung der künftigen Milchliefermengen bzw. den Abschluss von Milchlieferverträgen sowie für den Erlass der entsprechenden Bedingungen.

Die Vollversammlung der Alpengenossenschaft findet am 17.03.2009, 20.30 Uhr, im Vereinslokal Gemeindehaus Samnaun-Compatsch statt.

- **Wirtschaftsforum Nationalparkregion - Investitionsvorhaben 2009/2010**

Das Wirtschaftsforum der Nationalparkregion teilt mit Schreiben vom 04.03.2009 mit, dass im Rahmen von Stabilisierungsmassnahmen des Bundes im Bereich der Regionalentwicklung vorgesehen ist, dass der Fonds für Regionalentwicklung um 100 Mio. Franken aufgestockt wird. Mit dieser zusätzlichen Fondseinlage sollen über die Neue Regionalpolitik realisierungsbereite Bauvorhaben in den Regionen mitfinanziert werden, welche in jüngster Zeit aufgrund von Sparsbemühungen oder sonstigen Faktoren zurückgestellt wurden.

Mögliche Projekte sind dem Regionalentwickler der Nationalparkregion, Claudio Andry, bis zum 20.03.2009 zu melden. Es muss sich um Projekte handeln, welche rasch umgesetzt werden können (2009 oder 2010), weitgehend finanziert sind oder die Finanzierung in kurzer Zeit möglich wird (Investitionen und Betrieb) und mindestens ein Investitionsvolumen von ca. 1 Mio. Franken auslösen.

Es wird noch informiert, welche Angaben bei einer Eingabe zu machen sind.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass es innerhalb so kurzer Zeit nicht möglich ist, die nötigen Abklärungen zu treffen und die allfälligen Projekte zusammenzutragen.

Die Gemeinde wird mittels Anschlag am Schwarzen Brett auf die Möglichkeit aufmerksam machen und gleichzeitig beim Wirtschaftsforum der Nationalparkregion um eine Fristerstreckung für die Einreichung allfälliger Projekte bis Mitte April 2009 ersuchen. Gleichzeitig wird das Wirtschaftsforum gebeten, für solch aufwändige Geschäfte künftig einen Zeitrahmen von 2-3 Monaten vorzusehen.

- **Einwohnerstatistik 2008**

Das Gesundheitszentrum Unterengadin benötigt für die Einwohnerstatistik 2008 von der Gemeinde Samnaun noch folgende Angaben.

1. Einwohner 0-64 Jährige (Jahrgänge 1945 - 2009):	686 Einwohner
2. 65-79 Jährige (Jahrgänge 1930 - 1944):	63 Einwohner
3. 80 - Einwohner über 80 jährig (Jahrgänge 1929 und älter):	27 Einwohner
4. Total der ständig (angemeldeten) Einwohner:	776 Einwohner

Diese Angaben werden dem Gesundheitszentrum Unterengadin mitgeteilt.

- **Defizitgarantie Gurlaina SA 2009 - 2013**

Die Gurlaina SA informiert mit Schreiben vom 17.02.2009, dass die Höhe der Defizitgarantie für die nächsten vier Jahre gutgeheissen wurde. Der Defizitbeitrag der Gemeinde Samnaun beträgt für die Jahre 2009 - 2013 CHF 1'188.00/Jahr (bisher CHF 1'219.00/Jahr).

- **Pachtvertrag Sportareal Clis da Ravaisch**

Der Pachtvertrag für das Sportareal Clis da Ravaisch wurde mit dem Pächter bereinigt und von diesem unterschrieben. Der Gemeindevorstand unterzeichnet mit heutigem Datum ebenfalls den Pachtvertrag.

- **Stellenausschreibung Mitarbeiter Forst- und Werkdienst**

Aufgrund der Gegebenheiten beim Personal und beim Arbeitsprogramm schlägt der Leiter Forst-/Werkdienst in Absprache mit dem Vorarbeiter Emil Denoth vor, eine Arbeitsstelle beim Forst-/Werkdienst für die Zeit von Mai bis Anfang Dezember 2009 auszuschreiben.

Aufgrund der Ausführungen beauftragt der Gemeindevorstand den Leiter des Forst-/Werkdienstes der Gemeinde Samnaun, die Arbeitsstelle für den Zeitraum Mai - Anfang Dezember 2009 mit entsprechenden Voraussetzungen auszuschreiben.

Samnaun, 18.03.2009/sp



Vorstandssitzung vom 18.03.2009

- **Ausschreibung Werbeflächen Freizeitareal Clis da Ravaisch**

Das Thema „Plakatwerbung beim Freizeitareal Clis da Ravaisch“ wurde an der Sitzung vom 27.01.2009 vom Gemeinderat behandelt. Dieser hat den Vorstand beauftragt, Regeln für die Werbung auf dem Freizeitareal Clis da Ravaisch festzulegen und anschliessend die Werbeflächen öffentlich auszuschreiben. Die Einnahmen aus der Plakatwerbung werden für den Ausbau der Sportanlagen in Samnaun eingesetzt.

Andri Arquint hat zusammen mit dem Pächter des Freizeitareals Clis da Ravaisch die möglichen Plakatierungsflächen aufgenommen. Der entsprechende Plan liegt vor.

Der Vorstand legt aufgrund des vorliegenden Planes folgende Werbeflächen sowie die entsprechenden Preise wie folgt fest:

Entlang des Skiweges (Nordseite Tennisplatz): 7 Werbeflächen
doppelseitig 2.80 m x 1.40 m, CHF 1'000.00

Entlang des Fussballplatzes (Nordseite Fussballplatz): 16 Werbeflächen
doppelseitig 2.90 m x 1.90 m, CHF 1'000.00

Abgrenzung Tennis-/Fussballplatz: 14 Werbeflächen
doppelseitig 2.50 m x 1.90 m, CH 750.00

Südseite Tennisplatz: 12 Werbeflächen
doppelseitig 2.80 m x 1.40 m, CHF 350.00

Südseite Fussballplatz: 16 Werbeflächen
doppelseitig 2.90 m x 1.90 m, CHF 350.00

Die Werbeflächen werden ausgeschrieben. Interessenten haben sich bis 30. April 2009 (Poststempel) schriftlich zur Miete von Werbeflächen anzumelden und müssen bestätigen, dass sie mit den Bedingungen einverstanden sind und bei einer allfälligen Zuteilung die Werbeflächen auch mieten. Pro Liegenschaft wird in einem ersten Schritt nur eine Werbefläche vergeben, weitere nach Verfügbarkeit. Bei allen Varianten entscheidet bei zu vielen Interessenten für die gleichen Werbeflächen das Los. Die Mietdauer beträgt 1 Jahr (1. Juni - 31. Mai).

Die Anmeldung für die Miete der Werbeflächen erfolgt beim Verantwortlichen Leiter Forst-/Werkdienst Andri Arquint. Die nötigen Unterlagen können ebenfalls bei Andri Arquint bezogen werden. Sie werden zusätzlich auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand wird aufgrund der Richtlinien im Mai 2009 die Werbeflächen zuteilen.

- **Maschinenanschaffungen für Forst-/Werkdienst**

Im 2008 wurde für den Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun ein neuer Traktor angeschafft. Als Option wurden bereits damals eine Seilwinde sowie eine Holzspaltmaschine dazu offeriert. Diese Anschaffungen wurden aus Kostengründen jedoch zurückgestellt. Damit die Mitarbeiter des Forst-/Werkdienstes und die bereits vorhandenen Maschinen noch optimaler eingesetzt und ausgelastet werden können, beantragt der Leiter des Forst-/Werkdienstes, folgende Maschinen und Zubehör anzuschaffen:

Seilwinde:

TAJFUN Seilwinde 85 AHG, 8.5 to mit angebotenem Zubehör inkl. Funksteuerung für Eintrommelwinde zum Preis von CHF 10'095.00.

Holzspalter

POSCH Holzspalter Hydro Combi 24 Turbo zum Preis von CHF 9'117.00. Der Holzspalter kann auch elektrisch betrieben werden.

Beide Geräte wurden von der Firma Landtechnik Rietzler offeriert und passen zum vorhandenen Traktor, der beim Forst-/Werkdienst im Einsatz ist.

Für die Anschaffung dieser beiden Maschinen ist im Budget 2009 ein Betrag von CHF 20'000.00 vorgesehen.

Der Vorstand beschliesst, die Seilwinde sowie den Holzspalter gemäss Offerte der Firma Landtechnik Rietzler zu bestellen. Beide Maschinen sind innerhalb von 4 Wochen lieferbar.

Die Firma Landtechnik Rietzler gewährt bei Auftragserteilung beider Maschinen einen Spezialrabatt von € 500.00 (= Netto Einkaufspreis CHF 18'462.00).

- **Anpassung Milchpreis**

An der Sitzung vom 13.03.2009 hat die Sennereikommission bezüglich Anpassung des Milchpreises folgenden Antrag an den Gemeindevorstand gestellt:

- Senkung des Milchpreises auf 71 Rappen (gültig ab 01. März 2009)
- Einführung der Gehaltszahlung (Mindestgehalt Fett und Eiweiss von 7 %)
- 25 % Gewinnbeteiligung am Reingewinn der Sennerei Samnaun

Wie der Gemeindevizepräsident und Präsident der Sennereikommission ausführt, ist der Milchpreis seit Herbst 2008 massiv eingebrochen. In Samnaun müssen die Preise nach der Anhebung auf Beginn des Alpsommers 2008 von 74 auf 78 Rappen nun wieder angepasst werden (von 78 Rappen auf 71 Rappen). Gleichzeitig soll die Gehaltszahlung eingeführt werden (Mindestgehalt Fett und Eiweiss von 7 %). Die Sennerei Samnaun hat Gehaltsproben der einzelnen Bauern veranlasst, dabei wurden Werte zwischen 6.7 und 7.5 % erreicht. Für einen Gehalt von über 7 % wird kein Preiszuschlag vorgesehen, damit die teure Zufütterung nicht gefördert wird. Dafür soll für eine Unterschreitung des Gehaltes von 7 % auch nur ein minimaler Abzug vorgenommen werden. Der Abzug wird noch festgelegt.

Damit die Milchlieferanten stärker in die Sennerei eingebunden werden und an einem rentablen Betrieb interessiert sind, sollen sie am Gewinn beteiligt werden. 25 % des Reingewinnes sollen gemäss Antrag der Sennereikommission auf die gelieferte Milch verteilt werden, dies bedeutet mit dem letztjährigen Geschäftsgang zusätzliche Einnahmen von rund 2.7 Rappen pro kg Milch.

Der Vorstand heisst den Antrag der Sennereikommission gut.

Der Grundpreis für die Milch wird per 01.03.2009 von 78 Rappen auf 71 Rappen gesenkt. Gleichzeitig wird die Gehaltszahlung eingeführt (Fett- und Eiweissgehalt 7 %). Die Reduktion des Milchpreises bei einer Unterschreitung des Fett-/Eiweissgehaltes wird noch zusammen mit der Sennerei festgelegt.

Die Milchlieferanten werden zudem mit 25 % am Reingewinn der Sennerei beteiligt. Dieser Gewinn wird auf die gelieferten Liter Milch aufgeteilt.

- **Plan Bel Strasse - Fertigstellung**

Aufgrund der Neubauten, die im 2008 im Gebiet Plan Bel realisiert wurden (Personalhaus Zegg), muss die Stichstrasse zwischen dem Personalhaus Hubert Zegg und der Liegenschaft Peter Jenal noch ausgekoffert und asphaltiert werden.

Die Kosten für diese Arbeiten sind nicht im Budget 2009 vorgesehen.

Das Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG wird mit der Ausschreibung der Arbeiten beauftragt. Je nach Höhe der anfallenden Kosten wird die Arbeitsvergabe der Gemeindevorstand bzw. der Gemeinderat vornehmen.

Die Arbeiten sind im Mai - Juni 2009 geplant.

- **Zusammenarbeit Gemeinde Samnaun - CSEB**

Das Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) stellt fest, dass die Pflegegruppe im Seniorencenter „Chalamandrin“ gut, friktionslos und erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte. Das CSEB spricht der Gemeinde Samnaun dafür ihren Dank aus.

In diesem Zusammenhang teilt das CSEB mit, dass sie im Rahmen der vom Gesundheitszentrum erbrachten Dienstleistungen auch einen namhaften, nicht in Rechnung gestellten Beitrag für den Aufbau der Zusammenarbeit geleistet haben. Die Aufwendungen für die administrative Aufbauorganisation und die entsprechende Begleitung seitens der Direktion des Gesundheitszentrums haben im Jahr 2008 CHF 8'570.00 betragen. Davon wurden lediglich rund 25 % oder CHF 2'152.00 in Rechnung gestellt. Dieser Beitrag wird auch als Investition des CSEB in eine für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit interpretiert.

Die Gemeinde Samnaun dankt dem CSEB für die erbrachten Leistungen und hofft weiterhin auf eine angenehme und positive Zusammenarbeit.

- **Informationen CSEB betr. Pflege & Betreuung**

Das Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) informiert über die Dienstleistungsangebote im Senioren- und Pflegebereich auf regionaler Ebene. Um die zahlreichen und umfassenden Dienstleistungsangebote bezüglich Information und Beratung zu koordinieren, wurde eine neue Beratungsstelle „Chüra - Pflege & Betreuung“ geschaffen. Die Beratungsstelle wird von Anna Barbla Buchli geleitet.

- **Umfrage „Einsatz von Beschneigungsanlagen und deren Finanzierung“**

Im Rahmen einer Masterarbeit am Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus bittet Johann Sterren die Gemeinden um Mithilfe. Bei der Masterarbeit sollen mögliche Finanzierungsarten der Beschneigungsanlagen erfasst werden und insbesondere soll untersucht werden, ob sich die öffentliche Hand oder andere touristische Leistungsträger auch bei der Finanzierung von Beschneigungsanlagen beteiligen, in welcher Form sie sich beteiligen und aus welchen Gründen.

Der Fragebogen wird vom Bauamtsleiter nach den Angaben des Gemeindevorstandes bearbeitet und Herrn Sterren übermittelt.

- **Vollversammlung Genossenschaftsversammlung**

An der Vollversammlung der Alpengenossenschaft vom 17.03.2009 wurde vor allem über die künftigen Milchlieferverträge, die ab Mai 2009 mit den Milchlieferanten als Ersatz für die Milchkontingente abgeschlossen werden, informiert und diskutiert.

In nächster Zeit wird in Einzelgesprächen mit den Milchlieferanten versucht, die Aufteilung der Milchlieferungsmengen festzulegen. An einer der nächsten Vorstandssitzungen wird der Vorstand die Aufteilung der Milchlieferung auf die einzelnen Landwirte festlegen und verabschieden.

Samnaun, 25.03.2009/sp



Vorstandssitzung vom 25.03.2009

- **Ausbau Leitungsnetzinfrastruktur Swisscom (Schweiz) AG**

Die Swisscom (Schweiz) AG bedankt sich mit Schreiben vom 17.03.2009 für das Interesse der Gemeinde Samnaun an einem erweiterten Netzausbau und senden einen Vertragsvorschlag in zweifacher Ausführung. Falls die Gemeinde mit den Konditionen einverstanden ist, wird um Rücksendung der unterschriebenen Exemplare bis spätestens 10.04.2009 gebeten.

Durch die Modernisierung der bestehenden Netzinfrastruktur ermöglicht Swisscom in Zukunft die gleichzeitige Nutzung mehrerer Multimedia Dienste, wie TV/Radio, Telefonie und Internet aus einer Hand. Um diese multimedialen Möglichkeiten anbieten zu können und die dafür notwendige Übertragungsqualität und -geschwindigkeit zu garantieren, baut Swisscom ihre Netzinfrastruktur in der Schweiz kontinuierlich auf VDSL aus.

Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen und aufgrund der technischen Rahmenbedingungen ist eine Abdeckung des gesamten Einzugsgebietes der Gemeinde nicht vorgesehen. Die aus netzseitiger Sicht wirtschaftlich günstigsten Gebiete werden schweizweit bevorzugt erschlossen, wobei insbesondere die Bauzonen bzw. Dorfzentren mit vielen Bewohnern erste Priorität haben.

Der Ausbau der Breitbahnnetzinfrastruktur in der Gemeinde Samnaun ist für das 4. Quartal 2009 vorgesehen.

In Samnaun sind die Fraktion Plan sowie Teile der Fraktion Laret bereits erschlossen. Die Fraktion Samnaun wird gemäss Richtlinien der Swisscom (Schweiz) AG kostenlos zusätzlich erschlossen. Am Ausbau der Fraktion Compatsch sowie den restlichen Teil der Fraktion Laret hat sich die Gemeinde mit einem Beitrag von CHF 3'300.00 (exkl. MwSt) zu beteiligen. Davon ist eine Hälfte bei Unterschrift und die zweite Hälfte bei Erfüllung der vertraglichen vereinbarten Erschliessungsbedingungen fällig.

In einem ersten Schritt kann die Fraktion Ravaisch von der Swisscom nicht mit dem erweiterten Breitband erschlossen werden, da die Gemeinde die zusätzlichen Kosten in der Höhe von rund CHF 50'000.00 nicht übernehmen kann.

Der Vorstand ist mit dem vorliegenden Vertragsentwurf einverstanden und sendet ihn unterzeichnet an die Swisscom (Schweiz) AG zurück. Mit Ausnahme des Wunsches, dass auch die Fraktion Ravaisch bei der Erschliessung 1. Priorität hat, wurden alle Anregungen/Bedingungen der Gemeinde Samnaun erfüllt.

Um die neue Ausgangslage nach der erweiterten Breitband-Erschliessung in der Gemeinde publik zu machen und einem erweiterten Bevölkerungskreis näher zu bringen, plant Swisscom einen Info-Anlass durchzuführen. Die Gemeinde hat die Swisscom diesbezüglich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen und bei der Organisation mitzuhelfen.

Die Gemeinde ist bereit, für den Info-Anlass unentgeltlich einen Saal zur Verfügung zu stellen und die Gemeindeglieder zu diesen Anlass einzuladen. Es wird als wichtig erachtet, dass die Bevölkerung über die Möglichkeiten des Breitbandnetzausbaus informiert wird.

- **Konzession um Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen**

Für die Erteilung der ersten Konzessionen um Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen hat der Gemeinderat an den Sitzungen vom 27.01.2009 und 03.03.2009 gestützt auf das entsprechende Reglement der Gemeinde Samnaun die ersten Konzessionen zugesichert. Für die Ausarbeitung und den Abschluss der entsprechenden Konzessionsverträge ist der Gemeindevorstand zuständig.

Es liegt eine Entwurf für einen Konzessionsvertrag vor. Er wurde aufgrund der Richtlinien des Kantons Graubünden sowie des Reglementes der Gemeinde Samnaun über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen ausgearbeitet.

Der Vorstand genehmigt die Vorlage der Konzessionsverträge für Grundwasserkonzessionen für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen. Aufgrund dieser Vertragsvorlage werden künftig alle Konzessionsverträge abgeschlossen.

- **EDV Gemeindeverwaltung**

Die PC's auf der Gemeindeverwaltung müssen aufgrund ihres Alters ausgetauscht werden. Bei der Gemeindeverwaltung betrifft dies 15 Arbeitsplätze sowie ein neu einzurichtender Arbeitsplatz für den ab April 2009 zusätzlichen Mitarbeiter beim Bauamt. Es liegen 2 Offerten vor.

Die Firma Novicom offeriert 16 PC's, einen PC für die Kassa sowie 12 Monitore für den Betrag von CHF 27'500.00. Die Lizenzen (Office 2007) für 17 Arbeitsplätze kosten bei der Variante „Kauf“ CHF 11'248.90 und bei der Variante Miete CHF 4'284.00 pro Jahr.

Der Totalpreis der PC's inkl. Monitore sowie dem Kauf der Lizenzen (Office 2007) beträgt CHF 46'358.90 (inkl. Dienstleistungen).

Die Offerte der Firma HP ist praktisch identisch (Mehrpreis Firma HP rund CHF 20.00 pro Arbeitsplatz).

Im Budget 2009 ist für die Neuanschaffung der PC's der Betrag von CHF 50'000.00 vorgesehen.

Der Vorstand beschliesst, die PC's gemäss Offerte bei der Firma Novicom zu bestellen. Die Kosten für 16 PC's, einen PC für die Kassa und 12 Monitore betragen inkl. Dienstleistungen Total CHF 46'358.90. Aufgrund der Kosten bei den Lizenzen entscheidet der Vorstand, die Variante „Kauf“ zu wählen, da dies bereits über 3 Jahre gesehen günstiger ist als die Variante „Miete“.

Die Firma Novicom hat das günstigste Angebot eingereicht und ist eine einheimische Unternehmung, mit der die Gemeinde Samnaun bereits länger zusammenarbeitet. Auch die bisherigen PC's sind von der Firma Novicom, ebenso besteht ein Wartungsvertrag mit der Firma Novicom.

- **Software Baugesuchsverwaltung**

Der Vorstand beschliesst, auf dem Bauamt die Software „Baugesuchsverwaltung“ von der Dialog Verwaltungs-Data AG zu installieren. Die Lizenzgebühr beträgt brutto CHF 2'700.00. Es wird ein Rabatt von CHF 25 % gewährt (= Nettolizenz CHF 2'025.00). Die Dienstleistungen (Installation, Parametrierung und Einführung) werden nach Aufwand abgerechnet (Kostendach gemäss Offerte CHF 4'750.00, ohne Datenübernahme).

Die Kosten für die Wartung betragen jährlich CHF 523.00 (inkl. MwSt.)

- **Sicherheitskontrolle Strassenbeleuchtung**

Gemäss den Niederspannungsinstallationsvorschriften müssen alle öffentlichen Strassenleuchten beschriftet und elektrische Sicherheitsmessungen inklusive Protokoll erstellt werden.

Aufgrund dieser Vorschriften wurde eine Kostenschätzung eingeholt.

Der geschätzte Aufwand beträgt gemäss Kostenschätzung vom EW Samnaun Total CHF 20'700.00. Die Verrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand. Die Arbeiten werden voraussichtlich auf die Jahre 2009 und 2010 aufgeteilt.

Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

- **Schutz der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen**

Mit Schreiben vom 11.03.2009 ersucht das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden um Stellungnahme insbesondere zu folgenden Fragen:

1. Wie beurteilen Sie generell die geltende kantonale gesetzliche Regelung des Schutzes der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen?
2. Haben Sie Probleme bei der Durchsetzung des Schutzes der Nichtraucherinnen und Nichtraucher vor dem Passivrauchen? Wenn ja, welche? Welche Regelung schlagen Sie zur Behebung dieser Probleme vor?
3. Wie beurteilen Sie die geltende gesetzliche Regelung der Ausgestaltung des Rauchverbotes und der Anforderungen an die Raucherräume? Besteht aus Ihrer Sicht ein Anpassungsbedarf? Wenn ja, welcher?

Eine Antwort ist dem Gesundheitsamt Graubünden bis 30.03.2009 per E-Mail zuzustellen.

Der Gemeindevorstand wird zu den Fragen eine Stellungnahme in folgendem Sinn einreichen:

1. Einzelne gesetzliche Regelungen bzw. Ausnahmen sind näher zu umschreiben (z.B. klare Definition Haupt-/Nebenbetrieb)

2. Bezüglich Durchsetzung des Gesetzes wäre es von Seiten der Gemeinde sinnvoll und wünschenswert, wenn für die entsprechenden Kontrollen der Kanton zuständig wäre. Aus wirtschaftlichen Gründen wird zur Zeit das Rauchverbot kritisiert, da es Umsatzeinbussen zur Folge hat.
3. Die Ausgestaltung der Räumlichkeiten ist relativ gut umschrieben. Von dieser Seite sind die Probleme gering. Die Gemeinde Samnaun ist der Auffassung, dass der Kanton keine Regelungen erlassen sollte, welche mit einem Gesetz auf Bundesebene nicht übereinstimmen. Es dürfte schwierig sein, den Betreibern von Restaurationsbetrieben allfällige Änderungen zu erläutern, insbesondere wenn bauliche Massnahmen vorgenommen wurden bzw. nötig sind. Aus diesem Grund soll nach Meinung der Gemeinde Samnaun abgewartet werden, bis eine Regelung auf Bundesebene vorhanden ist, bevor die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auf Kantonsebene angepasst werden.

- **Revisionen 2009 Sondergewerbesteuer Handel**

In der Woche vom 15.06.2009 - 19.06.2009 werden aufgrund des Vorschlages vom Steueramt der Gemeinde Samnaun wiederum einige Betriebe einer Revision der Sondergewerbesteuer unterzogen.

Nach Abschluss dieser Revision sind alle Geschäfte bis und mit 2004 geprüft.

Der Vorstand ist mit den vorgeschlagenen Revisionen einverstanden. Die ausgewählten Betriebe werden entsprechend über die Revisionen informiert.

- **EDV für Schule**

Im Budget 2009 sind für die Anschaffung von 13 PC's inkl. Monitor und Software für die Schule Samnaun CHF 10'000.00 bei der „Laufenden Rechnung“ und CHF 20'000.00 im „Investitionsbudget“ vorgesehen. Der Schulrat hat an der Sitzung vom 02.03.2009 den Auftrag bewilligt.

Der Vorstand gibt den Gesamtbetrag von CHF 30'000.00 für die Anschaffung der PC's für die Schule Samnaun aus dem Budget 2009 frei.

Die Kosten betragen gemäss Offerte der Firma Novicom AG CHF 29'028.10 (inkl. Dienstleistungen).

- **Zivilschutz-Wiederholungskurs (WK) 2009**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Militär und Zivilschutz das Gesuch der Gemeinde Samnaun für die Ausführung von gemeinnützigen Arbeiten während des Zivilschutz-Wiederholungskurses 2009 abgelehnt hat. Die beantragten Arbeiten entsprechen gemäss Schreiben teilweise nicht den geforderten Punkten.

Der Leiter vom Forst-/Werkdienst Samnaun wird beauftragt, für 2010 wieder ein entsprechendes Gesuch beim Amt für Militär und Zivilschutz einzureichen.

Sollten im Laufe des Jahres aufgrund von Unwetter oder Lawinen Schäden entstehen, wird die Gemeinde Samnaun allenfalls ein Widererwägungsgesuch für 2009 stellen.

- **Strukturerhebung vom 05.05.2009**

Mit Schreiben vom 17.03.2009 informiert das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation über die Strukturerhebung vom 05.05.2009. Dazu findet am 17.04.2009 im Hotel Bär & Post in Zernez eine Informationsveranstaltung statt, an der alle mit der Erhebung beauftragten Personen (Viehzähler und Flächenbeauftragte) erwartet werden.

In der Gemeinde Samnaun amtiert Stefan Heis als Viehzähler und Alois Walser ist der Flächenbeauftragte. Sie werden entsprechend über die Informationsveranstaltung informiert.

Samnaun, 25.03.2009/sp



Vorstandssitzung vom 01.04.2009

- **Feuerwehr Samnaun - Anschaffung Fahrzeug für Atemschutz**

Von der Feuerwehrkommission Samnaun liegt ein Antrag für die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Atemschutz vor.

Es sind drei Offerten von den einheimischen Garagebetriebe eingegangen. Diese liegen dem Vorstand vor.

TOYOTA Hiace D-4D

Mit CHF 41'757.43 ist dies das günstigste unter den angebotenen Fahrzeugen. Als Nachteil wird vor allem das Gesamtgewicht (3 Tonnen) aufgeführt. Weiter sind hinten keine Flügeltüren vorhanden (Einschränkung bei Beladung), es ist weniger Ladefläche vorhanden und es entstehen zusätzliche Kosten (Drehlicht, Fahrtenschreiber).

IVECO 35 C 15 T/PL

Der Preis für das Fahrzeug beträgt CHF 78'084.00. Das Fahrzeug erfüllt alle gestellten Kriterien und hat ein Gesamtgewicht von 3.5 Tonnen. Als Nachteil wird aufgeführt, dass diverse erforderliche Ausrüstung zwar lieferbar, jedoch nicht in der Offerte berücksichtigt ist (2. Batterie, Beleuchtung etc.). Beim IVECO 35 C 15 T/PL handelt es sich um das teuerste angebotene Fahrzeug. Beim Preis von CHF 78'084.00 ist bereits ein Rabatt von 10 % abgezogen.

MERCEDES Sprinter315 CDI

Der Preis beträgt CHF 77'500.00. Das Fahrzeug hat ein Gesamtgewicht von 3.5 Tonnen und es werden alle gestellten Kriterien erfüllt. Es wird ein zusätzlicher Rabatt in der Höhe von CHF 2'500.00 gewährt (=Nettopreis CHF 75'000.00).

Die Feuerwehrkommission hat die Offerten verglichen und beantragt, den MERCEDES Sprinter315 CDI für den Preis von CHF 75'000.00 für die Feuerwehr Samnaun anzuschaffen.

In den offerierten Preisen ist bei allen Fahrzeugen der Innenausbau nicht inbegriffen.

Die Feuerwehrkommission hat sich bei verschiedenen Fahrzeughändlern nach Occasionsfahrzeugen erkundigt. In der nötigen Ausführung (vor allem Allrad) sind jedoch keine Gebrauchtwagen auf dem Markt vorhanden.

Im Investitionsbudget 2009 der Gemeinde ist für die Anschaffung des Fahrzeugs für den Atemschutz der Betrag von CHF 75'000.00 enthalten, der Kanton beteiligt sich an der Anschaffung mit einem Beitrag von 20 %. Die Nettokosten betragen somit CHF 60'000.00.

Der Vorstand hat die vorliegenden Offerten geprüft und beantragt beim Gemeinderat aufgrund der Kriterien Preis/Leistung und dem Antrag der Feuerwehrkommission, den MERCEDES Sprinter315 CDI für den Atemschutz der Feuerwehr Samnaun anzuschaffen. Der Preis beträgt Netto CHF 75'000.00, die Anschaffung wird vom Kanton Graubünden mit 20 % subventioniert (=Nettokosten CHF 60'000.00).

- **Gesuch Unterhalt Pilla**

Ein Landwirt stellt mit Schreiben vom 14.11.2008 ein Gesuch an die Landwirtschaftskommission um einen Beitrag für den Wiederaufbau eines Pilla.

Der Pilla wurde im Winter 2007/08 durch den Schneedruck schwer beschädigt und verschoben. Da der Pilla sowohl für den Landwirt wie auch kulturell erhaltenswert sei, hofft er auf einen positiven Bescheid.

Die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Samnaun hat das Gesuch an der Sitzung vom 10.03.2009 behandelt.

Gemäss Art. 7 d) des Landwirtschaftsgesetzes und Art. 4 c) der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz müssen Samnauner Pilla zur Unterbringung von Heu in Bergwiesen gedient haben. Sie dürfen nicht zweckentfremdet werden. Bei einer Zerstörung eines „Pilla“ durch ein Naturereignis wird der Wiederaufbau / Instandstellung mit einem Beitrag von maximal CHF 2'000.00 unterstützt, sofern der Schaden nicht von der Gebäudeversicherung übernommen wird. Für den Unterhalt eines Pilla wird pro Investition maximal ein Beitrag von CHF 1'000.00 ausbezahlt.

Nach Meinung der Landwirtschaftskommission kann der Pilla nicht als zerstört bezeichnet werden. Er wurde stark beschädigt. Somit kann gem. Art. 4 c) der Ausführungsbestimmungen ein Beitrag von max. CHF 1'000.00 für den Unterhalt des Pilla gesprochen werden.

Aufgrund des Gesuches und des Antrages der Landwirtschaftskommission beschliesst der Gemeindevorstand, dem Gesuch zu entsprechen und für den Unterhalt des Pilla einen Beitrag von max. CHF 1'000.00 zuzusichern.

Es wird noch abgeklärt, ob und welchen Betrag der Gesuchsteller von der Gebäudeversicherung für den Pilla erhalten hat. Die gesamten Unterhaltskosten müssen höher sein als die Versicherungsleistung der Gebäudeversicherung und der Gemeindebeitrag zusammen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der Beitrag der Gemeinde entsprechend gekürzt.

- **Gesuch Beitrag für Stallneubau**

Ein Landwirt informiert mit Schreiben vom 25.02.2009, dass er sich nach gründlicher Überlegung entschlossen hat, wegen Platzmangels einen neuen Schafstall zu errichten. Da er in Plan God Bauland von der Gemeinde erwerben kann, möchte er um Förderungsbeiträge für den Neubau ansuchen.

Nach Absprache mit dem Betriebsberater Riet Pedotti wäre dieser Stall (140 m²) für 15.30 GVE (90 Mutterschafe).

Er bittet, das Ansuchen zu prüfen.

Die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Samnaun hat das Gesuch an der Sitzung vom 10.03.2009 behandelt.

Gemäss Art. 4 c) des Landwirtschaftsfördergesetzes der Gemeinde Samnaun wird für den Neubau, den Umbau oder die Sanierung von Ökonomiegebäuden ein a fonds perdu Beitrag gewährt. Der Beitrag beträgt CHF 3'000.00 pro GVE (max. CHF 80'000.00). Bei Bauten für Schafe, ausgenommen Milchschafe, werden die Ansätze pro GVE um 40 % gekürzt. Somit beträgt der Beitrag bei einem Stallneubau für Schafe CHF 1'800.00 pro GVE.

Bei einem Neubau des Stalles für 90 Mutterschafe (=15.30 GVE) beträgt der Maximalbeitrag CHF 27'540.00 (15.3 GVE à CHF 3'000.00 ./ 40 % Kürzung).

Die Mitglieder der Landwirtschaftskommission sind der Auffassung, dass der Beitrag von CHF 27'540.00 für den Neubau des Ökonomiegebäudes zugesichert werden kann.

Die Kürzung von 40 % für Bauten für Schafe soll nach Auffassung der Kommission zumindest teilweise durch einen zusätzlichen Beitrag für ein innovatives Projekt gem. Art. 8 Landwirtschaftsfördergesetz, Punkt 3 (Projekte, die gute Aussichten auf Erfolg versprechen) ausgeglichen werden, da aufgrund der heutigen Gegebenheiten eine Umstellung auf Schafhaltung sinnvoll ist. Die Kommission ist der Auffassung, dass die Hälfte des Beitrages, der beim Bau des Ökonomiegebäudes für Schafe gekürzt wird, mit einem Betrag für ein innovatives Projekt ausgeglichen werden soll.

Die Landwirtschaftskommission beantragt beim Gemeindevorstand, dem Gesuchsteller folgenden Beitrag für den Neubau des Ökonomiegebäudes mit 90 Mutterschafe zuzusichern:

Maximalbeitrag 90 Mutterschafe (=15.3 GVE)	CHF 45'900.00
./ 40 % Kürzung (Bauten für Schafe)	CHF 18'360.00
Maximalbeitrag für Schafstallneubau mit 15.3 GVE	CHF 27'540.00
Zusätzlichen Beitrag für innovatives Projekt (50 % von CHF 18'360.00 = Beitragskürzung Schafstall)	CHF 9'180.00
Total Beitrag	CHF 36'720.00

Aufgrund des Gesuches und des Antrages der Landwirtschaftskommission beschliesst der Gemeindevorstand, dem Gesuch zu entsprechen und den Beitrag für das Ökonomiegebäude zuzusichern. Es muss jedoch eine Beitragskürzung von 5 % für das Stallgebäude vorgenommen werden, da im Jahr 1990 bereits einmal ein Beitrag entrichtet wurde.

Abzüglich Beitragskürzung von 5 % (von CHF 27'540.00) (19 Jahre seit der letzten Beitragszahlung)	CHF 1'377.00
Total Beitragsbeschluss des Gemeindevorstandes	CHF 35'343.00

Der Gemeindevorstand ist wie die Landwirtschaftskommission der Auffassung, dass es gesamtlandwirtschaftlich betrachtet sinnvoll ist, die Schafhaltung zu fördern. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass in den letzten Jahren und auch im laufenden Jahr Schafe aus dem Engadin für die Sömmerung geholt werden mussten bzw. müssen, damit die Sömmerungsbeiträge des Kantons entrichtet werden.

- **Nachführung Grundbuchvermessung 2008, Terminverschiebung Samnaun Los 5 LWN-Gebiet**

Vom Büro Kindschi liegt eine Kopie des alljährlichen Berichtes an das Amt für Landwirtschaft, Strukturverbesserungen und Vermessung über die Nachführung der amtlichen Vermessung in der Gemeinde Samnaun vor. Gleichzeitig liegt die Abrechnung über Gut-schriften und Belastungen der amtlichen Vermessung vor mit den Details zur Abrechnung.

Weiter teilt das Büro Kindschi mit, dass in einer Sitzung mit dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) vom 18.03.2009 der Stand der Operate und die Abfolge der Abgabe und Verifikation besprochen wurde. Im Operat Samnaun Los 5, wo die Bodenbe-deckung der ehemaligen VPV-Vermessung anhand neuer Ortophotos numerisch aufgear-beitet wird, ist der vertragliche Abgabetermin auf den 31.03.2009 vorgesehen. Gemäss Schreiben vom Büro Kindschi ist die Bodenbedeckung dann zwar aufgearbeitet, infolge des Systemwechsels in ihrem Büro auf die neue Vermessungs- und GIS-Software ist es ihnen aber nicht möglich, die mit diesem Operat ebenfalls geforderte Migration auf das neue Datenmodell noch in diesem Winter vorzunehmen. Die Daten der Vermessung ste-hen zur Verfügung, sind jedoch noch nicht verifiziert und genehmigt. Mit dem ALG hat das Büro Kindschi neu eine Verlängerung des Abgabetermins um ein Jahr besprochen. Das Amt würde dem zustimmen, sofern die Gemeinde auch einverstanden ist. Für die Gemein-de entstehen keine Mehrkosten. Das Büro Kindschi bittet, ihnen und dem Amt eine Stel-lungnahme mitzuteilen.

Der Gemeindevorstand hat bereits im Jahr 2008 einer Verlängerung des Abgabetermins zugestimmt und ist nun der Meinung, dass dieser nicht noch einmal um ein Jahr verlängert werden kann. Eine Verlängerung des Abgabetermins um 6 Monate, somit bis Ende Sep-tember 2009, muss nach Meinung des Gemeindevorstandes ausreichend sein. Dies wird dem Büro Kindschi entsprechend mitgeteilt.

- **Anpassung Ortsbus-Fahrplan**

Der Entwurf für den Ortsbusfahrplan für die Zeit vom 04.05.2009 - 26.06.2009 liegt vor. Die Zeiten bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert, Änderungen gibt es lediglich während den Frühjahrsferien (07.05.2009 - 24.05.2009). Während dieser Zeit beträgt der Aufenthalt in Compatsch zwischen den Kursen „Compatsch an“ und „Compatsch ab“ rund eine halbe Stunde.

- **Gewerkschaft Kommunikation - Schliessung Poststellen**

Von der Gewerkschaft Kommunikation liegt ein Schreiben vom 23.03.2009 bezüglich der Schliessung von Poststellen vor. Wie die Gewerkschaft Kommunikation schreibt, sind die betroffenen Poststellen im Moment noch nicht bekanntgegeben worden, die Poststelle Samnaun-Compatsch gehört gemäss Schreiben dazu.

Wie die Gewerkschaft Kommunikation schreibt, braucht sie die Unterstützung und das En-gagement der Gemeinden. Diese sollen bei der Post sofort vehement Opposition gegen die Schliessung der Poststellen machen.

Der Vorstand ist der Meinung, dass im Moment kein Anlass besteht, bei der Post vorstellig zu werden, da keine entsprechende Ankündigung erfolgt ist, dass eine der beiden Poststellen in Samnaun geschlossen wird. Sollte von der Post eine Schliessung angekündigt werden, wird von Seiten des Gemeindevorstandes entsprechend interveniert werden.

Samnaun, 08.04.2009/sp



Vorstandssitzung vom 08.04.2009

- **Haltestelle Sportanlagen Clis Ravaisch**

Im Herbst 2008 wurden vom Pächter der Sportanlagen Clis Ravaisch sowie von im Quartier Plan Bel ansässigen Vermietungsbetrieben Gesuche bezüglich einer Bushaltestelle eingereicht. Der Gemeindevorstand hat im November 2008 aufgrund dieser Gesuche beschlossen, für den Winter 2008/09 eine provisorische und im Frühjahr 2009 eine definitive Haltestelle in Clis Ravaisch einzurichten. Die nötigen Begehungen mit Postauto Graubünden sowie den involvierten kantonalen Ämtern (Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Tiefbauamt Strassenpolizeiwesen, Kantonspolizei Abt. Verkehrstechnik) haben am 11.11.2008 stattgefunden

Mittlerweile wurde vom Büro Bühler,ENZLER + JENAL AG ein Projekt ausgearbeitet und die Gesuche um Subventionierung sowie um eine BAB-Bewilligung eingereicht.

Die Subventionszusicherung vom Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden liegt bereits vor. Das Projekt wird genehmigt und der Bau subventioniert. Die Genehmigung erfolgt unter Vorbehalt des Bewilligungsverfahrens der Gemeinde Samnaun und einer BAB-Bewilligung. Die Auflagen gem. Strassengesetz sind einzuhalten, der Bau hat nach dem genehmigtem Projekt zu erfolgen. Vor Baubeginn muss die Gemeinde Verbindung mit dem Tiefbauamt Graubünden, Bezirk 4 Scuol, aufnehmen. Die Anordnungen und Weisungen des Tiefbauamtes Graubünden, Bezirk 4 Scuol, sind zu befolgen. Die Haltebucht muss auf ihrer gesamten Fläche mit einem Schwarzbelag versehen werden. Die Belagsabschlüsse gegen den Fahrbahnrand der Kantonsstrasse sind gemäss den Anordnungen des Tiefbauamtes Graubünden, Bezirk 4 Scuol, auszuführen.

Gemäss Kostenschätzung betragen die Kosten für die Haltestelle CHF 58'000.00, die subventionsberechtigten Kosten CHF 55'000.00. Es wird ein Kantonsbeitrag von max. 25 % (= CHF 13'750.00) entrichtet. Die Gemeinde Samnaun hat die Zahlstelle und die Bauleitung zu übernehmen, Das Tiefbauamt Graubünden, Bezirk 4 Scuol, wird mit der Oberbauleitung betraut. Die Beitragszusicherung des Kantons ist nur gültig, wenn die Vergabe der Arbeiten und die Lieferung aufgrund des kantonalen Submissionsgesetzes und der dazugehörigen Verordnung erfolgen.

Für die Baumeister- und Belagsarbeiten (inkl. Auskoffnung) liegen nach Verhandlungen folgende Angebote vor:

Hew Bau AG, Zernez	CHF 58'973.00
Palatini AG, Sent	CHF 61'358.19
Implenia Bau AG, Zernez	CHF 66'820.90

Die gesamten Baumeister- und Belagsarbeiten beim Projekt Bushaltestelle Sportanlagen Clis Ravaisch werden im freihändigen Verfahren an den günstigsten Anbieter, die Firma Hew Bau AG Zernez, für den Betrag von Netto CHF 58'973.00 vergeben.

Die Bauausführung ist ab Mitte Mai 2009 geplant.

Die Kosten für die Bushaltestelle Sportanlagen Clis Ravaisch sind im Budget 2009 nicht enthalten. Das Projekt wird aufgrund der Dringlichkeit und der Kompetenzen vom Vorstand der Gemeinde Samnaun vergeben.

- **Stichstrasse Plan Bel**

Aufgrund der im Jahr 2008 ausgeführten Bauten im Quartier Plan Bel muss die Stichstrasse zwischen den Gebäuden Personalhaus Hubert Zegg und Liegenschaft Peter Jenal fertig gestellt werden. Die Werkleitungen sind vorhanden, die Stichstrasse ist noch zu asphaltieren und die Abschlüsse zu machen.

Die Fertigstellung der Stichstrasse Plan Bel ist im Budget 2009 nicht vorgesehen.

Für die Asphaltierung und die Abschlüsse liegen nach Verhandlungen folgende Angebote vor:

Hew Bau AG, Zernez	CHF 59'608.80
Implenia Bau AG, Zernez	CHF 65'080.50
Palatini AG, Sent	CHF 66'834.82

Die Belags- und Fertigstellungsarbeiten an der Stichstrasse Plan Bel werden im freihändigen Verfahren an den günstigsten Anbieter, die Firma Hew Bau AG Zernez, für den Betrag von CHF 59'608.80 vergeben.

Die Arbeiten werden im Anschluss an die Arbeiten Bushaltestelle Sportanlagen Clis ausgeführt (ca. Juni 2009).

- **Belagssanierungen 2009**

Die Belagssanierungen auf dem ganzen Gemeindegebiet werden aus Kostengründen in einem Angebot zusammengefasst. Die Vergabe der einzelnen Teilbereiche ist als ganzes vorgesehen. Folgende Angebote liegen nach geführten Verhandlungen vor:

Hew Bau AG, Zernez	CHF 79'273.00
Implenia Bau AG, Zernez	CHF 83'027.00
Palatini AG, Sent	CHF 88'520.46

Die Belagsarbeiten/Sanierungsarbeiten für verschiedene Teilbereiche über das ganze Gemeindegebiet werden im freihändigen Verfahren an den günstigsten Anbieter, die Firma Hew Bau AG Zernez, für den Betrag von CHF 79'273.00 vergeben.

Die Begehung zur Feststellung/Aufnahme der nötigen Belags-/Sanierungsarbeiten findet am 17.04.2009 statt. Für Belagsarbeiten ist im Investitionsbudget 2009 der Betrag von CHF 150'000.00 vorgesehen.

Die Arbeiten sind ab Mitte Mai 2009 vorgesehen.

- **Preisvergleich Holzschnitzel - Heizöl**

Vom Forstamt liegt eine Berechnung bzw. Preisvergleich bezüglich Heizen mit Heizöl und Heizen mit Holzschnitzeln vor. Gemäss dieser Berechnung kostet das Heizen mit Heizöl bei

ca. 61 - 62 Rappen gleich viel wie mit Holzschnitzel (bei momentaner Holzschnitzelqualität und momentanem Preis von CHF 42.00 pro m³).

Bei den Holzschnitzel kommt es sehr stark auf die Qualität an. Aus diesem Grund ist der Gemeindevorstand der Auffassung, dass bei den Angeboten für Holzschnitzel der Preis nach Wärmewert eingeholt werden muss und nicht nach m³.

Andri Arquint wird entsprechende Offerten für Holzschnitzel nach Wärmewert einholen. Interessierte Lieferanten müssen sich zudem verpflichten, rund 250 m³ Holz pro Jahr zu einem noch festzulegenden Preis von der Gemeinde Samnaun abzunehmen, damit die gesamten Holzschnitzel nach dem Wärmewert abgerechnet werden können.

- **Anstellung Mitarbeiter Forst-/Werkdienst**

Auf die Ausschreibung am Schwarzen Brett bezüglich Anstellung eines Mitarbeiters für den Forst-/Werkdienst für die Zeit vom Mai - Dezember 2009 haben sich 4 Interessenten gemeldet.

Aufgrund geltender Praxis werden bei gleicher Qualifikation Einheimische bevorzugt.

Mike Jäger bringt auf Grund seiner Bewerbung und Ausbildung/Tätigkeit die besten Voraussetzungen mit und entspricht den Anforderungen für die ausgeschriebene Stelle. Ein Vorstellungsgespräch mit Mike Jäger hat bereits stattgefunden.

Der Vorstand beschliesst auf Antrag des Leiters vom Forst-/Werkdienst sowie dessen Vorarbeiter, Mike Jäger für die Zeit von Mai - Dezember 2009 als Mitarbeiter für den Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun einzustellen. Er wird vor allem für den Werkdienst tätig sein.

Den übrigen Bewerbern muss mit der entsprechenden Begründung abgesagt werden.

- **Kantonsstrasse Vinadi - Pfandshof**

Die Verbindungsstrasse Vinadi - Pfandshof wurde am Donnerstag, 02.04.2009 beim Niedergang einer Nassschneelawine beschädigt (Galerie Val Pischöt). Die Strasse ist seither für jeglichen Verkehr gesperrt. Nach dem Abklingen der Lawinengefahr wird das Tiefbauamt die Schäden abklären und das Instandstellungsprojekt ausarbeiten lassen. Mit den eigentlichen Bauarbeiten kann laut Mitteilung Tiefbauamt frühestens nach Ende der Schneeschmelze bzw. nach Beruhigung der Gefahrensituation begonnen werden.

Beim kantonalen Tiefbauamt hat der Gemeindevorstand Samnaun bereits heftig interveniert, dass die Reparaturarbeiten an der Galerie schnellstmöglich auszuführen sind bzw. sobald es von der Lawinengefahr her verantwortet werden kann, die Strasse zumindest zeitweise für den Verkehr wieder freizugeben.

Die Gemeinde geht davon aus, dass die prov. Reparaturarbeiten in der nächsten Woche ausgeführt werden

Sobald das genaue Bauprogramm vom kantonalen Tiefbauamt vorliegt, wird der Gemeindevorstand die Bevölkerung und Lieferanten umgehend informieren.

- **Einfuhr- bzw. Transitbestimmungen Österreich für Tabakwaren**

In den letzten Tagen wurde in einigen Tiroler Zeitungen wieder die Thematik „Einfuhr von Tabakwaren nach Österreich“ aufgegriffen. Die Artikel sind schlecht recherchiert.

Die Gemeinde sieht momentan keinen Handlungsbedarf bezüglich Einfuhr von Tabakwaren nach Österreich.

- **Ausschankbewilligung Jahreskonzert Musikgesellschaft Samnaun**

Für das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Samnaun vom 24.04.2009 wird der Musikgesellschaft Samnaun die Bewilligung für eine Festwirtschaft erteilt.

Das Konzert findet im Festsaal der Schulanlage Samnaun-Compatsch statt. Es gilt ein generelles Rauchverbot im ganzen Schulhaus.

- **Wohnung Nr. 6 Chasa Riva**

Mit Schreiben vom 30.03.2009 wird die Wohnung Nr. 6 im Chasa Riva auf den 30.06.2009 gekündigt.

Die Wohnung Nr. 6 im Chasa Riva wird auf dem Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun ausgeschrieben und aufgrund der bereits zu einem früheren Zeitpunkt festgelegten Kriterien vermietet.

- **Auswertung Fragebogen Alpenquell Erlebnisbad**

Aufgrund von Reklamationen wurden im Alpenquell Erlebnisbad anonyme Gästebefragungen durchgeführt. Die Auswertung der eingegangenen Fragebogen hat die Schwimmbad-Kommission vorgenommen. Die Befragung ist positiv ausgefallen, sie wird auf unbestimmte Zeit weitergeführt.



Vorstandssitzung vom 15.04.2009

- **Gemeindehaus - Gebäudesanierung**

Für die Aussensanierung des Gemeindehauses ist im Budget 2009 der Betrag von CHF 110'000.00 vorgesehen. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten hat sich die Frage gestellt, ob das Gebäude auch wärmetechnisch saniert werden soll. Das Bauamt der Gemeinde Samnaun hat eine diesbezügliche Prüfung vorgenommen und es liegt nun ein entsprechender Bericht vor.

Wärmetechnische Sanierungen werden vom Kanton gefördert. Voraussetzung für eine Förderung des Kantons ist eine wärmetechnische Sanierung, die dem Gebäude eine Energieeffizienz von 110 % eines Neubaus bescheinigt. Dies bedeutet in der Regel eine Sanierung von Wand, Fenster und Dach. Die Kosten für eine wärmetechnische Sanierung betragen gemäss Kostenzusammenstellung CHF 380'000.00 (Gerüst, Vollwärmeschutz, Fenster, Dach, Maler- und Spenglerarbeiten, Holzbereiche dämmen, div. Ausbesserungen und Honorare).

Um Subventionen des Kantons zu erhalten, müssen die gesamten Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Die Subventionen betragen ca. 8-12 %, wobei es im Jahr 2009 eine Verdoppelung der Förderungsprämien für Gebäudesanierungen gibt. Allerdings nur, bis das Kontingent aufgebraucht worden ist (voraussichtlich Juli-August 2009).

Es ist davon auszugehen, dass der maximale Zuschuss des Kantons CHF 80'000.00 beträgt (10-11 % der Sanierungskosten). Somit verbleiben Restkosten von mindestens CHF 300'000.00. Eine Sanierung des Gemeindehauses ohne wärmetechnische Verbesserungsmaßnahmen kostet gemäss Kostenschätzung rund CHF 102'550.00, somit rund CHF 200'000.00 weniger als für eine wärmetechnische Sanierung (inkl. Subventionen des Kantons). Diesen Mehrkosten stehen Einsparungen von durchschnittlich CHF 4'000.00 jährlich gegenüber (Einsparung ca. 1/3 der bisherigen Heizkosten).

Aufgrund der vorliegenden Berechnungen und Kostenvergleiche beschliesst der Vorstand, beim Gemeinderat die normale Gebäudesanierung zu beantragen. Die gesamte wärmetechnische Sanierung rechnet sich auf Grund der hohen Kosten und der geringen Einsparungen nicht.

Die Arbeiten werden über das Bauamt Samnaun (Ing. Florian Patsch) ausgeschrieben. Bei den Verputzarbeiten sind die Spitzarbeiten (für thermische Abdichtungen) zu berücksichtigen.

Das Projekt wird dem Gemeinderat vorgelegt, sobald die entsprechenden Offerten vorliegen.

- **CAD-Software für Bauamt**

Mit der Einstellung und Arbeitsaufnahme des neuen Mitarbeiters für das Bauamt Samnaun sollen künftig zusätzliche Arbeiten vom Bauamt getätigt werden. So soll beispielsweise ein

Aufmass des Friedhofs erstellt und sämtliche Gräber bezeichnet werden. Weiter könnten sämtliche Liegenschaften der Gemeinde aufgenommen werden, um diese bei Sanierungen oder Umbauten den Architekten zur Verfügung zu stellen. Für die Sanierung des Gemeindehauses beispielsweise können die Massenermittlung schneller und präziser gemacht werden.

Für diese und andere Arbeiten beantragt der neue Mitarbeiter des Bauamtes, Ing. Florian Patsch, ein einfaches CAD-Programm auf der Basis von 2D anzuschaffen. Es liegt ein Angebot der Firma CDS-Sieber für ein Allplan 100 Programm mit einem Preis von CHF 1'950.00 vor. Florian Patsch ist mit dem Programm vertraut und teilt mit, dass er aufgrund seiner Erfahrungen sowohl das Programm wie auch die Vertriebsfirma empfehlen kann.

In Anbetracht der anstehenden Arbeiten (Sanierung Gemeindehaus und andere Gemeindeliegenschaften, Friedhof) und der Kosten beschliesst der Vorstand, das CAD-Programm Allplan 100 der Firma CDS-Sieber für den Betrag von CHF 1'950.00 anzuschaffen. Das Programm kann vom EDV-Verantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Reto Walser installiert werden.

Der Vorstand hält fest, dass das Programm nicht für grössere Planungsarbeiten angeschafft wird, sondern vor allem für Vorbereitungsarbeiten (Arbeitsausschreibungen, Wettbewerbsausschreibungen usw.).

- **Richtplan „Zweitwohnungen und touristische Beherbergung“ - offizielle Vernehmlassung**

Mit Schreiben vom 31.03.2009 teilt das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden mit, dass Mitte Januar 2009 die betroffenen Gemeinden und Regionen sowie die Öffentlichkeit über den Richtplan „Zweitwohnungen und touristische Beherbergung“ und den dazugehörigen Werkzeugkasten für Gemeinden orientiert wurden. Die freiwillige Vorvernehmlassungsrunde bei den betroffenen Gemeinden und Regionen ist zwischenzeitlich erfolgt und die Rückmeldungen soweit möglich berücksichtigt. Der Richtplan ist nun so weit bereinigt, dass der Kanton zur Mitwirkungsaufgabe schreiten kann. Daneben wird ein paralleles, offizielles Vernehmlassungsverfahren bei den betroffenen Gemeinden und Regionen gestartet. Die Vernehmlassung zum Richtplanentwurf ist bis zum 04.05.2009 an das Departement für Volkswirtschaft und Soziales zu richten.

Gemäss Schreiben wurde der Richtplan u.a. in folgenden Punkten angepasst, welche auch die Gemeinde Samnaun betreffen und zu welchen eine Vernehmlassung eingereicht wird:

- Neu wird eine Frist auch für Regionen gesetzt (2011); die Frist für die Gemeinden ist um ein Jahr bis 2012 verlängert worden;
- Unterscheidung zwischen Gemeinden mit ausgewiesenem Handlungsbedarf und solchem mit nur „zu prüfendem“ Handlungsbedarf;
- Bildung einer Kategorie „privat bewirtschaftete ZW“, dies auf ausdrücklichen Wunsch vieler Regionen und Gemeinden, aber mit dem klaren Hinweis, dass diese Kategorie durch die Baubehörde schwierig zu kontrollieren ist.

Die Gemeinde Samnaun wird heute als Gemeinde eingestuft, welche einen ausgewiesenen Handlungsbedarf aufweist.

Dem Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Samnaun alle notwendigen Vorkehrungen getroffen hat. Bereits im November 2008 wurde eine Planungszone erlassen, parallel dazu wurde das Gesetz über die Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweiwohnungsbaus ausgearbeitet. Das Gesetz wurde auch bereits beim Kanton (ARE) zur Vorprüfung eingereicht. Es ist so gestaltet, dass es dem Werkzeugkasten, welcher der Kanton den Gemeinden zur Überarbeitung des Richtplans zur Verfügung gestellt hat, entspricht. Es ist vorgesehen, das Gesetz der Stimmbevölkerung noch im 2009 vorzulegen. Ein Gesetzesentwurf wird der Vernehmlassung beigelegt.

Gemäss den vorliegenden Unterlagen des Kantons werden für die Gemeinde Samnaun 589 Wohnungen aufgeführt, der Zweiwohnungsanteil wird mit 49.4 % beziffert.

Der Anteil an Zweitwohnungen in der Gemeinde Samnaun ist unter 10 % (< als 50 Wohnungen). Bei den aufgeführten Zahlen sind auch die „bewirtschafteten Wohnungen“ als Zweitwohnungen eingestuft. Dies ist in der Vernehmlassung so anzugeben.

- **Skisport Förderverein Nationalparkregion**

Für den Skisport Förderverein Nationalparkregion (ehemals SNAF) liegt das Konzept vor. In diesem Konzept ist nebst den Strukturen auch der Zweck umschrieben. In den Sportstrukturen des Skisport Fördervereins trainieren 75 Jugendliche (davon 50 Athleten aus der Region) in den Bereichen Ski alpin, Ski nordisch und Snowboard. Die Mittel, welche in den Förderverein fliessen, dienen ausschliesslich den regionalen Athleten.

Das gesamte Budget beträgt CHF 650'000.00. Davon CHF 300'000.00 muss der Förderverein der Nationalparkregion generieren. Beiträge von rund CHF 70'000.00 sind von der Region zugesichert (Wirtschaftsförderung, Kooperation Konzessionsgemeinden, Gemeinde Val Mustair, PEB-Gemeinden). Der übrige Betrag muss aus Beiträgen von Gönnern, Teamsponsoren und anderen Spendern zusammengebracht werden.

Vorgesehen ist für die einzelnen Bereiche je ein Teamsponsor. Mit diesen wird ein 3-Jahresvertrag abgeschlossen. Der Sponsoringbeitrag pro Teamsponsor beträgt CHF 50'000.00 im Jahr. Dem Teamsponsor steht das Recht für die gesamte Vermarktung beim entsprechenden Bereich zu.

Der Werbepool (Gemeinde Samnaun, BBS AG, Samnaun Tourismus) ist der Auffassung, dass Samnaun als Teamsponsor für den Bereich Ski alpin auftreten und der Sponsoringbeitrag auf die Partner aufgeteilt werden soll (Gemeinde CHF 20'000.00, BBS AG CHF 20'000.00, Samnaun Tourismus CHF 10'000.00). Die Vermarktung läuft über Samnaun Tourismus.

Die Kosten für die Gemeinde bleiben somit im bisherigen Rahmen, da die heutigen Beiträge an den SNAF und den Schneesportclub Samnaun dadurch wegfallen.

Aufgrund des vorliegenden Konzeptes und der neuen Strukturen ist der Vorstand der Meinung, dass der bisherige Beitrag an den SNAF (CHF 5'000.00) und den Schneesportclub Samnaun (CHF 15'000.00) künftig dem Skisport Förderverein der Nationalparkregion als Sponsoringbeitrag (CHF 20'000.00) für den Bereich Ski alpin zukommen soll. Der Beitrag von CHF 20'000.00 wird via Samnaun Tourismus an den Skisport Förderverein Nationalparkregion bezahlt.

Samnaun, 21.04.2009/sp



Vorstandssitzung vom 21.04.2009

- **Gesuch Bergbahnen Samnaun AG um Erteilung eines Baurechts bzw. Landabtausches für Neubau Einstellhalle Pistenmaschinen und Personalzimmer**

Die Bergbahnen Samnaun AG (BBS AG) ersuchten mit Schreiben vom 22.12.2008 an den Gemeindevorstand um eine Baurechtsprüfung für einen Neubau „Einstellhalle für Pistenmaschinen mit Personalzimmer“ in Plan da Purschès Samnaun Dorf. Der Gemeinderat wurde an der Sitzung vom 27.02.2009 über das Gesuch informiert. Die Bergbahnen Samnaun AG wurden aufgefordert, ein entsprechendes Baurechtsgesuch beim Gemeinderat einzureichen.

Wie die BBS AG nun mit Brief vom 14.04.2009 schreibt, hat sich in der Zwischenzeit gezeigt, dass sich der vorgesehene Standort in Plan da Purschès teilweise in der Gefahrenzone I (rot) befindet. Anlässlich einer Begehung am 30.03.2009 mit der Gefahrenkommission 3 sowie dem Prüfeningenieur konnte die Sachlage diesbezüglich geklärt werden, so dass das Projekt nach einer geringfügigen Verschiebung nach Osten realisierbar bleibt. Der Standort befindet sich nunmehr in der Gefahrenzone II (blau), diese ist laut Zonenplan als Gemischte Zone eingezont.

Damit der Bau erstellt und die vorgeschriebenen Grenzabstände eingehalten werden können, ist laut Schreiben der BBS AG eine Grundstücksfläche von 881 m² nötig.

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes ist als Variante zu einem Baurecht auch ein entsprechender Landabtausch mit der Parzelle Nr. 296 (Poz Ravaisch) in Betracht zu ziehen, welche sich im Besitz der BBS AG befindet (Wohnzone, weiss). Falls diese Variante gewählt wird, so dürfte ein Landabtausch von jeweils ca. 1'000 m² sinnvoll sein, damit auf den aufgeteilten Parzellen jeweils eine geeignete Nutzung möglich ist. Der Landwert wäre aufgrund der kantonalen Schätzwerte gemeinsam festzulegen.

Die Parzelle Nr. 296 in Ravaisch ist die einzige Bauparzelle der BBS AG. Aufgrund der fehlenden Erreichbarkeit mit Raupenfahrzeugen kann auf dieser Parzelle keine Einstellhalle für Pistenfahrzeuge realisiert werden.

Die jetzige Einstellhalle in Clis Ravaisch wird für die Garagierung des Pistenfahrzeuges benötigt, mit welchem die Loipen und Wanderwege präpariert werden. Die Pistenmaschine, welche zur Pistenpräparierung der Talabfahrt Zebblas - Samnaun eingesetzt wird, muss im Freien abgestellt werden und ist dadurch störanfälliger. Falls keine Garagierungsmöglichkeit im Tal zur Verfügung steht, müsste die Maschine künftig auf dem Alp Trida Sattel garagiert werden, was die Präparation der Talabfahrt nach Samnaun negativ beeinträchtigen würde.

Aufgrund der für dieses Projekt bereits geführten Vorgespräche und der vorgenommenen Prüfungen bezüglich möglicher Standorte ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass der Standort Plan da Purschès vor allem für den Bau einer Einstellhalle für Pistenmaschinen optimal ist. Zudem sollen die beiden Bedürfnisse (Einstellhalle, Personalzimmer) wenn möglich mit einem Bau erfüllt werden.

Da in Samnaun ein Bedarf an Wohnungen für einheimische Familien besteht und die Gemeinde allenfalls in den nächsten Jahren entsprechendes Bauland in der Wohnzone benötigt, soll nach Auffassung des Gemeindevorstandes von der Erteilung eines Baurechts auf der Gemeindeparzelle in Plan da Purschès abgesehen und stattdessen ein Landabtausch

mit der entsprechenden Fläche (rund 1'000 m²) in Poz in Samnaun-Ravaisch angestrebt werden.

Für die Ermittlung der Landwerte wird auf den kantonalen Schätzwert abgestützt.

Der Vorstand ist der Meinung, dass ein Flächenabtausch in diesem Rahmen beim Gemeinderat beantragt wird. Für die Parzelle Nr. 296 soll zusätzlich ein gegenseitiges Vorkaufsrecht vereinbart werden. Gleichzeitig sind noch die allfälligen Bedingungen, die mit dem Landabtausch an die BBS AG gestellt werden, zu definieren (Material- und Hirtenhütte Zebblas von Gemeinde und BBS AG als gemeinsames Projekt erstellen; Bereinigung Kraftwerk Mühlbach; Kauf von Eigenprodukten der Sennerei für die Restaurationsbetriebe der BBS AG). Diese Bedingungen sind vom Gemeinderat zu diskutieren und zuhanden der BBS AG festzulegen.

- **Wahlreglement der Gemeinde Samnaun**

Aufgrund der Revision der Gemeindeverfassung muss noch das Wahlreglement der Gemeinde Samnaun angepasst werden. Der Vorstand hat mit dem Rechtsberater verschiedene Punkte abgeklärt und der entsprechende Entwurf für das Wahlreglement liegt nun vor. Einzelne Artikel sind aufgrund der Verfassungsänderung nicht mehr nötig, zudem sind einige Korrekturen anzubringen. Wesentliche Anpassungen sind aufgrund der Änderung vom Proporz- auf das Majorzwahlsystem erforderlich. Zudem regelt das vorliegende überarbeitete Wahlreglement neu nur noch die Durchführung von Wahlen, die Sachgeschäfte werden in diesem Reglement nicht behandelt.

Der vorliegende Entwurf für das Wahlreglement der Gemeinde Samnaun wird dem Gemeinderat mit Antrag auf Genehmigung vorgelegt.

Die bestehende Wahlkommission ist noch für die Periode 2006 – 2012 gewählt.

- **Instandstellung „Huanzahaisli“**

Bezüglich „Huanzahaisli“ hinter Laret (Eigentümer: Rudolf Carnot Erben) stellt die Kulturkommission die Anfrage, ob die Gemeinde bereit ist, das Objekt wieder aufzustellen. Die Eigentümer sind damit einverstanden, dass das „Huanzahaisli“ wieder aufgestellt werden kann, wenn dies auf Kosten der Gemeinde Samnaun geschieht und die Gemeinde Samnaun auch den Unterhalt übernimmt.

Der Vorstand wie auch die Kulturkommission sind der Auffassung, dass das „Huanzahaisli“ kulturell wertvoll ist und erhalten bleiben sollte.

Mit dem Aufstellen des Häuschens und dem Unterhalt wird der Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun beauftragt. Andri Arquint wird diesbezüglich Kontakt mit Christian Jenal (Mitglied Kulturkommission) aufnehmen.

Mit dem Eigentümer wird in einer Vereinbarung geregelt, dass die Gemeinde das Aufstellen und den Unterhalt für das „Huanzahaisli“ übernimmt, wenn es mindestens während der nächsten 15 Jahre nicht abgebrochen wird.

- **Nachmessungen Tempo 30 Zonen - Verabschiedung Bericht**

Im Herbst 2006 wurde die Prüfung von Tempo 30 Zonen für alle Fraktionen der Gemeinde Samnaun vorbesprochen. Das Konzept für die Tempo 30 Zonen wurde im Mai 2007 genehmigt und ab September 2007 umgesetzt.

Bei der Einführung von Tempo 30 Zonen müssen Nachmessungen im Folgejahr durchgeführt werden. Diese Nachmessungen wurden nach Absprache mit der Kantonspolizei an ausgewählten Standorten vom 08. - 22. September 2008 durchgeführt und anschliessend vom Werkdienst der Gemeinde Samnaun ausgewertet. Vom Büro Bühler,ENZLER + JENAL AG (BEJ AG) liegt nun der Entwurf des Berichtes zu den Nachmessungen Tempo 30 in allen Fraktionen der Gemeinde Samnaun vor.

Wie dem Bericht zu entnehmen ist, zeigen alle Standorte gegenüber der 1. Messung reduzierte mittlere Geschwindigkeiten an. Die Durchschnittsgeschwindigkeiten sind bei allen Messungen bis auf die in Samnaun Dorf markant zurückgegangen. In Samnaun Dorf (Chassa Riva) ist die Durchschnittsgeschwindigkeit von 46.0 auf 44.6 km/h gesunken. Im Herbst 2008 wurde aufgrund der Messresultate bereits eine Geschwindigkeitsmessanlage mit Anzeige aufgestellt. In diesem Bereich müssen weitere Massnahmen vorgesehen werden, um die Geschwindigkeit entsprechend zu senken.

Man geht davon aus, dass die bereits im Herbst 2008 beschlossene Massnahme in Samnaun Dorf (Geschwindigkeitsmessung mit Anzeige) genügt, die Anzeige jedoch aus Gründen der Sichtbarkeit versetzt werden muss (Bereich Kreuzung der Umfahrungsstrasse). Mit dieser Versetzung wird nach Meinung des Vorstandes früher auf die Geschwindigkeitsbeschränkung reagiert. Zudem beschliesst der Vorstand, eine zweite Geschwindigkeitsmessung mit Anzeige für den Bereich ab Maisasbrücke talauswärts anzuschaffen und aufzustellen. Der Vorstand hofft, dass mit diesen Massnahmen die gewünschten Verbesserungen erreicht werden und auf bauliche Massnahmen wie Fahrbahneinschränkungen usw. verzichtet werden kann. Allenfalls muss mit der Kantonspolizei über die Möglichkeit bzw. Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen gesprochen werden.

Andri Arquint wird beauftragt, eine weitere Geschwindigkeitsmessung mit Anzeige zu bestellen. Die definitiven, optimal sichtbaren Standorte für das Aufstellen beider Anzeigetafeln werden vor Ort festgelegt.

Der vorliegende Bericht wird verabschiedet und das Büro BEJ AG beauftragt, diesen bei der Verkehrspolizei des Kantons Graubünden einzureichen.

- **Instandstellung Wald- und Güterweg Prasiras**

An der Strasse zwischen Spissermühle und Prasiras hat es den Bach nach einem Lawinenniedergang über die Ufer geleitet. Im mittleren Bereich der Wiesen wurde der bestehende Güterweg über eine Strecke von rund 300 Meter komplett ausgespült. Der Weg muss möglichst schnell repariert werden, da er für die Bewirtschaftung der Prasiras- und Zanderswiesen nötig ist.

Das fehlende Material, schätzungsweise 300 - 400 m³, soll wenn möglich aus dem Prasi-rasbach gewonnen werden. Diesbezüglich hat der Leiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun bereits Kontakt mit dem Jagd- und Fischereiaufseher aufgenommen.

Die Arbeiten werden vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun ausgeführt. Bei Bedarf werden allenfalls Drittfirmen eingemietet.

Der Prasirasweg wurde zusammen mit dem Amt für Landwirtschaft, Strukturverbesserungen und Vermessung sowie dem Amt für Wald Graubünden erstellt. Die beiden Ämter werden bezüglich Kostenbeteiligung angefragt. Mit den Reparaturarbeiten wird unverzüglich begonnen, damit der Weg ab Anfang Mai 2009 bereitsteht für die landwirtschaftlichen Transporte.

- **Unterhalt Spielplatz Gemeindehaus**

Die Spielgruppe Samnaun teilt im E-Mail vom 20.04.2009 mit, dass die Spielgruppe im Frühling/Sommer öfter den Spielplatz beim Gemeindehaus nutzen möchte. Der Sandkasten ist gemäss Schreiben total mit Katzenkot verunreinigt und der Zustand unzumutbar.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass der Sand jedes Jahr ausgetauscht werden soll. Der Werkdienst der Gemeinde Samnaun wird diese Arbeit umgehend erledigen.

Bezüglich Spielplatz-Infrastruktur wird der Leiter vom Forst-/Werkdienst beauftragt, ein Trampolin mit einem Durchmesser von 4 Meter zu bestellen. Die Kosten für diese Anschaffung sind im Budget 2009 (Unterhalt) enthalten.

- **VDSL-Technologie in der Gemeinde Samnaun**

Die Swisscom (Schweiz) AG bedankt sich mit Schreiben vom 09.04.2009 für die Unterzeichnung des Vertrages. Sie haben den Bauauftrag bereits in die Wege geleitet. Gemäss Vertrag werden im Gemeindegebiet Samnaun die PUS Nr. 2 (Samnaun Dorf) und Nr. 3 (Samnaun-Compatsch und der noch nicht erschlossene Teil der Fraktion Samnaun-Laret) gebaut.

Die Einladung zur Informationsveranstaltung wird zu gegebener Zeit erfolgen.

Betreffend der Erschliessung von Ravaisch teilt die Swisscom (Schweiz) AG mit, dass sie ihre Offerte leider nicht zu Gunsten der Gemeinde Samnaun anpassen kann. Aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahl und der hohen Anschlusskosten wäre ein VDSL-Ausbau sehr unwirtschaftlich. Die Swisscom stellt im Rahmen der Grundversorgung für alle Interessierten in der Schweiz einen Breitband-Internetzugang bereit. Dieser richtet sich nach dem definierten Leistungsumfang der Grundversorgung.

- **Informationen für Neu-Hundehalter**

Neuhundehalter müssen künftig den obligatorischen Sachkundennachweis machen. Die entsprechenden Kurse werden auf [://www.skn-kurse.ch](http://www.skn-kurse.ch) ausgeschrieben.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Informationen den Hundehaltern weiterzugeben bzw. einen Link auf die Gemeinde-Homepage zu setzen.

Samnaun, 29.04.2009/sp



Vorstandssitzung vom 29.04.2009

- **Bericht Tempo 30 Zonen**

Der Bericht an die Verkehrspolizei Graubünden bezüglich Nachmessungen der Tempo 30 Zonen muss um den Bereich „Akzeptanz in der Bevölkerung“ ergänzt werden.

Grundsätzlich hält der Vorstand fest, dass aus der Bevölkerung nur positive Rückmeldungen zu verzeichnen waren und die Tempo 30 Zonen vor allem als Schutz der Fussgänger im Allgemeinen und Kinder im Speziellen geschätzt werden.

Wo grössere Probleme mit Geschwindigkeitsüberschreitungen bestanden (eingangs Samnaun Dorf), wurden Geschwindigkeitsanzeigetafeln installiert. Diese Massnahmen werden aufgrund der Nachmessungen nun noch verbessert (2. Anzeigetafel, Standort).

Mario Jenal vom Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG wird beauftragt, den Bericht dahingehend zu ergänzen und dann einzureichen.

- **Grundwasser Sondierbohrungen in Samnaun**

Bereits im 2007 diskutierte die Wasser-/Abwasserkommission der Gemeinde Samnaun über zusätzliche Wasserbeschaffungsmöglichkeiten. Dabei wurde auch beschlossen, Untersuchungen bezüglich Grundwasserbeschaffung in Auftrag zu geben, da nach heutigem Untersuchungsstand keine neuen Quellen mit entsprechendem Wasservorkommen auf Gebiet der Gemeinde Samnaun gefasst werden können.

Im Jahr 2008 wurden geophysikalische Untersuchungen u.a. im Gebiet Val Musauna, Pragron, Motnaida sowie im Bereich der Talstation Bergbahn in Auftrag gegeben.

Aufgrund dieser Untersuchungen beantragt der Geologe Christian Böhm, an folgenden Standorten Bohrungen durchzuführen:

- Motnaida (2 Bohrungen)
- Pragron (ausserhalb Bauzone)
- Val Musauna (Bereich Wiesen)
- Talstation Bergbahn (unterhalb alter Bahn)

Für diese fünf Bohrungen liegen 2 Offerten vor:

Stump ForATec AG	CHF 85'000.00 für 5 Bohrungen (exkl. MwSt)
Otto Bohr AG	CHF 92'305.45 für 5 Bohrungen (exkl. MwSt)

Der Geologe Christian Böhm offeriert seinen Aufwand für die Begleitung der Grundwasser-Sondierbohrungen (Begehungen, Begleitung der Bohrungen, Aufnahme des Bohrgutes, Erstellen von Bohrprofilen, Begleitung der Pumpversuche in den ausgebauten Bohrungen, Berichterstattung) für den Betrag von CHF 6'000.00 bis max. CHF 11'000.00 (die Preisspanne bezieht sich auf die Anzahl der ausgeführten Bohrungen).

Im Budget 2009 ist für dieses Projekt ein Betrag von CHF 100'000.00 enthalten.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat die Kreditfreigabe von CHF 100'000.00 für die Grundwasser-Sondierbohrungen in Samnaun.

Aufgrund der geophysikalischen Untersuchungen und der Empfehlung des Geologen der Gemeinde Samnaun, Christian Böhm, vergibt der Vorstand die Arbeiten für die Grundwasser Sondierbohrungen an die Firma Stump ForATec AG für den Betrag von CHF 85'000.00 für alle 5 Bohrungen (exkl. MwSt). Die Arbeitsvergabe erfolgt unter Vorbehalt der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat.

Der Auftrag für die Begleitung der Grundwasser-Sondierbohrungen wird an den Geologen Christian Böhm für den Betrag von CHF 6'000.00 bis max. CHF 11'000.00 vergeben (je nach Anzahl benötigter Bohrungen).

In einem ersten Schritt werden die 2 Bohrungen in Motnaida durchgeführt. Bei positivem Ergebnis beim Standort Motnaida kann auf die weiteren Bohrungen in den Gebieten Pragron, Val Musauna und Talstation Bergbahn allenfalls verzichtet werden. In diesem Falle würden sich auch die Kosten entsprechend reduzieren.

Die zwei Bohrungen im Gebiet Motnaida sollen nach dem ersten Schnitt, somit voraussichtlich im August 2009, durchgeführt werden. Florian Patsch (Bauamt Samnaun) wird beauftragt, vorgängig die genauen Standorte zusammen mit dem Geologen Christian Böhm festzulegen und die betroffenen Grundeigentümer zu informieren.

- **Milchlieferverträge – weiteres Vorgehen**

Aufgrund der Aufhebung der Milchkontingente auf den 01.05.2009 wurde bereits am 19.02.2009 mit der Sennereikommission und mit der Landwirtschaftskommission anlässlich einer Sitzung die Thematik besprochen. Am 17.03.2009 wurden die Landwirte an einer Versammlung der Alpgenossenschaft über die neuen Vorgaben orientiert und zur Diskussion eingeladen.

Die Sennerei Samnaun kann jährlich eine maximale Milchmenge von 550'000 Liter annehmen. Unter Berücksichtigung der Alpmilch, ca. 86'000 Liter welche gesondert behandelt wird, und der vorhandenen Grundrechte (Total 386'513 Liter) verbleibt eine Milchmenge von 77'487 Liter zur zusätzlichen Verteilung.

Der Vorstand legt die Regeln für die künftigen Milchlieferungen wie folgt fest:

Es können Total 550'000 Liter Milch in die Sennerei geliefert werden.

Das Grundrecht gemäss bisherigen Milchkontingenten (386'513 Liter) bleibt im bisherigen Umfang bei den 7 Milchlieferanten.

50 % der gelieferten Alpmilch (Ø Liefermenge der letzten 3 Jahre: 40'679 Liter) werden an die bisherigen 9 Lieferanten von Alpmilch aufgeteilt.

Das bisherige Alpkontingent (Liefermenge 2008 mit 86'000 Liter) darf wie bisher nur während der Alpsaison geliefert werden und tangiert die zugesicherte Milchliefermenge nicht.

Es verbleibt eine Menge von 36'808 Liter welche ausserhalb der Grundkontingente und der Alpmilch an die Milchlieferanten verteilt werden kann. Diese Milch wird an die 7 Milchlieferanten mit Grundrechten zu gleichen Teilen (je 5'258 Liter) aufgeteilt.

Der Vorstand hofft, mit dieser Aufteilung eine möglichst gerechte Variante gewählt zu haben, die von allen Beteiligten akzeptiert werden kann.

Künftig kann mit den Milchlieferrechten kein Handel mehr betrieben werden, wie dies mit den Milchkontingenten möglich war. Falls die Gemeinde einem Betrieb mit obiger Variante zuviel Milchlieferrecht zugeteilt hat, wird diese Milch in einer zweiten Zuteilung von der Gemeinde an die übrigen Milchlieferanten mit Grundrechten zu gleichen Teilen aufgeteilt.

Die Landwirte haben noch Gelegenheit, sich zu dieser neuen Verteilung zu äussern und Anträge zu stellen.

Nach Behandlung und Bereinigung allfälliger Anträge werden mit den einzelnen Landwirtschaftsbetrieben Lieferrechtsverträge abgeschlossen. Muster-Lieferrechtsverträge stellen die jeweiligen Milchverbände zur Verfügung.

Die Milchlieferverträge werden vorläufig für ein Jahr abgeschlossen. Somit können jährlich Anpassungen und Umschichtungen vorgenommen werden.

Die Landwirte werden jeweils im Mai über die mögliche Milchliefermenge informiert. Im Milchliefervertrag muss die Entschädigung von allenfalls über die zugesicherte Menge hinaus gelieferte Milch geregelt werden. Dies wird vorab noch mit den Verantwortlichen der Sennerei besprochen.

- **Alpfahrtsvorschriften 2009 des Kantons Graubünden**

Vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden liegen die Alpfahrtsvorschriften 2009 vor.

Für jeden Sömmerungsbetrieb ist eine verantwortliche Person (Alpmeister) zu bezeichnen, welche für den Vollzug dieser Vorschriften sowie für die Information der Tierhalter und der Grundeigentümer der Sömmerungsbetriebe zuständig ist.

Folgende Punkte werden speziell erwähnt:

- Transport von verletzten oder kranken Tiere
- Beseitigung von Tierkadavern
- Ausserkantonales Sömmerungsvieh
- Vorbeugende Schutzmassnahmen zur Blauzungenkrankheit
- BVD

In den Alpfahrtsvorschriften wird neu zusätzlich darauf aufmerksam gemacht, dass keine Schafe auf Alpen und Sömmerungsweiden verbracht werden dürfen, die klinische Anzeichen der infektiösen Augenentzündung aufweisen. Schafe, die bei der Alpfahrtskontrolle eine deutlich ausgeprägte Sekretstrasse zeigen, werden erst nach einer Behandlung zur Sömmerung zugelassen. Der zuständige Alpmeister wurde gesondert darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Kontrollen vor Beginn der Alpung noch vorgenommen werden müssen.

Die Alpfahrtsvorschriften 2009 werden allen Alpmeistern zugestellt.

- **Instandstellungen Strassenböschungen Urezzastrasse**

Im Sommer 2009 ist die Umsetzung des Projektes „Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung 2009: Urezzastrasse“, welches vom Amt für Wald mit rund 50 % subventioniert wird, geplant.

Auf Grund der Tatsache, dass oberhalb der Liegenschaft „Chasa Albana“ die Strasse an zwei Stellen abgerutscht und mit grossen Fahrzeugen nicht mehr befahrbar ist, muss für die Transportmöglichkeiten Richtung Alp Trida die Strasse unverzüglich nach Abschluss der Wintersaison (Anfang Mai) saniert werden. Es müssen zwei Mauerstücke (1x oberhalb der Liegenschaft Chasa Albana Blocksteinmauer mit Fugenzwischenlagen aus Beton, 14 m lang, durchschnittlich 2.2 m hoch, mittlere Mauerstärke 1m; 1x weiter oben Blocksteinmauer mit Fugenzwischenlagen aus Beton, 15 m lang, durchschnittlich 3 m hoch, mittlere Mauerstärke 1 m) neu erstellt werden.

Im Einverständnis mit dem Amt für Wald Graubünden können die beiden Mauerstücke über das Projekt „Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung 2009: Urezzastrasse“ abgerechnet werden. Den Sanierungsanteil, der infolge Nutzung der Bergbahnen Samnaun AG nicht subventionsberechtigt ist, sollte von der BBS AG direkt bezahlt werden. Vorgespräche haben bereits mit den Verantwortlichen der BBS AG stattgefunden.

Andri Arquint hat bereits eine Ausschreibung für Pauschalangebote eingeholt. Die Vergabe erfolgt, sobald diese Offerten vorliegen.

- **Vernehmlassung zur Totalrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)**

Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement (EKUD) teilt per Schreiben vom 16.04.2009 mit, dass die Regierung des Kantons Graubünden den Entwurf für eine Totalrevision des Schulgesetzes zur Vernehmlassung freigegeben hat. Eine schriftliche Stellungnahme ist bis 15.07.2009 einzureichen.

Der Vorstand nimmt das Schreiben zur Kenntnis und leitet es an den Schulrat/Schulleitung zur Weiterbearbeitung weiter. Die Schule Samnaun (Schulrat/Schulleitung) wird gebeten, eine allfällige Vernehmlassung bis 03.07.2009 beim Gemeindevorstand zur Behandlung und Weiterleitung einzureichen.

Samnaun, 06.05.2009/sp



Vorstandssitzung vom 07.05.2009

- **Öffentliche WC-Anlage Chasa Riva, Samnaun Dorf**

Bereits im 2008 wurde auf Grund der Notwendigkeit beschlossen, eine öffentliche WC-Anlage beim Chasa Riva in Samnaun Dorf zu realisieren. Die Thematik wurde an der Budget-Gemeindeversammlung im Dezember 2008 intensiv diskutiert und die Stimmbürger schlossen sich der Auffassung der Gemeindebehörde an, dass ein öffentliches WC im Bereich vom Chasa Riva, Samnaun Dorf, zu erstellen ist. Der Gemeindevorstand erhält zudem den Auftrag, öffentliche WC-Anlagen an weiteren Standorten in Samnaun zu prüfen.

Im Investitionsbudget 2009 ist für eine öffentliche WC-Anlage der Betrag von CHF 200'000 enthalten.

Dem Gemeindevorstand liegen unterdessen Offerten von 2 Lieferanten für selbstreinigende WC-Anlagen vor:

Autosys, Glattfelden	CHF 188'921.00
HERING Interpublic, Echallens	CHF 163'680.00

Die WC-Anlage in Plan da Purschès ist ein Produkt der Firma autosys und das System daher bekannt.

Aufgrund der Preisdifferenz hat der Gemeindevorstand zusammen mit Mario Jenal vom Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + Jenal AG beide Anlagen begutachtet. Es musste festgestellt werden, dass das Produkt der Firma HERING Interpublic qualitativ (Ausstattung, Isolation) wie auch von der technischen Einrichtung her (Reinigung, Alarmierung) bedeutend schlechter ist als das Produkt der Firma autosys. Das Produkt der Firma HERING Interpublic bedingt eine tägliche Kontrolle und Nachreinigung von Hand, während die Erfahrungen beim WC in Musella zeigen, dass eine sporadische Kontrolle in Abständen von 1-2 Wochen ausreichend ist. Zudem ist die Anlage der Firma HERING nicht für das Samnauner Klima (Temperaturen, Schneelast) getestet, d.h. es wird nicht garantiert, dass die Anlage bei hochwinterlichen Verhältnissen funktioniert.

Von beiden Firmen werden noch detaillierte definitive Angebote erwartet.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass trotz der relativ grossen preislichen Differenz nur die WC-Anlage der Firma autosys in Frage kommt. Das Produkt der Firma HERING kann mit dem Produkt der Firma autosys weder technisch noch von der Ausstattung her verglichen werden, das System ist zudem nicht ausgereift und für Samnaun nicht geeignet. Aufgrund der Besichtigungen muss eindeutig festgestellt werden, dass die höheren Kosten gerechtfertigt sind.

Optional kann bei der Anlage der autosys ein Wickeltisch (CHF 3'000.00) inkludiert werden.

Nach Vorliegen der definitiven Offerten wird beim Gemeinderat beantragt, für die WC-Anlage Chasa Riva Samnaun Dorf den Betrag von CHF 200'000.00 aus dem Budget 2009 freizugeben.

- **Instandstellungen Strassenböschungen Urezzastrasse**

An der Vorstandssitzung vom 29.04.2009 wurde beschlossen, für den Teilbereich der Urezzastrasse, welcher sofort instand gestellt werden muss, Pauschalangebote einzuholen und die Arbeiten anschliessend sofort zu vergeben.

Von der Firma Anton Jenal liegt nun eine entsprechende Offerte für die Erstellung der zwei Blocksteinmauern entlang der Strasse von Samnaun-Compatsch in Richtung Tschoccas vor. Diese wurde von Ing. Florian Patsch vom Bauamt Samnaun geprüft.

Die Totalkosten betragen gemäss Offerte zwischen CHF 22'000.00 und CHF 25'000.00. Die Deponiegebühren und Materiallieferungen werden nach Menge bzw. Ausmass verrechnet.

Aufgrund der Dringlichkeit wird der Auftrag für die Blocksteinmauern an die Firma Anton Jenal gemäss der Pauschalofferte vom 03.05.2009 für den Betrag von zwischen CHF 22'000.00 und CHF 25'000.00 (je nach Materialmengenlieferungen) vergeben.

Arbeitsbeginn ist Mitte Mai. Vor Beginn der Arbeiten muss allenfalls noch die Strasse (Welschdörfli oberhalb Garage Anton Jenal) vom Schnee geräumt werden, damit Transporte Richtung Vanalberg und Alp Trida möglich sind.

Die beiden Blocksteinmauern werden als Teil des Projektes „Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung 2009: Urezzastrasse“, welches vom Amt für Wald subventioniert wird, in Absprache mit dem Amt für Wald Graubünden vorgezogen. Die Ausschreibungen für die restlichen Instandstellungsarbeiten werden im Mai erfolgen und die Arbeiten im Laufe des Sommers ausgeführt (in Absprache mit der Landwirtschaft sowie Transporttätigkeit Richtung Alp Trida).

- **Hangrutsch Lagerstrasse**

Der Hang oberhalb der Lagerstrasse muss aus Sicherheitsgründen bis zur oberen Kante stabilisiert werden. Eine Begehung mit dem Regionalforstingenieur Duri Könz fand am 17.04.2009 statt. Florian Patsch vom Bauamt hat anschliessend ein Höhenprofil erstellt und die Kubaturen berechnet.

Für die „Muck-Arbeiten“ liegt eine Kostenschätzung der Firma Alfred Jenal vor. Gemäss dieser Kostenschätzung muss mit einem Aufwand von rund CHF 9'000.00 gerechnet werden.

Die Arbeiten beim Hangrutsch oberhalb der Lagerstrasse werden nach Aufwand an die Firma Alfred Jenal vergeben. Aus Sicherheitsgründen werden die Arbeiten in den nächsten Tagen (bis Mitte Mai 2009) ausgeführt. Gemäss Kostenschätzung beträgt der Aufwand CHF 9'000.00 (Muck-Maschinenarbeiten).

Der obere Teil vom Hang wird so gestaltet, dass er bei ähnlicher Neigung wie weiter unten begrünt und bepflanzt werden kann. Die Bäume über der Abbruchstelle des Hanges werden von den Forstarbeitern gefällt. In Absprache mit dem Regionalforstingenieur braucht es keine Rodungsbewilligung. Die gefällten Bäume werden in Form eines Holzkastens in den Hang gebaut. Diese Arbeiten werden ebenfalls vom Forst/Werkdienst der Gemeinde ausgeführt.

Die Firma Alfred Jenal hat bereits früher Arbeiten am Hangrutsch ausgeführt und ist daher mit den Gegebenheiten vertraut.

Falls es vor Ausführung der Arbeiten regnen sollte, muss die Strasse im Bereich EW-Fassung – Sägebrücke aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

- **Heimweidezuteilung**

Bereits im 2008 hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass in der Zeit vor der offiziellen Hutschaft den Landwirten die möglichen Heimweiden zur Verfügung gestellt werden. Die im 2008 zugeteilten Heimweidrechte haben auch im 2009 Gültigkeit.

Damit allfällige Änderungen bei der Zuteilung im 2009 geregelt ablaufen, wurden die Heimweiden am 04.05.2009 wiederum am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun ausgeschrieben.

An der Vorstandssitzung vom 20.05.2009 wird der Vorstand eine allfällige nötige, neue Zuteilung der Heimweiden vornehmen. Falls für einzelne Heimweiden kein Interesse angemeldet wird, sollen diese mit Schafen bzw. Ziegen abgegrast werden.

- **Gesundheitsamt Graubünden – Informationen Schweinegrippe**

Vom Gesundheitsamt Graubünden (Kantonsarzt) liegen Informationen zur mexikanischen Grippe („Schweinegrippe“) vor. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ausgezeichnete

und gut nachgeführte Informationen auf der Homepage des Bundesamtes für Gesundheit (www.bag.admin.ch) zur Verfügung stehen. Für die Gemeinden besteht gegenwärtig kein Handlungsbedarf.

- **Vermietung Wohnungen Chasa Riva**

Aufgrund der Ausschreibung für die 3-Zimmerwohnung Nr. 6 im Chasa Riva gingen 4 Bewerbungen ein.

Gemäss den Kriterien wird die Wohnung prioritär an Einheimische vermietet.

Die Wohnung wird an den einzigen einheimischen Bewerber für die 3-Zimmerwohnung Nr. 6, Christian Heis, vermietet. Die Wohnung kann per Anfang –Mitte Juli 2009 bezogen werden. Der genaue Bezugstermin wird mit Christian Heis noch abgesprochen.

- **Auftragsvergabe Baumeister- und Belagsarbeiten 725 80 Samnaunerstrasse Laret – Plan**

Das Tiefbauamt Graubünden informiert mit Schreiben vom 30.04.2009, dass die Baumeister- und Belagsarbeiten für das Projekt „725 80 Samnaunerstrasse Laret – Plan“ an die Firma Koch AG, 7556 Ramosch vergeben worden sind. Voraussichtlicher Baubeginn ist der 11.05.2009.

Der Vorstand nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Samnaun, 13.05.2009/sp



Vorstandssitzung vom 14.05.2009

- **Ferien(s)pass 2009 – 15 jähriges Jubiläum**

Mit Schreiben vom 05.05.2009 teilt die pro juventute Engiadina Bassa mit, dass sie dieses Jahr 15-jähriges Jubiläum feiert und aus diesem Grund an verschiedenen Anlässen kleine Überraschungen vorbereiten. Dieses Jahr können die Kinder des Unterengadins in den ersten drei Ferienwochen (29.06.2009 – 18.07.2009) von einem vielfältigen Kursangebot profitieren.

In Samnaun wird die Waldolympiade angeboten, weiter organisiert der Wildhüter eine Wildbeobachtung.

Die Kosten für das Projekt Ferien(s)pass 2009 betragen rund CHF 20'000.00. Ein Teil der Kosten wurde durch die Kursgebühren eingenommen. Damit möglichst viele Kinder vom Angebot profitieren können, wird die Kursgebühr tief gehalten.

Aus wirtschaftlichen Gründen haben sich die Einnahmen der pro juventute aus dem Briefmarkenverkauf stark reduziert. Aus diesem Grund ersucht die pro juventute Unterengadin um einen finanziellen Beitrag.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den pro juventute Ferien(s)pass 2009 im bisherigen Rahmen mit einem Beitrag von CHF 1'600.00 zu unterstützen.

Aus Anlass zum 15-jährigen Jubiläum wird der Beitrag einmalig um CHF 400.00 auf CHF 2'000.00 erhöht.

- **Sanierung des Erdkugelfangs, 300m Schiessstand**

Der Gemeindevorstand hat sich bereits an der Sitzung vom 27.02.2008 mit dem Thema „Sanierung des Kugelfangs“ befasst und damals beschlossen, aufgrund der relativ hohen Sanierungskosten und der geringen Nutzung die Sanierung vorläufig nicht vorzunehmen.

Mit Schreiben vom 20.04.2009 teilt das Amt für Natur und Umwelt Graubünden mit, dass die Sanierungsfrist nach wie vor 25 Jahre beträgt, neu werden jedoch nicht mehr 40 % der anrechenbaren Kosten abgegolten sondern es wird ein Pauschalbetrag von CHF 8'000.00 pro Scheibe ausbezahlt. Dies bedeutet, dass insgesamt mit einem Beitrag von CHF 48'000.00 (6 Scheiben à CHF 8'000.00) gerechnet werden könnte.

Der Vorstand nimmt die neuen Ansätze an den Kosten der Sanierung zur Kenntnis. Er ist nach wie vor der Meinung, dass aufgrund der hohen Sanierungskosten, auch bei einer Subventionierung mit CHF 8'000.00 pro Scheibe, die Kosten für die Gemeinde hoch sind. Zudem wird der Schiessstand von immer weniger Schützen genutzt und der Kugelfang kann ohne Sanierung bis 2033 weiterbetrieben werden.

Aus diesem Grund wird zum heutigen Zeitpunkt auf die Sanierung des Erdkugelfangs verzichtet.

- **Familienförderbeiträge gem. Förderungsgesetze Gemeinde Samnaun**

Gemäss Art. 8 ff des Förderungsgesetzes der Gemeinde Samnaun sind für Familien mit Kindern Förderungsbeiträge vorgesehen. Anspruch auf diese Familienförderungsbeiträge haben Eltern mit Wohnsitz in der Gemeinde Samnaun, deren Kinder ebenfalls den Wohnsitz in der Gemeinde Samnaun haben. Die Beiträge werden für das Schul- bzw. Ausbildungsjahr 2008/09 ausbezahlt. Der Beitrag beträgt für Kinder bis 16 Jahren CHF 1'000.00 pro Kind/Jahr und CHF 2'000.00 pro Kind/Jahr in Ausbildung (bis vollendetem 25. Lebensjahr). Der Beitrag wird jeweils rückwirkend ausbezahlt.

Für Kinder bis zum 16. Lebensjahr die in Samnaun wohnen und die Schule besuchen, muss kein Gesuch eingereicht werden. Für Jugendliche in Ausbildung hingegen ist ein Gesuch mit den erforderlichen Unterlagen (Schul- bzw. Immatrikulationsbestätigung, Lehrvertrag, Ausbildungsvertrag) bis spätestens 15.07.2009 einzureichen. Die entsprechenden Gesuchsformulare können auf dem Finanzamt der Gemeinde Samnaun bezogen werden oder stehen auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (.gemeindesamnaun.ch) zum Herunterladen zur Verfügung.

Für nicht eingereichte Gesuche verfällt der Anspruch auf den Beitrag.

- **Freilaufende Hunde**

Auf der Gemeinde gehen in letzter Zeit wieder vermehrt Reklamationen ein, wonach sich Einheimische und Gäste nicht an die Leinenpflicht für Hunde auf den öffentlichen Spazierwegen halten.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wurden die Hundehalter bereits mit Abgabe der Hundemarke darauf aufmerksam gemacht, dass Hunde auf den öffentlichen Spazierwegen an der Leine zu führen sind.

Die Bevölkerung wird erneut mit einem Anschlag am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun auf die Leinenpflicht für Hunde aufmerksam gemacht. Zusätzlich werden die Vermieter und Mitglieder von Samnaun Tourismus beim nächsten Informations-Rundversand via Samnaun Tourismus mit entsprechendem Informationsmaterial versorgt.

Zusätzlich sollen Anschläge ausgangs der Fraktionen (Beginn der Wanderwege) durch Samnaun Tourismus angebracht werden.

- **Cornists Scuol – Beitragsgesuch für neue Instrumente und neue Uniformen**

Die „Cornists Scuol“ (Jagdhorngruppe) können auf 25 Jahre zurückblicken und veranstalten am 17.10.2009 ein Jubiläumsfest im Gemeindesaal von Scuol. Zum Jubiläum möchten sie ihre Instrumente ergänzen und neue Uniformen anschaffen. Die Gruppe tritt vor allem in der Region auf und trägt zu einer vielfältigen Kultur im Unterengadin bei.

Das Defizit für die Vervollständigung der Instrumentierung und für neue Uniformen beträgt gemäss Kostenvoranschlag CHF 30'540.00. Die Cornists Scuol ersucht um einen Beitrag.

Der Gemeindevorstand beschliesst, der Gruppe „Cornists Scuol“ zum 25-jährigen Jubiläum für die Vervollständigung der Instrumentierung und für neue Uniformen einen Beitrag von CHF 500.00 zukommen zu lassen. Der Vorstand hofft, dass die Gruppe auch einmal in der Gemeinde Samnaun ihr Können zum Besten gibt.

- **BBS AG – Lawinensprengmasten Zeblas**

Die Bergbahnen Samnaun AG haben ein Baugesuch für den Bau von 4 Lawinensprengmasten auf der Zeblasabfahrt eingereicht.

Die bestmögliche Sicherung der Zeblasabfahrt ist für alle Gäste von Samnaun sowie für die Tagesgäste aus Ischgl (Rückbringer, Einkaufstourismus) sehr wichtig.

Im Bereich, in welchem die Lawinensprengmasten erstellt werden sollen, sind keine Handspaltungen möglich. Für Lawinensprengungen mit dem Helikopter ist jedoch jeweils das entsprechende Wetter erforderlich. Lawinensprengungen sind somit nicht immer möglich, wenn die Notwendigkeit dafür gegeben ist.

Die privaten Liegenschaftsbesitzer (Parzelle Nr. 2022 Josef Zegg-Huber, Friedrich Zegg-Greil und Parzelle Nr. 2044 Karl Jenal, Ravaisch) haben ihre Zustimmung für den Bau von 2 Lawinensprengmasten bereits erteilt. Für den Bau der anderen 2 Lawinensprengmasten auf den Parzellen 2068 und 3713 ist noch die Zustimmung der Gemeinde Samnaun als Grundeigentümerin nötig.

Der Gemeinderat wurde bereits an der Sitzung vom 30.04.2009 über das Bauvorhaben informiert. Der Gemeinderat unterstützt den Bau der Lawinensprengmasten zur Sicherung der Zeblasabfahrt.

Der Gemeindevorstand erteilt die Einwilligung für den Bau von zwei Lawinensprengmasten auf den Parzellen Nr. 2068 und 3713 (Grundeigentümerin: Gemeinde Samnaun). Für den Bau der vier Lawinensprengmasten muss ein ordentliches Baubewilligungsverfahren (inkl. BAB-Verfahren) ausgeschrieben werden.

- **Neubau Haus zur alten Schmitte – Landabtausch**

Für das Haus zur alten Schmitte liegt ein Baugesuch (Bauherrschaft Josef Jenal-Denoth) vor.

Gemäss Baugesuchsunterlagen ragt die Aussenwärmedämmung teilweise in die Gemeindestrassenparzelle Nr. 401. Zur Verbesserung der Dorfdurchfahrt Samnaun-Laret schlägt der Gemeindevorstand dem Bauherr einen Landabtausch vor.

Für das Bauvorhaben „Haus zur alten Schmitte“, Bauherr Josef Jenal-Denoth, beschliesst die Gemeinde Samnaun in Absprache mit dem Bauherrn Josef Jenal-Denoth folgendes Vorgehen:

Die Gemeinde Samnaun tritt rund 4 m² von der Gemeindestrassenparzelle Nr. 401 an Josef Jenal-Denoth ab. In diesem Bereich kann die Strasse begradigt werden.

Im Gegenzug tritt Josef Jenal-Denoth von den Parzellen Nr. 413 (Garten) und Nr. 414 (Garten) rund 11 m² an die Gemeinde Samnaun ab.

Durch diesen Abtausch kann die Strasse im Bereich Haus zur alten Schmitte begradigt und auf 4 Meter verbreitert werden.

Die durch den Tausch anfallenden Gebühren sowie die Handänderungssteuer werden von der Gemeinde Samnaun übernommen. Für den Landabtausch (die Gemeinde erhält 7m² mehr Landfläche) hingegen fallen für die Gemeinde Samnaun keine weiteren Kosten an.

Während der Bauarbeiten ist darauf zu achten, dass die Gemeindestrasse möglichst einspurig befahrbar bleibt. Das bedeutet, dass zuerst der Abbruch der Gartenmauer, auf Parzelle Nr. 413, 414, zu erfolgen hat, bevor die Gemeindestrasse für den Neubau beansprucht wird.

Samnaun. 20.05.2009/fp



Vorstandssitzung vom 20.05.2009

- **Gemeindehaus – Gebäudesanierung**

Wie in der Vorstandssitzung vom 15. April 2009 beschlossen, wird aufgrund der Berechnungen und Kostenvergleiche die normale Gebäudesanierung beim Gemeinderat beantragt. Eine wärmetechnische Gesamtsanierung rechnet sich auf Grund der hohen Kosten und der geringen Einsparungen nicht.

Die Arbeiten für die Fassadensanierung wurden inzwischen durch das Bauamt ausgeschrieben. Folgende Firmen wurden zur Angebotsabgabe angefragt oder eingeladen:

Für die **Baumeister-/Verputzarbeiten** wurden die Firmen Zebblas Bau AG, Bezzola /Denoth AG, Horber und Naeff eingeladen.

Es gingen leider nur 2 Angebote ein:

Fa. Bezzola /Denoth AG	für CHF 72'829.68
Fa. Zebblas Bau AG	für CHF 73'029.85

Für **Gerüstarbeiten** wurden die Firmen Zebblas Bau AG, Bezzola /Denoth AG, Roth Gerüste und Tschärner Gerüstbau eingeladen.

Es gingen 4 Angebote ein:

Fa. Bezzola /Denoth AG	für CHF 11'934.44
Fa. Roth Gerüste	für CHF 13'880.33

Fa. Zebblas Bau AG	für CHF 20'127.44
Fa. Tschärner	für CHF 23'069.20

Für **Malerarbeiten** wurden die Firmen Micheluzzi, Netzer und Greiner eingeladen.

Es gingen 3 Angebote ein:

Fa. Micheluzzi	für CHF 31'066.45
Fa. Greiner	für CHF 31'723.42
Fa. Netzer	für CHF 42'338.50

Zusatzkosten:

Aufgrund der starken Sonneneinstrahlung auf der Südseite des Gemeindehauses (1. Obergeschoss) erwägt der Gemeindevorstand zusätzliche Sonnenschutzstore anzuschaffen.

Es wurde ein Angebot der Fa. Schenker Storen für Aussenraffstore eingeholt. Seitens der Fa. Schenker wurden bereits die Storen auf der Westseite des Gemeindehauses ausgeführt.

Die Kosten für den Sonnenschutz auf der Südseite in der Höhe von Total ca. CHF 5'000.00 (Fa. Schenker 3'500.00 und Elektroinstallationen ca. CHF 1'500.00) werden als Zusatzaufwand bei der Gemeindehaussanierung vorgesehen.

Der Arbeitsbeginn ist ab Mitte Juni geplant. Die Fertigstellung ist auf Ende Juli 2009 vorgesehen.

Seitens der Fa. Bezzola /Denoth AG wird mitgeteilt, dass sie zum Zeitpunkt der Ausführung nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung stellen kann.

Der Gemeindevorstand beschliesst die Aufträge, unter Vorbehalt der Kreditfreigabe von CHF 120'000.00 (Budget CHF 110'000.00) durch den Gemeinderat, wie folgt zu vergeben:

Baumeister-/Verputzarbeiten:

Aufgrund der nicht ausreichenden Kapazitäten der Fa. Bezzola/Denoth AG wird der Auftrag vergeben an:

Fa. Zeblos Bau AG für CHF 73'029.85

Gerüstbau:

Der Auftrag wird an den günstigsten Anbieter vergeben:

Fa. Bezzola /Denoth AG für CHF 11'934.44

Sollte die Fa. Bezzola /Denoth AG auch hier nicht die notwendigen Kapazitäten stellen können, wird die Fa. Zeblos Bau AG den Auftrag unter der Auflage erhalten, dass Sie den Auftrag zum selben Preis wie die Fa. Bezzola /Denoth AG ausführt.

Malerarbeiten:

Der Auftrag wird aufgrund des günstigsten Angebotes an die einheimische Firma vergeben:

Fa. Micheluzzi für CHF 31'066.45

Sonnenschutzstore: (Zusatzauftrag)

Der Auftrag wird vergeben an:

Fa. Schenker Storen für CHF 3'500.00

Die Baukontrollen werden vom Bauamt der Gemeinde Samnaun (Ing. Florian Patsch) ausgeführt.

- **Öffentliche WC-Anlage Chasa Riva, Samnaun-Dorf**

Bei der Vorstandssitzung vom 07.05.2009 wurde beschlossen, dass trotz der preislichen Differenz nur die WC-Anlage der Fa. autosys für den Standort Chasa Riva Samnaun in Frage kommt.

Das Produkt der Firma HERING kann mit dem Produkt der Firma autosys weder technisch noch von der Ausstattung her verglichen werden, das System ist zudem nicht ausgereift und für Samnaun (Höhenlage) nicht geeignet. Anlässlich der Besichtigung musste eindeutig festgestellt werden, dass die höheren Kosten für die Anlage der Fa. autosys gerechtfertigt sind.

Aufgrund der nun vorliegenden definitiven Angebote der Fa. autosys und der Fa. HERING Interpublic wurde zudem festgestellt, dass das WC der Fa. HERING Interpublic nun grössere Abmessungen aufweist als vom Standort her möglich sind.

Das definitive Angebot der Fa. autosys beträgt CHF 185'000.00 (ohne Optionen). Der Gemeindevorstand erwägt die WC-Anlage um folgende Optionen zu ergänzen:

- Automatische Störungsübermittlung (CHF 3'777.00). Die automatische Störungsübermittlung hat sich bei dem bereits bestehenden WC in Musella sehr gut bewährt.
- Wickeltisch (CHF 2'948.00). Aufgrund der fehlenden Wickelmöglichkeiten in der Umgebung wird diese Ergänzung zum Angebot in Samnaun als sinnvoll erachtet.
- Ausführung der Wände in Glas anstelle von Plexiglas (CHF 1'950.00). Aufgrund der Nachhaltigkeit, besseren Reinigung und der aufgewerteten Optik wird diese Ergänzung als wichtig erachtet.

Das definitive Angebot der Fa. HERING Interpublic, Echallens beträgt CHF 163'680.00 (gleiche Optionen nicht möglich).

Bei der Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten der WC-Anlage gingen 3 Angebote ein:

- Koch AG für CHF 17'573.85
- Zebblas Bau AG für CHF 18'181.25
- Alfred Jenal für CHF 21'074.80

Der Gemeindevorstand beantragt die gesamten Kosten von CHF 236'000.00 gemäss Kostenschätzung vom Büro BEJ (Budget CHF 200'000.00), für den Bau der WC-Anlage Chasa Riva, Samnaun Dorf, beim Gemeinderat zur Genehmigung.

Wenn die gesamten Kosten mehr als CHF 200'000.00 betragen, muss die Vorlage auch dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderates und der Stimmbevölkerung, die Arbeiten wie folgt zu vergeben:

Die **WC-Anlage** wird aufgrund des besten Preis/ Leistungsangebotes vergeben an:

Fa. autosys (inkl. 3 Optionen) für **CHF 193'675.00** (Gesamtpreis).

Die **Baumeisterarbeiten** für die WC-Anlage werden aufgrund des günstigsten Angebotes vergeben an:

Fa. Koch AG für **CHF 17'573.85**.

Die weiteren Aufwendungen für sämtliche Installationsarbeiten (Haus- und Elektrotechnik), sowie die Planungs- und Dienstleistungsaufträge werden nach Aufwand vergeben.

Kostenschätzung (Richtpreise) für ca. **CHF 24'700.00**.

Die WC-Anlage Chasa Riva, Samnaun Dorf ist geplant noch im Sommer/Herbst 2009 zu erstellen.

- **Vergabe Werbeflächen Freizeitareal Clis da Ravaisch**

An der Vorstandssitzung vom 18. März 2009 wurde beschlossen die Werbeflächen beim Freizeitareal Clis da Ravaisch zur Miete auszuschreiben.

Es gingen 3 Anfragen zur Miete von Werbeflächen ein:

- **Fa. Denoth Handels AG**
1 Stk. Werbefläche Standortkategorie 1 zum Preis von CHF 1.000.-/ Jahr.
- **Fa. Movment, Herr Hangl Thomas**
2 Stk. Werbefläche Standortkategorie 1 zum Preis von CHF 1.000.-/ Jahr.
2 Stk. Werbefläche Standortkategorie 2 zum Preis von CHF 1.000.-/ Jahr.
- **Fa. Boutique La Scarpa, Herr Hangl Thomas**
2 Stk. Werbefläche Standortkategorie 1 zum Preis von CHF 1.000.-/ Jahr.
2 Stk. Werbefläche Standortkategorie 2 zum Preis von CHF 1.000.-/ Jahr.

Der Gemeindevorstand beschliesst die insgesamt 9 angefragten Werbeflächen gemäss den Gesuchen zu vergeben. Der genaue Standort wird von der Gemeinde, vertreten durch Andri Arquint, mit dem Betreiber der Sportanlage, Herrn Marco Hangl, festgelegt. Der Betreiber der Sportanlage ist verantwortlich für die Montage und den Unterhalt der Werbeflächen und wird dafür pauschal mit 25% der Einnahmen, durch die Vermietung der Werbeflächen, entschädigt

- **Heimweidezuteilung 2009**

In der Vorstandssitzung vom 07. Mai 2009 wurde beschlossen die Heimweiden für die Zeit vor der offiziellen Hutschafft, am Schwarzen Brett, für einheimische Landwirte auszuschreiben und zur Verfügung zu stellen.

Für die Heimweide Laret/ Weg Gronda hat sich wiederum kein Landwirt gemeldet. Der Vorstand beantragt, dass diese Heimweide mit Schafen, Ziegen oder allenfalls Kühe/Pferde abgeweidet wird, anstatt die Weide durch die Forst-/Werkarbeiter mähen zu lassen. Der Leiter Forst-Werkdienst, Andri Arquint wird Landwirtschaftsbetriebe für eine Beweidung von Weg Gronda anfragen.

Aufgrund der letztjährigen Nutzung werden die anderen Heimweiden wieder gleich zugeteilt:

Compatsch (Urezza):	Karl Jenal, Compatsch
Janlis Clis:	Paul Denoth und Hans Kleinstein
Plan (Clis Vos-chetta):	Alois Walser
Grosse Mutta:	Peter Jenal

Beim Weideplatz grosse Mutta wird die Abzäunung noch von Andri Arquint mit Peter Jenal besprochen.

- **Instandstellung „Huanzahaisli“**

Laut Vorstandsprotokoll vom 21.04.2009 wurde auf Antrag der Kulturkommission beschlossen, dass das „Huanzahaisli“ von Frau Verena Prinz durch den Forst-/ Werkdienst der Gemeinde Samnaun wieder aufgestellt werden soll.

Die Kosten für das Aufstellen und den Unterhalt werden von der Gemeinde Samnaun übernommen, sofern in einer Vereinbarung geregelt werden kann, dass das „Huanzahaisli“ während der nächsten 15 Jahre nicht abgebrochen wird.

Die Vereinbarung zwischen der Grundeigentümerin und der Gemeinde Samnaun liegt vor und wird gemäss Entwurf vom Gemeindevorstand verabschiedet.



Vorstandssitzung vom 27.05.2009

- **Quellschutzzonen Samnaun**

Am 19.08.2008 erliess der Gemeindevorstand gestützt auf das kantonale Wasserschutzgesetz den Schutzzonenplan und das Schutzzonenreglement für die Quellen der Gemeinde Samnaun.

Der Schutzzonenplan und das Schutzzonenreglement wurden vom 01.04.2008 – 21.04.2008 öffentliche aufgelegt. Nach der Auflagefrist wurden das Schutzzonenreglement für die Quellen der Gemeinde Samnaun, der Quellschutzzonenplan Samnaun sowie der Schutzzonenbericht „Quellschutzzonen Samnaun“ dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) zur Genehmigung durch die Regierung eingereicht.

Das Schutzzonenreglement und der Schutzzonenplan für die Bachwasserfassung „Chamins“ sowie die Quellen „Chamins“, „Cundeas“, „Motnaida“, „Sur Platta“, „Tschettas“, „Tschischana-der“, „Urezza da Tea“ und „Pitons“, vom Gemeindevorstand Samnaun am 19.08.2008 erlassen, werden von der Regierung des Kantons Graubünden an der Sitzung vom 19.05.2009 genehmigt. Die Gemeinde Samnaun wird angewiesen, die Grundbuchanmerkungen gemäss Art. 25 des Schutzzonenreglements für die Quellen der Gemeinde Samnaun im Grundbuch beim Grundbuchamt Samnaun anzumelden.

Die Gemeinde Samnaun wird zudem angewiesen, bei der laufenden Totalrevision der Ortsplanung die genehmigten Grundwasserschutzzonen als Grundwasser- und Quellschutzzonen im Sinne von Art. 37 KRG auszuscheiden und die übrigen Anpassungen entsprechend den Erwägungen vorzunehmen.

- **Skiweg Laret**

Bereits seit mehreren Jahren beabsichtigt die Gemeinde, den Skiweg Laret ab Crestas bis ins Quartier Champlad zu erstellen. Der Skiweg ist planerisch in keinen Grundordnungsplänen der Gemeinde aufgeführt. Daher wird die Zustimmung der jeweiligen Grundeigentümer benötigt.

Für das Projekt wurde bereits im 2004 beim Kanton um die Genehmigung angesucht. Aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Grundeigentümer ihr Einverständnis nicht erteilten, konnte der Skiweg jedoch nicht realisiert werden.

Der Gemeindevorstand hat im 2008 das Projekt noch einmal in Angriff genommen und mit den Grundeigentümern verhandelt, um den Skiweg allenfalls noch im 2009 zusammen mit der BBS AG zu erstellen.

In der Zwischenzeit konnten verschiedene Personaldienstbarkeitsverträge abgeschlossen werden. Es fehlt jedoch noch die Zustimmung von 4 Grundeigentümern. Der Vorstand hat sich bemüht, mit diesen vier Grundeigentümern eine Lösung zu finden. Es ist jedoch nicht gelungen, die entsprechenden Grundeigentümer von der Wichtigkeit des Skiweges zu überzeugen. Sie sind nicht bereit, das Land für die Erstellung des Skiweges zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund dieser Tatsache besteht vorläufig keine Möglichkeit, den Skiweg zu erstellen.

Der Vorstand ist nach wie vor überzeugt, dass der Skiweg für den Tourismus in der Fraktion Laret, vor allem für die Vermietungsbetriebe im Dorf, sehr wichtig ist.

Aus heutiger Sicht besteht lediglich die Möglichkeit, dass in der laufenden Ortsplanung die planerischen Grundlagen so vorbereitet werden, dass der Skiweg nach Abschluss der Ortsplanung allenfalls erstellt werden kann.

Entsprechende Vorkehrungen sind von der Ortsplanungskommission bereits in die Wege geleitet worden.

- **Frankfurter Buchmesse – Gesuch Bibliothekarin**

Mit E-Mail vom 16.05.2009 informiert die Bibliothekarin Anne Zegg-Wever, dass die schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken eine Reise zur Frankfurter Buchmesse angeboten hat, zu der sie sich angemeldet habe. Die Kosten für den Messebesuch haben sich aufgrund von Sponsorenabsagen nun erhöht und betragen CHF 500.00 bis CHF 600.00 für Reise, Aufenthalt, Übernachtung und Eintritte.

Anne Zegg-Wever fragt die Gemeinde an, ob sie einen Betrag für den Besuch der Frankfurter Messe zur Verfügung stellen kann. Wie sie schreibt, ist sie seit Übernahme der Bibliothek vor 10 Jahren noch nie auf Gemeindekosten an der Frankfurter Messe gewesen und einen solchen Messebesuch stuft sie als aussergewöhnlich informativ ein, gerade in Zusammenhang mit Berufskolleginnen/Kollegen.

Der Vorstand beschliesst, den Besuch der Gemeinde-Bibliothekarin Anne Zegg-Wever zur Frankfurter Buchmesse mit einem Beitrag von CHF 500.00 zu unterstützen.

- **Tempo 30 Zonen – Beurteilung; Installation Geschwindigkeitsanzeige**

Der Bericht bzw. Beurteilung der Nachmessungen 2008 „Tempo 30 Zone“ der Gemeinde Samnaun wurde zur weiteren Bearbeitung vom Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG bei der Kantonspolizei Graubünden, Verkehrstechnik, eingereicht

Der Vorstand hat in diesem Zusammenhang beschlossen, die bestehende Geschwindigkeitsmessung zu versetzen und eine zweite Geschwindigkeitsmessanlage talauswärts im Bereich der Maisasbrücke zu installieren.

Zudem soll die bestehende Geschwindigkeitsmessanlage wegen der besseren Sichtbarkeit vom jetzigen Standort weiter talauswärts versetzt werden (Lichtmasten bei der Abzweigung Musellastrasse, Beginn der Tempo 30 Zone).

Bezüglich zweiter Geschwindigkeitsmessung wird versucht, vom privaten Grundeigentümer (Hangl AG) die Erlaubnis für eine Montage beim Parkplatz der Hangl AG (Strassenlampe, vis-à-vis Haus Cristal) zu erhalten. Sollte diese Erlaubnis nicht erteilt werden, muss die Geschwindigkeitsanzeigetafel vor der Maisas-Brücke auf Gemeindeboden installiert werden.

Die Beschriftungen der Tempo 30 Zonen sind zudem im ganzen Tal zu überprüfen und bei Bedarf neu zu malen.

- **Anschaffung Sandkastenabdeckung Spielplatz Gemeindehaus**

Die Kinderspielgruppe Samnaun schätzt das Abdecken des Sandkastens aufgrund der Verunreinigungen durch Katzen als sehr wichtig ein und beantragt, eine Abdeckplane anzuschaffen.

Der Vorstand beschliesst auf Wunsch der Kinderspielgruppe Samnaun die Anschaffung einer Abdeckplane für den Sandkasten auf dem Spielplatz beim Gemeindehaus. Die Kosten in der Höhe von CHF 208.85 werden von der Gemeinde Samnaun übernommen.

Der Vorstand hofft, dass der Sandkasten konsequent abgedeckt wird, damit die Anschaffung der Abdeckplane Sinn macht.

- **Reinigung Stallvorplätze**

Die Mitarbeiter des Werkdienstes der Gemeinde Samnaun haben im ganzen Tal die Strassen gereinigt. Es musste nun festgestellt werden, dass in Laret und in Compatsch bei Landwirtschaftsbetrieben in letzter Zeit vermehrt bei der Reinigung ihrer Stallvorplätze Mistwasser/Gülle über die Gemeindestrasse in die öffentliche Kanalisation bzw. Meteorleitung geleitet wird.

Den besagten Landwirtschaftsbetrieben wird mitgeteilt, dass es gemäss Art. 57 des Baugesetzes der Gemeinde Samnaun untersagt ist, Dachwasser und anderes Abwasser von Grundstücken auf öffentliche und private Strassen, Wege und Plätze abzuleiten. Das Wasser ist auf eigenem Grund und Boden abzuführen. Für die Landwirtschaftsbetriebe besteht die Möglichkeit, das Wasser mittels einer Abwasserrinne in die Güllengrube rückzuführen.



Vorstandssitzung vom 03.06.2009

- **Überführung der Aufgaben des Sektionschefs in die Einwohnerkontrolle per 1. Juli 2009**

Mit Schreiben vom 27.02.2009 teilt das Amt für Militär und Zivilschutz mit, dass die Aufgaben der Sektionschefinnen/-chefs (SC) laufend zurück gehen und sich heute nur noch auf die Erst-erfassung und die Erfassung von Adressmutationen der in der Gemeinde wohnhaften Angehörigen der Armee und der Angehörigen des Zivilschutzes beschränken.

Aus diesem Grund sind die Aufgaben des SC an die Mitarbeitenden der Einwohnerkontrolle zu übertragen. Dadurch wird der Arbeitsablauf innerhalb der Gemeindeverwaltung vereinfacht, die Fehlerquellen werden reduziert und die Kundenfreundlichkeit für den Bürger wird erhöht. Das Amt für Militär und Zivilschutz beantragt die Überführung der Aufgaben des SC an die Einwohnerkontrollen per 01.07.2009 vorzunehmen. Es ist eine Ansprechperson zu bestimmen, auf die Schalterbeschriftung „Sektionschef“ kann verzichtet werden. Zu gegebener Zeit werden die Verantwortlichen der Einwohnerkontrolle über den detaillierten Aufgabenbereich informiert.

Dem Schreiben des Amtes für Militär und Zivilschutz liegt eine Auflistung der Aufgaben der Sektionschefs ab 01.07.2009 bei.

Der Gemeindevorstand hat mit dem Sektionschef das weitere Vorgehen besprochen. Der Sektionschef hat das Schreiben des Amtes für Militär und Zivilschutz ebenfalls erhalten und ist der Auffassung, dass in Anbetracht der reduzierten Aufgaben und weil Aufgaben vor allem im Meldewesen vorhanden sind, die Aufgaben des Sektionschefs bei der Einwohnerkontrolle der Gemeinde integriert werden können.

Der Vorstand beschliesst, gemäss Antrag des Amtes für Militär und Zivilschutz die Aufgaben des Sektionschefs per 01.07.2009 der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Samnaun (Frau Brigitta Etlinger) zu übertragen. Die entsprechende Meldung erfolgt an das Amt für Militär und Zivilschutz.

Es muss noch abgeklärt werden, wie mit den Unterlagen des jetzigen Sektionschefs zu verfahren ist.

- **Machbarkeitsprüfung Casino**

Die Kommission „Tourismusprojekte“ hat an ihrer Sitzung vom 28.05.2009 eine Überprüfung bezüglich Stand der einzelnen Projekte vorgenommen. Im Rahmen dieser Überprüfung stellt die Kommission den Antrag an den Gemeindevorstand, die Phase I der Machbarkeitsprüfung für ein Casino in Auftrag zu geben.

Bereits im 2008 hat das Büro Hanser & Partner der Gemeinde die Projektskizze für eine Machbarkeitsprüfung Casino zugestellt. Es wird ein Vorgehen in 3 Phasen vorgeschlagen:

- Phase I: Abklärung der Eignung des Standortes Samnaun aus Sicht der verkehrstechnischen Lage (Frequenzen), des Betreiberinteresses und der Konkurrenzverhältnisse

Für diese Abklärungen ist gemäss Kostenschätzung mit Kosten von CHF 25'000.00 (Kostendach) zu rechnen.

Falls die Abklärungen ein positives Resultat ergeben, sind in einer zweiten Phase Gästebefragungen durchzuführen (Nachfrage aus Sicht der Gästemeinung evaluieren) und in einer 3. Phase ist ein Investitions- und Betriebskonzept zu entwickeln.

Im 2010 werden neue Konzessionen für Casinos vergeben. Aus diesem Grund müssen die Abklärungen noch im 2009 durchgeführt werden, damit sich Samnaun bei positiver Beantwortung der Standortfrage allenfalls im 2010 für eine Konzession anmelden kann.

Der Vorstand beschliesst gemäss Antrag der Kommission „Tourismusprojekte“, die Phase I (Abklärung der Eignung des Standortes Samnaun aus Sicht der verkehrstechnischen Lage, einer Betreibergesellschaft und der Konkurrenzverhältnisse) mit geschätzten Kosten von CHF 25'000.00 (Kostendach) beim Büro Hanser & Partner in Auftrag zu geben.

Die Abrechnung erfolgt gemäss effektivem Aufwand.

- **Optimierungen/Verbesserungen Talverbindungen**

Bezüglich Talverbindung sind bereits erste Vorabklärungen von der BBS AG getroffen worden. So hat sich herausgestellt, dass die Verkehrserschliessung mittels Bahn (z.B. Coaster) sehr kostenaufwändig und technisch schwer realisierbar ist.

Die BBS AG wird weitere Abklärungen vornehmen.

Aus diesem Grund wurde an der Sitzung der Kommission „Tourismusprojekte“ vom 28.05.2009 der Antrag gestellt, als Sofortmassnahme das heutige Ski- und Ortsbussystem besser zu kombinieren und zu optimieren. Es sind alle Interessen, die abgedeckt werden müssen, aufzulisten und es soll versucht werden mit den heutigen Kosten eine optimalere Anbindung der Fraktionen zu erreichen. Vor allem an Randzeiten können allenfalls mit kleineren Fahrzeugen, einem Abrufdienst oder anderen Massnahmen Kosten eingespart werden bzw. kann mit den heutigen Kosten eine Verbesserung der Verkehrsverbindung erreicht werden.

Um die Möglichkeiten abzuklären, wird der heutige Partner für den öffentlichen Verkehr in Samnaun (Orts- und Skibus), PostAuto Graubünden, zu einer Besprechung eingeladen. PostAuto Graubünden wird mit den vorhandenen Problemen konfrontiert. Die Gemeinde hofft, dass mit Hilfe der Spezialisten von PostAuto Graubünden (Verkehrsplaner) mit den bisher eingesetzten Mitteln Verbesserungen bzw. Optimierungen erzielt werden können.

Die BBS AG unterstützt dieses Vorgehen und wird zu den diesbezüglichen Besprechungen eingeladen.

Anlässlich der Besprechung wird sich herausstellen, ob und mit welchen Zusatzkosten allenfalls gerechnet werden muss.

Rundwanderweg Samnaun-Dorf

Weiter beschliesst der Vorstand auf Anregung der Kommission „Tourismusprojekte“, den Ausbau vom Rundwanderweg in Samnaun-Dorf (Pragronder Wald), allenfalls mit Beleuchtung, zu prüfen. Das Ingenieurbüro Bühler, Enzler + Jenal AG wird beauftragt, mit Samnaun Tourismus (Präsident und Direktor) einen Termin für eine Begehung abzusprechen um ein mögliches Vorprojekt auszuarbeiten. Anschliessend wird der Vorstand über das weitere Vorgehen entscheiden.

- **IKK / ISS im Schuljahr 2009/10**

Gemäss dem vorliegenden Protokoll des Schulrates müssen auf das Schuljahr 2009/2010 wieder IKK (integrierte Kleinklassen) in den Fächern Deutsch und Mathematik eingeführt werden. Dadurch entstehen für die Gemeinde zusätzliche Kosten.

Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis und wird die Lohnbuchhaltung der Gemeinde Samnaun entsprechend informieren.

- **Kofferlieferung Strasse 725 80 Laret – Plan, 4. Etappe**

Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass für die Foundationsschicht bei der Kantonsstrasse 725 80 Laret – Plan 4. Etappe auf Intervention des Gemeindevorstandes beim Kantonalen Tiefbauamt ausschliesslich Kiesmaterial vom Betonwerk Clis Samnaun bezogen wird.

Ursprünglich war geplant, für die Foundationsschicht Kiessand von Strada einzubauen und nur für den oberen Teil Kies vom Betonwerk Clis zu beziehen.

Zeitweise muss dem Schergenbach aus Betriebs- sowie Sicherheitsgründen Kies entnommen werden. Um die Lagerüberkapazität in der Gemeinde Samnaun möglichst abzubauen, entspricht dieses Vorgehen den Wünschen und Bedürfnissen der Gemeinde Samnaun.

Samnaun, 10.06.2009/sp



Vorstandssitzung vom 10.06.2009

- **Genehmigung Jahresrechnung 2008 Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun**

Dem Gemeindevorstand liegt die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun sowie der Revisionsbericht des Revisionsbüros Gredig und Partner AG vom 22.04.2009 und der Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Samnaun (vom 05.06.2009) vor. Sitzungen des Gemeindevorstandes mit dem Revisionsbüro sowie der GPK haben bereits vorgängig stattgefunden.

Die Rechnung 2008 mit einem Total Aufwand von CHF 18'825'644.38 und einem Total Ertrag von CHF 19'058'771.95 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 233'127.57 ab.

Die Investitionsrechnung beinhaltet Ausgaben von CHF 5'914'070.35 und Einnahmen von CHF 1'118'997.00. Dies entspricht einem Nettoinvestitionsvolumen von CHF 4'795'073.35.

Die Gemeinderevisoren sowie die GPK empfehlen aufgrund ihrer Prüfungen, die Jahresrechnung 2008 mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 233'127.57 - vorbehaltlich des fakultativen Referendums - zu genehmigen

Der Vorstand verabschiedet die vorliegende Rechnung 2008 inkl. Sennerei Samnaun (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) z.Hd. des Gemeinderates. Er beantragt beim Gemeinderat, die Jahresrechnung 2008 inkl. Revisorenbericht und Bericht der GPK an der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2009 zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand dankt vor allem dem Verantwortlichen für die Finanzen, Kurt Westreicher für die ausgezeichnete Arbeit und allen Beteiligten für die speditive Abwicklung des Abschlusses. Das Ziel, die Jahresrechnung dem Gemeinderat in der ersten Jahreshälfte vorzulegen, konnte somit eingehalten werden.

- **Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret**

Bereits im September 2008 wurde in Absprache zwischen dem Gemeindevorstand und der BBS AG beschlossen, dass für den Kraftwerkbetrieb Alp Trida - Laret, welcher von der BBS AG in Zusammenhang mit der Beschneidungspumpleitung erstellt wurde, keine Konzession der Gemeinde für die Wassernutzungsrechte an die BBS AG erteilt wird. Aufgrund der Vorgespräche (Gemeindevorstand / BBS AG) sind die diesbezüglichen Unterlagen von den BBS AG aber erst im Winter 2009 einem gemeinsam bestimmten Anwaltsbüro übergeben worden, um die entsprechenden vertraglichen Rechtsgrundlagen auszuarbeiten.

Im April 2009 wurde vom Juristen Dr. G. Caviezel der Gemeinde ein erster Vertragsentwurf vorgestellt. Dieser wurde bereinigt und der überarbeitete Vertrag ist der Gemeinde Samnaun am 20.05.2009 zugestellt worden. Nach Prüfung der wichtigsten Punkte für die Gemeinde hat der Gemeindevorstand entschieden, den Vertragsentwurf (unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderates und der Bevölkerung) der BBS AG (Verwaltungsratspräsident Dr. F. Vincenz) zur Prüfung und Stellungnahme abzugeben (02.06.2009).

Im Vertrag betreffend Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret werden vor allem die Eigentumsverhältnisse wie folgt geregelt:

1. Sämtliche Anlagen, die ausschliesslich der Beschneigung dienen, stehen im alleinigen Eigentum der BBS.
2. Sämtliche Anlagen zur energetischen Nutzung der Beschneigungsanlagen eigens erstellten Anlageteile sowie alle der gemeinsamen Nutzung dienenden Anlageteile (Kraftwerk und Beschneigung) stehen im alleinigen Eigentum der Gemeinde.

Gemäss Vertragsentwurf ist vorgesehen, dass die BBS AG der Gemeinde das erstellte technische Projekt mit sämtlichen zur energetischen Nutzung der Beschneigungsanlagen eigens erstellten Anlageteile, sowie alle der gemeinsamen Nutzung dienenden Anlageteile verkauft. Die übrigen Vertragspunkte (Kaufpreis, Haftung usw.) sind noch zu regeln. Der Gemeindevorstand wird diesbezüglich den Vertragsentwurf zusammen mit dem VR-Ausschuss und der Geschäftsleitung der BBS AG besprechen und bereinigen.

Parallel liegt für die Weiterbearbeitung des Projektes ein Bericht vom Ingenieurbüro Brüniger und Co. vor. In diesem Kurzbericht wird der heutige Projektstand festgehalten:

- Es liegt noch kein technischer Bericht mit den Hauptdaten vor und auch ein Konzeptbeschrieb fehlt.
- Ein Umwelt-Bericht liegt vor (Buchli), jedoch noch keine Verfügung oder Bestimmung. Dies muss das ANU bzw. die Regierung des Kantons Graubünden noch festlegen.
- Eine Eingabe an die Regierung sowie die Genehmigung des Kraftwerkes mit den entsprechenden Auflagen fehlt zurzeit noch. Dies ist für die Enddimensionierung wichtig (z.B. Restwasser).
- Die Eingabe für die KEV wurde vorbereitet, aber noch nicht eingereicht. Ebenfalls fehlt die Eingabe ans ESTI.

Der Vertragsentwurf wird dem Gemeinderat vorgelegt, damit dieser über den Inhalt informiert ist. Zu gegebener Zeit muss der Gemeinderat den Vertrag betr. Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret beraten und z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschieden.

Die Regelung der Eigentumsverhältnisse (Wasserfassung, Druckleitung, elektrische Anlagen) wurde vom Gemeinderat bereits als Bedingung für die Erteilung für künftige Rechte an die BBS AG gestellt.

Der Vertrag ist schnellstmöglich zu bereinigen (ca. 2 Monate), damit das Projekt „Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret“ von der Gemeinde Samnaun gestartet werden kann.

- **Gesuch Bergbahnen Samnaun AG um Landabtausch für Neubau Einstellhalle Pistemaschinen und Personalzimmer**

Nachdem der Gemeinderat das Gesuch bereits an der Gemeinderatssitzung vom 30.04.2009 behandelte, fand auf Wunsch des Gemeinderates am 03.06.2009 eine Besprechung zur Bereinigung der Pendenzen mit den Verantwortlichen der BBS AG statt. Die diesbezügliche Aktennotiz liegt vor.

An der Besprechung vom 03.06.2009 wurde der BBS AG bereits zugesichert, dass die Weiterbehandlung im Gemeinderat vorangetrieben wird. Um das Gesuch speditiv behandeln und offene Fragen diskutieren zu können (u.a. künftige Parkplatzanordnung, Spielplatz), wurde vom Gemeinderat der Wunsch geäussert, dass für die Behandlung des Gesuches im Gemeinderat

die Projektpläne sowie das vorgesehene Bauprogramm eingereicht werden. Eine Gemeinderatssitzung zur Behandlung des Gesuchs wurde bereits für den 09.06.2009 einberufen.

Nach Rücksprache mit der BBS AG sind die Pläne erst am 09.06.2009 bei der Gemeinde eingetroffen und konnten nur noch kurz vom Bauamt überprüft werden. AZ- sowie PP-Berechnung wurden nicht vorgelegt, diese Berechnungen wurden vom Bauamt der Gemeinde Samnaun erstellt.

Für das Projekt „Neubau Einstellhalle Pistenmaschinen und Personalzimmer“ wird gemäss AZ-Berechnung des Bauamtes eine Fläche 1'529.43 m² benötigt. Für das Gebäude selber wird inkl. den minimalen Grenzabständen die Fläche von 851.85 m² beansprucht.

Infolge der knappen Zeit bzw. fehlender Unterlagen von der BBS AG konnte der Vorstand dem Gemeinderat an der Sitzung vom 09.06.2009 keinen Antrag stellen.

An der heutigen Sitzung wird zum Gesuch der BBS AG bezüglich Landabtausch aufgrund der Vorgaben des Gemeinderates an der Sitzung vom 09.06.2009 folgender Antrag z.Hd. der BBS AG gestellt:

Von der Parzelle 1 (Gemeindeparzelle in Plan da Purschès) erwirbt die BBS AG für das Gebäude inkl. Einstellhalle

- 600 m² (Bauland, gemischte Zone) zu einem Preis von CHF 720.00 (Landwert CHF 900.00 m² ./ 20 % Reduktion weil blaue Zone = CHF 720.00 pro m²)
- 251.85 m² ausserhalb der Bauzone zu einem Preis von CHF 50.00 pro m²
- 929.43 m² zusätzliche Fläche als AZ-Transfer von der Parzelle 1 mit einem Wert von CHF 450.00 (= 50 % des effektiven Landwertes)

Dies ergibt die totalen Grundstückskosten (inkl. AZ-Transfer) für den Neubau von CHF 862'836.00.

Im Gegenzug kauft die Gemeinde von der BBS AG von der Parzelle Nr. 296 in Poz Ravaisch 1'000 m² (=Bauland, Wohnzone, weiss) zum Preis von CHF 800.00 pro m² (= Total CHF 800'000.00), wobei für die Gemeinde die östliche Hälfte dieser Parzelle sinnvoller ist, da diese an die Baurechtsparzelle der Gemeinde (Eigentum Kirchgemeinde) angrenzt.

Bei obiger Berechnung sind die Vorgaben des Gemeinderates, welche an der Sitzung vom 09.06.2009 gemacht wurden, übernommen worden.

Der Vorschlag wird der BBS AG zusammen mit den dazugehörigen Parzellenplänen und den formulierten Bedingungen des Gemeinderates (siehe Gemeinderatsprotokoll vom 09.06.2009) zugestellt. Diese Bedingungen wurden an der Sitzung mit der BBS AG am 03.06.2009 bereits besprochen. Die BBS AG hat diese Vorgaben als Selbstverständlichkeiten betrachtet und bereits im Grundsatz zugestimmt. Es betrifft dies:

- Kauf der Milchprodukte von der Sennerei Samnaun
- Material-/Hirtenhütte Zebias als gemeinsames Projekt realisieren
- Eigentumsverhältnisse bezüglich Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret, geregelt, Eigentümerin Gemeinde Samnaun (siehe auch Vertragsentwurf KW)
- Einhaltung der Vereinbarung von 1994 an private Grundstückseigentümer für die Erteilung von Durchleitungsrechte (Ausschreibung von Materiallieferungen, Dienstleistungen, Transport – und Bauarbeiten)

An der Besprechung vom 03.06.2009 versicherte die BBS AG, dass diese Bedingungen in einigen Punkten bereits erfüllt werden. Die übrigen werden an die Erteilung von künftigen Rechten gebunden.

Das Neubauprojekt der BBS AG ist von diesen umgehend beim Bauamt der Gemeinde Samnaun für das Baubewilligungsverfahren einzureichen, damit mit der Ausführung noch im laufenden Jahr begonnen werden kann. Ebenso sind die entsprechenden Berechnungen (Ausnützungsziffer, Parkplatzberechnung) zu erstellen und einzureichen.

Der Gemeinderat kann das Gesuch um Landabtausch erst abschliessend behandeln, wenn das definitive Projekt vorliegt und eingereicht ist.

- **Kostenbeteiligung BBS AG an Arbeiten zur Instandstellung der Strasse Samnaun-Compatsch in Richtung Alp Trida**

Gemäss Mitteilung vom Amt für Wald Graubünden wird bei den geplanten Arbeiten über das Projekt „Sammelprojekt Erschliessungen 2009, Gemeinde Samnaun: Instandstellung Strasse Samnaun-Compatsch in Richtung Alp Trida“ mit Gesamtkosten von CHF 99'000.00 ein Abzug von 40 % der gesamten Baukosten für Dritt-Interessenz geltend gemacht. Dies vor allem durch die vorwiegende Beanspruchung der Strasse durch die BBS AG mit Lastwagen und anderen schweren Maschinen.

Die Gemeinde schlägt der BBS AG deshalb vor, dass sich diese mit 40 % an den Gesamtkosten an der diesjährigen Instandstellung der Strasse von Samnaun-Compatsch bis unterhalb dem Waldgebiet von Tschoccas beteiligt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich in diesem Fall um ausserordentliche Arbeiten und nicht um den laufenden Strassenunterhalt handelt.

- **Forst-/Werkhof und Feuerwehrrhalle – weiteres Vorgehen**

Der Gemeindevorstand beschliesst, bezüglich Forst-/Werkhof und Feuerwehrrhalle an einer nächsten Vorstandssitzung über das weitere Vorgehen zu beraten und zu beschliessen, wie die Planung abzuwickeln ist. Dazu wird infolge Ausstand von Gemeindevizepräsident Eugen Jenal eine Stellvertretung aufgeboden.

- **Gehaltszahlungen für Milchlieferungen, Sennerei Samnaun**

Bezüglich Gehaltszahlung für Milch schlägt die Geschäftsführung der Sennerei vor, dass bei einem Gehalt von unter 7 % 0.5 Rappen pro 0.1 % weniger Gehalt abgezogen wird. Schweizweit gilt die Norm, dass der Grundpreis bei einem Gehalt von 7.3 % bezahlt wird und pro 0.1 % weniger Gehalt ein Abzug von 0.5 Rappen üblich ist.

Da bei den Samnauner Milchproduzenten der geforderte Gehalt mit 7 % tiefer angesetzt wird als in der Schweiz üblich und für einen höheren Gehalt kein Zuschlag bezahlt wird, soll auch der Abzug entsprechend tiefer ausfallen.

Der Gemeindevorstand beschliesst deshalb den geforderten Gehalt bei 7 % festzulegen (=Grundpreis). Bei einem Gehalt von unter 7 % wird pro 0.1 % weniger Gehalt eine Reduktion von 0.25 Rappen erfolgen. Dafür wird kein Zuschlag bei über 7 % Gehalt ausbezahlt.

Die Gehaltszahlung gilt ab 01.06.2009.

Samnaun, 17.06.2009/sp



Vorstandssitzung vom 17.06.2009

- **Wasserschaden Reservoir Foppa**

Infolge eines Wasserschadens ist die bestehende Steuerung im Reservoir Foppa ausgefallen. Ein Teil der Steuerungseinrichtungen, welche 1996 in Betrieb genommen wurde, muss deshalb ersetzt werden. Für die Steuerung sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Da das Reservoir Votlas mit dem Reservoir Foppa zusammenhängt (gemeinsame Schnittstellen), muss auch die Steuerung im Reservoir Votlas ausgetauscht werden.

Gemäss vorliegender Offerte der Firma Rittmeyer kosten die beiden Steuerungen inkl. Montage CHF 54'630.00. Von der Versicherung wird davon ein Anteil von CHF 34'500.00 übernommen (Steuerung Reservoir Foppa + Anteil Montage und Inbetriebsetzung). Es kann keine Konkurrenzofferte eingeholt werden, da die komplette Anlage von der Firma Rittmeyer stammt.

Der Vorstand beschliesst, die Steuerungen für die Reservoirs Foppa und Votlas bei der Firma Rittmeyer zu bestellen. Die Kosten betragen gemäss Offerte vom 03.06.2009 CHF 54'630.00 (inkl. Montage und Inbetriebsetzung). Von der Versicherung wird ein Anteil von CHF 34'500.00 übernommen.

Um künftige Schäden zu vermeiden, muss die Ursache für den Wasserschaden noch erforscht und behoben werden.

- **Pro Engiadina Bassa – Vision und Handlungsvorschläge 2025**

Von Wirtschaftsforum Nationalparkregion liegt das Dokument „Vision und Handlungsvorschläge -2025“ mit der Bitte um Stellungnahme vor.

In diesem Dokument hat das Wirtschaftsforum Nationalparkregion die Visionen bis ins Jahr 2025 zusammengestellt. Es wird aufgeführt, welche Ausgangslagen die einzelnen Teilregionen (Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair) haben und es werden die Potenziale und der Handlungsbedarf in den verschiedenen Bereichen zusammengefasst. Für Samnaun werden folgende Punkte aufgeführt:

- Zweitwohnungsbau steuern
- Talverkehr optimieren
- Optimierung Einkaufsstandort
- Erlebnis-/Eventparkanlage
- Ausbau Wasserkraftwerk Projekt (Schergenbach – Mühlbach)
- Schaffung günstiger Wohnräume für Einheimische und Personal
- Zollfreistatus sichern

Aus Sicht des Gemeindevorstandes entspricht das Dokument dem heutigen Stand. Es sind keine Ergänzungen bzw. Streichungen vorzunehmen.

- **Pro Engiadina Bassa – Links auf regionalen Homepages**

Per E-Mail vom 10.06.2009 teilt der Regionalentwickler vom Wirtschaftsforum Nationalparkregion Claudio Andry mit, dass im Zuge der Überarbeitung der Homepages [.laregiun.ch](http://laregiun.ch) und

.nationalparkregion.ch auch eine Seite mit Links zu bedeutenden Institutionen der Region installiert werden.

Der EDV-Verantwortliche der Gemeinde Samnaun hat die Eintragungen überprüft.

Auf der Website von .laregiun.ch ist ein Link auf die Homepage von der Gemeinde Samnaun sowie Samnaun Tourismus vorhanden. Zusätzlich wird ein Link zur Homepage des Seniorencenters „Chalamandrin“ und der Sennerei Samnaun als sinnvoll erachtet.

Auf der Website .nationalparkregion.ch soll zusätzlich ein Link auf die Homepage des Alpenquell Erlebnisbades eingebaut werden. Vorhanden ist ein Link auf die Homepage von Samnaun Tourismus.

Diese gewünschten Ergänzungen werden vom EDV-Verantwortlichen der Gemeinde Samnaun an den Regionalentwickler vom Wirtschaftsforum Unterengadin weitergeleitet.

- **Ortsbusfahrplan**

Der Ortsbusfahrplan für die Zeit vom 27.06.2009 (Ende Schuljahr) – 16.08.2009 (Beginn Schuljahr) wird gegenüber dem letztjährigem Fahrplan wie folgt geändert/korrigiert:

Die Kurse Talstation BBS AG – Samnaun Dorf verkehren bereits ab 27.06.2009 3x täglich. Diese Busse werden vor allem für die Tagesgäste aus Ischgl eingesetzt.

Der Abendkurs von 18.30 Uhr wird auf 18.40 Uhr verschoben, damit die Arbeitnehmer mit Arbeitsende 18.30 Uhr diesen erreichen. Damit zusammenhängend wird der Kurs von Compatsch Richtung Samnaun von 18.50 Uhr auf 19.00 Uhr verschoben.

Ansonsten werden momentan keine Änderung am Fahrplan angebracht, weil eine Sitzung mit PostAuto Graubünden zur Optimierung der Verbindungen geplant ist.

- **Arbeitsmöglichkeiten für Schulkinder beim Forst-/Werkdienst**

Auf Wunsch der Schulkinder wird im Sommer 2009 wieder während zwei Wochen beim Forst-/Werkdienst eine Arbeitsmöglichkeit für eine Woche angeboten. Es werden zwei Wochen zur Auswahl angeboten (20. – 24.07.2009 und 03. – 07.08.2009).

Unter Aufsicht des Forst-/Werkdienstes der Gemeinde Samnaun werden täglich während 8.5 Stunden hauptsächlich Weide- und Holzschlagräumungen sowie evtl. Arbeiten an Wanderwegen ausgeführt.

Für die Anmeldungen und weitere Informationen ist der Revierförster Andri Arquint zuständig.

Je nach Anmeldungen können die Schulkinder allenfalls auch während beiden Wochen arbeiten.

Die Ausschreibung wird am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun publiziert.

- **Durchleitungsentschädigung Winter 2008/09**

Von der BBS AG liegt die Abrechnung für die Durchleitungsentschädigung für den Winter 2008/09 vor.

Es wurden insgesamt 7'065'510 Fahrten gezählt, der Betrag zu Gunsten der Gemeinde Samnaun beträgt CHF 353'275.50. Dies bedeutet einen Rückgang gegenüber dem Rekordwinter 2007/08 von rund CHF 20'000.00.

- **Gastwirtschaftsbewilligungen**

Es liegen zwei Gesuche um Gastwirtschaftsbewilligungen vor:

- Grillfest Sportfischerverein Samnaun am 20.06.2009 auf dem Parkplatz der BBS AG
- Alpen Grand Prix am 20.06.2009 im Schulhaus Samnaun-Compatsch

Die Gastwirtschaftsbewilligungen werden gestützt auf das kantonale sowie das kommunale Gastwirtschaftsgesetz erteilt. Beim Anlass „Alpen Grand Prix“ im Schulhaus ist zusätzlich das Rauchverbot einzuhalten.

- **Beitrag Buchdruck**

Bereits im Oktober 2008 hat der Gemeindevorstand die Anfrage von Karl Jenal-Ruffner für den Druck eines Buches mit verschiedenen Geschichten vom alten Leben in Samnaun erhalten. Der Vorstand hat damals beschlossen, einen Beitrag von CHF 4'000.00 zur Verfügung zu stellen. Dafür sollen der Gemeinde 100 Bücher zur Verfügung gestellt werden.

An einer gemeinsamen Sitzung mit Samnaun Tourismus wurde auf eine erneute Anfrage von Karl Jenal-Ruffner nun folgendes Vorgehen besprochen:

Über die Kulturkommission wird versucht, Gönnerbeiträge für den Druck des Buches zu erhalten. Als Gegenleistung für einen Gönnerbeitrag können Bücher angeboten werden. Die Gemeinde Samnaun sowie Samnaun Tourismus übernehmen je eine Defizitgarantie bzw. einen Beitrag von je max. CHF 7'500.00. Je nach Gönnerbeiträge, die eingehen, werden 600 – 1'000 Bücher gedruckt. Davon erhält die Gemeinde Samnaun 200 Stück und Samnaun Tourismus wird den Rest übernehmen (Verkauf und als Geschenk für Stammgästeehrungen). Samnaun Tourismus wird allenfalls eine Anzahl Bücher an Karl Jenal-Ruffner abgeben. Die genaue Stückzahl ist noch zu vereinbaren.

Samnaun, 24.06.2009/sp



Vorstandssitzung vom 24.06.2009

- **Jahresrechnung 2008 Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun**

Der Gemeinderat Samnaun hat an der Sitzung vom 17.06.2009 die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun mit den dazugehörigen Berichten der GPK Samnaun und des Revisionsbüros Gredig und Partner genehmigt.

Gemäss Artikel 9 und Artikel 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist dauert 30 Tage und endet am 25.07.2009 (s. sep. Publikationsaushang).

- **Revision Clearingstelle Geschäftsjahr 2008**

Die Gemeinden Samnaun und Tschlin haben im 2002 auf der Grundlage von Art. 25 Abs. 2 des Handelssteuergesetzes der Gemeinde Samnaun eine Revisionsstelle für die Clearingstelle gewählt. Die Prüfung des Geschäftsjahres 2008 erfolgte am 09.06.2009 durch das gewählte Revisionsbüro BDO Visura und den Mitgliedern der Rechnungskommission (Cla Duri Janett und Theo Zegg). Der entsprechende Revisionsbericht liegt vor. Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass gemäss Revisionsgericht die Verteilung der Kontingente nach den Gesetzesbestimmungen vorgenommen wurde, die Einnahmen der Clearingstelle mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Clearingstelle nach wie vor den Anforderungen entsprechend sinnvoll organisiert ist und kompetent geführt wird.

Gleichzeitig liegt dem Gemeindevorstand auch die Kostenaufteilung gemäss Art. 25 des Tabakgesetzes vor. Die Total Kosten der Clearingstelle betragen im 2008 CHF 93'672.30. Die Kosten werden im Verhältnis der Kompensationszahlungen auf die beiden Gemeinden aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Samnaun beträgt 82.19 % (=CHF 76'989.25), der Anteil der Gemeinde Tschlin 17.81 % (=CHF 16'683.05).

Der Gemeinde Tschlin wird der Betrag von CHF 16'683.05 in Rechnung gestellt.

- **Gesuch/Zustimmungserklärung Strassensperren Samnaun Dorf**

Von Samnaun Tourismus liegt mit Schreiben vom 17.06.2009 ein Gesuch um Bewilligung und Zustimmungserklärung für die Strassensperren in Samnaun Dorf vor.

Am 01.08.2009 findet wie jedes Jahr der Dorfmarkt statt, die Strassensperre ist vom Chasa Riva bis Appart Belezza während der Zeit von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr geplant.

Der Gemeindevorstand genehmigt das Ansuchen. Samnaun Tourismus wird gemäss Absprache die Geschäftsbetriebe entsprechend informieren und die Bewilligung des Kantons einholen.

Für weitere Strassensperrungen (Versuchstage während der Sommersaison 2009) fehlen zurzeit noch die Abklärungen. Dies wurde Samnaun Tourismus bereits mitgeteilt. Sobald die nötigen Abklärungen von Samnaun Tourismus getroffen sind, wird der Vorstand ein entsprechendes Gesuch behandeln.

Die Verkehrsregelung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepolizeidienst (Kantonspolizei). Der Kantonspolizei muss jeweils bis 5. des Monats mitgeteilt werden, falls sie für Anlässe des Folgemonats benötigt wird. Für den 1. August muss die Meldung somit bis spätestens 5. Juli von Samnaun Tourismus erfolgen.

Die übrigen Helfer (Feuerwehr, Security, Samariter, Forst-/Werkdienst) werden ebenfalls direkt von Samnaun Tourismus angefragt.

- **Gesuch Strassensperren für Ironbike**

Samnaun Tourismus sucht mit Schreiben vom 17.06.2009 um die Bewilligung der Gemeinde Samnaun für die Strassensperren zur alljährlichen Durchführung des Ironbike am 08.08.2009 an.

Der Streckenverlauf für den Ironbike ist wie folgt: Viderjoch – Greitspitze – Salaaser Kopf – Salaaser Eck – Planer Salaas – Alp Trida Sattel – Alp Trida – Unteralp – Laret – Salatsch – Muttauna - Ravaisch – Tennisplatz – Riva – Musella – Zebblasjoch.

Der Gemeindevorstand erteilt die Genehmigung für die Strassensperren für den Ironbike.

Für die Durchführung und die entsprechenden Absperrungen ist Samnaun Tourismus verantwortlich.

- **Erfassung und Aktualisierung von Anlagedaten**

Damit die Daten möglichst aller Schiessanlagen auf einem aktuellen Stand sind, bittet das Amt für Natur und Umwelt Graubünden mit Schreiben vom 05.06.2009, die Schiessanlagedatenblätter zu prüfen, zu korrigieren, zu ergänzen oder als richtig abzuhaken.

Zusätzlich sind die Erfassungsblätter für die Daten zur Berechnung der Pegelkorrektur auszufüllen. Die Pegelkorrektur berechnet sich aufgrund der Schiesshalbtage und des Munitionsverbrauchs im Durchschnitt von 3 Jahren. Die Erfassungsbögen für die Jahre 2006 – 2008 sind durch die Schützenvereine auszufüllen und zu unterschreiben.

Die Angaben auf dem Schiessanlageblatt sind korrekt.

Die Erfassungsblätter für die Daten zur Berechnung der Pegelkorrektur werden dem Schützenmeister, Jürg Carnot, mit der Bitte um Erledigung übermittelt.

- **Festwirtschaftsbewilligung Zeltfest Stammgäste-Weekend**

Für das Zeltfest „Stammgäste-Weekend“ vom 10. – 12.07.2009 liegt ein Gesuch von Samnaun Tourismus um eine Festwirtschaftsbewilligung vor.

Der Gemeindevorstand erteilt die Festwirtschaftsbewilligung für das Zeltfest vom 10.-12.07.2009 mit den entsprechenden kantonalen und kommunalen Auflagen. Die Gebühr beträgt CHF 150.00.

- **Kantonale Beiträge an Schulleitungen der Volksschule und Kindergärten – Pensum Schulleitung**

Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 werden kantonale Beiträge an Schulleitungen der Volksschulen und Kindergärten unter diversen Voraussetzungen entrichtet. So muss unter anderem das Mindestbeschäftigungspensum für die Schulleitung 30 Stellenprozent oder 9 Wochenlektionen betragen.

Der Vorstand hat bereits an der Sitzung vom 25.03.2009 beschlossen, das entsprechende Gesuch für die kantonalen Beiträge an die Schulleitung beim Kanton Graubünden zu stellen.

Der Schulrat der Gemeinde Samnaun hat die Thematik an zwei weiteren Schulratssitzungen besprochen und stellt beim Gemeindevorstand den Antrag, auf Beginn des Schuljahres 2009/10 die Erhöhung des Schulleiterpensums auf 30 Stellenprozent bzw. 9 Wochenlektionen zu genehmigen und ein entsprechendes Gesuch um Subventionen beim Kanton einzureichen. Im Pensum von neu 9 Wochenlektionen sollen nach Beratung des Schulrates die bisher zusätzlich entschädigten Arbeitsstunden (Protokollführung, SR-Präsident/SL Gespräche, Budgetvorbereitung, Vorbereitung Stundenplangestaltung, Materialverwaltung, IKK, Religionsunterricht) enthalten sein.

Das Pensum der Schulleitung von bisher 6.5 Wochenlektionen (21.7 Stellenprozent) wird ab Schuljahr 2009/10 auf 9 Wochenlektionen (30 Stellenprozent) erhöht. Mit diesem Pensum sind sämtliche Arbeiten der Schulleitung abgegolten. Schulratssitzungen werden nur separat entschädigt, sofern sie nach 18.00 Uhr abends stattfinden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass seit der Einsetzung der Schulleitung der Schulrat weniger Arbeit hat und in diesem Bereich somit weniger Kosten anfallen.

Das Gesuch für die kantonalen Beiträge an die Schulleitung ist bis 01.07.2009 einzureichen.

- **Informationen Benützung Sportanlagen**

Auf Grund von verschiedenen Reklamationen und Anregungen bezüglich der publizierten Eintrittspreise für die Benützung der Sportanlagen in Clis Ravaisch hat der Gemeindevorstand mit dem Betreiber Marco Hangl und dem Verantwortlichen der Gemeinde Andri Arquint die Problematik an einer gemeinsamen Sitzung besprochen. Es konnten gegenüber den publizierten Preisen folgende Änderungen vereinbart werden:

- Die Preise zur Benützung vom Fussballplatz für Spieler ohne Jahres- oder Halbjahresabonnement gelten für zwei Stunden (bisher: „Fussballplatz pro Std. und Spieler“).
- Der Fussballplatz steht für Einheimische jeden Freitag Abend ab 17.00 Uhr gratis zur Verfügung (bisher: „..... jeden Freitag Abend von 19.00 – 21.00 Uhr gratis zur Verfügung“).
- Der Fussballplatz steht der Einheimischen Trainingsgruppe unter der Leitung vom Volkmar Tumler jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr gratis zur Verfügung (neu).
- Für Kinder bis 16 Jahre gilt der Preis von CHF 20.00 für ein Halbjahresabonnement zur Benützung vom Fussballplatz (bisher CHF 50.00). Dies gilt auch für Kinder aus der

Trainingsgruppe mit Volkmar Tumler, wenn diese den Platz ausserhalb der Zeiten mit Sonderregelungen für die Einheimischen benützen.

Ausserdem erhält Marco Hangl für die diesjährige Benützung vom Fussballplatz durch die Trainingsgruppe unter der Leitung von Volkmar Tumler den Pauschalbetrag von CHF 500.00 und pro verkauftem Halbjahresabonnement zur Benützung vom Fussballplatz durch Kinder bis 16 Jahre den Betrag von CHF 20.00 (von der Gemeinde Samnaun oder von den noch vorhandenen Mitteln des Sportclubs Samnaun).

Die neuen Regelungen und Preise zur Benützung vom Fussballplatz werden mittels Rundschreiben an die Haushaltungen kommuniziert. In diesem Rundschreiben wird auch informiert, dass der Pächter der Sportanlagen nebst den Arbeitsstunden diverse Aufwendungen finanzieller Art hat (Pacht, Versicherungen, Strom, Abfall, Unterhalt und Reparaturen usw.) und die Sportanlagen aus diesem Grund nicht uneingeschränkt gratis zur Verfügung stellen kann.

- **Bestellung Heizöl**

Für die Gemeindeliegenschaften Sennerei, ARA und Chasa Survia muss Heizöl bestellt werden. Es liegen drei Offerten vor:

Interzegg AG	CHF 0.6020
R+M Zegg	CHF 0.6050
Anton Jenal	CHF 0.6470

Der Vorstand beschliesst, beim günstigsten Anbieter, der Firma Interzegg AG, Heizöl wie folgt zu bestellen:

Sennerei Samnaun	7'000 Liter
ARA Samnaun	2'000 Liter
Chasa Survia	6'000 Liter

- **Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle**

Ausstand:	Eugen Jenal, Gemeindevizepräsident
Stellvertreter:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Weiter anwesend:	Andri Arquint, Forst-/Werkdienst Gemeinde Samnaun Florian Patsch, Bauamt Gemeinde Samnaun

Bezüglich Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle muss das weitere Vorgehen festgelegt werden. Andri Arquint und Florian Patsch sind der Meinung, dass die einheimischen Architekten mit den nötigen Informationen/Unterlagen versorgt (Raumprogramm, Kubatur) und zur Einreichung einer Honorar-Offerte eingeladen werden sollten. Ihrer Meinung nach können den Architekten relativ gute Grundlagen zur Offertstellung vorgelegt werden.

Planungs- und Bauleitungsarbeiten können separat ausgeschrieben und vergeben werden.

Der Vorstand beschliesst, die Thematik an einer separaten Sitzung ausführlich zu besprechen. Dazu wird ein Termin für den 07.07.2009, 09.00 Uhr vereinbart.

Samnaun, 08.07.2009/sp



Vorstandssitzung vom 08.07.2009

- **Anschaffung Knatterfahnen**

Die Fahnen an den 4 Fahnen-Standorten der Gemeinde (Gemeindehaus, Schulhaus, Welschdörfli, Chasa Riva) müssen mindestens einmal jährlich ausgetauscht werden. Zusätzlich werden die Fahnen auch am Schalter der Gemeindekanzlei verkauft. Der Lagerbestand der Gemeinde ist nunmehr aufgebraucht.

Für den Druck von Knatterfahnen (Samnaun, Graubünden, Schweiz) liegt mit Datum vom 03.07.2009 eine Offerte vom bisherigen Fahnen-Lieferanten, der Firma Theo Zegg, vor. Es werden 2 verschiedene Varianten angeboten, wobei preislich keine Differenz besteht:

Variante 1: Druck wie bisher

Variante 2: Abgrenzung mit Farben

Der offerierte Stoff „Supraflag ®“ 155 g/m² ist stärker als bei den bestehenden Knatterfahnen, jedoch leicht matt. Die Grösse der Fahnen beträgt 120 cm x 360 cm. Bei einer Abnahme von je 25 Stück kosten die Fahnen gemäss Offerte:

Wappen Samnaun mit Logo Samnaun, 4-farbig	CHF 139.00 (= Total CHF 3'475.00)
Wappen Schweiz mit Logo Samnaun, 3-farbig	CHF 120.00 (= Total CHF 3'000.00)
Wappen Graubünden mit Logo Samnaun, 6-farbig	CHF 176.00 (= Total CHF 4'400.00)

Der Totalpreis für je 25 Stück (Total 75 Fahnen) beträgt CHF 10'875.00. Die Lieferzeit beträgt 4-5 Wochen.

Der Vorstand beschliesst, gemäss Offerte von Theo Zegg vom 03.07.2009 je 25 Stück der Knatterfahnen „Samnaun“, „Schweiz“ und „Graubünden“ in Auftrag zu geben.

Da das Auftragsvolumen 75 Knatterfahnen beinhaltet, gewährt die Firma Theo Zegg bei Bezahlung innert 30 Tagen zusätzlich einen Skonto von 2 %.

- **Gesuch Montage Webcams**

Mit Datum vom 23.06.2009 fragt Samnaun Tourismus an, ob die Gemeinde grundsätzlich einer Montage von Webcams auf dem Gemeindehaus in Compatsch und dem Chasa Riva in Samnaun Dorf zustimmen würde. Mit der Montage von Webcams im Tal sollen vor allem im Frühjahr/Frühsummer aktuelle Bilder aus dem Tal und nicht vom Skigebiet ins Internet gestellt werden. Dieser Wunsch wurde auch bereits an der ausserordentlichen GV von Samnaun Tourismus sowie vom Vorstand von Samnaun Tourismus geäussert.

Der Vorstand beschliesst, die zwei Standorte „Gemeindehaus“ in Samnaun-Compatsch und „Chasa Riva“ in Samnaun Dorf für die Montage von Webcams zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde verzichtet auf die Erhebung von Kosten.

Für die nötigen Anschlüsse (Strom, Datenleitung) ist Samnaun Tourismus verantwortlich. Ebenso für die weiteren Abklärungen bezüglich genauem Standort (Bauamt) und Leitungen (Unternehmer).

- **Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen 2009**

Die Arbeiten für das Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen 2009 (Waldweg Urezza) können aufgrund der Auftragshöhe im freihändigen Verfahren vergeben werden.

Der Vorstand beschliesst auf Grund des Antrages vom Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun, Andri Arquint, dass aufgrund der letztjährigen Erfahrungen beim Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen 2008 (Waldweg Plan Martils) wiederum Forstingenieur Arno Kirchen mit der Ausarbeitung eines Projektes (Submission, Aufnahme von Querprofilen, Offertwesen, Mithilfe Bauleitung inkl. Abrechnung) beauftragt werden soll. Andri Arquint soll den diesbezüglichen Auftrag an Forstingenieur Arno Kirchen erteilen. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand.

Mit den Bauarbeiten kann ca. Ende August 2009 begonnen werden. Es ist auf die Landwirtschaft Rücksicht zu nehmen.

Die BBS AG ist grundsätzlich bereit, sich an den Instandstellungsarbeiten finanziell zu beteiligen. Die Beitragshöhe ist noch nicht definitiv bekannt.

- **Kauf Parzelle Nr. 2900 Wiese „Hella“**

Die Wiese „Hella“ (Parzelle Nr. 2900) mit einer Grösse von 301 m² wird als Schneedeponieplatz von der Gemeinde beansprucht. Bisher hat die Gemeinde die Wiese gepachtet. Der Eigentümer der Wiese hat nun das Gesuch gestellt, dass die Gemeinde die Wiese käuflich erwirbt. Ein entsprechender Entwurf für einen Kaufvertrag wurde vom Grundbuchamt ausgearbeitet und liegt dem Vorstand vor.

Der Kaufpreis beträgt CHF 3'000.00 (rund CHF 10.00 pro m²).

Der Vorstand ist mit vorliegendem Entwurf für den Kaufvertrag für die Parzelle Nr. 2900 Wiese „Hella“ einverstanden. Der Grundbuchverwalter wird beauftragt, den Kaufvertrag für die Unterzeichnung vorzubereiten.

Die Kosten und Gebühren aus dem Kaufvertrag sowie die Handänderungssteuer werden von der Politischen Gemeinde Samnaun bezahlt.

- **Holzschlag God Grond**

In God Grond wird seit 06.07.2009 für ca. 1 Monat Holz geschlagen (rund 500 m³).

Mit dem Holzschlag im Frühsommer/Sommer wird Rücksicht auf den Jagdbetrieb und das Wild genommen.

- **Kaminfegertarif**

Von der Gebäudeversicherung Graubünden liegen die Kaminfegertarife per 01.07.2009 vor. Die Tarife stehen auf der Homepage gvg.gr.ch zum Herunterladen bereit. Ein entsprechender Link wird auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (gemeindesamnaun.ch) angebracht.

- **Materialablagerung Jazun, Samnaun – Vermessung**

Mit Datum vom 27.06.2009 liegt der jährliche Bericht vom Büro Christian Böhm bezüglich Materialablagerung Jazun vor. Die Messpunkte im Umfeld der Deponie Jazun wurden am 27.05.2009 durch das Büro Kindschi, Scuol, erneut vermessen. Eine erste Sichtung der neuen Daten ergab für das Deponiegelände keine auffälligen Bewegungsvorgänge. Die Lageänderung während des Winters 2008/09 war gering. Die Höhenänderung war uneinheitlich, aber allgemein gering.

Für die Deponie sind keine weitergehenden Massnahmen nötig. Der Vermesser, Herr U. Steinemann, weist darauf hin, dass es wünschenswert wäre, die Vermessungspflöcke zu ersetzen, da sie sich langsam zersetzen.

Der Vorstand nimmt den Bericht vom Büro Christian Böhm zur Kenntnis.

Bezüglich Ersetzen der Vermessungspflöcke ist der Vorstand der Auffassung, dass diese Arbeiten umgehend beim Büro Kindschi (Herr Steinemann) in Auftrag gegeben werden sollen. Die Verrechnung hat nach Aufwand zu erfolgen.

- **Auskunftszeiten Gemeindevorstand Juli – Dezember 2009**

Der Gemeindevorstand legt die Auskunftszeiten des Gemeindevorstandes für die Zeit von Juli – Dezember 2009 wie folgt fest:

Mittwoch, 29. Juli 2009, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 26. August 2009, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 30. September 2009, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 28. Oktober 2009, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 25. November 2009, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 23. Dezember 2009, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- **Information Strassen und Strassenprojekte im Unterengadin**

An der Regionalversammlung der PEB vom 23.06.2009 informierte Oberingenieur Jachen Kienz vom Kant. Tiefbauamt über das Strassenbauprogramm 2010.

Für den Bezirk steht eine Gesamtsumme von CHF 23'550'000.00 zur Verfügung, davon geplant für die Fertigstellung der Strasse Laret – Plan der Betrag von CHF 500'000.00, für Unterhaltsarbeiten am Tunnel Val Pischöt CHF 550'000.00 und für die Brücke Spissermühle CHF 750'000.00.

Der Vorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis, dass auf der Samnaunerstrasse Total rund CHF 1'800'000.00 verbaut werden und stellt gleichzeitig fest, dass im 2010 ein zusätzlicher Ausbau der Strasse Vinadi – Spissermühle nicht vorgesehen, aus sicherheitstechnischen Gründen jedoch sehr wichtig ist. Nach Meinung des Gemeindevorstandes sollte der Kanton ab 2010 jährlich aus einem „Spezialfonds“ zusätzlich CHF 2.0 Mio. bis CHF 4.0 Mio. für die Sicherheit und den Ausbau der Strasse Vinadi - Spissermühle bereitstellen.

Der Vorstand wird diesbezüglich bei der Regierung des Kantons Graubünden vorstellig werden. Auch ist von der PEB die Unterstützung beim Kanton zugesichert, dass Investitionen für den Sicherheitsausbau der Samnaunerstrasse dringend nötig sind.

- **Gastwirtschaftsbewilligung Jakobi-Fest**

Für das Jakobi-Fest vom 25.07.2009 im Schulhaus Compatsch sucht der Landfrauenverein Samnaun um eine Gastwirtschaftsbewilligung an.

Der Vorstand erteilt die Gastwirtschaftsbewilligung für das Jakobifest vom 25.07.2009. Die kantonalen und kommunalen Vorschriften sind einzuhalten.

- **Antrag Lawinenkommission, Versetzung Lawinensprengmasten**

An der Sitzung der Lawinenkommission vom 07.07.2009 hat sich die Lawinenkommission unter anderem mit möglichen Verbesserungen für den kommenden Winter befasst. So wurden auch verschiedene Standorte der Lawinensprengmasten überprüft.

Auf Grund der Erfahrungen in den vergangenen Wintern ist die Lawinenkommission der Auffassung, dass der Sprengmasten Nr. 1 Libaner d'Val nach unten und geringfügig nach Osten zu versetzen ist. Zusätzlich beantragt die Lawinenkommission, im Bereich Libaner d'Amez einen Lawinensprengmasten aufzustellen, da hier vor allem die Nassschneelawinen Waldschäden verursachen. Die Lawinenkommission schlägt vor, den Sprengmasten Sur Platta Nr. 3 nach Libaner d'Amez zu verschieben. Das Gebiet Sur Platta kann nach Meinung der Lawinenkommission mit 2 Lawinensprengmasten bewirtschaftet werden.

Der Vorstand schliesst sich den Vorschlägen der Lawinenkommission an und beschliesst, den Lawinensprengmasten Nr. 1 in Libaner d'Val nach unten und geringfügig nach Osten zu versetzen sowie den Sprengmasten Nr. 3 Sur Platte ins Libaner d'Amez zu versetzen. Die genauen Standorte werden an einer Begehung ausgemessen und festgelegt. Anschliessend wird ein BAB-Gesuch beim Kanton eingereicht.

Die Arbeiten (Fundamente) werden zu einem späteren Zeitpunkt vergeben. Der Gemeinderat wird an der nächsten Sitzung darüber orientiert.

- **Erteilung Überbaurecht Parzelle Nr. 719, Gebäude Nr. 37 in Samnaun-Compatsch**

Ausstand: Eugen Jenal, Stellvertreter: Werner Heis

Die Gemeinde hat am 19.07.2002 in einem Tauschvertrag vereinbart, dass an der südöstlichen Grenze der Parzelle Nr. 719 (Gebäude Nr. 37) in Samnaun Compatsch bei einer neu zu erstellenden Hochbaute auf der Parzelle Nr. 719 dieses an die neue Grenze erstellt werden, die Grenze jedoch nicht überschreiten darf.

Es liegt nun ein Gesuch für einen Neubau auf der Parzelle Nr. 719 vor. Gemäss Baugesuch soll das Gebäude an der südöstlichen Grenze ab 4 Meter über Strassenterrain in die Strassenparzelle ragen.

Die Baubehörde schlägt vor, dem Baugesuchsteller ein Überbaurecht ab 4 Meter über Strassenterrain zu erteilen um im Gegenzug von der Grundstückseigentümerin für die Parzelle Nr. 717 und Nr. 719 ein öffentliches Fuss- und Fahrwegrecht zugunsten der Gemeinde Samnaun zu erhalten. Weiter soll die Grundstückseigentümerin der Gemeinde Samnaun die Er-

laubnis erteilen, das Vordach an der Nordostseite vom Ökonomiegebäude Nr. 39-A (Parzelle Nr. 717) bis auf 10 cm zum Gebäude abzubrechen, um die Durchfahrt der Strasse zu verbessern.

Der Vorstand beschliesst auf Grund des Antrages der Baubehörde, ein Überbaurecht ab 4 Meter über Strassenterrain für den Neubau auf der Parzelle Nr. 719 in Samnaun-Compatsch zu gewähren. Der Gemeinde ist im Gegenzug ein öffentliches Fuss- und Fahrwegrecht auf der nördlichen Parzellengrenze von Parzelle Nr. 717 und Nr. 719 zu gewähren. Zudem ist der Gemeinde Samnaun von der Grundstückeigentümerin die Erlaubnis zu erteilen, das Vordach an der Nordostseite vom Ökonomiegebäude Nr. 39-A auf der Parzelle Nr. 717 bis auf 10 cm zum Gebäude abzubrechen, um die Durchfahrt der Strasse zu verbessern.

Aufgrund von diesem Beschluss wird die Baubehörde eine Baulinie erlassen. Diese wird öffentlich publiziert.

Samnaun, 15.07.2009/sp



Vorstandssitzung vom 15.07.2009

- **Aufräumarbeiten 2009**

Am 02.06.2009 fand eine Talbegehung bezüglich Aufräumarbeiten statt. Das entsprechende Protokoll liegt vor.

Die Samnaun Tourismus und die Gemeinde Samnaun betreffenden Aufräumarbeiten sind im Protokoll aufgeführt und werden umgehend erledigt. Es erfolgt keine weitere Mitteilung an diese beiden Institutionen.

Im Übrigen werden alle Betroffenen schriftlich auf die nötigen Aufräumarbeiten hingewiesen. Bei Ablagerungen/Deponien/Unordnungen auf Gemeindeboden erfolgt dies in Form einer Aufforderung, bei Ablagerungen/Deponien/Unordnungen auf Privatboden in Form einer Bitte bzw. Anfrage.

Allgemein ist im Sinne einer gepflegten Landschaft und attraktiver Ortsbilder darauf zu achten, dass auf privatem wie auch auf öffentlichem Grund während des ganzen Jahres Ordnung gehalten wird. Der Vorstand dankt allen für die Mithilfe.

- **Materialdeponien in Gemeindewald**

Wie Andri Arquint mit E-Mail vom 06.07.2009 mitteilt, fand am 05.06.2009 eine Begehung mit dem Wildbiologen Peter Meile, dem Jagdaufseher Eugen Jenal, dem Regionalforstingenieur Duri Könz und einem Forstingenieur statt. Wie er mitteilt, wurde dabei neben der nicht bewilligten aber seit langer Zeit erduldeten Materialdeponie im Waldgebiet vor allem die „Zwischenlagerung“ von zeitweise arg stinkendem Klärschlamm massiv kritisiert. Zudem ist ein Umschlag-silo im Gemeindewald abgestellt und diverse Materialien beim alten Pflanzgarten am Wanderweg, beim Vita Parcuors und Tierlehrpfad deponiert sowie die bestehende Deponiefläche durch Lagerung von diversen anderen Materialien ausgedehnt.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass sämtliche Ablagerungen auf Gemeindegrund ausserhalb vom Deponieareal entfernt werden müssen. Zudem ist der Klärschlamm korrekt zu entsorgen. Sämtliche ausserhalb des Areals vorgenommenen Schüttungen sind aufzuheben und in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen. Die Betroffenen werden schriftlich dazu aufgefordert

- **Mengenvereinbarung für das Milchjahr 2009 / 2010**

Aufgrund der Abschaffung der Milchkontingente per 01.05.2009 werden mit den Landwirten Milchlieferverträge bzw. Mengenvereinbarungen für die Lieferung von Milch abgeschlossen.

Die Mengenvereinbarungen wurden ausgearbeitet und liegen heute dem Vorstand vor. In den Vereinbarungen wird mit jedem Landwirt geregelt, welche Milchmenge geliefert werden darf. Weiter sind in der Vereinbarung der Zweck und die Grundlagen sowie der Kaufpreis und die Gehaltszahlung umschrieben.

Der Entwurf der Mengenvereinbarung wird gemäss Vorlage verabschiedet. Die Mengenvereinbarungen werden auf Grund der vereinbarten Liefermengen für die einzelnen Landwirte ausgearbeitet und diesen zur Unterschrift zugestellt.

Bei der definitiven Mengenfestlegung werden die einzelnen Abweichungen der Landwirte noch berücksichtigt.

Die Mengenvereinbarung gilt jeweils für ein Jahr (Milchjahr 2009/2010 vom 01.05.2009 bis 30.04.2010).

Die Milchliefermengen sind einer Meldepflicht unterstellt. Sobald die Mengenvereinbarungen mit den Landwirten unterzeichnet sind, werden die entsprechenden Milchmengen aufgrund dieser Meldepflicht der TSM Treuhand GmbH mit dem entsprechenden Formular gemeldet.

- **Wasserversorgung Alp Trida und Alp Bella, Baugesuch BBS AG**

Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden teilt bezüglich BAB-Gesuch für die Wasserversorgung Alp Trida und Alp Bella mit, dass am 25.06.2009 an der Begehung im Projektgebiet mit der Gemeinde und der BBS AG nachfolgende Feststellungen gemacht wurden:

Für die weitere Bearbeitung fehlen noch Unterlagen, welche die BBS AG beschaffen und nachreichen muss. Sobald die angepassten und ergänzten Baugesuchsunterlagen beim ANU eintreffen, werden sie dazu Stellung nehmen. Falls das Projekt gemäss Beschrieb angepasst wird, die Ersatzpflicht berechnet und die Ersatzmassnahmen ausgewiesen werden, kann mit der Zustimmung des ANU gerechnet werden.

Der Vorstand hofft, dass die Unterlagen durch die BBS AG möglichst rasch nachgereicht werden, damit die Wasserversorgung durch die BBS AG noch im 2009 ausgebaut wird.

- **Grundbucheinträge**

Das Bauamt der Gemeinde Samnaun hat festgestellt, dass aus einer Liegenschaft Wohnungen verkauft werden.

Das Grundbuchamt Samnaun hat hinsichtlich Grundbucheinträge die Käufer der Wohnungen auf die Vorschriften bezüglich Erst-/Zweitwohnungen aufmerksam zu machen.

- **Beitrag Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte**

Die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte teilt mit, dass sie im vergangenen Jahr keinen Förderbeitrag für ihre Dienstleistungen an blinde und sehbehinderte Menschen erhielt.

Sie stellen für das Jahr 2009 ein Gesuch um einen Beitrag in der Höhe von CHF 88.00. Berechnungsgrundlage für diesen Betrag ist die statistische Anzahl blinder Personen in der Gemeinde Samnaun im Jahre 2008 (0.18 % der Schweizer Bevölkerung sind Blinde und 1.35 % Sehbehinderte).

Der Vorstand beschliesst, den Beitrag für das Jahr 2009 gemäss dem vorliegenden Gesuch zu überweisen. Zudem wird der Beitrag von 2008 nachbezahlt. Der Beitrag für beide Jahre zusammen wird auf CHF 200.00 aufgerundet.

- **Reklamationen Schiessbetrieb 300 m-Anlage**

Auf Grund verschiedener Reklamationen bezüglich Sperrung des Wanderweges Compatsch Richtung Zanders infolge Schiessbetrieb versucht der Vorstand, zusammen mit dem Schützenverein zu vereinbaren, dass während der Sommermonate (Juli - September) der Wanderweg nur 1x wöchentlich für rund 2 Stunden geschlossen werden muss. Die Sperrzeiten werden frühzeitig am Ausgangspunkt beim Wanderweg in Compatsch publiziert. Der Vorstand vom Schützenverein wird entsprechend angefragt.

- **Begehung mit Verkehrspolizei**

Bei der Verkehrspolizei gingen Anregungen ein, bei der Brücke in Samnaun-Plan einen Fussgängerstreifen anzubringen.

Die Anfrage wird von der Verkehrspolizei direkt beantwortet.

Ausserdem liegen Anfragen bezüglich Verkehrsspiegel bei der Einfahrt Compatsch und beim Haus Helvetia vor.

Diese beiden Standorte wurden zusammen mit der Verkehrspolizei begutachtet. Es wurde festgehalten, dass man auf eine Anbringung von Verkehrsspiegeln, an beiden Standorten, verzichten soll.

Bei der Einfahrt Compatsch kann eine bessere Übersicht geschaffen werden, wenn das Terrain zwischen der Kantonsstrasse und der Compatsch-Strasse um rund 1.0 bis 1.5 Meter abgenommen wird. Dies wird mit dem Tiefbauamt Graubünden noch besprochen.

Beim Haus Helvetia hat sich die Lage durch die Einführung der Tempo 30 Zone entschärft. Dort müsste nebst der Anbringung des Spiegels auf einer privaten Liegenschaft zusätzlich eine Stoppstrasse signalisiert werden. Dies wird als unverhältnismässig und ungeeignet erachtet.



Vorstandssitzung vom 22.07.2009

- **Sicherheitsbeauftragter – Neuorganisation**

Andri Arquint ist seit 2005 Sicherheitsbeauftragter (SIBE) der Gemeinde Samnaun mit den Abteilungen Forst-/Werkdienst und Wasser/Abwasser (mit Unterstützung als Bereichsbeauftragter Karl Jenal).

Andri Arquint bittet den Gemeindevorstand zu prüfen, ob es nicht von Vorteil wäre, wenn vom Bauamt Ing. Florian Patsch in Zukunft als Sicherheitsberater für die Gemeindebetriebe die Ausbildung macht und verantwortlich wäre. Für den Bereich Forst-/Werkdienst würde er weiter als Bereichsbeauftragter amten. Karl Jenal wäre als Bereichsbeauftragter Wasser/Abwasser zuständig.

Der Gemeindevorstand beschliesst auf Antrag von Andri Arquint:

- Der Ressortverantwortliche (Gemeindevorstand) für die Umsetzung der Sicherheitsorganisation bei der Gemeinde Samnaun ist der Baufachchef.
- Ing. Florian Patsch vom Bauamt ist bereit, die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten für die Gemeindebetriebe zu übernehmen. Er hat bereits einen Kurs in Österreich absolviert (Baustellenkoordinator SIGE = Sicherheits- und Gesundheitsschutz). Es wird abgeklärt, ob dieser Kurs in der Schweiz anerkannt wird bzw. welche Kurse Florian Patsch zusätzlich noch besuchen muss.
- Andri Arquint ist somit künftig noch Bereichssicherheitsleiter beim Forst-/Werkdienst und Karl Jenal beim Wasser/Abwasser. Die Regelung bezüglich Alpenquell Erlebnisbad erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Andri Arquint stellt Florian Patsch die vorhandenen Unterlagen bzw. Konzepte zur Verfügung.

- **Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen 2009**

Gemäss Mitteilung vom Leiter Forst-/Werkdienst Andri Arquint sind an der Urezzastrasse bereits ab dem Haus Trudi Carnot (Felsenhaus) Instandstellungsarbeiten nötig.

Der Vorstand beschliesst, im Rahmen der genehmigten Kosten (CHF 100'000.00) die Urezzastrasse ab Felsenhaus Richtung Alp Trida instand zu stellen. Falls mit diesem Betrag nicht der ganze Bereich gemäss genehmigtem Projekt ausgeführt werden kann, so wird ein Teil der Instandstellungsarbeiten allenfalls im 2010 fertig gestellt.

Die Belagsarbeiten werden an die Firma Hew vergeben (Abrechnung aufgrund Offerten für andere Gemeindeprojekte mit Ausführung im 2009).

Die Arbeiten sind im Herbst 2009 auszuführen, wobei der Termin mit den Anwohnern noch abzusprechen ist.

- **Auftragserteilung Planungsbericht**

Der Rechtsberater der Gemeinde macht in einer E-Mail vom 20.07.2009 darauf aufmerksam, dass bezüglich Ortsplanung ein Planungsbericht von Vorteil wäre, in dem die planerischen Grundlagen aufgelistet sind und die Gründe für die vorgesehenen Regelungen im Einzelnen dargelegt werden.

Der Vorstand beschliesst aufgrund der Ausführungen des Rechtsberaters, dem mit der Ortsplanung beauftragten Planungsbüro Stauffer & Studach (Herr Orlando Menghini) mit der Erstellung eines Planungsberichtes zu beauftragen.

- **Abrechnung Kiesgewinnung 1. Halbjahr 2009**

Von der Betonwerk Clis AG liegt die Meldung über die Kiesgewinnung im 1. Halbjahr 2009 vor.

Total wurde bis 30.06.2009 1'046 m³ Kies gewonnen. Der Betrag von CHF 2.50 pro m³ (gemäss VR-Protokoll vom 31.07.1993) = Total CHF 2'615.00 wird der Betonwerk Clis AG in Rechnung gestellt.

- **Anfrage Swisscom - Kabelanpassungen Schulstrasse**

Mit E-Mail vom 27.07.2009 teilt die Swisscom (Schweiz) AG mit, dass im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Bluewin TV in der Gemeinde diverse Kabelanpassungen vorgenommen werden müssen. Die Swisscom bittet um Werkleitungspläne der Gemeinde für Wasser, Kanalisation und Elektrizität.

Das Bauamt der Gemeinde Samnaun hat den entsprechenden Situationsplan mit den eingetragenen Werkleitungen (Wasser, Kanalisation) bereits übermittelt. Die Unterlagen bezüglich Elektroleitungen sind direkt beim EW der Gemeinde Samnaun anzufordern.

- **Familienergänzende Kinderbetreuung**

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales hat die beitragsberechtigten Betreuungsplätze für das Jahr 2010 festgelegt. Die Gemeinde Samnaun hat keinen Bedarf angemeldet.



Vorstandssitzung vom 29.07.2009

- **Verbesserung Übersichtlichkeit Zufahrt Samnaun-Compatsch**

Am 14.07.2009 fand eine Begehung mit der Verkehrspolizei bezüglich Verbesserung der Sichten bei der Verzweigung der Kantonsstrasse/Hauptstrasse bei Samnaun Compatsch statt. Dabei wurde festgestellt, dass auf die Anbringung eines Spiegels an diesem Standort verzichtet werden kann, da damit die Situation nicht entsprechend verbessert wird. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde zusammen mit dem Tiefbauamt Graubünden einen Geländeabtrag von 1m bis 1.5 m im Verzweigungsbereich zur Sichtoptimierung prüfen soll.

Der Vorstand beschliesst, gemäss der Besprechung mit der Verkehrspolizei den Geländeabtrag zwischen der Hauptstrasse und der Zufahrt Samnaun zusammen mit dem Kantonalen Tiefbauamt Bezirk 4 Scuol um 1.0 bis 1.5 Meter zu realisieren. Es wird eine Anfrage an das Kantonale Tiefbauamt gestellt, ob diese bereit sind, das Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Samnaun auszuführen (Projekt, Erstellung, Kosten).

Die Zuständigen des Tiefbauamts Graubünden Bezirk 4 Scuol (Herr Kienz) werden gleichzeitig zu einer Begehung und Besprechung vor Ort eingeladen.

Der Gemeindevorstand schätzt den Geländeabtrag als wichtig für die Verbesserung der Übersicht und Sicherheit im Bereich Abzweigung Compatsch ein. Zudem ist das Projekt auch von den Kosten her nicht aufwändig.

- **Förderungsbeitrag kurtaxenpflichtige Logiernächte**

Mit Schreiben vom 13.07.2009 weist ein Vermieter darauf hin, dass die Gemeinde Samnaun mit Schreiben vom 04.03.2009 ihr Gesuch um die Auszahlung der Förderungsbeiträge pro Logiernacht mit der Begründung ablehnte, dass ihr Betrieb im Winter 2007/2008 nicht im Samnaun Magazin aufgeführt wurde.

Gemäss Schreiben hat der entsprechende Betrieb ab Januar 2008 Logiernächte gemeldet und für den ganzen Winter die Kurtaxe bezahlt. Aus diesem Grund haben sie gemäss ihrer Auffassung Anspruch auf die Förderung, welche die Gemeinde im Übrigen auch anderen Vermietern in der gleichen Situation ausbezahlt habe.

Der Vermieter ersucht, für die im Jahr 2008 gemeldeten Logiernächte den Förderungsbeitrag auszuzahlen (gemäss Auflistung Samnaun Tourismus 1'157 kurtaxenpflichtige Logiernächte) oder eine rekursfähige Verfügung zu erlassen.

Bereits am 25.02.2009 hat der Gemeindevorstand ein Ansuchen des gleichen Betriebs um Auszahlung der Förderungsbeiträge pro Logiernacht für 2008 behandelt.

Es wurden zwar seit Januar 2008 Logiernächte erzielt und die entsprechenden Kurtaxen abgerechnet. Gemäss Art. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun wird die Förderungsabgabe an Beherberger jedoch nur entrichtet, wenn diese gewerbmässig die Unterkünfte vermieten und in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt sind. Gemäss schriftlicher Bestätigung von Samnaun Tourismus war die betreffende Unterkunft in der Unterkunftsliste 2007/08 nicht aufgeführt, der Vermietungsbetrieb fand erst-

maling Aufnahme in der Unterkunftsliste 2008/09. Die Kriterien sind somit erst ab diesem Zeitpunkt (Beginn Wintersaison 2008/09) erfüllt.

Aus Grund der gesetzlichen Vorgaben (Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun und Ausführungsbestimmungen zum Förderungsgesetz) ist der Vermieter nicht berechtigt, für die im Winter 2007/08 und im Sommer 2008 erzielten Logiernächte die Förderbeiträge pro Logiernächte zu erhalten.

Dies wird dem Gesuchsteller mittels einer rekursfähigen Verfügung mitgeteilt.

- **Personaldienstbarkeit – Fuss-und Fahrwegrecht zulasten Parzelle Nr. 452**

Im Rahmen eines Baugesuchsverfahrens auf Parzelle Nr. 452 in Samnaun-Laret (Erstellung von Parkplätzen) hat der Vorstand festgestellt, dass die Durchfahrtsstrasse entlang der Parzellen Nr. 452 und 453 durch die Abtragung der bestehenden Gartenmauer verbessert werden könnte.

Die Eigentümer haben sich bereit erklärt, auf der entsprechenden Fläche ein Fuss- und Fahrwegrecht zugunsten der Politischen Gemeinde Samnaun eintragen zu lassen. Damit könnte die Strasse in diesem Bereich um rund einen Meter verbreitert werden.

Die Kosten für die Rückversetzung der Mauer gehen zu Lasten der Gemeinde Samnaun. Zudem wird für die Einräumung des Fuss- und Fahrwegrechtes eine einmalige Entschädigung in der Höhe von CHF 420.00 vereinbart. Sämtliche durch den Personaldienstbarkeitsvertrag anfallenden Kosten und Grundbuchgebühren gehen zulasten der Gemeinde Samnaun.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass mit der Rückversetzung der Mauer eine wesentliche Verbesserung der Befahrbarkeit des Foppaweges erreicht wird.

Das Grundbuchamt Samnaun wird angewiesen, den Vertrag zur Unterschrift vorzubereiten.

- **Baugesuch Mobilfunkantennenanlage Samnaun Dorf – Ergänzungen Orange Communications AG zu Einspracheverhandlung**

Gegen das Baugesuch für eine Mobilfunkantenne in Samnaun Dorf wurde eine Einsprache mit 76 Unterzeichnern eingereicht. Die Bauverhandlung hat bereits stattgefunden.

Die Alcatel-Lucent Schweiz AG als Bauherrin ergänzt mit Schreiben vom 24.07.2009 ihre Einspracheantwort vom 09.07.2009. Die geplante Anlage dient gemäss den Ausführungen der Alcatel-Lucent Schweiz AG für die Versorgung der Mobilfunkdienstleistungen der Gemeinde Samnaun Dorf mit GSM 900 und GSM 1800 und der neuen UMTS-Technologie. UMTS dienst nebst der sprachlichen Kommunikation auch der schnellen mobilen Datenübertragung. In Zukunft wird gemäss Schreiben der Alcatel-Lucent Schweiz AG ausschliesslich über UMTS telefoniert.

Die GSM-Konzessionen laufen bis 31.12.2013. Ab diesem Zeitpunkt wird über kurz oder lang die alte GSM Technologie durch die neue UMTS Technologie abgelöst.

Die Ergänzungen der Alcatel-Lucent Schweiz AG wird allen Einsprecher z.K. zugestellt. Gleichzeitig werden sie angefragt, ob sie die Einsprachen aufrechterhalten wollen.

- **Gesuch Gastwirtschaftsbewilligung für 1. Augustfeier**

Der Sportfischerverein Samnaun sucht für die 1. Augustfeier 2009 im Festsaal im Schulhaus Samnaun-Compatsch um eine Ausschankbewilligung an.

Die Gastwirtschaftsbewilligung wird unter Einhaltung der kommunalen und kantonalen Auflagen erteilt.

- **Anfrage Hotel Palace Scuol betr. Bio-Hotelabfälle**

Das Hotel Palace Scuol zeigt Interesse, den Bio-Hotelabfall während der Sommersaison (ab sofort bis ca. Ende September 2009) in die ARA Samnaun zu bringen und erkundigt sich nach den Möglichkeiten. Beim Betrieb fallen pro Woche rund 240 Liter Bio-Abfälle an.

Gemäss Abklärungen mit der ARA Samnaun sind im Sommer die entsprechenden Kapazitäten in der ARA vorhanden.

Dem Hotel Palace Scuol (Frau Denoth) wird mitgeteilt, dass die Bio-Hotelabfälle ab sofort bis Ende Sommersaison in die ARA Samnaun geliefert werden können. Die Lieferung hat mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen. Der Preis beträgt CHF 12.00 pro angeliefertem 50-Literfass. Die Details sind mit dem Verantwortlichen der ARA Samnaun, Karl Jenal, zu besprechen.

- **Termin betr. Überprüfung Talverbindungen/Bussysteme**

Am 28.07.2009 fand eine Sitzung mit PostAuto Graubünden statt. Dabei wurde vereinbart, dass zur Optimierung der Verkehrsverbindungen in der Gemeinde eine Besprechung mit allen Beteiligten (Gemeindevorstand Samnaun, Direktion BBS AG, Direktion Samnaun Tourismus, Vorstand kath. Kirchgemeinde, Schulleitung, PostAuto Graubünden) einberufen werden soll.

PostAuto Graubünden wird einen Verkehrsplaner (Büro Peter Hartmann) hinzuziehen und die entstehenden Kosten übernehmen.

Ziel ist es, mit den heutigen Kosten ein besseres Verkehrskonzept zu erstellen.

Als Termin wird festgelegt: 12.08.2009, 13.30 Uhr (Büro Gemeinde Samnaun).

- **Lawinensprengmasten BBS AG**

Für das Bauvorhaben der BBS AG für die Errichtung von 4 Lawinensprengmasten wurde ein BAB-Gesuch beim Amt für Raumentwicklung Graubünden (ARE) eingereicht.

Mit Schreiben vom 06.07.2009 übermittelt das ARE die gemeinsame Stellungnahme von Pro Natura Graubünden und WWF Graubünden vom 03.06.2009. Sie ersuchen, die Stellungnahme von Pro Natura Graubünden und WWF Graubünden der Gesuchstellerin, der BBS AG, weiterzuleiten und die Stellungnahme der BBS AG ergänzt mit der Stellungnahme der Gemeinde Samnaun dem ARE bis zum 15.08.2009 zukommen zu lassen.

Die vorliegende Stellungnahme der BBS AG wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen und dem ARE zugestellt.

Die Gemeinde hat bereits in der Stellungnahme vom 10.06.2009 den Bau der 4 Lawinensprengmasten befürwortet. Mit den geplanten 4 Sprengmasten kann die Sicherheit auf der stark befahrenen Talabfahrt Zebblas - Samnaun massiv verbessert werden. Auch kann mit den Lawinensprengmasten die Effizienz stark erhöht werden, da bereits während des Schneefalls Sprengungen vorgenommen werden können. Sprengungen mit dem Helikopter können jeweils erst bei entsprechendem Flugwetter ausgeführt werden. Aufgrund des verspäteten Einsatzes werden so Lawinen nur beschränkt ausgelöst, so dass vor allem im Frühjahr erhöhte Lawinengefahr herrscht.

Weiter ist zu erwähnen, dass mit den Sprengungen aus dem Helikopter bzw. Rak Rohr jeweils mehrere Ziele beschossen werden müssen, was sich umweltmässig negativ auswirkt (Erosion, Rückstände).

Die Erfolgsquote beim Lawinenauslösen mit den Lawinensprengmasten ist sehr hoch.

Bei der schrittweisen Realisierung der Lawinensprengmasten handelt es sich nicht um eine Salamtaktik. Vielmehr liegt ein Konzept vor, welches nunmehr nahezu umgesetzt ist. Dem ARE wurden bereits mit früheren Baugesuchen das verlangte Gutachten eingereicht. Dieses kann bei Bedarf noch einmal nachgereicht werden.

Den Vorwurf, dass die neuen Masten lediglich zur Sicherung der „Schnapsroute“ benötigt werden (Stellungnahme Pro Natura Graubünden und WWF Graubünden) kann der Gemeindevorstand nicht gelten lassen. Vielmehr muss nach Auffassung des Vorstandes alles daran gesetzt werden, dass die vorhandenen Skipisten von den Skifahrern mit dem kleinstmöglichen Sicherheitsrisiko befahren werden können. Der Vorstand wird zusammen mit der BBS AG alles unternehmen, um die Sicherheit der Skifahrer und der Gäste im Tal zu gewährleisten.

Der Gemeinderat Samnaun wurde bereits an der Gemeinderatssitzung vom 30.04.2009 über das Bauvorhaben informiert. Er unterstützt den Bau der 4 Lawinensprengmasten vor allem aus sicherheitstechnischen Überlegungen und aus Gründen des Umweltschutzes.

Das Baurecht wurde unter Vorbehalt der Bewilligungserteilung bereits zugesichert.

Der Gemeindevorstand beantragt beim ARE, das Baugesuch für den Bau der 4 Sprengmasten zu bewilligen.

Samnaun, 05.08.2009/sp



Vorstandssitzung vom 05.08.2009

- **Genehmigung Jahresrechnung 2008**

Der Gemeinderat Samnaun hat an der Sitzung vom 17.06.2009 die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun genehmigt. Die entsprechende Publikation mit Bekanntgabe der Referendumsfrist erfolgte am 26. Juni 2009.

Nachdem innerhalb der 30-tägigen Frist kein Referendum ergriffen wurde, gilt die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun als genehmigt.

- **Gemeindewahlen 2009 (Amtsperiode 01.01.2010 – 31.12.2012)**

Die Gemeindewahlen 2009 (Amtsperiode 01.01.2010 – 31.12.2012) werden erstmals nach der Verfassungsrevision nach dem an die Verfassung angepassten Wahlreglement der Gemeinde Samnaun vom 30.04.2009 durchgeführt.

Die Wahlkommission hat in Absprache mit dem Gemeindevorstand und der Gemeindeganzlei den Wahltermin auf den 11.10.2009 festgelegt. Es sind im Majorzsystem der Gemeinderat (9 Mitglieder), der Gemeindepräsident, der Gemeindevorstand (2 Mitglieder) sowie die Geschäftsprüfungskommission (5 Mitglieder) zu wählen. Jede stimmberechtigte Einwohnerin/jeder stimmberechtigte Einwohner ist wählbar, unabhängig ob er/sie sich auf einer Kandidatenliste befindet oder nicht.

Für die gesamte Vorbereitung und Durchführung der Gemeindewahlen ist die Wahlkommission verantwortlich. Ebenso ist die Wahlkommission zuständig bei Fragen und für Auskünfte.

Die Publikation des Wahltages muss mindestens 8 Wochen vor deren Abhaltung erfolgen (Schwarzes Brett und Homepage der Gemeinde Samnaun).

- **Mitarbeiter Forst-/Werkdienst Gemeinde Samnaun**

Per E-Mail vom 29.07.2009 teilt der Leiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun mit, dass in den letzten 3 Wochen drei Personen bezüglich einer Arbeitsstelle beim Forst-/Werkdienst angefragt haben.

Auf Grund der Arbeitssituation werden momentan keine neuen Mitarbeiter eingestellt. Im Herbst werden die langjährigen Mitarbeiter, die jeweils im Frühling und Herbst temporär bei der Gemeinde arbeiten, wieder beschäftigt.

Gemäss weiteren Ausführungen von Andri Arquint muss die Mitarbeitervermietung vom Forst-/Werkdienst an Samnaun Tourismus neu geregelt werden. Die Gemeinde (der Forst-/Werkdienst) kann Samnaun Tourismus künftig nicht während des ganzen Sommers einen Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Die Gemeinde wird nach wie vor bei einzelnen Anlässen/Arbeiten/Projekten von Samnaun Tourismus mithelfen.

Da Samnaun Tourismus vor allem im Frühling/Sommer dringend einen zusätzlichen Mitarbeiter benötigt, wird angeregt, dass sie selber eine geeignete Person einstellen.

- **Projekt Forst-/ Werkhof und Feuerwehrgebäude**

Aufgrund der Vorbesprechungen im Gemeindevorstand und mit dem Verantwortlichen vom Forst-/Werkdienst Andri Arquint sowie dem Mitarbeiter auf dem Bauamt Ing. Florian Patsch wird eine Besprechung mit den Kantonalen Ämtern (Gebäudeversicherung Graubünden Abt. Feuerwehr, Amt für Wald Graubünden) sowie dem Forstingenieur Arno Kirchen und dem Feuerwehrkommandanten Samnaun Sacha van Herk am 21.08.2009 um 10.00 Uhr im Sitzungszimmer Gemeindehaus Samnaun-Compatsch stattfinden.

Damit bei der Besprechung alle Beteiligten auf dem gleichen Stand sind, werden ihnen die Projektunterlagen, die im Verlauf der letzten Jahre bereits vorbereitet und bearbeitet worden sind, zugestellt.

Um für die Realisierung des Feuerwehrgebäudes in der Forstwirtschaftszone eine Bewilligung des Kantons zu erhalten, bedarf es einer entsprechenden Begründung. Für die Gemeinde Samnaun ist ein wesentlicher Punkt, weshalb die beiden Projekte gemeinsam realisiert werden sollen, die Möglichkeit der Koordination bzw. Synergiennutzung. Momentan sind die Geräte/Fahrzeuge vom Forst-/Werkdienst und der Feuerwehr in diversen Gebäuden im ganzen Tal verzettelt. Wenn der Arbeitsort der gleiche wäre, könnten die Arbeiten noch effizienter ausgeführt werden, da die gleichen Mitarbeiter dafür zuständig sind.

Für Samnaun wird durch die abgeschiedene Lage eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden schwierig. Daher muss zumindest vor Ort versucht werden, die Teilbereiche soweit möglich zusammenzulegen.

- **Projekt Hirten- und Materialhütte Zebblas**

Wie bereits an früheren Besprechungen, auch mit den Verantwortlichen der BBS AG, vereinbart, sollen die Projekte „Hirtenhütte Zebblas“ der Gemeinde Samnaun und „Materialhütte“ der BBS AG gemeinsam realisiert werden.

An der letzten Besprechung zwischen dem Gemeindepräsident und dem Direktor der BBS AG wurde vereinbart, dass die Gemeinde Samnaun die Planung vornimmt. Ing. Florian Patsch vom Gemeindebauamt hat aufgrund des im Jahr 2008 ausgeführten Projektes „Hirtenhütte Salaas“ und der Angaben der BBS AG (Materialraumgrösse rund 60 m²) ein Raumprogramm zusammengestellt.

Er wird nun ein Vorprojekt ausarbeiten, welches mit der BBS AG und dem Alpvorstand besprochen wird. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, ob die Planungsarbeiten ausgeschrieben oder vom Bauamt der Gemeinde Samnaun ausgeführt werden.

- **Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr – Kursangebot Samariterbund**

Das Schweizerische Rote Kreuz und der Schweizerische Samariterbund haben im Hinblick auf die zu erwartende Grippepandemie den Kurs „Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr“ geschaffen.

Die Gemeinden werden gebeten, Kontakt mit dem örtlichen Samariterverein aufzunehmen und ein gemeinsames Vorgehen zur Promotion und Organisation der Kurse zu vereinbaren.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird der Samariterverein und Dr. Zejdl auf das Angebot aufmerksam gemacht. Falls die entsprechenden Kurse in Samnaun abgehalten werden, soll bezüglich Kostenbeteiligung bzw. -übernahme und Koordination Rücksprache mit der Gemeinde gehalten werden.

Samnaun, 12.08.2009/fp



Vorstandssitzung vom 12.08.2009

Anmerkung: Für die Vorstandsbeschlüsse vom 05. August 2009 hat Andreas Hangl, Gemeinderat, als Stellvertreter für Eugen Jenal geamtet.

- **Ortsplanungsrevision**

Im Zuge der Ortsplanungsrevision ist es nötig die Gewässerschutzräume in den Siedlungsräumen festzulegen. Der zuständige Planer der Ortsplanungsrevision, Herr O. Menghini (Stauffer & Studach AG Chur) schlägt vor, dass die Gemeinde ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Gutachtens zu den Gewässerschutzräumen beauftragt.

Der Gemeindevorstand hat, auf Vorschlag von Herrn Menghini, beim Ingenieurbüro Hunziker, Zarn & Partner eine Anfrage zur Planung gestellt.

Die Offerte für die Ausscheidung des Gewässerraums liegt heute vor.

Die Bearbeitungsperimeter enthalten den Schergenbach zwischen Samnaun Dorf und Spissermühle sowie die Seitenbäche Maisasbach, Ravaischa, Mühlbach und den Zandersbach innerhalb des Siedlungsgebiets.

Kenntnisse über Morphologie und Geschiebetransport sind vom Schergenbach und von Seitenbächen für Hochwasserereignisse schon vorhanden. Für die Ermittlung des morphologischen Potenzials müssen auch Angaben über die Korndurchmesser, Gefälle und Abflüsse ermittelt werden. Diese Angaben können durch die Messstation des hydrografischen Dienstes Tirol im Einzugsgebiet des Schergenbachs / Schalkbachs kurz vor der Mündung in den Inn ermittelt werden.

Das Ingenieurbüro Hunziker, Zarn & Partner hat bereits in früheren Jahren mit der Gemeinde Samnaun zu tun gehabt und stellt bereits vorhandene Daten zur Verfügung.

Die Leistungsbeschreibung umfasst:

- Bestellung und Übernahme der Grundlegenden Daten, Aufsetzen GIS-Projekt
- Begehung mit Erhebung Linienpotenzial in verschiedenen Abschnitten
- Ermittlung Gefällsverhältnisse, Breiten und Dauerkurven zur Bestimmung der theoretischen Grenzbreiten
- Festlegung des Gewässerraums und Verifikation der Resultate im Feld, inkl. digitale Überarbeitung
- Dokumentation und Bericht
- Besprechung mit Auftraggeber und ANU

Die Leistungen werden nach Aufwand mit einem Kostendach von CHF 16'558.00 inkl. Spesen und Mehrwertsteuer offeriert.

Die Bearbeitung erfolgt durch Ch. Jecklin, Roger Spiess und Dr. Benno Zarn und würde im 3. Quartal beginnen. Der Entwurf ist bis Frühjahr 2010 zu erarbeiten. Weiters sollte eine Begehung nach der Schneeschmelze zur definitiven Festlegung des Gewässerraums durchgeführt werden.

Aufgrund der Empfehlungen durch den Planer der Ortsplanungsrevision und der Tatsache, dass das Büro Hunziker, Zarn & Partner schon mit der Gemeinde Samnaun zusammengearbeitet hat, beschliesst der Gemeindevorstand den Auftrag mit dem Kostendach von CHF 16'558.00 (nach Aufwand) diesem Büro zu vergeben.

- **Abrechnung Schulbehörde Halbjahr 2009**

Die Abrechnung der Arbeitsstunden der Schulbehörde vom 01.01.2009-30.06.2009 wurde durch die Schulleiterin Frau Nancy Jenal erstellt und dem Gemeindevorstand vorgelegt. Die Arbeitsstunden der Schulbehörde resultieren aus 3 Schulratssitzungen, diversen Gesprächen mit dem Schulinspektor, Schulpsychologen, Sitzungen SKI/SR-Präs./SL usw. Die Kosten betragen für das Halbjahr CHF 6'125.00.

Die Gesamtausgaben im Schuljahr 2008-2009 belaufen sich auf CHF 12'246.00. Als Vergleich wurde das vorherige Schuljahr 2007-2008 angeführt, an dem die Ausgaben CHF 12'617.00 betragen.

Die Buchhaltung der Gemeindeverwaltung wird angewiesen, die angeführten Beträge aus-zuzahlen.

- **Strasse Pezza Champ Gronds**

Die Fa. Palatini sendet ein Bauprogramm zu den weiteren Arbeitsgängen der Strasse Pezza Champ Gronds an den Gemeindevorstand zur Kenntnisnahme.

Im Bauprogramm der Fa. Palatini wird festgehalten, dass der Deckbelag in der KW 33-34 im Jahr 2009 eingebaut wird.

Samnaun, 19.08.2009/fp



Vorstandssitzung vom 19.08.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Förderbeiträge gem. Förderungsgesetze der Gemeinde Samnaun**

Für die Auszahlung der Förderbeiträge für Familien, Beherberger und Landwirtschaft liegen dem Gemeindevorstand die von den Verantwortlichen der Gemeinde (Leiter Finanzen Kurt Westreicher und Leiter Clearingstelle Reto Walser) erstellten, überprüften und bereinigten Listen vor.

Familienförderung (gem. Art. 8 ff Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun)

Gemäss Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun beträgt der Beitrag pro Kind bis 16 Jahren CHF 1'000.00/Jahr und pro Kind in Ausbildung (bis vollendetem 25. Lebensjahr) CHF 2'000.00/Jahr. Der Beitrag wird jeweils rückwirkend ausbezahlt. Die Eltern sowie die Kinder müssen ihren Wohnsitz in Samnaun haben.

Die Familienförderung wird für 123 Kinder bis 16 Jahre ausbezahlt sowie für 56 sich in Ausbildung befindenden Jugendlichen. Die Familienförderbeiträge werden über das Konto 540.365.00 abgerechnet, gemäss Budget 2009 ist ein Betrag von CHF 240'000.00 für die Familienförderung vorgesehen. Der Total Auszahlungsbetrag beträgt gemäss Listen CHF 229'000.00.

Logiernächtebeitrag (gemäss Art. 7 Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun und der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen)

Es wird ein Förderbeitrag von CHF 1.40 pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht entrichtet. Der Logiernächtebeitrag wird halbjährlich ausbezahlt. Die vorliegende Liste enthält die von Samnaun Tourismus für die Zeitspanne vom 01.11.2008 - 30.04.2009 gemeldeten Logiernächte.

Die Auszahlung erfolgt für die fristgerecht gemeldeten kurtaxenpflichtigen Logiernächte. Weiters sind gemäss Ausführungsbestimmungen nur Betriebe beitragsberechtigt, welche gewerbsmässig Unterkünfte vermieten und in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt sind.

Der Logiernächtebeitrag wird für 228'157 Logiernächte (= CHF 319'419.80) Logiernächte entrichtet und über das Konto 832.365.00 abgerechnet. Für 2009 ist der Total Betrag von CHF 420'000.00 für den Logiernächtebeitrag budgetiert. Gemäss Meldung von Samnaun Tourismus wurden 6'138 Logiernächte zu spät gemeldet und 1'241 Logiernächte wurden von Beherbergern erzielt, welche nicht in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt sind. Diese 7'379 Logiernächte sind somit nicht beitragsberechtigt.

Landwirtschaftsförderbeiträge (gemäss Abs. 2 Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun sowie Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun und Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz)

In der Gemeinde Samnaun wird von 26 Landwirtschaftsbetrieben eine Fläche von insgesamt 344.42 ha bewirtschaftet (51.93 ha davon extensiv, 61.75 ha auf Gebiet der Gemeinde Spiss und 2.20 ha im Gebiet Pfandshof). Gemäss Zählung vom Mai 2009 sind Total 339.93 Grossvieheinheiten gemeldet.

Die Landwirtschaftsförderbeiträge werden im Rahmen des Budgets 2009 und auf der Basis der letzten Jahre wie folgt festgelegt:

GVE-Beitrag

Basisbeitrag pro GVE:	CHF 200.00 (bisher CHF 190.00)
Abzug für Verkehrsmilch	pro 4'800 Liter/1 GVE (bisher 4'400 Liter)

Der Total Aufwand für den GVE-Beitrag beträgt CHF 48'326.90 und wird über das Konto 801.365.00 abgerechnet.

Flächenbeiträge

Neigung 0 %	CHF 0.00/ha
Neigung < 35 %	CHF 1.30/ha
Neigung >35 %	CHF 2.00/ha
Ausland und Pfandshof	CHF 1.30/ha

Der Total Flächenbeitrag beträgt CHF 55'743.30 und wird dem Konto 801.365.01 belastet, der Beitrag für extensiv bewirtschaftete Flächen beträgt Total CHF 5'193.00 und wird ebenfalls über das Konto 801.365.01 abgerechnet.

• **Flächendeckende Gebührenübersicht – Kostendeckende verursachergerechte Gebühren**

Das Amt für Natur und Umwelt weist mit Schreiben vom 24.07.2009 darauf hin, dass die künftige Finanzierung der Abwasserentsorgung ausschliesslich über kostendeckende verursachergerechte Gebühren sichergestellt werden muss.

Als Gewässerschutzfachstelle ist es das Bestreben und die Pflicht des ANU, den erreichten Stand im qualitativen Gewässerschutz zu halten. Das ANU und das Amt für Gemeinden möchten die Gemeinden unterstützen, die künftige Finanzierung der Abwasserentsorgung auf transparente, kostendeckende, verursachergerechte und zumutbare Gebühren abzustützen. Dazu werden folgende Schritte geplant:

- Erfassen der Gebührenansätze und Erstellen eines Gebührenspiegels aller Gemeinden. Erstellen von Vergleichswerten mit den Erhebungen des Preisüberwachers und des BAFU
- Erarbeitung einer geeigneten Grundlage für die Erfassung des Anlagekatasters
- Evaluation eines geeigneten Kalkulationsmodells zur Ermittlung des künftigen Finanzbedarfs
- Mitteilung der Resultate
- Beratung bei der Festlegung der künftigen Finanzierungsstrategie und Festlegung der Gebührenansätze

Auch in den Bereichen Wasserversorgung und Abfallentsorgung ist die Finanzierung mittels Gebühren sicherzustellen. Aus diesem Grund werden die Abklärungen auch für diese Themenbereiche vorgenommen.

Gemäss Aufforderung werden dem ANU bis 31.08.2009 die entsprechenden Reglemente und Gebührentarife für die Abwasserentsorgung, die Wasserversorgung und die Abfallbewirtschaftung zugestellt.

- **Kostenschätzung Wanderweg Samnaun Dorf**

Auf Antrag der Kommission „Tourismusprojekte“ wurde das Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG beauftragt, eine Kostenschätzung für den Ausbau für den Wanderweg Samnaun Süd (ca. 900m) auf 1.5 bis 2.0 Meter, allenfalls inkl. Beleuchtung, zu erstellen.

Das Büro BEJ AG hat eine Begehung mit Samnaun Tourismus (Direktion, Präsident und Wanderleiter) durchgeführt. Aufgrund dieser Begehung liegt nun die Kostenschätzung vor.

Die Kosten für das Projekt betragen gemäss Kostenschätzung CHF 55'000.00. Zusätzliche Kosten als Variante (geschätzt):

- Belag (Recycling) CHF 20'000.00
- Beleuchtung CHF 111'000.00
- Technische Bearbeitung CHF 10'000.00

Die Total Kosten gemäss Kostenschätzung betragen somit CHF 196'000.00.

Der Vorstand beschliesst, das Projekt dem Vorstand von Samnaun Tourismus zur Diskussion und Stellungnahme vorzulegen.

Falls der Vorstand von Samnaun Tourismus der Auffassung ist, dass das Projekt ausgeführt werden sollte, kann im Rahmen der Budgetberatung 2010 darüber befunden werden.

- **Einladung Partnerweb Sozialversicherungsanstalt Graubünden**

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden teilt mit Schreiben vom 27.07.2009 mit, dass mit dem PartnerWeb eine zusätzliche Dienstleistung angeboten wird. Über diese Internet-Plattform können die Jahresabrechnungen übermittelt und die Anmeldung von neuen Mitarbeitenden vorgenommen werden.

Beide Möglichkeiten setzen eine Registrierung im PartnerWeb voraus.

Es wird mit dem EDV-Verantwortlichen der Gemeinde abgeklärt, ob die EDV-Anlage der Gemeinde die geforderten technischen Voraussetzungen erfüllt und welchen Nutzen die Gemeinde hat.

- **Ausstandsregelung Gemeindevorstand i.S. BBS AG**

Gegen das Bauvorhaben der BBS AG (Einstellhalle Pistenmaschinen und Personalzimmer) gingen Einsprachen ein. Dabei wird auch verlangt, dass Gemeindepräsident Hans Kleinstein und Vorstandsmitglied Arno Jäger bei der Behandlung des Baugesuchs in den Ausstand treten müssten, weil sie beide von der Gemeinde als Verwaltungsräte dieser Gesellschaft delegiert sind.

Der Rechtsberater der Gemeinde teilt per E-Mail vom 12.08.2009 mit, dass die Ausstandseinsprache unbegründet sei und verweist auf eine entsprechende Bundesgerichtsentscheidung. Demnach besteht kein Ausstandsgrund, wenn eine Funktion im öffentlichen Interesse ausgeübt wird und nicht regelmässig private Belange wahrgenommen werden.

Samnaun, 26.08.2009/sp



Vorstandssitzung vom 26.08.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Sanierung Durchfahrt Laret und Werkleitungen**

Der Gemeindevorstand hat mit dem Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + Jenal AG (BEJ) eine Begehung bezüglich der Durchfahrt Laret und Sanierung der Werkleitungen durchgeführt. Mario Jenal vom Büro BEJ hat nun einen Plan erstellt, aus welchem ersichtlich ist, bei welchen Strassenabschnitten eine Verbreiterung nötig wäre, um die Durchfahrt Laret zu verbessern. Ebenso kann dem Plan entnommen werden, wo künftig Baulinien nötig sind.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Verbesserung der Durchfahrt Laret dringend nötig ist und mit der Ausführung des Projektes in der Fraktion Laret einige Probleme gelöst werden können. Zudem sind die Wasserleitungen, die noch aus den 30-er Jahren stammen, zu ersetzen.

In einem ersten Schritt wird mit den betroffenen Grundeigentümern das Gespräch gesucht, um die Auswirkungen des Projekts auf die jeweilige Parzelle aufzuzeigen (Baulinie) und die Entschädigungsfrage zu besprechen.

Ein Ökonomiegebäude müsste gemäss vorliegendem Situationsplan zurückversetzt oder abgebrochen werden.

Die Strasse ist bis Ende Parzelle Nr. 551 Kantonsstrasse, so dass auch mit dem Kanton noch die nötigen Abklärungen zu treffen sind.

Gemäss ersten Besprechungen soll das Projekt (Durchfahrtsstrasse ab Parzelle 530 bis Parzelle 416) in drei Etappen ausgeführt werden. Falls die Gespräche mit den Grundeigentümern positiv verlaufen, kann allenfalls eine erste Etappe für 2010 vorgesehen und die entsprechenden Mittel in das Budget 2010 aufgenommen werden.

- **Verbesserung Übersichtlichkeit Abzweigung Samnaun-Compatsch**

Bezüglich Verbesserung der Übersichtlichkeit der Zufahrt nach Samnaun-Compatsch fand eine Besprechung des Gemeindevorstandes mit dem Kantonalen Tiefbauamt statt. Wie das Kantonale Tiefbauamt mitteilt, wird momentan ein Projekt für die Sanierung der Zufahrt Samnaun-Compatsch ausgearbeitet, welches gemäss Planung im 2011 realisiert werden soll.

Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde zur sofortigen Verbesserung der Übersichtlichkeit das Gelände (rund 50 – 60 m³) in der Kreuzung abträgt.

Die entsprechenden Arbeiten werden von der Gemeinde in Regie in Auftrag gegeben. Die Kosten betragen gemäss Schätzung rund CHF 2'500.00. Übrige bauliche Massnahmen werden in das Projekt des Kantons aufgenommen und mit dessen Umsetzung im 2011 realisiert.

Die Geländeabtragung zur sofortigen Verbesserung soll im September 2009 vorgenommen werden.

- **Erweiterung Rohrkanalisation Schulstrasse – Gesuch Swisscom**

In Zusammenhang mit der Bereitstellung von Bluewin TV in Samnaun-Compatsch und Samnaun-Laret müssen auf der Strecke Welschdörflistrasse – Schulstrasse neue Kabel eingezogen werden. Die Bauarbeiten sollten gemäss E-Mail der Swisscom vom 20.08.2009 raschmöglichst in Angriff genommen werden, damit Bluewin TV und schnelles Internet noch im 2009 in Betrieb gesetzt werden kann. Es wird vorgeschlagen, mit den Bauarbeiten am 31.08.2009 zu beginnen, die Bauarbeiten dauern ca. 2-3 Wochen. Der Leitungsgraben würde fortlaufend eingedeckt, um die Verkehrsbehinderung minimal zu halten.

Die Swisscom stellt in diesem Zusammenhang auch die Frage, ob die Gemeinde im Trottoir des betroffenen Strassenstückes allfällige Sanierungsmassnahmen vornehmen möchte.

Die Gemeinde hat der Swisscom bereits mitgeteilt, dass infolge laufender Sommersaison und der an das Trottoir grenzenden Hotelbetriebe die Bauarbeiten frühestens am 28.09.2009 in Angriff zu nehmen sind. Die Swisscom teilt mit E-Mail vom 25.08.2009 mit, dass sie darauf angewiesen sind, die Grabarbeiten für die Erweiterung der Rohrkanalisation im August in Angriff zu nehmen, damit das koordinierte Projekt bezüglich schnellem Internet und Bluewin TV noch diesen Spätherbst in Betrieb genommen werden kann. Mit den Bauarbeiten erst am 28.09.2009 zu beginnen, würde bedeuten, dass das Angebot erst auf Mitte nächstes Jahr in Betrieb genommen werden könnte.

Nach Intervention des Gemeindepräsidenten teilt die Swisscom mit, dass mit den Bauarbeiten ab 28.09.2009 begonnen wird und die Inbetriebnahme von VDSL und Bluewin TV trotzdem auf Dezember 2009 sichergestellt ist.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun sind momentan im betroffenen Strassenstück keine Sanierungsmassnahmen nötig.

- **Brücke Cul**

Aufgrund von Unwettern im 2008 wurde die im Bach eingelegte Überführung bei Cul ausgespült. Die betroffenen Landwirte sind daraufhin mit der Bitte an die Gemeinde gelangt, die Brücke wieder herzustellen oder zumindest eine provisorische Zufahrt zu ihren Grundstücken zu erstellen, um die Bewirtschaftung ihrer Parzellen zu ermöglichen.

Die Gemeinde hat daraufhin eine provisorische Zufahrt erstellt. Es muss nun entschieden werden, wie das weitere Vorgehen ist.

Der Vorstand beschliesst, das Provisorium im Herbst 2009 zu demontieren. Im 2010 soll ein Wiederlager allenfalls mit Holzkästen erstellt und mit Holzdielen abgedeckt werden. Somit ist für die Landwirte die Zufahrt zu ihren Grundstücken gewährleistet und die Brücke stellt bei einem allfälligen Unwetter kein Hindernis dar.

- **Anfrage Sporthalle für Tischtennis Lehrgänge**

Daniel Suchanek von der Sportagentur Suchanek hat Interesse, in der Turnhalle im Schulhaus Samnaun-Compatsch Tischtennis-Lehrgänge zu organisieren. Die Lehrgänge wären während ca. 6 Wochen in den Sommer-Schulferien (ca. Anfang Juli – Mitte August) geplant. Die Turnhalle würde für 4 Stunden täglich benötigt. Von Interesse wäre eine langfristige Vereinbarung über 10 Jahre.

Wie der Liegenschaftsverwalter mitteilt, ist es grundsätzlich möglich, die Turnhalle während der Sommer-Schulferien zur Verfügung zu stellen. Die erste Ferienwoche wird für die gründliche Reinigung der Turnhalle benötigt. Während einem Vormittag pro Woche müsste der Tischtennis-Lehrgang ein anderes Programm bzw. eine andere Trainingszeit wählen, da dann die Turnhalle vom Skiteam Samnaun für Trainingszwecke benötigt wird.

Samnaun Tourismus hat Kenntnis von der Anfrage und steht dem Projekt positiv gegenüber.

Der Vorstand beschliesst, dass die Turnhalle dem Interessenten unter folgenden Auflagen angeboten werden kann:

- Unkostenbeitrag (Nutzung und Reinigung) CHF 100.00 pro Tag
- Teilnehmer müssen in Samnaun Unterkunft beziehen (Gästekarte vorweisen)
- Einjährige Versuchsphase mit Vertragsoption von einem 3-5jährigen Vertrag mit möglicher Verlängerung

Die Tische könnten während der Lehrgangspausen im Luftschutzraum im Schulhaus gelagert werden.

Herr Suchanek wird entsprechend informiert.

- **Sicherheit der Aufzugsanlagen; Schulanlage Samnaun-Compatsch**

Die Firma AS Aufzüge AG teilt mit, dass sie bei der Aufzugsanlage in der Schulanlage Samnaun-Compatsch (Alpenquell Erlebnisbad) im Rahmen von periodischen Kontrollen Ultraschallmessungen an den Treibscheibenwellen durchgeführt hat.

Beim Aufzug im Alpenquell Erlebnisbad sind dreipunktgelagerte Treibscheibenwellen installiert. Bei der Dreipunktlagerung können Risse auftreten, die zu einem Bruch der Treibscheibenwellen führen. Dabei sind Vorfälle/Unfälle mit schweren Verletzungen der Aufzugsbenutzer die Folge, da die Kabine bei geöffneter Türe unkontrolliert nach oben oder unten fahren kann.

Die Firma AS Aufzüge AG bietet an, einen passenden Massnahmenplan zu erarbeiten, um die Anlage „fit“ zu trimmen und damit ein Gefahrenpotential zu eliminieren.

Der Vorstand beschliesst, bei der AS Aufzüge AG einen Kostenvoranschlag für die Eliminierung des Risikos eines Wellenbruchs zu verlangen und gleichzeitig eine detaillierte Offerte für die Behebung der Mängel SNEL-relevanter Punkte (mit Beratung) anzufordern.

Anschliessend wird der entsprechende Auftrag erteilt.

- **Beitragsleistungen an die Schulleitung der Schule Samnaun**

Das Amt für Volksschule und Sport teilt per Schreiben vom 06.08.2009 mit, aufgrund der Prüfung der eingereichten Unterlagen erfülle die Schulleitung der Schule Samnaun die Beitragsvoraussetzungen für eine Beitragsleistung (u.a. mindestens 30 Stellenprozent) an die Schulleitung.

Die Beiträge werden im Oktober aufgrund der Schülerzahlen für das Schuljahr berechnet und anteilmässig pro Kalenderjahr ausbezahlt.

Änderungen, die für die Beitragsberechtigung von Bedeutung sind sowie personelle Änderungen in der Schulleitung sind dem AVS innerhalb von 20 Tagen zu melden.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

- **Innen- und Aussensanierung Chasa Riva**

Ausstand: Eugen Jenal, Stellvertreter: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Bereits an einer Sitzung vom 07.07.2009 wurde vereinbart, dass die Vorbereitungsarbeiten (Ausschreibungsunterlagen Planungsarbeiten) über das Bauamt der Gemeinde Samnaun (Ing. Florian Patsch) laufen.

Das Bauamt hat mittlerweile eine Kostenschätzung berechnet, welche die Grundlage für die honorarberechtigte Bausumme und für die Honorarofferte bildet.

Ein Entwurf für das Einholen der Honorarofferte wurde dem Rechtsberater zur Begutachtung vorgelegt.

Der Vorstand beschliesst, eine Honorarofferte (Architekturauftrag inkl. Bauleitung) von den drei einheimischen Architekturbüros im Einladungsverfahren einzuholen.

Die Offerten für die Spezialplanungsarbeiten (Heizungsplanung) werden gesondert eingeholt und die diesbezüglichen Aufträge vom Gemeindevorstand vergeben. Auch für diese Arbeiten werden die einheimischen Unternehmungen zur Offertstellung eingeladen.

Als Eingabefrist für die Honorarofferte für die Architektur- und Bauleitungsarbeiten wird der 02.10.2009 festgelegt, die Offertöffnung findet am 09.10.2009 um 10.00 Uhr statt.

Die Arbeiten sind für den Mai – November 2010 geplant. Die Innen- und Aussensanierung Chasa Riva muss der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung vorgelegt werden. Die Kosten gemäss Kostenschätzung können allenfalls bereits in das Investitionsbudget 2010 aufgenommen werden.

Sobald das Vorprojekt und die Kosten vorliegen, muss die Schweizer Post als Besitzer des Nebengebäudes informiert werden. Das Postgebäude wird mit der gleichen Heizungsanlage betrieben wie das Chasa Riva. Zudem wird die Schweizer Post nach Vorliegen dieser Unterlagen entscheiden, ob sie ebenfalls eine wärmetechnische Sanierung durchführt.



Vorstandssitzung vom 03.09.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Protokoll Gemeindeversammlung vom 29.07.2009**

Gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung der Gemeinde Samnaun lag das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.07.2009 öffentlich vom 07.08.2009 – 26.08.2009 auf der Gemeindekanzlei auf.

Nachdem innerhalb der 20-tägigen Auflagefrist keine Einsprachen eingingen, gilt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.07.2009 als genehmigt.

- **TERintra / web**

Mit dem TERintra / TERweb können die Grundbuchdaten auf dem Internet zur Verfügung gestellt werden. Jedes angeschlossene Grundbuchamt kann detaillierte Zugriffsrechte pro Benutzer vergeben.

Da das Grundbuchamt Samnaun heute beim Grundbuchamt Oberengadin (Vertical) angeschlossen ist, besteht die Möglichkeit, sich am TERintra / TERweb kostengünstig anzuschliessen. Die Gesamtkosten betragen CHF 72'000.00 und werden auf die beteiligten Grundbuchämter aufgeteilt (Sockelbeitrag, Beitrag pro Einwohner, Beitrag pro Beleg).

In Anbetracht der geringen Kosten ist der Vorstand der Auffassung, dass für das Grundbuchamt Samnaun die TERintra/TERweb angeschafft werden soll. Die einmaligen Kosten betragen gemäss vorliegendem Kostenverteiler CHF 2'092.00, die jährlich wiederkehrenden Wartungskosten CHF 470.00.

- **Grundstückserwerb durch Personen im Ausland - Individualbewilligung**

Vom Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden liegt gestützt auf eine Grundsatzbewilligung vom 15.07.2009 eine Individualbewilligung betreffend dem Erwerb von 107/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 817 mit Sonderrecht an einer 3 ½-Zimmerwohnung (108 m² Nettowohnfläche) samt Autoeinstellplatz und Autoabstellplatz vor.

Die Bewilligung wird unter Bedingungen und Auflagen erteilt (Pflicht zur Eigennutzung / Verbot der Dauervermietung / Veräusserungsverbot während fünf Jahren).

Das Verfahren kann im Interesse der Gesuchsteller beschleunigt werden, wenn die Gemeinde Samnaun mitteilt, ob sie gegen die Verfügung Beschwerde erhebt oder nicht.

Die Gemeinde Samnaun verzichtet auf die Erhebung einer Beschwerde.

- **Instandstellungen Urezzastrasse**

Gemäss Beschluss an der Vorstandssitzung vom 08.07.2009 hat das Ingenieurbüro Kirchen für die Instandstellungsarbeiten an der Urezzastrasse Baumeister-Offerten eingeholt. Die eingegangenen Offerten wurden bereinigt und liegen dem Vorstand vor:

Firma Alfred Jenal	CHF 120'362.15
Firma Koch AG	CHF 123'345.25
Firma Zebias Bau AG	CHF 127'314.25
Firma Anton Jenal	keine Offerte eingereicht

Weil es sich um ein freihändiges Verfahren handelt, ist es der Gemeinde Samnaun freigestellt, an welche Unternehmung sie den Auftrag vergibt.

Der Bau von Blocksteinmauern im Siedlungsbereich ist aus Sicherheitsgründen sehr anspruchsvoll und stellt die Bauunternehmungen sowohl bezüglich Ausrüstung als auch bezüglich des Personals vor grossen Herausforderungen. Aus diesem Grund wird der ausführenden Bauunternehmung während den Bauarbeiten u.a. die Installation einer verstellbaren Schutzwand aus Stahl vorgeschrieben. Da die Firma Koch AG eine solche transportable Steinschlag-schutzwand vorweisen kann und auch eingerechnet hat, werden die Baumeisterarbeiten im freihändigen Verfahren an die Firma Koch AG für CHF 123'345.25 vergeben.

Der Gemeindevorstand schlägt den beiden Bauunternehmungen Koch AG und Alfred Jenal für diesen Auftrag allerdings eine spezielle Form einer ARGE (Arbeitsgemeinschaft) mit ähnlich hoher Beteiligung unter Federführung der Firma Koch AG vor. Dies bedingt allerdings die freiwillige Einwilligung beider davon betroffenen Unternehmungen.

Im „Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen Budget 2009 der Gemeinde Samnaun“ wurde für den Waldweg Urezza mit Kosten in der Höhe von CHF 99'000.00 gerechnet. Davon übernimmt die BBS AG gemäss einer Vereinbarung CHF 40'000.00. Dieser Betrag (40 % von CHF 99'000.00) wird vom Amt für Wald Graubünden bei der Subventionierung grundsätzlich abgezogen, weil die Strasse auch durch Dritte u.a. eben die BBS AG mit Lastwagen und anderen schweren Maschinen befahren wird.

Für die restlichen Kosten hat das Amt für Wald Subventionen in der Höhe von 66 % zugesichert.

Der Einbau einer neuen Tragschicht und eines Belags zwischen dem Felsenhaus und der Kurve oberhalb von Chasa Albana ist für das Jahr 2010 geplant. Dazu wurden der Gemeinde Samnaun vom Amt für Wald GR ähnlich hohe Subventionsanteile wie für dieses Jahr zugesichert.

- **Anfrage Quartierweg Parzelle 822 in Samnaun-Ravaisch**

Anwohner äussern den Wunsch, dass der Quartierweg Parzelle 822 in Samnaun-Ravaisch erstellt wird. Sie berufen sich auf die Quartierplanung „Pezza Champ Gronds“ aus dem Jahr 1993: *„Es wird ein neuer Quartierweg mit der Grundbuchnummer 822 gebildet. Die genaue Lage geht aus den Plänen 3-5 hervor. Diese Wegparzelle fällt in das Eigentum der Gemeinde und gilt als öffentlicher Fussweg.“*

Die Erstellung des Quartierweges wird gewünscht, um einen kürzeren Verbindungsweg von der Pezzastrasse in die Pozstrasse zur Verfügung zu haben (Anbindung Bus / Erreichbarkeit Bushaltestelle).

Der Vorstand stellt fest, dass der Fussweg im Quartierplan „Pezza Champ Grond“ vom März 1993 als Quartierweg ausgeschieden ist. Der Vorstand hat bezüglich des Weges aufgrund der

grossen Steigung Bedenken wegen der Erstellung und vor allem wegen dem Unterhalt/Offenhaltung im Winter.

Der Fussgängerweg kann im 2009 nicht mehr erstellt werden.

Der Vorstand beschliesst aber, die Machbarkeit zu prüfen und die nötigen baulichen Massnahmen abzuklären. Weiter werden Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt. Anschliessend wird Beschluss gefasst, ob der Fussweg allenfalls im Budget 2010 aufgenommen werden kann.

- **Anfrage Busverbindung Ravaisch – Talstation Bergbahnen**

Per E-Mail vom 17.08.2009 fragen Vermieter der Fraktion Ravaisch an, ob es Möglichkeiten gibt, die Busverbindung von Ravaisch (oberer Dorfteil) zur Talstation der Bergbahnen zu verbessern. Zu Fuss sei der Weg von den oberen Häusern gerade am Nachmittag von der Talstation nach oben für die meisten Leute unzumutbar. Für kleinere Betriebe sei es nicht möglich, dass jedes Haus einen eigenen Skibusservice bieten müsse.

Zur Zeit wird mit den Beteiligten (PostAuto Graubünden, BBS AG, Samnaun Tourismus und Schule Samnaun) das Buskonzept überarbeitet. Die Anfrage wird in diesem Zusammenhang an der nächsten diesbezüglichen Sitzung vom 17.09.2009 behandelt.

- **Influenza-Pandemieplanung im Kanton Graubünden**

Mit Schreiben vom 26.8.2009 informiert die Regierung des Kantons Graubünden über die Influenza-Pandemieplanung im Kanton Graubünden.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen zur Kenntnis.

- **Grundwassersondierbohrung**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass die Grundwassersondierbohrungen in der KW 38 (ca. ab 14.09.2009) geplant sind.

Vor Beginn der Bohrarbeiten werden die Landwirte gebeten, allenfalls an den betroffenen Stellen zu mähen.

Die Arbeiten werden von Florian Patsch (Bauamt) und Karl Jenal (ARA) koordiniert.

- **Hauptversammlung Silvrettaseilbahn AG**

Die Silvrettaseilbahn AG teilt mit E-Mail vom 02.09.2009 mit, dass die für Freitag, 04.09.2009 anberaumte Hauptversammlung der Silvrettaseilbahn AG abgesagt wird. Betreffend einem neuen Termin werden die Aktionäre schriftlich informiert.

Die kurzfristige Absage erfolgt aufgrund von neuen Publikationsfristen in Österreich.



Vorstandssitzung vom 09.09.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Gesuch Wiederaufbau Pilla „Vaidum“**

Mit Schreiben vom 30.06.2009 wird ein Gesuch an die Landwirtschaftskommission um einen Beitrag für den Wiederaufbau des Pilla „Vaidum“ gestellt.

Gemäss Schreiben sind die unteren Kränze des Pilla derart gefault, dass sie ersetzt werden müssen. Aus diesem Grund muss der Pilla abgebrochen und neu aufgebaut werden.

Die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Samnaun hat das Gesuch an der Sitzung vom 03.09.2009 behandelt und beantragt, den Beitrag zu gewähren.

Gemäss Art. 7 d) des Landwirtschaftsgesetzes und Art. 4 c) der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz müssen Samnauner Pilla zur Unterbringung von Heu in Bergwiesen gedient haben. Sie dürfen nicht zweckentfremdet werden. Für den Unterhalt eines Pilla wird pro Investition maximal ein Beitrag von CHF 1'000.000 ausbezahlt.

Die Samnauner Pilla sind kulturell erhaltenswert und der entsprechende Unterhalt von Samnauner Pilla wird auch aus diesem Grund gefördert.

Aufgrund des Gesuches und des Antrages der Landwirtschaftskommission beschliesst der Gemeindevorstand, dem Gesuch zu entsprechen und für den Unterhalt des Pilla einen Beitrag von max. CHF 1'000.00 zuzusichern.

Die gesamten Unterhaltskosten müssen höher sein als der Gemeindebeitrag und allfällige Beiträge von Versicherungen (Gebäudeversicherung). Es sind nach Abschluss der Unterhaltsarbeiten die entsprechenden Unterlagen einzureichen (Bauberechnung, allfällige Zahlungen von Versicherungen).

- **Sanierung Güterweg Mot Salatsch**

An der Vorstandssitzung vom 08.10.2008 beschloss der Gemeindevorstand auf Antrag der Landwirtschaftskommission, das Büro BEJ AG zu beauftragen, eine Kostenschätzung für den Weg Mot Salatsch zu erstellen sowie die nötigen Abklärungen beim Kanton bezüglich Subventionierung und Bewilligungsfähigkeit zu treffen.

Diese Unterlagen liegen nur vor und wurden auch der Landwirtschaftskommission an der Sitzung vom 03.09.2009 vorgelegt.

Gemäss vorliegender Kostenschätzung ist für den Güterweg mit minimalen Kosten von CHF 355'000.00 zu rechnen, wenn der Güterweg gekürzt und als Bewirtschaftungsweg sehr „einfach“ ausgeführt wird (steil und ca. 2.5 m breit).

Wie das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation mit Schreiben vom 09.04.2009 ausführt, legt das Bundesamt für Landwirtschaft die Grundsätze für Subventionsvorhaben bei Strukturverbesserungsmassnahmen fest. Dazu gehören auch die technischen Vorgaben für den Güterstrassenbau. Die Fahrbahnbreite einer Bewirtschaftungsstrasse hat gemäss diesen Vorgaben 3.00 m zu betragen. Hinzu kommen ein talseitiges Bankett von 0.50 m und ein bergseitiges von 0.35 m. Der Oberbau umfasst eine Tragschicht von mindestens 30 cm Koffer und eine Verschleisschicht. Werden die technischen Anforderungen nicht eingehalten, so ist der Mitteleinsatz gemäss Schreiben unverhältnismässig in Folge der eingeschränkten Funktionstüchtigkeit und der geringen Lebensdauer. Solche Vorhaben werden nicht subventioniert.

Die Landwirtschaftskommission hat sich bereits an der Kommissionssitzung vom 30.09.2008 dahingehend geäussert, dass der Weg maximale Kosten von CHF 180'000.00 verursachen darf. Trotz der nun vorliegenden Kostenschätzung, welche von Kosten von minimal CHF 355'000.00 ausgeht, beantragt die Landwirtschaftskommission, noch Stellungnahmen bzw. einen Vorentscheid beim Amt für Landschaftsschutz und beim Amt für Natur und Umwelt einzuholen. Die Abklärungen bei diesen beiden Ämtern sollen erfolgen, ohne dass weitere Kosten verursacht werden.

Der Vorstand beschliesst, gemäss Antrag der Landwirtschaftskommission Stellungnahmen beim Amt für Landschaftsschutz und beim Amt für Natur und Umwelt einzuholen, wie diese sich zum Bau des Güterweges Mot Salatsch stellen.

Nach Vorliegen der beiden Stellungnahmen wird definitiv Beschluss über den Güterweg Mot Salatsch gefasst.

- **Bau- und Einspracheentscheid Orange Comm. SA – Erlass einer Planungszone**

Für die Erweiterung der bestehenden Antennenanlage in Samnaun Dorf hat die Orange Communications SA c/o Alcatel Lucent Schweiz AG ein Baugesuch eingereicht. Gegen das Baugesuch ist fristgerecht Einsprache erhoben worden (1 Einsprache mit 76 Mitunterzeichnern). Aus gesundheitlichen Bedenken wehren sich die Einsprecher der Fraktion Samnaun gegen den geplanten Ausbau/Leistungsanpassung.

Die Baubehörde hat mit dem Rechtsberater geprüft, ob das Baugesuch aus rechtlicher Sicht überhaupt abgelehnt werden kann.

Der Rechtsberater kommt in seiner Stellungnahme zum Schluss, dass das Baugesuch bewilligt werden muss, ausser wenn der Gemeindevorstand eine Planungszone über die Fraktion Samnaun und Umgebung erlässt, um das Baugesuch im Zuge der Ortsplanungsrevision behandeln zu können.

An der Sitzung vom 03.09.2009 hat die Baubehörde entschieden, das Baugesuch nicht weiter zu behandeln. Die Baubehörde beantragt beim Gemeindevorstand, auf Grund der Gegebenheiten eine Planungszone über die Fraktion Samnaun und Umgebung zu erlassen und das Baugesuch dieser zu unterstellen.

Der Vorstand beschliesst aufgrund der Gegebenheiten und des Antrages der Baubehörde, im Zusammenhang mit der anstehenden Ortsplanungsrevision unter anderem spezielle Anordnungen betreffend Erstellung von Mobilfunkantennen zu treffen. Um den Planungszweck nicht zu vereiteln, beschliesst der Gemeindevorstand, eine Planungszone zu erlassen und das vorliegende Baugesuch dieser Planungszone gemäss Art. 21 KRG zu unterstellen. Das Baugesuch wird vorläufig sistiert. Der Erlass der Planungszone wird im Amtsblatt des Kantons Graubünden und in den Publikationsorganen der Gemeinde Samnaun (Schwarzes Brett und Homepage) publiziert.

- **Erstellen Foundation und versetzen Lawinensprengmasten**

Auf Antrag der Lawinenkommission hat der Vorstand bereits an einer früheren Sitzung beschlossen, den Sprengmasten Nr. 1 Libaner d'Val rund 150 m nach unten und den Sprengmasten Sur Platta Nr. 3 nach Libaner d'Amez zu versetzen. Für diese Versetzungen sind Fundamente zu erstellen.

Die vorgesehenen Standorte sind auf Gemeindeparzellen. Das Baubewilligungsverfahren wurde durchgeführt. Die Bewilligung vom Amt für Raumentwicklung wurde in Aussicht gestellt.

Für die Fundationsarbeiten liegt eine Offerte der Zebblas Bau AG vom 02.09.2009 vor. In den letzten Jahren wurden sämtlich Fundamente von der Zebblas Bau AG erstellt. Die Unternehmung bringt die nötigen Voraussetzungen und Kenntnisse für die Erstellung der Sprengmasten-Fundamente mit.

Die Kosten sind im Rahmen der in den letzten Jahren erteilten Aufträge für die Lawinensprengmasten-Fundamente.

Für den An- und Abtransport der Installation wird eine Pauschale von CHF 600.00 offeriert. Die Bauführung schlägt mit Pauschal CHF 1'000.00 zu Buche. Die Baustellen-Installation wird für Pauschal CHF 3'000.00 angeboten. Der Aufwand der Bohrgruppe und der Personaltransport werden in Regie nach Aufwand abgerechnet.

Der Vorstand vergibt die Arbeiten für das Erstellen der Foundation und Versetzen der Lawinensprengmasten gemäss Offerte vom 02.09.2009 an die Firma Zebblas Bau AG.

Bezüglich Baustellen-Installation ist der Vorstand der Auffassung, dass eine Pauschale von CHF 2'500.00 ausreichend ist. Er wird mit der Firma Zebblas Bau AG entsprechende Verhandlungen führen.

Arbeitsbeginn ist Ende September 2009. Die Sprengmasten sollen spätestens Ende Oktober 2009 versetzt werden können.

- **Wahl eines Richters/in des Bezirksgericht Inn Amtszeit 2010 – 2012**

Wie das Bezirksamt Inn mit Schreiben vom 03.09.2009 mitteilt, hat der Bezirksrichter Christian Buchli den Wohnort verlegt und kann damit nicht mehr als Richter des Bezirksgerichtes Inn fungieren. Für die Amtsperiode 01.01.2010 – 31.12.2012 muss eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Die Wahl wird am 29.11.2009 stattfinden.

Für die Durchführung der Wahl wurde eine Wahlbehörde ernannt.

Wahlvorschläge, welche in der neutralen Liste berücksichtigt werden sollen, sind bis spätestens am 19.10.2009 der Wahlkommission des Bezirksamtes Inn zukommen zu lassen. Eine Mitteilung betreffend der Kandidatenernennung für die Publikation liegt dem Schreiben des Bezirksamtes bei.

Die Mitteilung bezüglich der Wahl eines Mitglied des Bezirksgerichts Inn 2010 – 2012 wird am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun publiziert.

- **Poststelle Samnaun-Compatsch**

Die Schweizerische Post überprüft die heutige Postversorgung in Samnaun-Compatsch. Die Poststelle Samnaun-Compatsch ist, was die Nutzung der Poststelle betrifft, eine der zehn

kleinsten Annahmestellen im Kanton Graubünden. Aus diesem Grund hat am 25.08.2009 eine Besprechung des Gemeindevorstandes mit der Schweizerischen Post stattgefunden.

Aus Sicht der Post kommen für die Poststelle Samnaun-Compatsch folgende Varianten in Betracht:

Weiterführung als Poststelle

Aufgrund der heutigen Nachfrage müsste die Öffnungszeit auf das Minimum von zwei Stunden reduziert werden.

Postagentur

Die Post arbeitet mit Partnern (allenfalls Gemeindekanzlei) zusammen, die in ihrem Auftrag das Postgeschäft betreiben. Diese Lösung hat die Vorteile von langen Öffnungszeiten und einfachen Abläufen. Zum Angebot gehören alle in einer herkömmlichen Poststelle nachgefragten Dienstleistungen mit Ausnahme der Bareinzahlungen.

Haus-Service

Mit dem Haus-Service wird der Bevölkerung die Postversorgung weiterhin vor Ort und in hoher Qualität gewährleistet. Die Kunden können ihre Postgeschäfte beim Zustellpersonal an der Haustüre erledigen.

Die Gemeinde hat der Schweizerischen Post mitgeteilt, dass sie mit der Überprüfung der Poststelle Samnaun-Compatsch nicht glücklich ist und es für eine Umstellung bzw. Alternativlösung zu früh ist. Der Vorstand hofft, dass die Poststelle im bisherigen Rahmen erhalten bleibt. Ansonsten kommt aus heutiger Sicht am ehesten eine Stärkung der Poststelle Samnaun-Dorf mit gleichzeitiger Einrichtung einer Postagentur in Frage.

Über die Besprechung hat die Schweizerische Post eine Aktennotiz verfasst, welche dem Gemeindevorstand vorliegt. In dieser Aktennotiz sind alle wichtigen Punkte enthalten und der Vorstand wird gebeten, die Aktennotiz bis am 20.09.2009 auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen und gegenzuzeichnen. Gleichzeitig wird vom Gemeindevorstand eine Stellungnahme bezüglich künftiger Lösung erwartet.

In der Aktennotiz sind die besprochenen Punkte korrekt wiedergegeben. Sie wird daher vom Vorstand unterzeichnet und retourniert.

Bezüglich möglicher künftiger Lösungen möchte der Vorstand die Vorschläge/Möglichkeiten dem Gemeinderat an der nächsten Gemeinderatssitzung zur Orientierung und Diskussion vorlegen. Allenfalls wird aufgrund dieser Diskussionen eine Stellungnahme des Gemeinderates nachgereicht.

Die Schweizerische Post soll zudem noch die Möglichkeiten der Postagentur detaillierter aufzeigen, wie z.B. geforderte Öffnungszeiten, Höhe der Kommission bzw. Entschädigung.

- **Miete Sporthalle für Tischtennis Lehrgänge**

Weiter anwesend: Daniel Suchanek, Sportagentur Suchanek

Bereits an früheren Sitzungen hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Sporthalle (Turnhalle) in der Schulanlage Samnaun-Compatsch der Sportagentur Suchanek für Tischtennis-Lehrgänge während der Sommer-Schulferien zu vermieten. Die entsprechenden Bedingungen wurden Herrn Suchanek bereits mitgeteilt.

Herr Suchanek wünscht einen längerfristigen Vertrag, da er grössere Investitionen zu tätigen hat (Anschaffung Tischtennistische, Prospekte, Werbemittel). Er hat einen Vertragsentwurf vorbereitet, welcher dem Gemeindevorstand vorliegt.

Der Vertragsentwurf wird besprochen und wie folgt geändert:

Die Halle steht nicht während der gesamten Sommer-Schulferien zur Verfügung, da in der ersten Ferienwoche die Halle gründlich gereinigt wird.

Die nötigen Versicherungen sind Sache von der Sportagentur Suchanek.

Herr Suchanek hat jeweils spätestens zwei Monate vor Beginn der Sommer-Schulferien den endgültigen Nutzungsplan für die Sporthalle schriftlich mitzuteilen.

Der Vertrag ist für 5 Jahre (2010 – 2014) gültig. Wenn Herr Suchanek während dieser Vertragszeit die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde Samnaun nicht einhält oder die Vorgaben der Gemeinde nicht erfüllt werden, kann der Vertrag von jeder Seite mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Ende eines jeweiligen Jahres gekündigt werden. Anschliessend an die Vertragsdauer verlängert sich der Vertrag stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht von einer Partei gekündigt wird.

Zudem wird der Vertrag dahingehend ergänzt, dass das Angebot nur gilt, wenn die Teilnehmer an den Tischtennislehrgängen in Samnaun wohnen bzw. die Gästekarte von Samnaun vorweisen können.

Falls die Turnhalle für einen speziellen Anlass anderweitig benötigt wird, so ist dies Herrn Suchanek frühzeitig mitzuteilen, damit er die Unterrichtszeiten entsprechend anders planen kann bzw. planen muss.

Der Vertrag wird gemäss Erwägungen korrigiert bzw. neu aufgesetzt und Herrn Suchanek zur Unterschrift zugestellt.

Samnaun, 16.09.2009/sp



Vorstandssitzung vom 16.09.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Bau- und Durchleitungsrechte Sesselbahn Muller – Erweiterung**

Die BBS AG teilt per E-Mail vom 09.09.2009 mit, dass für die neue Mullerbahn eine Erweiterung der Bau- und Durchleitungsrechte erforderlich ist. Als Vorabinformation und zu einer ersten Stellungnahme werden die Pläne samt Flächenbedarf zur Durchsicht vorgelegt.

Die Streckenführung der neuen Bahn bleibt in etwa gleich wie bisher, es werden drei Stützen weniger als bei der alten Sesselbahn benötigt. Die Tal- sowie die Bergstation müssen erweitert werden. Aufgrund der vorliegenden Grundrisse und unter Berücksichtigung der geforderten Grenzabstände von 3 Metern bedeutet dies, dass für die Sesselbahn Muller eine zusätzliche Baurechtsfläche von 1'673 m² benötigt wird.

Der Landpreis für das Baurecht der bestehenden Mullerbahn wurde im Jahr 1997 mit CHF 5.00 pro m² festgelegt.

Der Vorstand ist grundsätzlich der Auffassung, dass der Erweiterung der Bau- und Durchleitungsrechte für die Sesselbahn Muller zugestimmt werden kann.

Unter Berücksichtigung der Grenzabstände (3 Meter) beträgt die zusätzliche Fläche 1'673 m². Der Vorstand legt den Landwert auf CHF 9.00 fest. Dieser Landwert wurde auch für die Viderjochbahn II (2004) angewendet.

Die Berechnung ergibt somit folgenden zusätzlichen Baurechtszins:

Baurechtsfläche zusätzlich 1'673 m² à CHF 9.00 = Landwert CHF 15'057.00
Derzeitige Verzinsung: 3.75 % = zusätzlicher Baurechtszins CHF 564.65

Für das Baurecht kann ein Nachtrag zum bestehenden Vertrag für die Sesselbahn Muller abgeschlossen werden. Die Laufzeit des Vertrages soll wie bei den übrigen Verträgen der Gemeinde mit der BBS AG im Jahr 2077 enden.

Aufgrund der Berechnungen liegt die Erteilung der Baurechtserweiterung in der Kompetenz des Gemeindevorstandes.

Die Erweiterung des Baurechtsvertrages wird in Auftrag gegeben, wenn die Baueingabe beim Bauamt erfolgt ist.

- **Förderungsbeitrag kurtaxenpflichtige Logiernächte – Streichung Beiträge**

Mit Schreiben vom 07.09.2009 weist ein Betrieb darauf hin, dass sie den Bescheid über die Auszahlung der Tourismusförderungsbeitrages erhalten haben. Es seien dabei infolge zu spät abgegebener Meldescheine 1'484 Logiernächte abgezogen worden.

Da der Betrieb erst neu eröffnet wurde, bitten sie ausnahmsweise um ein Entgegenkommen. Es sei ihnen nicht bewusst gewesen, dass die Meldescheine bis zum 10. des Folgemonats abgegeben werden müssen und welche Konsequenzen eine zu späte Abgabe haben würde.

Gemäss Art. 7 des Förderungsgesetzes und Art. 1 der Ausführungsbestimmungen zum Förderungsgesetz entrichtet die Gemeinde für die von den Beherbergern zugunsten des Tourismus erbrachten Leistungen einen Beitrag von CHF 1.40 pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht. Diese Förderabgabe wird nur an Beherberger entrichtet, welche gewerbsmässig Unterkünfte vermieten und in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt sind. Gemäss Art. 2 der Ausführungsbestimmungen erfolgt die Auszahlung ausserdem nur für jene Logiernächte, welche jeweils bis spätestens am 10. des Folgemonats ordnungsgemäss bei Samnaun Tourismus gemeldet werden.

Der entsprechende Betrieb hat gemäss Meldung von Samnaun Tourismus 1'484 Logiernächte zu spät gemeldet. Die gesetzlichen Vorgaben sehen keine Ausnahmeregelungen vor. Für diese Logiernächte können nach geltender Gesetzgebung keine Förderbeiträge ausbezahlt werden und dem Gesuch kann somit nicht entsprochen werden.

Der Beschluss wird auf Wunsch mittels anfechtbarer Verfügung mitgeteilt.

- **Ausbildungskurs 2009 wirtschaftliche Landesversorgung - Aktualisierung Liste der Gemeindeverantwortlichen**

Die Strategie zur Bekämpfung von Versorgungsengpässen wurde vom Bundesamt für Wirtschaftliche Landesversorgung in den vergangenen Jahren teilweise grundlegend geändert. In gewissen Bereichen werden die Gemeinden entlastet, teilweise kommen auf die Gemeinden neue Aufgaben zu. Die Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung führt Ende Oktober 2009 Weiterbildungskurse für die Gemeindestellen für wirtschaftliche Landesversorgung durch. Sie ersuchen, dafür besorgt zu sein, dass die Leitung der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung sowie wenn möglich auch die Stellvertretung an der Veranstaltung teilnehmen.

Anlässlich des Weiterbildungskurses wird auch die Dokumentensammlung erneuert.

Zudem wird die Liste der Leiterinnen und Leiter der Gemeindestellen für wirtschaftliche Landesversorgung aktualisiert. Die zuständigen Personen der Gemeinde sind auf dem beigelegtem Meldeformular anzugeben.

Der Meldebogen über die Leitung der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung wird ausgefüllt und an die Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung retourniert. Für die Gemeinde Samnaun ist Gemeinderat Arno Rechsteiner Leiter der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung und Gemeinderatspräsident Werner Heis Stellvertreter.

Die Anmeldeunterlagen für den Ausbildungskurs 2009 werden an den Leiter der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung, Arno Rechsteiner, weitergeleitet.

- **Tätigkeit des Grundbuchamtes Samnaun im Jahre 2008 - Inspektionsbericht**

Das Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden hat am 03.09.2009 die programmgemässe Inspektion des Grundbuchamtes Samnaun 2008 durchgeführt. Dem Gemeindevorstand liegt der diesbezügliche schriftliche Bericht vom 07.09.2009 vor.

Gemäss Bericht zeugt die Geschäftserledigung von sehr sorgfältiger Arbeit. Die Revision ergab denn auch keine nennenswerten Beanstandungen.

- **Gesuch Bewilligung Gastwirtschaftsbetrieb Herbstball**

Vom Frauenturnverein Samnaun liegt für den Herbstball vom 03.10.2009 ein Gesuch um die Erteilung einer Gastwirtschaftsbewilligung vor.

Der Vorstand erteilt die Gastwirtschaftsbewilligung für den Herbstball vom 03.10.2009 im Festsaal im Schulhaus Samnaun-Compatsch. Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

- **Reinigung Räumlichkeiten in der Schulanlage – Anfrage OK Herbstball**

Das Organisationskomitee des Herbstballes vom 03.10.2009 teilt per E-Mail vom 08.09.2009 mit, dass bezüglich Reinigung der für den Herbstball benutzten Räumlichkeiten das OK beschlossen hat, die Reinigung vom Festsaal und anderen Räumen am Folgetag von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr auszuführen.

Gemäss Reglement für die Benützung des Festsaales im Schulhaus Compatsch sind die Lokalitäten nach der Benutzung umgehend aufzuräumen und zu reinigen. Sofern die Räume am nachfolgenden Tag nicht anderweitig gebraucht werden, sind sie bis spätestens 12.00 Uhr des darauf folgenden Tages abzugeben.

Der Vorstand begrüsst, dass Vereinsanlässe in der Gemeinde stattfinden und stellt die entsprechenden Räumlichkeiten jeweils gerne kostenlos zur Verfügung. Die vereinbarten und geltenden Regelungen müssen hingegen von allen eingehalten werden, damit die Anlässe zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden können.

Falls die Organisatorinnen des Herbstballes im persönlichen Gespräch mit der Abwertschaft eine andere Lösung für die Reinigung und Übergabe der Räumlichkeiten vereinbaren können, hat der Vorstand keine Einwände.

Samnaun, 23.09.2009/sp



Vorstandssitzung vom 23.09.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Kehricht und Speisereste – Grundgebühren 2009**

Gemäss Zusammenstellung und in Abstimmung mit dem Budget 2009 werden für die Kehricht- und Speisereste-Grundgebühren 2009 die gleichen Ansätze wie 2008 festgelegt. Dies ergibt gemäss Zusammenstellung bei den Kehrichtgebühren geschätzte Einnahmen von CHF 142'000.00 und bei den Speiseresten von CHF 18'000.00 (exkl. MwSt.).

Im Revisorenbericht 2008 wird festgehalten, dass bei der Abfallbeseitigung in den letzten Jahren mit einem Defizit abgeschlossen und der Saldo jeweils auf das Vorschusskonto übertragen wurde. Es sollte gemäss Revisorenbericht danach getrachtet werden, Überschüsse zu erzielen, damit der Vorschuss abgebaut werden kann. Der Vorstand beschliesst aus diesem Grund, die Kosten der Abfallbeseitigung zu überprüfen, damit für 2010 die allenfalls nötigen Anpassungen bei den entsprechenden Positionen vorgenommen werden können.

- **Instandstellungen Urezzastrasse**

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt „Instandsetzung Urezzastrasse“ ist bereits erfolgt. Bei der Detailplanung wurde nun festgestellt, dass im Bereich der Parzelle Nr. 640 ein grosser Teil der geplanten Blocksteinmauer auf Privatgrund (=Bauzone) zu stehen kommt.

Es geht nun darum, zu entscheiden, ob mit dem Eigentümer eine Regelung angestrebt werden soll, der Bau der Blocksteinmauer alternativ bergseits der Strasse erfolgt oder auf den Bau der Blocksteinmauer auf diesem Streckenabschnitt verzichtet wird.

Der Vorstand beschliesst, keine Blocksteinmauer auf der Parzelle Nr. 640 zu erstellen.

Es wird entlang der Parzelle Nr. 640 der Strassenkörper durch Einbau von Steinen und Koffermaterial verbessert. Auf die bergseitige Verbreiterung wird verzichtet.

Der Beginn der Arbeiten wird um eine Woche auf den 28.09.2009 verschoben, vor allem wegen der Transporte, die von Seiten der BBS AG noch auszuführen sind.

- **Hangrutsch Samnauner Figliusa**

An der Gemeindeversammlung vom 29.07.2009 äusserte ein Einwohner Bedenken, dass bei einem stärkeren Gewitter die Wiesen im Gebiet Samnauner Figliusa abrutschen könnten und er verlangte Auskunft, mit welchen Möglichkeiten dies verhindert werden könnte. Von der Gemeinde wurde zugesichert, dass die Möglichkeiten abgeklärt werden.

Der Leiter vom Forst-/Werkdienst hat die Situation bzw. die Möglichkeiten zu einer Stabilisierung und Begrünung der erodierten Fläche bei Figliusa im Gelände begutachtet.

Nach Absprache mit dem Leiter des Forst-/Werkdienstes der Gemeinde Samnaun beschliesst der Gemeindevorstand, den betroffenen Bereich zu stabilisieren bzw. aufzufüllen. Dazu werden Baumstämme quer im Hang eingelegt, mit Erdmaterial/Humus aufgefüllt und anschliessend begrünt.

Das Kostendach für diese Arbeiten wird auf max. CHF 7'000.00 festgelegt.

- **Sammelcontainer für Kleider und Schuhe**

Die „TEXAID“ sammelt in Kooperation mit wohltätigen Institutionen (Schweizerisches Rotes Kreuz, Caritas, Winterhilfe usw.) Kleider und Schuhe. Bisher steht für die Sammlung von Kleider und Schuhen ein Container bei der ARA zur Verfügung, zudem finden jährlich spezielle Sammelaktionen statt.

Die TEXAID bietet an, Sammelcontainer in Samnaun, z.B. bei den Kehrichthäuschen, aufzustellen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass das bisherige Angebot für die Sammlung von Kleidern und Schuhen ausreichend ist, jedoch allenfalls besser publiziert werden kann (z.B. Anschlag an den Kehrichthäuschen und am Schwarzen Brett, Publikation auf der Gemeinde-Homepage).

- **Werkvertrag Ausbau neuer Atemschutzbus Feuerwehr Samnaun**

Für die Feuerwehr Samnaun wurde im Rahmen des Budgets 2009 ein neuer Bus für den Atemschutz angeschafft.

Für den Ausbau des Busses wurden verschiedene Offerten eingeholt. Aufgrund der eingegangenen Offerten beantragt die Feuerwehrkommission, den Ausbau bei der Firma Tony Brändle AG in Auftrag zu geben.

Dem Vorstand liegt die detaillierte Ausbauvariante vor. In der Offerte sind auch die Module für die gesamten Einrichtungen enthalten. Ursprünglich war vorgesehen, die Module erst im 2010 anzuschaffen. Da der Ausbau und die Einrichtung jedoch zusammengehören, beantragt die Feuerwehrkommission, den gesamten Auftrag zu erteilen.

Der Vorstand hat das Gesuch geprüft und ist entsprechend dem Antrag der Feuerwehrkommission der Meinung, dass der neue Bus mit den aufgeführten Einrichtungen ausgestattet werden soll.

Die Kosten für den Ausbau in der Höhe von CHF 21'000.00 werden aus dem Budget 2009 freigegeben. Der Aufwand für die Einrichtung/Module (CHF 17'916.00) werden in das Budget 2010 aufgenommen.

Der vorliegende Werkvertrag ist entsprechend anzupassen.

Als spätestester Liefertermin wird der 18.12.2009 vereinbart.

- **Gesuch um Mitfinanzierung Sanierung Oberengadiner Lehrlingshaus**

Das Oberengadiner Lehrlingshaus in Samedan informiert über die anstehende Sanierung der Leitungen und Heizung. Die geschätzten Baukosten betragen CHF 1'300'000.00. Der Kanton Graubünden beteiligt sich daran mit 50 %, die Genossenschaft kann mittels Hypothekenerhöhung maximal CHF 200'000.00 fremdfinanzieren. Für den Rest von CHF 450'000.00 ist sie auf Beiträge in Form von Spenden oder Erhöhung des Genossenschaftskapitals angewiesen.

Das Finanzierungskonzept sieht für die Wohngemeinden der Jugendlichen eine Beteiligung im Umfang von CHF 200'000.00 vor, weitere CHF 200'000.00 von den Oberengadiner Gemeinden. Die fehlenden CHF 50'000.00 sollen über Private, Lehrbetriebe und Verbände aufgebracht werden.

Für die Aufteilung der CHF 200'000.00 zulasten der Herkunftsgemeinden wurde die Anzahl beherbergter Jugendliche einerseits und die Finanzkraft andererseits berücksichtigt. Von der Gemeinde Samnaun erhoffen Sie sich aufgrund dieses Finanzierungskonzeptes einen Beitrag von CHF 8'584.00 als Spende oder als Erhöhung des Genossenschaftskapitals.

Im Grundsatz ist die Gemeinde Samnaun bereit, sich an der Sanierung zu beteiligen. Bevor über die Höhe des Beitrages Beschluss gefasst wird, werden die übrigen grösseren Gemeinden des Unterengadins (vor allem Scuol und Zernez) angefragt, ob ihre Gemeinden den Beitrag gemäss Finanzierungskonzept sprechen und in welcher Form er gewährt wird (Spende oder Erhöhung Genossenschaftskapital).

- **Anfrage bezüglich Signalisation Fussgängerstreifen Samnaun-Plan – Erhöhung der Verkehrssicherheit**

Ludwig Jenal (Widnau) schlägt mit Schreiben vom 22.08.2009 „nach dem Nicht-Eintreten zu Signalisation eines Fussgängerstreifens in Samnaun-Plan zwecks mehr Verkehrssicherheit für Samnauner Einwohner und Touristen“ vor, folgende Alternativen zu prüfen:

- Reduktion der inzwischen eingeführten Geschwindigkeitslimite auf 50 km/h
- Spezialhinweis-Tafel (beidseitig der Brücke) auf die Fussgänger / Überquerung eines Wanderweges
- Gut erkennbares Warn-Blinklicht beidseitig der Brücke (eingeschaltet für bestimmte Tageszeiten) und/oder öffentliche Strassenbeleuchtung (sichtbar machen durch Positivkontrast)
- Beizug der Praxiserfahrungen seitens der Bfu - Beratungsstelle in Bern, Leiter Verkehrstechnik

Das Ansuchen von Ludwig Jenal wurde bereits mit der Verkehrspolizei Graubünden vor Ort besprochen. In Bezug auf Fussgängerstreifen wurde festgestellt, dass es in gewissen Bereichen mehr Sicherheit bietet, wenn keine Fussgängerstreifen vorhanden sind, da sich die Fussgänger dann am Verkehr orientieren müssen.

Die Geschwindigkeit wurde bereits vor längerer Zeit auf Tempo 50 reduziert (innerortsbereich).

Der Vorstand beschliesst, dass bei der Kantonspolizei Graubünden (Verkehrspolizei) eine Anfrage bezüglich der erwähnten Hinweistafeln beidseitig der Brücke gestellt wird. Ebenso ist mit der Verkehrspolizei zu prüfen, ob die Warn-Blinklichter als sinnvoll erachtet werden.

Auf den Beizug der BfU-Beratungsstelle wird verzichtet.



Vorstandssitzung vom 30.09.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Gesuch um Mitfinanzierung Sanierung Oberengadiner Lehrlingshaus**

Bereits an der Vorstandssitzung vom 23.09.2009 hat der Gemeindevorstand beschlossen, sich grundsätzlich an der Sanierung des Oberengadiner Lehrlingshauses zu beteiligen. Bevor über die Höhe des Beitrages definitiv Beschluss gefasst wird, sollten die übrigen grösseren Gemeinden des Unterengadins (vor allem Scuol und Zernez) angefragt werden, ob ihre Gemeinden den Beitrag gemäss Finanzierungskonzept sprechen und in welcher Form er gewährt wird (Spende oder Erhöhung Genossenschaftskapital).

Vom Oberengadiner Lehrlingshaus liegt mittlerweile auch der Schlüssel vor, gemäss welchem das Finanzierungskonzept berechnet wurde. In den letzten 5 Jahren wohnten 14 Jugendliche aus Samnaun im Lehrlingshaus Oberengadin. Als weiteres Kriterium wird die Finanzgruppe (Samnaun = 2) berücksichtigt. Gemäss angewandtem Finanzierungsschlüssel beträgt der Beitrag der Gemeinde Samnaun CHF 8'584.00.

Die Gemeinden im Unterengadin beteiligen sie an der Sanierung des Lehrlingshauses Oberengadin gemäss vorliegendem Finanzierungsschlüssel.

Aufgrund der Abklärungen beschliesst der Vorstand, sich an der Sanierung am Oberengadiner Lehrlingshaus gemäss Finanzierungsschlüssel mit einem Beitrag von CHF 8'584.00 zu beteiligen.

Die Gemeinde Samnaun ist bereits Genossenschafter. Der Sanierungsbeitrag soll entsprechend als Erhöhung des Genossenschaftskapitals verbucht werden.

- **Druck Broschüren „Chronik Samnaun“ und „Geschichte Samnaun“**

Alt-Gemeindevorstandsmitglied Josef O. Jenal hat in langer Arbeit die Broschüren „Chronik Samnaun“ und „Geschichte Samnaun“ erarbeitet. Er hat diese Broschüren bereits für den Eigengebrauch drucken lassen und stellt die Arbeiten nun der Gemeinde kostenlos für den Druck zur Verfügung.

Von der Druckerei liegt für den Druck folgende Offerte vor:

150 Stück „Chronik Samnaun“
Format 21x21 cm für den Preis von Euro 2'670.00 = rund CHF 4'000.00

150 Stück „Geschichte Samnaun“
Format 21x29.6 cm zum Preis von Euro 2'390.00 = rund CHF 3'600.00

Auf diese Preise wird bei Abnahme von je 150 Stück ein Rabatt von 5 % und ein Skonto von 3 % gewährt.

Josef O. Jenal verzichtet auf eine Entschädigung für seine Arbeit.

Der Vorstand beschliesst, für die interessierte Bevölkerung und auch für interessierte Gäste die Kosten für den Druck von je 150 Broschüren „Chronik Samnaun“ und „Geschichte Samnaun“ in der Höhe von Euro 5'060.00 (abzüglich 5 % Rabatt und 3 % Skonto = netto rund CHF 7'000.00) zu übernehmen.

Als Entschädigung für seine Arbeit werden Josef O. Jenal 20 Ex. der Broschüre „Chronik Samnaun“ und 30 Ex. der Broschüre „Geschichte Samnaun“ zur Verfügung gestellt.

Das vorliegende Gut zum Druck der Broschüren wird Josef O. Jenal noch überprüfen. Anschliessend kann der Auftrag zum Druck erteilt werden.

Die Broschüren sollen in erster Linie für die Gemeinde für spezielle Anlässe (Geschenke, Abgabe Behördenmitglieder) und für den Verkauf an Einheimische verwendet werden. Falls Interesse besteht, können die Broschüren auch an Samnaun Tourismus zum Weiterverkauf abgegeben werden.

- **Strassenränder, Ausstellplatz Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe**

Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten bei der Quartierstrasse Pezza Champ Gronds, 4. Etappe, durch die Firma Palatini wurden die entsprechenden Aufnahmen vom beauftragten Ingenieurbüro und Geometer, dem Büro Kindschi, gemacht. Dabei wurde festgestellt, dass die Ausführung teilweise nicht dem genehmigten Projekt entspricht. Die Strassenränder stimmen nicht überall überein, die Strasse wurde teilweise in Privatgrundstücke hineinasphaltiert. Die Strassenbreite wird nicht überall eingehalten, zudem wurden die Ausstellplätze (vor allem im Bereich der Parzelle Nr. 819) nicht gemäss Projekt ausgeführt.

Es findet eine Besprechung mit der Firma Palatini, dem Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + Jenal AG und dem Gemeindevorstand statt, um die Angelegenheit zu bereinigen.

Der Gemeindevorstand vertritt die Meinung, dass die Strasse gemäss den Vermessungspunkten asphaltiert werden muss und der Ausstellplatz (Parzelle Nr. 819) gemäss Projekt anzupassen ist.

Die Mehrkosten des Geometers und die Aufwendungen der Gemeinde werden der Firma Palatini in Rechnung gestellt und allenfalls mit der Abrechnung gegenverrechnet.

- **Personaldienstbarkeitsvertrag Benutzungsrecht Aufbahrungsraum Bruder-Klaus-Kirche, Samnaun Dorf**

Dem Vorstand liegt der Entwurf eines Personaldienstbarkeitsvertrages mit der Stiftung Pfarrei St. Jakob Samnaun und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden bezüglich des Nutzungsrechts an dem sich im nord-westlichen Teil des Untergeschosses der Bruder Klaus-Kirche in Samnaun-Dorf befindenden Aufbahrungsraum.

Der Personaldienstbarkeitsvertrag wurde aufgrund früherer Vereinbarungen aufgesetzt. Er kann den übrigen Parteien zur Kontrolle vorgelegt und anschliessend zur Unterschrift vorbereitet werden.

- **Personaldienstbarkeitsvertrag (Fuss- und Fahrwegrecht) Aufbahrungsraum Bruder-Klaus-Kirche, Samnaun Dorf**

Dem Vorstand liegt der Entwurf eines Personaldienstbarkeitsvertrages über die Einräumung eines zeitlich befristeten Fuss- und Fahrwegrechts vor. Der Politischen Gemeinde Samnaun wird das Recht eingeräumt, die Liegenschaft Vermessungs-Parzelle Nr. 118 begehen zu dürfen, um von der Quartierstrasse und vom Friedhof kommend in den Aufbahrungsraum im Untergeschoss der Bruder Klaus-Kirche gelangen zu können. Ferner wird das Recht eingeräumt, den südwestlichen Vorplatz vor der Bruder Klaus-Kirche inklusive Zufahrtsstrasse zum Vorplatz befahren zu dürfen, um Leichentransporte und andere damit zusammenhängende Transporte zum Aufbahrungsraum in der Bruder Klaus-Kirche ausführen zu können.

Der Personaldienstbarkeitsvertrag wurde aufgrund früherer Vereinbarungen aufgesetzt. Er kann den übrigen Parteien zur Kontrolle vorgelegt und anschliessend zur Unterschrift vorbereitet werden.

- **Anmeldung Grundbucheintragung Quellschutzzonen Samnaun**

Gemäss Beschluss der Regierung des Kantons Graubünden vom 19.05.2009 meldet die Politische Gemeinde Samnaun das Schutzzonenreglement für die Quellen der Gemeinde Samnaun zur Anmerkung im Grundbuch der Gemeinde Samnaun an.

Der vorliegende Entwurf kann zur Unterschrift vorbereitet werden.

- **Aufnahme öffentliche Grundstücke ins Grundbuch Samnaun**

Verschiedene Parzellen auf Gemeindegebiet Samnaun, die im Eigentum der Gemeinde Samnaun sind, sind im Grundbuch noch nicht erfasst.

Der Vorstand ist einverstanden, dass die insgesamt 58 Parzellen in das Grundbuch der Gemeinde Samnaun aufgenommen werden. Die diesbezügliche Grundbuchanmeldung kann zur Unterschrift vorbereitet werden.

- **Vertragsentwurf Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret**

Der von Dr. G. Caviezel ausgearbeitete Vertragsentwurf betr. Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret zwischen der Gemeinde Samnaun und den Bergbahnen Samnaun AG wurde an der letzten Sitzung mit der BBS AG überarbeitet. Die an dieser Sitzung besprochenen Punkte wurden in den Vertrag aufgenommen und der überarbeitete Vertrag wurde den Parteien zur Überprüfung zugestellt.

Von Seiten des Gemeindevorstandes Samnaun ist die vorliegende Fassung vom 18.09.2009 in Ordnung.

Es fehlt noch der Kaufpreis. Dieser muss von einem neutralen Ingenieurbüro ermittelt werden. Dazu ist es nötig, dass ein Ingenieurbüro bestimmt und mit der Zusammenstellung des Kaufpreises beauftragt wird. Zudem ist noch die Entschädigung für den Wasserbezug zu Beschneidungszwecken festzulegen und der Gemeinderat muss mittels einer separaten Konzession die entsprechenden Nutzungsrechte einräumen.

Damit der Vertrag wie vorgesehen bis Ende 2009 unterschrieben werden kann, ist es dringend nötig, umgehend ein Ingenieurbüro mit der Zusammenstellung des Kaufpreises zu beauftragen. Der Rechtsvertreter Dr. G. Caviezel soll mit der BBS AG abklären, ob vorgängig noch eine gemeinsame Besprechung gewünscht wird.

- **Sperrung Samnaunerstrasse infolge Bauarbeiten – Information**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass die Samnaunerstrasse auf der Teilstrecke zwischen Vinadi und Acla da Fans in der Zeit von Montag, 5. bis Dienstag, 6. Oktober 2009 für zwei Tage für den Durchgangsverkehr gesperrt ist. An diesen Tagen erfolgt die Demontage der Hilfsbrücke beim Neubau des Durchlasses Val da Föglia.

Samnaun, 04.10.2009/sp



Vorstandssitzung vom 06.10.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Jahresrechnung EW Samnaun**

Die Jahresrechnung 2008-2009 des EW Samnaun ist vom 21.08.2008-20.09.2009 öffentlich publiziert worden. Gem. Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung der Gemeinde und somit auch die Jahresrechnung des EW Samnaun dem fakultativen Referendum.

Nachdem innerhalb der 30-tägigen Frist kein Referendum ergriffen wurde, gilt die Jahresrechnung 2008-2009 des EW Samnaun als genehmigt.

- **Spielplatz Gemeindehaus Samnaun**

Im Zuge des Neubaus Seniorencenter wurde ein Geländer als Absturzsicherung entlang der Parzellengrenze zum Gemeindehaus (Spielplatz) erstellt. Zwischen dem Ende der Absturzsicherung und dem bereits bestehenden Zaun an der Ostseite des Kinderspielplatzes ist ein ca. 8m breiter Abschnitt offen.

Aufgrund der Tatsache und der Beschwerden, dass der noch offene Abschnitt als Durchgang auf das Nachbargrundstück von Regina Prinz benutzt wird, beschliesst der Gemeindevorstand, den Abschnitt mit dem gleichen Zauntyp wie vorhanden durch den Werkdienst der Gemeinde ergänzen zu lassen. Die Kosten für die Erstellung des Zauns gehen zu Lasten des Kinderspielplatzbudgets.

- **Befahren von Waldstrassen durch Samnaun Tourismus**

Samnaun Tourismus hat eine Anfrage für eine Bewilligung zum Befahren von Waldstrassen auf dem Gemeindegebiet von Samnaun gestellt, um Unterhaltsaufnahmen von den Ruhebänken machen zu können.

Grundsätzlich sind die Bewilligungen für das Befahren von Waldstrassen vom Amt für Wald einzuholen. Der Gemeindevorstand kann im Interesse von öffentlichen Aufgaben einzelne Ausnahmegewilligungen erteilen.

Der Gemeindevorstand wurde bereits im August bei Samnaun Tourismus bzgl. der Sanierung von Ruhebänken vorstellig. Somit handelt es sich bei der Sanierung von Ruhebänken um überwiegend öffentliches Interesse. Der Gemeindevorstand erteilt eine Ausnahmegewilligung zum Befahren von Waldstrassen für Samnaun Tourismus in diesem Zusammenhang.

- **Darlehensvertrag mit Samnaun Tourismus**

Da bei einer Mehrwertsteuerrevision festgestellt wurde, dass Samnaun Tourismus mehrwertsteuerpflichtig ist und für die Jahre 2002 – 2007 eine Nachzahlung der Mehrwertsteuer in der Höhe von rund CHF 220'000.00 zu leisten hat, beantragt Samnaun Tourismus mit Gesuch vom 28.07.2009 bei der Gemeinde einen Kredit über diese Summe.

Die Gemeinde erhält Kredite zu günstigeren Konditionen als Samnaun Tourismus.

Der Gemeindevorstand hat das Darlehensgesuch bereits an der Sitzung vom 29. Juli 2009 behandelt und beschlossen diesem zu entsprechen. Der monatliche, variable Zinssatz von der GKB wird angewendet bei der Zinsverrechnung an Samnaun Tourismus.

Die jährlichen Rückzahlungsraten über 5 Jahre in der Höhe von jeweils CHF 44'000.00 wird mit den jährlichen Beiträgen der Gemeinde an Samnaun Tourismus verrechnet. Der Zins wird von der Gemeinde jeweils per 31. Dezember an Samnaun Tourismus in Rechnung gestellt.

Der Darlehensvertrag wurde am 01. August 2009 an Samnaun Tourismus zur Unterschrift geschickt. Der unterzeichnete Vertrag ist am 05. Oktober 2009 bei der Gemeinde eingegangen. Mit Datum vom 06.10.2009 wird der Vertrag vom Gemeindevorstand unterzeichnet.

Samnaun, 14.10.2009/fp



Vorstandssitzung vom 14.10.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

• **Unerwünschte Fütterung von Schalenwild durch Silage aus der Landwirtschaft**

Das Amt für Jagd und Fischerei macht die Gemeinden des Kantons Graubünden mit Schreiben vom 18. September 2009 auf die Probleme aufmerksam, die durch das Verabreichen von Silage aus der Landwirtschaft an wildlebendes Schalentier entstehen. Seitens des Kantons werden folgende Massnahmen ergriffen:

- Dort, wo sich im vergangenen Winter problematische Situationen ergeben haben, werden die betreffenden Landwirte durch die kantonalen Amtsstellen direkt angeschrieben und über die Problematik informiert.
- Zusätzlich wird über einschlägige Medien in den kommenden Monaten auch die Öffentlichkeit über das Thema orientiert.
- Baugesuche ausserhalb der Bauzone werden künftig hinsichtlich der Zugangsmöglichkeiten von Schalentieren zu Futter, das eigentlich für landwirtschaftliche Nutztiere bestimmt ist, auch vom Amt für Jagd und Fischerei überprüft.

Der Vorstand ist der Meinung, dass in Samnaun diese Probleme nicht vorhanden sind, da sich die meisten Landwirtschaftsbetriebe innerhalb der Dörfer befinden und keine Probleme bzgl. unerwünschter Fütterung von Schalentieren darstellen. Einzelne Landwirte die Heuabfälle im Wald entsorgt haben wurden durch die Gemeinde Samnaun bereits angeschrieben und auf die Problematik hingewiesen.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass keine weiteren Massnahmen notwendig sind.

• **Skisport Förderverein Nationalparkregion**

Bereits an der Sitzung vom 15. April 2009 hat sich der Gemeindevorstand mit dem Sponsoring des Skisport Fördervereins der Nationalparkregion befasst und zusammen mit dem Vorstand von Samnaun Tourismus und den Bergbahnen Samnaun AG beschlossen, dass Sponsoring zu übernehmen. Die Gesamtleistungen betragen CHF 50'000.00 und werden zu je CHF 20'000.00 von der Gemeinde Samnaun und den Bergbahnen Samnaun AG bezahlt. Samnaun Tourismus übernimmt CHF 10'000.00. Für die Gemeinde bleibt der Rahmen der Sponsorbeiträge gleich hoch, da die Beiträge von heute an den SNAF und den Schneesportclub Samnaun mit CHF 20'000.00 hinfällig werden.

Der Skisport-Sponsoringvertrag wurde vom Fördervereinsvorstand ausgearbeitet und liegt heute vor.

Der Gemeindevorstand ist mit dem Vertrag grundsätzlich einverstanden, jedoch sollte das Recht an der Vermarktung zugunsten des Werbepools Samnaun eindeutig hervorgehoben werden. Der Vertrag wird am 20. Oktober 2009 im Vorstand von Samnaun Tourismus noch einmal besprochen.

- **Neue Finanzklasseneinteilung**

Die Gemeinde Zizers hat an Regierungsrat Martin Schmid den Antrag gestellt, den Entscheid zur neuen Finanzklasseneinteilung auf seine Angemessenheit zu prüfen. Von der höheren Finanzklasseneinteilung sind neben Zizers auch die Gemeinden Bonaduz, Fläsch, Zuoz und Samnaun betroffen. Die Gemeinde Samnaun ist neu wieder in der Finanzklasse 1 eingeteilt. Die Neuklassifizierung bedeutet unter anderem auch, dass diese Gemeinden weniger Subventionen von Seiten des Kantons erhalten, sofern sie in eine stärkere Finanzklasse hineinfallen.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung das kein Grund vorliegt, um eine Neuüberprüfung der Finanzklassenfestlegung durch die Regierung zu beantragen.

- **Strassenausbau der Zufahrtsstrasse Vinadi – Samnaun**

Anschliessend an die heutige Vorstandssitzung findet um 11.00 Uhr eine Besprechung mit Regierungsrat Stefan Engler, Grossrat Viktor Peer, dem kantonalen Tiefbauamt, den Gemeinden Tschlin, Spiss und Samnaun statt.

In der Sitzung wird die Problematik vom nötigen Ausbau der Samnaunerstrasse zwischen Vinadi und Samnaun, in Bezug auf Strassensperrungen als auch die Gefährdungen durch Lawinen und Steinschlag, behandelt.

Ziel der heutigen Sitzung ist eine Zusage von Regierungsrat Stefan Engler, mehr Mittel für die Zufahrtsstrasse Vinadi-Samnaun zu erhalten, damit der Ausbau der Strasse vorangetrieben werden kann.



Vorstandssitzung vom 28.10.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Finanzplanung für die Jahre 2010 – 2014**

Der vorliegende Finanzplan für die Gemeinde Samnaun für die Jahre 2010 – 2014 wurde vom Revisor der Gemeinde Samnaun, Herr Curdin Mayer, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefinanzchef, Kurt Westreicher, und dem Gemeindevorstand ausgearbeitet.

Als Basisjahr für die Berechnung wurde der Voranschlag des Jahres 2009 herbeigezogen, die Zahlen der Investitionsrechnung wurden auf die zu erwartenden Endwerte 2009 angepasst. Die Zahlen aus den Jahresrechnungen 2007 und 2008 dienen als Vergleich.

Es wurde von folgenden Annahmen ausgegangen:

Bei den Gemeinde- und Vermögenssteuern wird bei den Steuereinnahmen in den Planjahren keine starke Veränderung erwartet. Die durch die Gesetzesanpassungen (Steuersenkungen Kanton durch z.B. höhere Familienabzüge, Steuererleichterungen juristische Personen) sind eingerechnet.

Bei der SGS berücksichtigt der Finanzplan das aktuell gültige Abkommen mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung. Die per 01.01.2009 beschlossene Gesetzesanpassung bei der Sondergewerbesteuer ist berücksichtigt. Die für die Planjahre eingesetzten Zahlen basieren auf den Erfahrungszahlen des Jahres 2009. Es wird in allen Bereichen mit stagnierenden Einnahmen gerechnet.

Die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf den 01.01.2011 zu Gunsten der Invalidenversicherung hat für die Gemeinde Samnaun eine Erhöhung der Kompensationszahlung an den Bund zur Folge. Dies ist in der Finanzplanung nicht eingerechnet.

Die Gemeinde Samnaun ist ab 2010 durch den Kanton wieder in die Finanzkraftgruppe 1 eingestuft worden. Dies ist bei der Planung berücksichtigt.

Bezüglich Zinsentwicklung wurde davon ausgegangen, dass sich die Zinsen für mittel- und langfristiges Fremdkapital in den kommenden Jahren leicht erhöhen werden (allmähliche Erhöhung von 2.5 % im Jahr 2010 auf 3 % in den Jahren 2013 und 2014).

Auf dem Verwaltungsvermögen wurde durchwegs mit dem Abschreibungssatz von 10 % des Buchwertes per 1. Januar des Rechnungsjahres gerechnet.

Auf den Anteil „Pflgewohngruppe“ im Seniorencenter Samnaun (=Verwaltungsvermögen) wird eine lineare Abschreibung über 40 Jahre (CHF 45'000.00 pro Jahr) vorgesehen.

Bei den Löhnen und beim Sachaufwand wird langfristig mit einer durchschnittlichen Teuerung von 1.5 % pro Jahr gerechnet.

Das Investitionsprogramm berücksichtigt Projekte, die aus heutiger Sicht zu erwarten und nötig sind. In den Jahren 2010 und 2011 besteht ein Nachholbedarf. In diesen Jahren ist daher mit einer geringen Neuverschuldung zu rechnen. Ab 2012 können wieder Schulden abgebaut werden.

Die Nettoschuld pro Kopf beträgt im 2009 CHF 7'200.00. Für das Jahr 2014 wird eine Nettoschuld pro Kopf von CHF 6'018.00 erwartet.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt in den Jahren 2010 und 2011 aufgrund der hohen Investitionen weniger als 100 %. In den Folgejahren kann eine Neuverschuldung mit einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % vermieden werden. Die Investitionen können in diesen Jahren mit eigenen Mitteln aus der laufenden Rechnung finanziert werden.

Es wird festgehalten, dass die finanzielle Entwicklung als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Dies umso mehr, als im Finanzvermögen noch namhafte stille Reserven vorhanden sind.

Der Finanzplan 2010 – 2014 wird dem Gemeinderat an der nächsten Sitzung vorgestellt und abgegeben.

- **Benennung einer Ansprechstelle für Integrationsfragen**

Damit die Koordination und Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden gewährleistet ist und der Kontakt vereinfacht wird, werden die Gemeinden verpflichtet, auf kommunaler Ebene eine Ansprechstelle für Integrationsfragen zu benennen.

Die Gemeinden können selbst bestimmen, wie sie diese Ansprechstelle ausgestalten wollen. Die Gemeinden können eine Ansprechstelle auf regionaler Ebene ernennen oder jemanden aus dem Gemeindevorstand oder innerhalb der Verwaltungsstruktur bestimmen.

Die Ansprechstelle für Integrationsfragen ist bis 31.10.2009 dem Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden mitzuteilen.

Die Gemeinden haben in den Jahren 2010 – 2012 einen finanziellen Beitrag von jährlich CHF 300'000 zu leisten, welcher sich nach der Einwohnerzahl der ständigen Wohnbevölkerung richtet. Er beträgt CHF 1.60 pro Gemeindegewohner. Für die Gemeinde Samnaun beträgt dieser Beitrag – basierend auf der Statistik der ständigen Wohnbevölkerung per 31.12.2007 – CHF 1'294.40.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Ansprechstelle für Integrationsfragen in die Gemeindeverwaltung eingebunden werden soll. Der Vorstand wird die entsprechenden internen Gespräche führen.

Zusätzlich ist die Thematik für die Regionalratssitzung der PEB vom 03.11.2009 traktandiert.

Die Gemeinde wird beim Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden telefonisch um eine Verschiebung des Mitteilungstermins bis nach dem 03.11.2009 ersuchen.

Ein definitiver Beschluss wird an einer nächsten Vorstandssitzung gefasst.

- **Weiterbildaungsvereinbarung Englischausbildung**

Ab dem Schuljahr 2012/13 wird auf der Primarstufe mit der zweiten Fremdsprache Englisch begonnen. Dafür muss eine Lehrperson die entsprechende Ausbildung absolvieren. Silvana Prinz ist bereit, diese Ausbildung zu absolvieren.

Der Schulrat schlägt vor, eine Vereinbarung mit Silvana Prinz abzuschliessen. Gemäss dieser Vereinbarung ist die Gemeinde verpflichtet, Silvana Prinz ab dem Schuljahr 2012/13 während mindestens 4 Schuljahren für den Englischsprachunterricht an der 5. und 6. Primarstufe der Volksschule Samnaun anzustellen. Im Gegenzug ist Silvana Prinz verpflichtet, ab dem Schuljahr 2012/13 während mindestens 4 Schuljahren das Fach Englisch an der 5. und 6. Primarstufe der Volksschule Samnaun zu unterrichten. Wenn die Vereinbarung vor August 2016 aufgelöst wird, muss der entsprechende Betrag (1/48 für jeden nach der Englischausbildung gearbeiteten vollen Monat) zurückerstattet werden.

Der Vorstand schliesst sich dem Antrag des Schulrates an. Die vorliegende Vereinbarung ist von der Schulleitung noch zu vervollständigen (Kosten). Anschliessend wird die Vereinbarung mit Frau Silvana Prinz unterschrieben.

- **Spesenvergütungen bei Weiterbildungen**

Bei den Weiterbildungen der Lehrpersonen wurden in den letzten Jahren jeweils unterschiedliche Spesenabrechnungen eingereicht. Der Schulrat beantragt, in der Personalverordnung der Gemeinde Samnaun für Weiterbildungen des Personals die Spesenvergütungen betreffs Übernachtungen und Mahlzeitenentschädigung zu regeln.

Der Vorstand beschliesst, pauschale Spesenvergütungen für alle Gemeindeangestellten festzulegen. Es gelten folgende Ansätze:

Übernachtung inkl. Frühstück CHF 100.00 pro Nacht
Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen) CHF 25.00 pro Mahlzeit

Die KM-Entschädigung wird jährlich vom Gemeinderat festgelegt. Sie beträgt aktuell CHF 0.60 pro KM.

Fahrten sollen soweit möglich koordiniert werden (Bildung von Fahrgemeinschaften).

- **Anfrage Sportclub Samnaun - Vertretung der Gemeinde**

Andri Arquint informiert mit E-Mail vom 20.10.2009 über den Stand bezüglich Sportclub Samnaun.

Im Dezember soll die Generalversammlung mit den Neuwahlen vom Vorstand des Sportclubs Samnaun stattfinden. Gemäss Statuten besteht der Vorstand aus 7-9 Mitgliedern. 6 Mitglieder des Sportclubs haben sich bereits bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. Die Gemeinde Samnaun wird angefragt, ob sie künftig wieder bereit ist, wie in den Vereinsstatuten vorgesehen einen Vertreter in den Vorstand des Sportclubs zu delegieren.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es richtig und sinnvoll ist, wenn das für das Ressort „Sport“ zuständige Vorstandsmitglied Einsitz im Vorstand des Sportclubs Samnaun hat.

Da der Gemeindevorstand die Neuverteilung der Ressorts im Januar 2010 vornimmt, kann die entsprechende Vertretung des Gemeindevorstandes Samnaun in den Vorstand des Sportclubs Samnaun erst zu diesem Zeitpunkt bestimmt werden.

- **Bestellung Heizöl**

Für die Sennerei Samnaun muss Heizöl bestellt werden (6'000 Liter). Es liegen folgende Offerten vor:

R+M Zegg	CHF 0.6750/Liter
Interzegg AG	CHF 0.6790/Liter

Die Firma Anton Jenal hat keine Offerte eingereicht.

Auf Grund der vorliegenden Offerten werden 6'000 Liter Heizöl für die Sennerei beim günstigsten Anbieter, der Firma R+M Zegg, für den Preis von CHF 0.6750 pro Liter bestellt.

- **Waschmaschine und Trockner für Erlebnisbad**

Im 2008 wurde eine Waschmaschine und ein Trockner für das Erlebnisbad Alpenquell angeschafft. Die Spitze wurde mit den noch vorhandenen alten Geräten abgedeckt. Diese Geräte sind nun defekt. Damit die Waschkapazität während der Saison abgedeckt werden kann, muss eine zweite Waschmaschine bzw. ein zweiter Trockner angeschafft werden. Die Anschaffung soll auf Beginn der Wintersaison 2009/10 erfolgen, die Kosten können in das Budget 2010 aufgenommen werden.

Gemäss vorliegender Offerte vom EW Samnaun ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Waschmaschine (Miele)
Brutto CHF 6'150.00 (abzüglich 20 % Rabatt, abzüglich 10 % Spezial-Zusatzrabatt)

Trockner (Miele)
Brutto CHF 3'950.00 (abzüglich 20 % Rabatt, abzüglich 10 % Spezial-Zusatzrabatt)

Zwischenbausatz (Miele)
Brutto CHF 230.00

Nach Rücksprache mit dem Lieferanten kann das EW Samnaun noch einen Gemeinde-Objektrabatt von 3 % gewähren, so dass die Maschinen gleich viel kosten wie im 2008.

Der Vorstand beschliesst, gemäss vorliegender Offerte vom EW Samnaun die Waschmaschine „Miele“ für den Betrag von brutto CHF 6'150.00 (= netto 4'428.00) und den Trockner „Miele“ für den Betrag von brutto CHF 3'950.00 (=netto 2'844.00) zu bestellen. Zusätzlich wird ein Gemeinde-Objektrabatt von 3 % gewährt. Der Zwischenbausatz kostet CHF 230.00.

Die Kosten werden in das Budget 2010 aufgenommen und der Rechnung 2010 belastet.



Vorstandssitzung vom 03.11.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Ab Traktandum 481: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

- **Verlängerung Planungszone**

Am 12. November 2008 hat der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone beschlossen mit dem Ziel, den Erstwohnungsbau zu fördern und den Zweitwohnungsbau einzuschränken.

Weil das entsprechende Gesetz der Gemeinde Samnaun zur Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus noch beim Amt für Raumentwicklung Graubünden zur Vorprüfung liegt und aus diesem Grund von der Gemeinde Samnaun momentan nicht weiterbearbeitet werden kann, beschliesst der Gemeindevorstand, die Planungszone um ein Jahr bis 31.12.2010 zu verlängern.

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden wird angefragt, ob der Gemeindevorstand berechtigt ist, die Planungszone um ein Jahr zu verlängern oder ob das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden eine entsprechende Verlängerung erteilen muss.

- **Neues Buskonzept – „SamnaunBus“**

Mit dem Ziel, den öffentlichen Verkehr in der Gemeinde Samnaun zu optimieren, wurde eine Kommission (Gemeindevorstand, BBS AG, Schule sowie Kirchgemeinde) eingesetzt. PostAuto Graubünden hat zusätzlich für die Überprüfung und Optimierung des Busfahrplans einen Verkehrsplaner zur Verfügung gestellt.

Die Kommission hat an verschiedenen Sitzungen an einer Optimierung des öffentlichen Verkehrs gearbeitet. Mit dem nun vorliegenden Konzept „SamnaunBus“ werden alle Busse (Ortsbus, Skibus, Linienbus) zusammengeführt und es sind alle Haltestellen integriert.

Gegenüber heute wird künftig eine Mehrleistung von rund 40'000 Km pro Jahr (bisher 116'000 km auf neu 155'000 km) geboten. Für diese grosse Mehrleistung ist nur mit einer geringfügigen Erhöhung der Kosten von 3-5 % zu rechnen (Kosten heute Total rund CHF 740'000.00).

An der Abschlussitzung vom 02.11.2009 wurde beschlossen, dass der SamnaunBus mit Beginn der Wintersaison 2009/10 eingeführt wird. PostAuto Graubünden hat den Auftrag erhalten, Vertragsentwürfe mit Laufzeiten von 1, 3, 5 und evtl. 10 Jahren auszuarbeiten und zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Bisher wurden die Kosten für den Orts- und Skibus von der Gemeinde Samnaun und der BBS AG je zur Hälfte getragen (Gemeinde Ortsbus, BBS AG Skibus), wobei beim Anteil der Gemeinde die Kirche integriert war.

Mit der Optimierung des Bussystems können für verschiedene Bereiche Verbesserungen erzielt werden. Für die Kirchgänger und die Schule wird das bisherige Angebot aufrechterhalten. Die Mehrkilometer dienen vor allem dem Tourismus (weitere Skibushaltestellen, erhöhte Frequenzen, bessere Anbindung Fraktionen). Die Talstation Bergbahn wird mit Beginn der Wintersaison 2009/10 im Winter wie auch im Sommer mit praktisch allen Kursen bedient.

Der Gemeindevorstand ist der Überzeugung, dass durch das neue Konzept vor allem die Skibuskurse ausgebaut und erweitert werden konnten und schlägt deshalb beim Verwaltungsrat-Ausschuss der Bergbahnen Samnaun AG eine neue Kostenaufteilung von 60 % Bergbahn und 40 % Gemeinde (inkl. Kirche) vor.

Die Druck- und Versandkosten für die Fahrpläne werden weiterhin von der Gemeinde übernommen (Kosten rund CHF 10'000 pro Jahr).

Die Einwohner werden im Laufe der zweiten Novemberhälfte über den „SamnaunBus“ informiert. Gleichzeitig werden die neuen Fahrpläne an die Haushalte versandt.

Über die Fahrzeiten für die Schüler werden die Schüler/Eltern/Lehrer schulintern informiert. Die Schulleiterin wird dazu einen entsprechenden Fahrplan für die Schule vorbereiten und verteilen.

- **Besprechung Ausbau Samnaunerstrasse Vinadi – Spissermühle**

Am 14.10.2009 fand eine Besprechung mit Regierungsrat Stefan Engler, Vertretern des Tiefbauamtes Graubünden, Grossrat Peer und den Gemeinden Samnaun, Tschlin und Spiss bezüglich Ausbau der Samnaunerstrasse (Vinadi – Spissermühle) statt.

Die entsprechende Aktennotiz des Tiefbauamtes Graubünden liegt dem Gemeindevorstand vor. Es sind folgende wesentliche Punkte festgehalten:

Regierungsrat Stefan Engler hat bekräftigt, dass am Entscheid, die Samnaunerstrasse ganzjährig und ohne zusätzliche Verkehrsbeschränkungen zu betreiben, festgehalten werde. Für die Instandsetzung und den Ausbau der Samnaunerstrasse seien innerhalb der nächsten 10 Jahre eine neue Strategie und eine Perspektive nötig. Aufgrund der heutigen Erkenntnisse seien in den nächsten 10-12 Jahren Investitionen in der Höhe von 45 – 55 Mio. Franken nötig. Die Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten auf den einzelnen Abschnitten sollen so erfolgen, dass alle Optionen für einen normkonformen Ausbau gemäss Standard Verbindungsstrasse offen bleiben.

Samnaun wird in den nächsten Jahren auch noch darauf angewiesen sein, über Österreich (Spisser Landesstrasse) erreichbar zu sein, da auch weiterhin mit Strassensperren zu rechnen ist (erhöhtes Bauvolumen, Naturereignisse). Die Gemeinde wird zusammen mit dem Kanton und der Gemeinde Spiss Kontakt mit den österreichischen Zollbehörden aufnehmen, um vor allem für die Zeiten, während welcher die Samnauner Strasse geschlossen werden muss, für die vorhandenen Schwierigkeiten zolltechnischer Art Lösungen zu finden.

Gleichzeitig werden weitere Massnahmen zur Herabsetzung der Lawinengefahr (z.B. Sprengmastanlagen) als mögliche Option in Erwägung gezogen.

Heute werden jährliche Investitionen in der Höhe von CHF 1.5 Mio. bis CHF 2.0 Mio. auf dem Abschnitt zwischen Vinadi – Samnaun getätigt. Der zukünftig geplante Strassenausbau wird mit jährlichen Investitionen zwischen CHF 4.5 Mio. und CHF 5.5 Mio. ab dem Jahr 2011 vorgesehen. Das sind Mehrinvestitionen pro Jahr von CHF 3.0 bis CHF 3.5 Mio. gegenüber heute.

Die Gemeinde Samnaun bedankt sich beim Kanton Graubünden für das Verständnis und die Bereitschaft, in den Ausbau und die Sicherheit der Samnaunerstrasse erheblich mehr Geld als in der Vergangenheit zu investieren.

- **Gurlaina SA – Einladung Schule Samnaun**

Die Gemeinde Samnaun hat auch im 2009 wieder einen finanziellen Beitrag zu Gunsten der Eishalle Gurlaina geleistet. Als Dank lädt die Gurlaina SA mit Schreiben vom 23.10.2009 alle Schulklassen der öffentlichen Schule Samnaun dazu ein, die Eishalle während einem Nachmittag gratis zu nutzen. Ebenso bietet die Gurlaina SA allen Kindern, welche nicht im Besitz eigener Schlittschuhe sind, an, diese in der Eishalle gratis auszuleihen.

Es wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Der Gemeindevorstand dankt der Gurlaina SA für das Angebot. Das Schreiben wird an die Schulleitung weitergeleitet.

- **Tabakkommission – Zigarettenpreise Winter 2009/2010**

Dem Gemeindevorstand liegt das Protokoll der Sitzung der Tabakkommission vom 29.10.2009 vor. Ebenso das Schreiben, welches von der Tabakkommission an die Handelstreibenden mit Zollfreizigaretten in Samnaun und Tschlin verteilt wurde.

Die Tabakkommission hat beschlossen, dass vor allem wegen der Konkurrenzsituation mit den Nachbarländern momentan der Spielraum für Preiserhöhungen nicht vorhanden ist.

Zudem ist im Protokoll erwähnt, dass die Kommissionsmitglieder vom Leiter der Clearingstelle Reto Walser über die Entwicklung des Zollfreihandels orientiert wurden. Der Absatz im 2009 war in der ganzen Zollfreizone gegenüber dem Vorjahr 2008 in allen Bereichen rückläufig.

Der Vorstand nimmt das Protokoll sowie das Schreiben der Tabakkommission zur Kenntnis.

Der Vorstand hält ergänzend fest, dass im 2008 Spitzenumsätze erzielt wurden. Im laufenden Jahr liegt man im 5-Jahres-Schnitt.

Für die im Januar 2010 stattfindenden Neuwahlen aller Kommissionen wird der Gemeindevorstand beantragen, dass ein Mitglied des Gemeindevorstandes oder Gemeinderates in die Tabakkommission Einsitz nimmt. Damit soll die Koordination/Kommunikation verbessert werden.

- **Sanierung Chasa Riva – Projektierung und Bauleitung (Traktandum 481)**

Ausstand: Eugen Jenal, Stellvertreter: Werner Heis

Im Investitionsbudget 2009 ist für die nötigen Sanierungsarbeiten der Gemeindeliegenschaft „Chasa Riva“ ein Projektierungskredit von CHF 60'000.00 enthalten.

In der Zwischenzeit hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Projektierung und Bauleitung in einem Auftrag auszuschreiben und zu vergeben. Die einheimischen Architekturbüros wurden zur Offertstellung eingeladen.

Fristgerecht gingen gemäss vorliegendem Offertöffnungsprotokoll vom 09.10.2009 Angebote aller drei einheimischen Architekturbüros ein. Es liegen folgende Offerten vor:

AT7 Architektur AG	CHF 130'689.70
Bau Plan GmbH	CHF 155'931.15
Artis Plan AG	CHF 210'895.70

Es wurden keine speziellen Vergabekriterien festgelegt. Vorgesehen ist, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Da die Vergabesumme nicht mehr in der Kompetenz des Gemeindevorstandes liegt, wird das Geschäft dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Vorstand beschliesst, beim Gemeinderat zu beantragen, die Arbeiten Projektierung und Bauleitung für das Projekt „Sanierung Chasa Riva“ für den Betrag von CHF 130'689.70 an das Büro AT7 Architektur AG zu vergeben.

Für die Arbeiten, die ausgeführt werden müssen, bis das Geschäft der Stimmbevölkerung zur Genehmigung vorgelegt werden kann, werden bis zu diesem Zeitpunkt Kosten in der Höhe von rund CHF 59'600.00 anfallen.

- **Schlussabrechnung Seniorencenter Samnaun „Chasa Chalamandrin“**

Ausstand: Eugen Jenal, Stellvertreter: Werner Heis

Dem Gemeindevorstand liegt die Schlussabrechnung des Projektes Seniorencenter Samnaun „Chasa Chalamandrin“ vor.

Der Vorstand stellt erfreut fest, dass die Baukosten nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten werden konnten. Gemäss Baukostenschätzung wurde im 2007 bei der Stimmbevölkerung ein Kredit in der Höhe von CHF 4'150'000.00 beantragt. Unter Berücksichtigung des Baukostenindex (Teuerung 4.86 %) betragen die bewilligten Baukosten CHF 4'351'690.00.

Gemäss Bauabrechnung der Artis Plan AG wurde das Projekt mit CHF 4'064'949.62 realisiert. In diesem Betrag sind zudem alle Vorbereitungsarbeiten enthalten, ebenso die Einrichtung wie Möblierung, Beleuchtungskörper usw. von zwei Wohnungen, welche nicht in den Baukosten vorgesehen waren.

Der Gemeindevorstand dankt speziell der Planungs- und Baukommission, dem Architekturbüro, der Bauleitung sowie sämtlichen beteiligten Unternehmungen.

Die vorhandene Bauabrechnung muss noch beim Gesundheitsamt des Kantons Graubünden für die Abrechnung der Subventionen eingereicht werden. Die Hälfte der Subventionen (CHF 300'000.00) hat der Kanton bereits im 2008 überwiesen. Die Gemeinde wird beim Kanton beantragen, dass die restlichen Subventionen in der Höhe von CHF 300'000.00 noch im 2009 ausbezahlt werden.

Dem Gesundheitsamt sowie dem Hochbauamt Graubünden dankt der Gemeindevorstand für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit während der Projektierungs- und Realisierungsphase.

Mit der Planungs- und Baukommission findet noch eine Abschlusssitzung statt.



Vorstandssitzung vom 11.11.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Entschuldigt: Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Schlussabrechnung Haltestelle Sportanlagen Clis**

An der Vorstandssitzung vom 08.04.2009 hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Haltestelle „Sportanlagen Clis Ravaisch“ zu erstellen. Gleichzeitig wurden die entsprechenden Aufträge erteilt. Es wurde mit einem Aufwand von CHF 58'973.00 gerechnet. Der Kanton sicherte Subventionen von max. 25 % der subventionsberechtigten Kosten zu.

Dem Vorstand liegt nun die Schlussabrechnung vom Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG vor.

Gemäss Schlussabrechnung betragen die Total Kosten CHF 58'228.70. Damit wurden die genehmigten Kosten leicht unterschritten. Subventionsberechtigt sind CHF 56'914.70.

Der Vorstand genehmigt die Schlussabrechnung mit Totalkosten von CHF 58'228.70, davon sind CHF 56'914.70 subventionsberechtigt. Die Subventionen vom Kanton betragen CHF 13'750.00.

Die vorbereiteten Abrechnungsblätter, die der Kanton zur Unterschrift zugestellt hat, werden unterzeichnet und retourniert.

- **Schneedeponie Plan da Purschès**

Mit E-Mail vom 05.11.2009 teilt der Hauptfischereiaufseher Nicola Gaudenz mit, er sei informiert worden, dass bei der bestehenden Schneedeponie unterhalb der Schmuggleralm gebaut wurde. Da dort im letzten Jahr viel Schnee deponiert wurde, sollte nach seiner Meinung eine Ersatzlösung für die weggefallene Deponie gesucht werden. Er bittet um Nachricht, wo der Schnee von dieser Deponie gelagert wird.

Die angesprochene Schneedeponie ist von einem für 2010 geplanten Bauvorhaben der BBS AG nicht betroffen, da sich die öffentliche Schneedeponie auf dem Parkplatz Nr. 3 befindet, der geplante Neubau der BBS AG hingegen auf Parkplatz 2. Somit steht die Schneedeponie weiterhin zur Verfügung. Falls künftig durch den Neubau der BBS AG die Schneedeponie nicht mehr ausreichend sein sollte, kann auf die Schneedeponien Pragrand und Votlas ausgewichen werden.

Der Vorstand ist gerne bereit, mit Herrn Nicola Gaudenz die Lage vor Ort zu begutachten.

- **Schneeräumungskonzept Winter 2009/10 Pragrand**

Mit E-Mail vom 05.11.2009 teilt ein Einwohner mit, er gehe davon aus, dass das Schneeräumungskonzept Pragrand vom Winter 2008/09 auch im Winter 2009/10 gilt und von der Gemeinde Samnaun sowie von Samnaun Tourismus und den Bergbahnen Samnaun AG unterstützt wird.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun gibt es keinen Grund, das Konzept zu ändern. Nach wie vor besteht von Seiten der Gemeinde Samnaun das Angebot, die Strasse von der Kreuzung Alpenrosenweg/Südstrasse Richtung Süden zu fräsen.

- **BAW Bündner Wanderwege – Bezirksleiter/in**

Ab 2010 stellt der Kanton Graubünden Mittel für die notwendige Zustandskontrolle des Wanderweg- und Bikenetzes zur Verfügung. Mit der Zustandskontrolle des Wegnetzes werden die BAW Bündner Wanderwege beauftragt. Die BAW wird in 30 neue Bezirke mit jeweils einem Leiter eingeteilt. Deren Aufgabe besteht darin, das Wegnetz im Frühjahr zu begehen, kleinere Schäden selbst zu beheben sowie grössere Mängel den zuständigen Gremien zur Behebung zu melden. Es wird mit ca. 12 Soll-Kontrolltagen pro Bezirk gerechnet.

Für die Region, zu der auch Samnaun gehört, wird noch ein neuer Leiter gesucht.

Die BAW bittet, Personen zu informieren, die aus Sicht der Gemeinde für diese Aufgabe geeignet wären, damit sich diese bis spätestens 18.11.2009 mit der BAW in Verbindung setzen können.

Der Vorstand hat die Information entsprechend weitergegeben.

- **Drucker für Kanzlei**

Der vorhandene Drucker auf der Gemeindkanzlei ist defekt. Eine Reparatur lohnt sich nicht mehr. Aus diesem Grund hat der EDV-Verantwortliche Reto Walser eine Offerte für einen Ersatzdrucker angefordert. Diese liegt dem Vorstand vor.

Drucker HP LaserJet Color CP4525N CHF 1'675.00

Installation und Inbetriebnahme Drucker CHF 343.20.

Der Vorstand beschliesst, den Drucker „HP LaserJet Color CP4525N“ gemäss Offerte vom 09.11.2009 für den Preis von Total CHF 2'018.20 (inkl. Installation) bei der Firma Novicom zu bestellen.

- **Gastwirtschaftbewilligung für ClauWau Championship**

Samnaun Tourismus ersucht um eine Ausschankbewilligung für die ClauWau-Weltmeisterschaft vom 27.-28.11.2009.

Der Vorstand erteilt die Bewilligung für eine Festwirtschaft für den 27.-28.11.2009 für die ClauWau Championship im Festzelt auf Pragrand.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten.

- **Ausschreibung Stelle Geschäftsführer PEB**

Der Regionalverband „Pro Engiadina Bassa“ (PEB) sucht aufgrund der Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers per 01.09.2010 oder nach Vereinbarung eine/einen Geschäftsführer/Geschäftsführerin. Die entsprechende Stellenausschreibung wird am Schwarzen Brett in Samnaun-Compatsch und Samnaun Dorf sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) publiziert.

- **Voranschlag 2010 PEB**

Am 03.11.2009 hat die Regionalversammlung der PEB über den Voranschlag 2010 Beschluss gefasst. Gemäss Artikel 42 der Statuten des Regionalverbandes müssen solche Beschlüsse während 30 Tagen nach der Regionalversammlung in den Gemeinden öffentlich aufgelegt werden, sie unterstehen dem fakultativen Referendum.

Die Publikation des Beschlusses der Regionalversammlung erfolgt auf dem Schwarzen Brett in Samnaun-Compatsch und Samnaun Dorf sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch). Das Budget 2010 der PEB ist auf der Homepage der PEB unter www.engiadinabassa.ch ersichtlich.

- **Orientierung über eine Ansprechstelle für Integrationsfragen**

Bereits an der Vorstandssitzung vom 28.10.2009 hat sich der Vorstand mit der Benennung einer Ansprechstelle für Integrationsfragen befasst. Ausstehend war damals noch ein regionaler Entscheid, zudem wurde im Vorstand noch nicht bestimmt, wer allenfalls von der Gemeindeverwaltung mit dieser Aufgabe betraut wird.

Die PEB-Gemeinden vertreten unterschiedliche Auffassungen. Während Zernez und Samnaun die Ansprechstelle für Integrationsfragen gemeindeintern schaffen möchten, plädieren die übrigen Gemeinden eher für eine zentrale Lösung.

Auf Wunsch der Regionalversammlung findet deshalb mit den Verantwortlichen der Gemeinden eine Orientierung und Diskussion am Mittwoch 02.12.2009, 13.30 Uhr im Kulturzentrum BES in Scuol statt. Frau Patricia Ganter, kantonale Integrationsdelegierte, wird bei diesem Anlass bezüglich Ansprechstellen für Integrationsfragen orientieren.

Der Vorstand beschliesst, dass Reto Walser an dieser Orientierung teilnimmt. Reto Walser wird künftig als Verantwortlicher der Ansprechstelle für Integrationsfragen in der Gemeinde Samnaun zuständig sein (in Zusammenarbeit mit der Einwohnerkontrolle).

- **Pro Flüela – Generalversammlung / Jahresbeitrag 2009/10**

Am 13.11.2009 findet die Generalversammlung der Pro Flüela statt. Mit der Einladung zur Generalversammlung bittet die Pro Flüela gleichzeitig wieder um einen Jahresbeitrag.

Der Vorstand beschliesst, den Jahresbeitrag im bisherigen Rahmen für den Verein Pro Flüela zu sprechen. CHF 1'800.00 bezahlt die Gemeinde jeweils über den Beitrag der PEB. Zusätzlich wird CHF 200.00 als Jahresbeitrag von der Gemeinde Samnaun direkt einbezahlt.



Vorstandssitzung vom 18.11.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Entschuldigt: Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Strassensperre und Anfrage Helfer für ClauWau 2009**

Mit Schreiben vom 12. November 2009 stellt Samnaun Tourismus das Gesuch, für die Veranstaltung "ClauWau – Nikolaus Weltmeisterschaft" einen Teil der Südstrasse von der Abzweigung Alpenrosenweg bis zur Zufahrt Hotel Chasa Castello für die Zeit vom 24.11.2009 um 08.00 Uhr bis 30.11.2009 um 16.00 Uhr zu sperren.

Am Dienstag, 24.11.2009 wird mit dem Zeltaufbau begonnen und der Abbau des Zeltes ist am Montag, 30.11.2009.

Zudem fragt Samnaun Tourismus an, ob wieder auf die Unterstützung des Werkdienstes für den Anlass gezählt werden kann (Zeltauf- und Abbau, Verlegen Holzboden sowie weitere Arbeiten im Ausmass der Vorjahre).

Mit der beantragten Strassensperre wird die Zufahrt zu allen Liegenschaften gewährleistet. Der Gemeindevorstand stimmt daher der Strassensperre zu.

Mit der Familie Tumler ist abzuklären, ob der Alpenrosenweg ab Abzweigung Dorfstrasse bereits am 24.11.2009 fertiggestellt und befahrbar ist. Spätestens bei Saisonöffnung (27.11.2009) muss die Strasse für den Verkehr freigegeben werden.

Die Strassensperre wird am Schwarzen Brett und auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) publiziert.

Bezüglich Unterstützung durch die Mitarbeiter des Werkdienstes der Gemeinde Samnaun können die Mitarbeiter des Werkdienstes in Koordination und nach Absprache mit dem Leiter Werkdienst, Andri Arquint, für den ClauWau-Anlass eingesetzt werden.

- **Papierspender für WC-Anlage Plan da Purschès**

Bei der WC-Anlage Plan da Purschès gibt es seit längerem Probleme mit dem Papierspender. Dieser ist sehr reparaturanfällig und muss in nächster Zeit ausgetauscht werden. Da die Firma autosys (neu swisstoilet) im Zuge von Garantiarbeiten (Spiegel austauschen) in den nächsten Tagen nach Samnaun kommt, könnte der Papierspender mit Einsparungen ausgetauscht werden (Reisezeit Monteur und Fahrzeugkosten fallen weg = Einsparung Total CHF 1'150.00). Gemäss Offerte kostet der neue Papierspender pauschal CHF 2'000.00.

Der Vorstand beschliesst, für die WC-Anlage Plan da Purschès einen neuen Papierspender für Pauschal CHF 2'000.00 bei der Firma swisstoilet zu bestellen. Der Papierspender soll im Zuge der Ausführung der Garantierarbeiten ausgetauscht werden. Damit werden die Kosten für die Anfahrt eingespart.

- **Ausbau Wanderweg Pragron**

Mit Schreiben vom 03.09.2009 hat der Gemeindevorstand den Vorstand von Samnaun Tourismus um eine Stellungnahme bezüglich Projekt „Ausbau Wanderweg Samnaun Dorf Pragroner Wald“ angefragt.

Mit Schreiben vom 01.10.2009 teilt Samnaun Tourismus mit, dass der Vorstand von Samnaun Tourismus das Ausbauprojekt unterstützt. Die Nachfrage für einen einfach zu begehenden Spazierweg rund um Samnaun sei vorhanden und würde das touristische Angebot bereichern. Insbesondere, dass der Weg auch für Kinderwagen und Rollstühle befahrbar wäre, wird positiv gewertet. Durch eine Beleuchtung würde der Weg gerade auch im Winter noch attraktiver werden.

Als weiteren Schritt kann sich der Vorstand von Samnaun Tourismus die Weiterführung eines beleuchteten Weges von Samnaun Dorf bis nach Samnaun-Compatsch vorstellen.

Der Vorstand nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Der Ausbau des Wanderweges Pragron ist im Budget 2010 vorgesehen, ebenso die Projektkosten für einen durchgehend beleuchteten Wanderweg von Samnaun Dorf bis nach Samnaun-Compatsch.

- **Studie Dorfsanierung Samnaun-Laret – Aufnahmen Geometer**

Bereits im September 2009 hat eine Begehung mit dem Ingenieurbüro Bühler, Enzler + Jenal AG (BEJ AG) bezüglich Strassenausbau Samnaun-Laret stattgefunden. Auf Wunsch des Gemeindevorstandes hat das Büro BEJ AG anschliessend eine Kostenschätzung für die gesamte Dorfsanierung (inkl. Werkleitungen) erstellt.

Die Sanierung betrifft die Laret-Strasse (Bereich Liegenschaft Paul Heis bis Liegenschaft Otto und Andres Kleinstein), welcher verbreitert werden soll, damit auch eine Durchfahrt mit dem „SamnaunBus“ möglich wird. Zudem müssen die Werkleitungen, welche teilweise noch aus den 30-er Jahren stammen, ersetzt werden.

Weiter sind die Strassenbereiche Foppaweg (Liegenschaft Heinrich Prinz nach Foppa und bis zur Liegenschaft Fuchs-Jäger) sowie die Gartenstrasse (Liegenschaft Sot Chaunt bis Liegenschaft Bruno Jenal) sanierungsbedürftig.

Gemäss Büro BEJ AG sind noch vor Einsetzen des Schneefalls Aufnahmen vom Geometer zu machen, damit ein Projekt mit detaillierter Kostenschätzung im Winter 2009/2010 erstellt werden kann.

Der Vorstand beauftragt das Büro BEJ AG, die nötigen Aufnahmen für die Dorfsanierung Samnaun-Laret beim Geometer zu veranlassen. Für die Aufnahmen ist mit Kosten in der Höhe von rund CHF 5'000.00 zu rechnen.

Die Projektierungskosten für die Dorfsanierung Samnaun-Laret sind im Budget 2010 vorgesehen.

- **Anfrage Miete / Pacht von Hirtenhütten**

Herr Burghardt aus D-63607 Wächtersbach fragt an, ob auf Alp Trida eine Hütte in absehbarer Zeit zu vermieten ist bzw. wann eine Möglichkeit der Vermietung geplant ist.

Herr Burghardt ist gemäss seinem Schreiben seit 50 Jahren Gast in Samnaun und in den letzten 10 Jahren zwischen Mai und Oktober dauernd in Samnaun-Ravaisch.

Der Vorstand hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, dass die Hirtenhütten nach den Sanierungen zur Pacht ausgeschrieben werden für den Zeitraum, für welchen sie als Hirtenhütten nicht benötigt werden.

Für 2010 ist die Sanierung/Neubau der Hirtenhütte Zebblas geplant. Anschliessend soll eine Nutzung der Hütten festgelegt und die Hirtenhütten für die übrigen Zeiten zur Vermietung ausgeschrieben werden. Dies wird frühestens ab 2011 der Fall sein.

Die Vermietung der Hirtenhütten werden zu gegebener Zeit am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun in Samnaun-Compatsch und Samnaun Dorf sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) ausgeschrieben. Herr Burghardt kann sich dann für eine Hütte bewerben.

Samnaun, 24.11.2009/sp



Vorstandssitzung vom 24.11.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Beitrag für Besonderheiten im Landschaftsbild (Ganden)**

Gemäss Art. 7 des Landwirtschaftsfördergesetzes und Art. 4 der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz werden für die Erhaltung von Besonderheiten im Landschaftsbild Beiträge entrichtet. Für die Erhaltung und Bewirtschaftung von Ganden beträgt der Beitrag CHF 0.30 pro m¹/Jahr für Hauptganden und CHF 0.15 pro m¹/Jahr für Seitenganden. Die Beitragshöhe ist auf Total CHF 10'000.00 begrenzt.

Für die Beiträge 2009 liegt dem Vorstand die Zusammenstellung vor. Gemäss Zusammenstellung betragen die Beiträge Total CHF 6'695.10.

Die Auszahlung der Beiträge erfolgt im Laufe vom Dezember 2009.

- **Sömmerungsbeitrag 2009 für Ziegen**

In der Gemeinde Samnaun sind 33 beitragsberechtigte Ziegen gemeldet. Der Sömmerungsbeitrag 2009 beträgt CHF 50.00 pro Ziege. (=Total CHF 1'650.00).

Die Auszahlung des Beitrages erfolgt im Laufe des Dezember 2009.

- **Fahrtspesen Tierarzt**

Gemäss Art. 6 a) beteiligt sich die Gemeinde Samnaun an den Fahrtkosten eines Tierarztes, der zur Behandlung von Nutz- und Heimtieren in die Talschaft kommt, mit einem jährlichen Beitrag von maximal CHF 15'000.00.

Bisher war in der Region der Tierarzt Men Bischof als Tierarzt in Samnaun tätig und die Gemeinde bezahlte die Fahrtspesen.

Mittlerweile bietet eine zweite Tierarztpraxis in der Region ihre Dienste an (Veterinari Wüger & Caviezel SA). Von Seiten dieser Tierarztpraxis besteht ebenfalls Interesse, die Tiere der Landwirte in Samnaun zu behandeln.

Der Vorstand hat in einem Gespräch mit der Landwirtschaftskommission und dem Vorstand der Alpgenossenschaft das Thema behandelt. Dabei wurde von den Vertretern der Samnauner Landwirtschaft der Wunsch geäussert, wenn möglich beide Tierarztpraxen zu unterstützen. Die Landwirte müssen auch künftig beim Koordinator Paul Denoth angeben, welchen Arzt sie zur Behandlung ihrer Tiere möchten. Bezüglich Fahrtkosten hat der Gemeindevorstand mit beiden Tierarztpraxen verhandelt und eine Einigung erzielt mit der Aufteilung der Fahrtspesen.

Die Gesamtkosten für die Gemeinde Samnaun werden mit der neuen Vereinbarung nicht höher als bisher.

Bedingung für die Bezahlung der Fahrspesen ist, dass die Tierärzte auch weiterhin über den Koordinator Paul Denoth aufgeboden werden.

Den beiden Tierarztpraxen wird die Vereinbarung noch schriftlich bestätigt. Sie gilt vorerst für ein Jahr (bis Dezember 2010).

Für die Landwirte erfolgt als Information dieser Regelung ein Anschlag am Schwarzen Brett.

- **Reparatur Sauna Erlebnisbad Alpenquell**

In der Sauna im Alpenquell Erlebnisbad wurde die Wand hinter dem Saunaofen mit einer Holzplatte verkleidet. Diese ist bereits einmal verbrannt und wurde daraufhin in Garantie ersetzt. Nun ist auch der Ersatz verbrannt und es soll ebenfalls in Garantie eine neue Abdeckung angebracht werden, diesmal jedoch aus Naturstein.

Die Firma Klafs teilt mit, dass der Naturstein für die Sauna ab 11.12.2009 verfügbar ist. Der Austausch wird ausserhalb der Betriebszeiten, d.h. über Nacht, vorgenommen. Der Gemeinde Samnaun entstehen mit Ausnahme des Materialmehrpriees keine Kosten für die Reparatur. Die Kosten für das Material betragen laut Bauamt Samnaun rund CHF 900.00.

Der Vorstand ist mit dem Vorschlag der Firma Klafs einverstanden und vergibt den Auftrag für den Materialmehrpriee.

- **Poststelle Samnaun-Compatsch**

Bezüglich Prüfung einer neuen Lösung für die Postversorgung in Samnaun-Compatsch hat am 19.11.2009 ein weiteres Gespräch zwischen dem Gemeindepräsidenten und den Verantwortlichen der Schweizerischen Post stattgefunden.

Aufgrund einer personellen Vakanz bei der Post in Samnaun hat sich die Lage nun dahingehend verändert, dass die Schweizerische Post diese Stelle nicht mehr definitiv besetzen möchte. Die Post möchte so rasch als möglich die Poststelle Samnaun-Compatsch durch eine alternative Lösung ersetzen. Als Zeitpunkt wird der Frühling 2010 genannt.

Die Schweizerische Post empfiehlt als Alternative den Haus-Service für die Fraktion Samnaun-Compatsch (inkl. Laret und Plan). Sie ist der Meinung, dass dies die beste Lösung wäre. Die Post ist bereit, eine Agenturlösung bei der Gemeinde zu prüfen, parallel dazu gibt es jedoch keinen Haus-Service. Für eine Agentur müssen einige Bedingungen erfüllt werden (Öffnungszeit min. 30 Stunden pro Woche, Fläche inkl. Postfachanlage, Kartenleser für Bargeldbezüge usw.).

Die Schweizerische Post ist der Überzeugung, dass mit der Lösung „Haus-Service“ für Samnaun-Compatsch und ausgedehnten Öffnungszeiten der Poststelle Samnaun Dorf ein optimales Angebot als heute an Postdienstleistungen für Samnaun bestehen würde.

Zusätzlich nimmt die Schweizerische Post zu den im Gemeinderat angesprochenen Punkten Stellung:

Unabhängig ob es in Compatsch eine Agentur oder einen Haus-Service gibt, würde die Post in etwa zur gleichen Zeit wie heute zugestellt.

Bei Einführung eines Haus-Services würden die Postfächer in Samnaun-Compatsch aufgehoben. Wer weiterhin ein Postfach will, könnte eines bei der Poststelle Samnaun Dorf eröffnen.

Bei einer Agenturlösung würde die Post wenn möglich wieder Postfächer anbieten, wobei diese etwas später als heute bedient würden.

Bezüglich Postomat stellt die Post klar, dass es absolut nicht realistisch sei, einen Postomaten für Samnaun-Compatsch oder Samnaun-Laret zu beantragen. Für einen Postomaten in Samnaun Dorf könnte die Gemeinde hingegen ein begründetes Gesuch bei der Schweizerischen Post in Bern stellen.

Bis 5. Dezember 2009 wird um die Meinung der Gemeinde zum weiteren Vorgehen gebeten.

Der Vorstand wird den Gemeinderat entsprechend an der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2009 informieren und anschliessend Stellung beziehen.

- **Aufhebung Fahrausweisverkauf Poststelle Samnaun-Compatsch**

PostAuto Schweiz AG teilt per Schreiben vom 16.10.2009 mit, dass in Graubünden die PostAuto-Verkaufsstellen mit neuen Verkaufsgeräten ausgerüstet werden. Da diese Umrüstung mit erheblichen Investitionen verbunden ist, wird der Fahrausweisverkauf bei einigen Poststellen eingestellt. Davon betroffen ist auch die Poststelle Samnaun-Compatsch. Ab 11.12.2009 können dort keine Fahrausweise mehr bezogen werden.

Die Fahrausweise können in Zukunft direkt beim Chauffeur im PostAuto bezogen werden.

- **Verlängerung Sperrstunde ClauWau 27./28.11.2009**

Samnaun Tourismus stellt das Gesuch, für das ClauWau Zeltfest am Freitag, 27.11.2009 und Samstag, 28.11.2009 die Sperrstunde bis 01.00 Uhr zu verlängern. Gemäss E-Mail von Samnaun Tourismus vom 24.11.2009 sind alle Anwohner mit der Verlängerung einverstanden.

Der Vorstand genehmigt die Verlängerung der Sperrstunde bis 01.00 Uhr. Dies auch, weil die betroffenen Liegenschaftsbesitzer ihr Einverständnis erteilt haben.

- **Spendentafel Seniorencenter „Chalamandrin“**

Auf Antrag der Betriebskommission Seniorencenter „Chalamandrin“ wird gemäss Offerte und Skizze der Firma Luis Deco eine Spendentafel (mit Logo „Chalamandrin“ in der Grösse 1000x1200mm bestellt. Die Spender werden in der Reihenfolge ihrer Spende aufgeführt. Die Kosten betragen Total CHF 971.00.

Samnaun, 02.12.2009/sp



Vorstandssitzung vom 02.12.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Schneeräumung im Bereich Skikorridor Samnaun Dorf (ab Eisplatz) – Talstation Bergbahn**

Am 26.11.2009 fand eine Begehung mit Besprechung bezüglich Schneeräumung Winter 2009/2010 im Bereich des Skikorridors ab Sportplatz Clis bis zur Talstation der Bergbahn statt. An der Begehung nahmen nebst Vertretern der Gemeinde Samnaun und der Bergbahnen die betroffenen Liegenschaftsbesitzer teil.

Ziel der Begehung/Besprechung war eine Verbesserung der Schneeräumung im Bereich des Skikorridors bzw. eine bessere und längere Befahrbarkeit des Skikorridors.

Es konnten folgende Abmachungen getroffen werden:

- Es darf von den privaten Grundeigentümern kein Schnee auf bzw. über die Skipiste entlang der Plan Bel Strasse und dem Sportplatzweg geschoben werden.
- Die privaten Grundeigentümer dürfen den Schnee entlang der Böschung der Clisstrasse deponieren (=Schneedeponie der Gemeinde).
- Die privaten Grundeigentümer dürfen den Schnee auch an den unteren Rand der Plan Bel Strasse deponieren. Von dort wird er je nach Bedarf und Sauberkeit zur Präparation der Skipiste benutzt, über diese hinweggeschleudert oder auf eine Schneedeponie transportiert. An der Plan Bel Strasse muss so viel Platz zur Verfügung stehen, dass die Durchfahrt für Lastwagen und Busse jederzeit gewährleistet ist.

Bei der Brücke Ravaisch (Hotel Astoria) werden vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun Holzdielen eingebaut (dreifeldrig rechts und links der Brücke), damit der dreckige Schnee von der Kantonsstrasse nicht auf den Skikorridor gelangt.

Bei der Begehung wurde zudem festgestellt, dass im Bereich der Abzweigung Plan Bel-Strasse bis Sportanlagen wegen des fehlenden Belages im Frühling sehr viel Dreck auf den Talwanderweg und den Skikorridor gelangt. Dieser Bereich muss allenfalls mit einem Belag versehen werden. Ein diesbezüglicher Beschluss wird im Frühling 2010 gefasst.

- **Neuregelung Ausführung gemeinnütziger Arbeiten durch den Zivilschutz ab 01.01.2010**

Mit Schreiben vom 13.11.2009 informiert das Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden über die Neuregelung bezüglich Ausführung gemeinnütziger Arbeiten durch den Zivilschutz ab 01.01.2010.

Bisher musste für die Zuteilung von Zivilschutzdienstleistenden für gemeinnützige Arbeiten jeweils ein Gesuch gestellt werden. Neu werden ab dem Jahr 2010 die Arbeiten nur noch regionsweise ausgeführt, wobei der Bezirk Inn für die Eingabe und Ausführung von gemeinnützigen Arbeiten in die Gebiete Sur Tasna, Suot Tasna/Ramosch und Val Müstair aufgeteilt wird.

Im jährlichen Turnus erfolgt der Einsatz in den einzelnen Gebieten, im 2010 das Gebiet Val Müstair. Die vorgesehenen Gemeinden werden jeweils mittels E-Mail aufgefordert, die Begehren für gemeinnützige Arbeiten einzureichen.

Bei besonderen Ereignissen wie Katastrophen und Notlagen, die den Einsatz der Schutzdienstpflichtigen zum Schutz und zur Betreuung der Bevölkerung erfordern, können jederzeit Gesuche gestellt werden.

Im Schreiben vom Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden sind ausserdem noch die Kriterien, aufgrund welcher die eingegangenen Gesuche der Gemeinde geprüft werden, sowie das weitere Vorgehen aufgeführt.

- **Einsetzung der kantonalen Integrationskommission**

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden informiert, dass die Kantone im Hinblick auf eine erfolgreiche kantonale Integrationspolitik vermehrt strategische Aufgaben wahrzunehmen sowie die Koordination und Zusammenarbeit sämtlicher von Integration betroffenen Akteure sicherzustellen haben. Die Regierung des Kantons Graubünden hat unter anderem die Förderbereiche und die strategische Ausrichtung der kantonalen Integrationsförderung für die ständige ausländische Wohnbevölkerung zu bestimmen. Die dafür erforderlichen Grundlagen werden unter Beizug einer Integrationskommission erarbeitet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden und Regionen, der Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft, der Landeskirchen und aus Vertretungen von Verbänden, Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammensetzt, die kantonale im Bereich Integration tätig sind. Die Gemeinden werden eingeladen, interessierte Personen für diese Kommission mit Angaben zum beruflichen Hintergrund, zur aktuellen Tätigkeit sowie dem Bezug zur Integrationsthematik zu benennen.

Die Gemeinde Samnaun reicht keine Vorschläge für Kommissionsmitglieder in die kantonale Integrationskommission ein.

- **Spielgruppe Samnaun – Beitrag an die Ausgaben für Verbrauchsmaterial**

Wie die Leiterin der Spielgruppe Samnaun, Silvana Prinz, mit Schreiben vom 24.11.2009 mitteilt, erfreut sich die Spielgruppe Samnaun einer regen Beteiligung mit durchschnittlich zehn Kindern. Mit dem Beitrag der Gemeinde Samnaun konnte im 2009 der grösste Teil an Verbrauchsmaterial finanziert werden. Dafür bedankt sich die Spielgruppe bei der Gemeinde Samnaun.

Die Spielgruppe soll auch im nächsten Jahr weitergeführt werden und Silvana Prinz fragt an, ob die Gemeinde auch weiterhin bereit ist, einen finanziellen Beitrag an ihren Ausgaben zu leisten.

Der Vorstand beschliesst, der Spielgruppe Samnaun auch für 2010 wieder einen Beitrag in der Höhe von CHF 500.00 für die Anschaffung von Verbrauchsmaterialien zukommen zu lassen.

- **Reklamation SamnaunBus, Fahrplan**

Wie sich ein Einwohner mit E-Mail vom 27.11.2009 äussert, hat der neue Bus-Fahrplan für die Gegend von Votlas überhaupt keine Verbesserung gebracht. Dies sei nicht ganz verständlich, da doch in Votlas und Pragrand einige hundert Betten vorhanden seien. Mit dem neuen Bus-Fahrplan sei keine Kapazitätserhöhung vormittags vorhanden und ein Rücktransport schon gar nicht. Er beschwert sich, dass solche Fahrpläne gemacht werden, ohne die dort ansässigen Vermieter einzubeziehen und er hofft, dass die Pläne noch nachgebessert werden können.

Der Vorstand nimmt das E-Mail mit einer gewissen Verwunderung zur Kenntnis.

Grundsätzlich ist es nicht möglich, die Wünsche jedes Betriebes zu berücksichtigen. Mit der Einführung des SamnaunBusses wurde versucht, das ganze Tal mit einem Taktfahrplan abzudecken. Verbesserungen werden wo möglich und machbar laufend vorgenommen. Im Gebiet Votlas/Pragronde verkehrte bis November 2008 kein Bus. Mit Beginn der Wintersaison 2008/09 wurde in Votlas eine Skibushaltestelle eingerichtet. Ab Winter 2009/10 wird das Quartier Votlas und neu auch Pragronde in der Vorsaison mit täglich 4 Fahrten und in der Hauptsaison mit 7 Fahrten bedient. Dies stellt nach Meinung des Gemeindevorstandes eine deutliche Verbesserung für die beiden Quartiere dar.

Ein Rückbringerbus am Nachmittag ist momentan nicht möglich. Einerseits ist die Kapazität nicht gegeben, andererseits ist es am Nachmittag aufgrund der Fussgänger und des Autoverkehrs in Samnaun Dorf fast nicht möglich, mit einem Bus durchzufahren. Zudem ist nach Meinung des Vorstandes am Nachmittag für die Gäste in den Quartieren Pragronde/Votlas in der Regel kein Rückbringerbus nötig, da bei geöffneter Talabfahrt Zebblas die beiden Quartiere auf Skiern angefahren werden können.

- **Generalversammlung Hochalpines Institut Ftan AG**

Dem Gemeindevorstand liegt die Einladung zur Generalversammlung der Hochalpines Institut Ftan AG vor. Die Generalversammlung findet am 12.12.2009 um 14.00 Uhr in der Aula des HIF statt.

Gemäss Traktandenliste sind keine Geschäfte traktandiert, die die Gemeinde betreffen. Aus diesem Grund verzichtet der Vorstand auf die Teilnahme an der GV.

- **Bezirkswahlen 2009 – Nachwahl**

Bei der Ersatzwahl des Richterpostens erreichte kein Kandidat/in das absolute Mehr. Der zweite Wahlgang findet am 20.12.2009 statt.

- **Versicherung von elektrotechnischen Anlagen**

Die elektrotechnischen Anlagen (u.a. Funkgeräte, Barryvox) der Gemeinde Samnaun sind bei der Gesellschaft „National“ versichert. Die Prämie betrug bisher CHF 753.40 pro Jahr, die entsprechende Police ist abgelaufen.

Der Vorstand hat die Versicherung für die Elektrotechnischen Anlagen überprüft und angepasst. Der entsprechende Versicherungsantrag liegt vor. Die Jahresprämie beträgt ab 01.12.2009 CHF 451.90. Die Police kann jährlich gekündigt werden.

Der vorliegende Versicherungsantrag wird vom Gemeindevorstand unterschrieben.



Vorstandssitzung vom 09.12.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Postversorgung in Samnaun-Compatsch: neue Lösung Haus-Service**

Mit der Schweizerischen Post fanden verschiedentliche Gespräche bezüglich der Postversorgung in Samnaun-Compatsch statt, letztmals am 17.11.2009. Von dieser Besprechung liegt dem Gemeindevorstand die Aktennotiz vor.

Mit Schreiben vom 30.11.2009 teilt die Schweizerische Post nun mit, dass sie alle Aspekte und Argumente nochmals gegeneinander abgewogen hat. Sie ist der Meinung, dass aufgrund des bescheidenen Postverkehrs ein Haus-Service in der Fraktion Samnaun-Compatsch die beste Lösung wäre. Den Kunden der Fraktionen Compatsch, Laret und Plan bliebe der Weg auf die Post erspart, sie könnten alle Postgeschäfte (inklusive Einzahlungen mit Bargeld) direkt beim Briefträger erledigen. Zusätzlich würde die Post die Öffnungszeiten in Samnaun Dorf ausdehnen. Damit hätte die Gemeinde ein optimales Angebot an Postdienstleistungen. Die Poststelle in Samnaun-Compatsch soll auf Ende der Wintersaison 2009/10 geschlossen und durch den Haus-Service abgelöst werden.

Die Gemeinde Samnaun wird gebeten, die vorliegende Aktennotiz zu überprüfen und gegenzuzeichnen. Ebenso wird die Gemeinde gebeten, das Einverständnis mit der von der Post vorgeschlagenen Lösung zu bekunden. Falls die Gemeinde dieses Einverständnis nicht bekundet, wird die Post eine offizielle Entscheideröffnung unter Hinweis auf die Überprüfungsmöglichkeit bei der unabhängigen Kommission Poststellen schicken.

Die vorliegende Aktennotiz ist korrekt verfasst und wird vom Gemeindevorstand unterzeichnet.

In Absprache mit dem Gemeinderat ist der Gemeindevorstand der Auffassung, dass die angebotene Lösung mit dem Haus-Service und einem Ausbau der Poststelle Samnaun Dorf für Samnaun eine gute Alternative zur heutigen Postversorgung darstellt.

Die lokale Bevölkerung sowie die örtlichen Medien werden von der Post informiert.

- **Verkehrslitsystem – Ergänzungen Strassennamen und Hausnummern**

Einzelne Strassen sind bisher noch mit keinem Wegweiser gekennzeichnet. Ausserdem wurden in den letzten Jahren diverse neue Liegenschaften erstellt. Für diese Liegenschaften müssen die Hausnummernbeschriftungen bestellt werden.

Gemäss Offerte der Signal AG kosten die Schilder CHF 1'560.00. In diesem Betrag ist Rabatt und Skonto bereits berücksichtigt.

Der Vorstand beschliesst, die fehlenden bzw. beschädigten Strassenbezeichnungen und Hausnummernbeschriftungen für den Betrag von Netto CHF 1'560.00 bei der Signal AG zu bestellen. Die Montage erfolgt noch im Dezember 2009 durch den Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun.

- **Bauabrechnung Neubau einer Wohneinheit für den Betrieb einer Pflegegruppe in Samnaun**

Mit Eingabe vom 29.10.2009 reichte die Gemeinde Samnaun die Bauabrechnung für den Neubau des Seniorencenters mit einer Wohneinheit für den Betrieb einer Pflegegruppe mit sechs Betagtenbetten sowie acht Alterswohnungen in Samnaun ein.

Die Total Anlagekosten aller Nutzungsbereiche betragen gemäss Abrechnung insgesamt CHF 4'084'949.62.

Die Regierung des Kantons Graubünden teilt mit Schreiben vom 24.11.2009 mit, dass sie von der Bauabrechnung Kenntnis genommen hat. Der kantonale Baubeitrag beträgt gemäss Regierungsbeschluss vom 08.04.2008 CHF 600'000.00. Nach Verrechnung der bisher geleisteten Teilzahlung im Umfang von CHF 300'000.00 verbleibt ein Restguthaben zu Gunsten der Gemeinde Samnaun von CHF 300'000.00. Dieser Restbetrag von CHF 300'000.00 wird noch im Dezember 2009 der Gemeinde Samnaun überwiesen.

- **Lokal für Durchführung Transporthelferkurs**

Am 10.12.2009 (16.00 Uhr – 18.00 Uhr) und am 17.12.2009 (10.00 Uhr – 16.00 Uhr) findet eine Weiterbildung für Transporthelfer statt. Diese Weiterbildung ist für die Teilnehmer (grösstenteils Mitglieder des Samaritervers) freiwillig und es wird kein Kursgeld erhoben.

Der Vorstand beschliesst, dass die Weiterbildung im Dachgeschoss des Seniorencenter „Chalamandrin“ durchgeführt werden kann. Da die Ausbildung der Samariter zu Transporthelfer im öffentlichen Interesse ist, wird auf die Verrechnung einer Miete für die Räumlichkeiten verzichtet.

Am 17.12.2009 sind die Räumlichkeiten im Dachgeschoss bis 11.00 Uhr bereits von der Spielgruppe reserviert. Während dieser Zeit werden die Transporthelfer gemäss Absprache des Liegenschaftsverwalters mit Dr. Zejdl einen theoretischen Teil absolvieren, so dass die Spielgruppe wie üblich die Räumlichkeiten bis 11.00 Uhr benutzen kann.

- **Baugesuch Hinweistafel Sportanlagen Clis da Ravaisch**

Der Pächter der Sportanlagen Clis da Ravaisch stellt das Gesuch, bei der Abzweigung der Plan Bel Strasse auf der rechten Strassenseite (Parzelle Nr. 779) eine Hinweistafel zu den Sportanlagen aufstellen zu dürfen. Die Parzelle Nr. 779 befindet sich im Eigentum der Gemeinde Samnaun. Die Tafel hat eine Grösse von 3400 mm auf 1000 mm.

Weiter fragt er an, ob sich die Gemeinde an den Kosten beteiligt.

Der Vorstand beschliesst, dass der Gesuchsteller die Hinweistafel auf der Gemeindeparzelle 779 aufstellen kann. Es dürfen auf der Hinweistafel nur die offiziellen Signalisationen (für die öffentlichen Sportanlagen) und keine privaten Werbebotschaften angebracht werden.

Es ist zusätzlich eine Bewilligung beim Tiefbauamt Graubünden zum Aufstellen der Hinweistafel einzuholen.

Der Standort wird kostenlos zur Verfügung gestellt. An den Kosten für die Hinweistafel beteiligt sich die Gemeinde nicht.

- **Bauvorhaben Samnaun-Ravaisch – Sickerleitung auf Parzelle Nr. 216**

Ausstand Eugen Jenal, Stellvertreter Werner Heis

Im Namen der Bauherrschaft und in Bezug auf das Baugesuch der Bauherrschaft (Umbau bestehendes Wohnhaus) fragt das Architekturbüro AT7 architektur ag an, ob die Sickerleitung auf der Parzelle Nr. 216 (Strassenparzelle; Eigentümer Politische Gemeinde Samnaun) erstellt werden darf.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass bei Umbauten bereits öfter die Bewilligung erteilt wurde, Leitungen auf öffentlichem Grund zu erstellen. Grundsätzlich dürfen dadurch der Gemeinde keine Nachteile entstehen.

Bei vorliegendem Gesuch entstehen der Gemeinde keine Nachteile.

Falls die Leitungen in der Gemeindestrasse bei künftigen Projekten hinderlich sein sollten, sind sie auf Kosten der Bauherrschaft zu verlegen. Zudem hat die Bauherrschaft jegliche Haftung für Schäden zu übernehmen, die allenfalls durch die Nutzung der Strasse entstehen.

Sämtliche Kosten für die Anpassungen der Schächte für Kanalisation und Sickerleitung sowie Elektro- und Telefonleitungen müssen von der Bauherrschaft übernommen werden.

Das Büro BEJ AG wird noch Abklärungen wegen der Verlegung der verschiedenen Werkleitungen treffen und diese dem Bauamt Samnaun mitteilen, damit die entsprechenden Auflagen in die Baubewilligung aufgenommen werden können.

Samnaun, 16.12.2009/sp



Vorstandssitzung vom 16.12.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

• Beitragszahlungen Logiernächte Sommer 2009

Gemäss Art. 7 Abs. c des Fördergesetzes der Gemeinde Samnaun erhalten die Beherberger pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht einen Beitrag von CHF 1.40. Voraussetzung für die Auszahlung dieses Beitrages ist, dass der jeweilige Betrieb in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt ist und dass die Meldescheine bis jeweils am 10. des Folgemonats bei Samnaun Tourismus abgegeben werden.

Gemäss vorliegender Zusammenstellung wurden im Sommer 2009 (01.05.2009 – 31.10.2009) 62'221 beitragspflichtige Logiernächte erzielt. Dies ergibt einen Förderbeitrag von Total CHF 87'109.40.

Zusätzlich zu den beitragsberechtigten Logiernächten wurden 208 Logiernächte in Unterkünften generiert, welche nicht in der Unterkunftsliste von Samnaun Tourismus aufgeführt sind und für 926 Logiernächte wurden die Meldescheine zu spät abgegeben.

Die Förderbeiträge werden noch im Dezember 2009 ausbezahlt.

• Festlegung Wasser-/Abwassergebühren 2009

Aufgrund der Wasserzählerablesungen und des Versicherungswertes sowie in Abstimmung mit dem Budget 2009 beschliesst der Vorstand, die Gebühren für Wasser und Abwasser für 2009 auf dem Stand 2008 zu belassen. Damit gelten folgende Ansätze:

<i>Wasser</i>	
Wassergebühren	CHF 0.70/m ³
Versicherungswert	CHF 0.31/CHF 1'000.00

<i>Abwasser</i>	
Wassergebühren	CHF 1.30/m ³
Versicherungswert	CHF 0.45/CHF 1'000.00

Mit diesen Ansätzen resultieren beim Wasser Einnahmen von rund CHF 300'000.00 und beim Abwasser von rund CHF 500'000.00.

Im 2010 werden sämtliche Gebühren (Wasser, Abwasser und Kehricht) eingehend überprüft.

- **Informationen Pro Engiadina Bassa**

Der Gemeindepräsident informiert über die Regionalversammlung der PEB vom 15.12.2009.

Unter anderem wurde als neuer Geschäftsführer Reto Rauch gewählt.

Urs Wohler, Geschäftsführer der ESTAG, informierte über den Stand DMO und allgemein über den Tourismus in der Region.

- **Ordnungsstand, bauliche Verhältnisse und Einrichtung des Archives der Gemeinde Samnaun**

Die artmar archivare hat Anfang Oktober das Archiv der Gemeinde Samnaun nachgeführt. Dem Bericht vom 09.10.2009 kann entnommen werden, dass das Archiv seit der letzten Nachführung (2007) einwandfrei geführt worden ist. Es besteht nach wie vor das Feuchtigkeitsproblem, das allerdings unter Einsatz der Raumluftheuchter unter Kontrolle ist. Die artmar archivare offeriert ein Mauerentfeuchtungssystem, das allenfalls Abhilfe schaffen kann. Die Kosten betragen CHF 4'950.00.

Im Archiv sind noch Platzreserven vorhanden. Wenn nötig, können die Platzverhältnisse zu einem späteren Zeitpunkt mit bis drei doppelten Rollschiebeeinheiten verbessert werden (30 % höhere Kapazität).

Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Bezüglich Mauerentfeuchtungssystem wird an einer nächsten Sitzung mit dem Archivar die Notwendigkeit besprochen.

Dem Archivar wird für seine ausgezeichnete Arbeit ein Dank ausgesprochen.

- **Individualbewilligung – Grundstückerwerb durch Personen im Ausland**

Das Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden teilt mit, dass bewilligt wird, das Einfamilienferienhaus Vermessungsparzelle Nr. 220, Gemeinde Samnaun, zu veräussern. Die Bewilligung wird unter Bedingungen und Auflagen erteilt (Pflicht zur Eigennutzung, Verbot der Dauervermietung, Veräusserungsverbot während fünf Jahren).

Das Verfahren kann im Interesse der Gesuchsteller beschleunigt werden, wenn die Gemeinde Samnaun umgehend mitteilt, ob sie gegen die Bewilligung Beschwerde erhebt oder nicht.

Der Vorstand verzichtet auf die Erhebung einer Beschwerde.

- **Parkplatzproblematik Chasa Riva**

Wie der Leiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun per E-Mail vom 07.12.2009 mitteilt, stehen Fahrzeuge von Dauermietern vom Chasa Riva jeweils so parkiert vor der Liegenschaft, dass die Schneeräumung mit Maschinen praktisch unmöglich ist. Dieses Problem besteht vor allem am frühen Morgen, so dass der Platz vor dem Chasa Riva nicht geräumt werden kann und dann durch Schnee und Eisglätte unfallgefährliche Situationen entstehen. Wie Andri Arquint ausführt, beschweren sich vor allem die Mieter der Geschäfte im Chasa Riva über diese Situation.

Bei den Mietern der Chasa Riva, die ihre Autos vor der Liegenschaft parkieren, ist der Liegenschaftsverwalter bereits verschiedentlich mündlich vorstellig geworden. Dies ohne Erfolg.

Der Vorstand beschliesst, im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten am Chasa Riva das Problem mit den auf dem Vorplatz parkierten Autos gestalterisch so zu lösen, dass nicht mehr parkiert werden kann, die Zufahrt zu den Geschäften jedoch nach wie vor möglich ist.

Als Sofortmassnahme wird vor der Chasa Riva eine Kurzparkzone wie beim Gemeindehaus eingeführt (max. 30 Minuten über 24 Stunden). Andri Arquint wird beauftragt, die entsprechenden Signalisationstafeln zu bestellen und zu montieren.

Notfalls muss die Polizei zur Durchführung dieser Regelung beigezogen werden.

- **Bericht Grundwassersondierbohrungen Sommer 2009**

Dem Vorstand liegt der Bericht „Grundwassersondierungen Samnaun 2009“ vom Büro Böhm vor. Der Bericht wurde auf Grund der im Herbst durchgeführten Sondierbohrungen erstellt und umschreibt, an welchen Orten gebohrt wurde und welche Resultate erzielt wurden.

Gemäss Bericht waren die Resultate in der Bohrung 6 (Motnaida) am günstigsten. Im Pumpversuch konnten 190 L/min. gefördert werden. Realistischerweise können an diesem Standort 100 L/min. gepumpt werden.

Der Bericht wird der Wasser-/Abwasserkommission der Gemeinde Samnaun vorgestellt. Anschliessend wird Beschluss über das weitere Vorgehen gefasst.

Der Bericht „Grundwassersondierbohrungen Sommer 2009“ wird dem Planer Fritz Hoppler für die Richtplanung (Deponie Val Musauna) zur Information und Kenntnisnahme zugestellt.

- **Busanschlüsse Kajetansbrücke**

Mit E-Mail vom 03.12.2009 informiert PostAuto Graubünden über Anschlüsse von/nach Samnaun bis/ab Kajetansbrücke mit Anschluss Landeck Bahnhof. Die Busse verkehren wie folgt:

An Samstagen im Winter

Samnaun ab 10.10 Uhr
Kajetansbrücke an 10.43 Uhr
Kajetansbrücke ab 10.57 Uhr
Landeck Bahnhof an 11.53 Uhr)

Landeck Bhf ab 14.05 Uhr
Kajetansbrücke an 15.01 Uhr
Kajetansbrücke ab 15.11 Uhr
Samnaun an 15.45 Uhr

Täglich im Sommer

Landeck Bhf ab 10.05 Uhr
Kajetansbrücke an 11.01 Uhr
Kajetansbrücke ab 11.11 Uhr
Samnaun an 11.45 Uhr

Samnaun ab 14.10 Uhr
Kajetansbrücke an 14.43 Uhr
Kajetansbrücke ab 14.57 Uhr
Landeck Bhf an 15.53 Uhr

- **Heizöl**

Für die ARA müssen 4'000 Liter Heizöl bestellt werden. Von den örtlichen Anbietern liegen folgende Offerten vor:

Interzegg AG	CHF 0.6220
R + M Zegg	CHF 0.6360
Firma Anton Jenal	nicht offeriert

Der Vorstand beschliesst, 4'000 Liter Heizöl beim günstigsten Offerenten, der Firma Interzegg AG, zu bestellen.

Samnaun, 23.12.2009/sp



Vorstandssitzung vom 23.12.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Vernehmlassung zu den Gesetzesentwürfen Umsetzung Schweizerische Straf- und Zivilprozessordnung**

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden gibt Gelegenheit, zur gesetzlichen Umsetzung der Schweizerischen StPO und ZPO bis 31.12.2009 Stellung zu nehmen. Für eine Stellungnahme wird ein Fragebogen zur Vernehmlassung über die Umsetzung der Schweizerischen StPO und ZPO auf Gesetzesstufe zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Samnaun verzichtet auf eine Vernehmlassung. Der Fragebogen zur Vernehmlassung wird vom Vorstand ausgefüllt und retourniert.

- **Nachkontrolle Tempo-30-Zonen Samnaun**

Der Bericht des Verkehrsplanungsbüros Bühler,ENZLER + Jenal AG vom Herbst 2008 betreffend Nachkontrolle der Tempo-30-Zonen in Samnaun wurde von der Kantonspolizei Graubünden zur Kenntnis genommen und der kantonalen Geschwindigkeitskommission zur Beurteilung vorgelegt.

Die Kommission stellte fest, dass die Vergleiche zum Geschwindigkeitsverhalten und Unfallgeschehen vor und nach der Einführung der Tempo-30-Zonen mehrheitlich ein positives Bild aufzeigen. Besondere Beachtung ist weiterhin dem Geschwindigkeitsverhalten bei der Dorfeinfahrt Samnaun Dorf zu schenken. Eine Senkung des Wertes ist anzustreben. Der Verkehrsplaner empfiehlt, zusätzlich temporär ein Inforadar aufzustellen. Dies kann die Kommission grundsätzlich unterstützen, bittet jedoch, innerhalb eines Jahres nochmals Messresultate dieser Stelle (Chasa Riva) zu erheben und der Kommission zuzustellen.

Periodische Geschwindigkeitskontrollen sollen durch die Kantonspolizei im Rahmen ihres polizeilichen Auftrages innerorts durchgeführt werden.

Die Signalisationen und Markierungen sind so instandzuhalten, dass sie jederzeit gut sichtbar sind und als solche wahrgenommen werden.

Der Vorstand nimmt den Bericht der Nachkontrolle zur Kenntnis. Er beschliesst, im Laufe des Sommers 2010 (Juli/August) noch einmal Nachmessungen zu veranlassen.

- **Heizöl**

Für die Sennerei Samnaun müssen 6'000 Liter Heizöl bestellt werden. Die interessierten Lieferfirmen haben folgende Offerten eingereicht:

Interzegg AG	CHF 0.6380/lit.
R+M Zegg	CHF 0.6400/lit.

Der Vorstand beschliesst, 6'000 Liter Heizöl für die Sennerei Samnaun beim günstigsten Anbieter, der Firma Interzegg AG, zu bestellen.

- **Kündigung Massageraum Alpenquell Erlebnisbad**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass Markus Haslbeck den Mietvertrag für den Massageraum im Alpenquell Erlebnisbad fristgerecht unter Einhaltung der 6-monatigen Kündigungsfrist auf Ende Mai 2010 gekündigt hat.

Der Raum wird im Laufe des Winters wieder zur Vermietung ausgeschrieben.

- **Verkauf alter Feuerwehrbus**

Der Feuerwehrbus Mowag B300 wird von der Feuerwehr nicht mehr benötigt. Daher wird er zum Verkauf am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun ausgeschrieben. Er wird an den Meistbietenden verkauft, das Mindestangebot beträgt CHF 500.00.

- **SamnaunBus**

Weiter anwesend: Mario Jenal, Direktor BBS AG; Manfred Zegg, Postautohalter

Einige Probleme, die seit der Einführung des SamnaunBusses festgestellt wurden (z.B. überfüllte Busse), konnten bereits kurzfristig mit einer Änderung des Fahrplanes sowie durch den Einsatz von Zusatzfahrzeugen in der Weihnachtswoche gelöst werden. Nachteil dieser Änderung ist, dass nun wieder bei 7 Fahrten zwei Busse parallel von der Bergbahn nach Samnaun Dorf fahren. Dies wird nicht als sinnvoll erachtet und es wird eine Verbesserung angestrebt.

Eine weitere Beanstandung betrifft die Schule. Die Chauffeure sind anzuweisen, die kleineren Kinder nur vorne einsteigen zu lassen und an den übrigen Haltestellen nur die hinteren Türen für den Einstieg zu öffnen.

Verschiedentlich sind Busse bei wartenden Gästen an den Haltestellen vorbeigefahren, dies ohne Erklärung oder ersichtlichen Grund. Grundsätzlich muss jeder Gast bei jeder Haltestelle in jeden Bus einsteigen können. Falls die Situation dies nicht zulässt, sind die Gäste von den Chauffeuren entsprechend zu informieren.

Manfred Zegg teilt mit, dass er seine Chauffeure entsprechend geschult habe und solche Vorfälle nicht passieren dürfen. Er wird noch einmal nachdrücklich bei den Fahrern intervenieren, damit sich derartige Szenarien nicht wiederholen.

Die Anwesenden sind alle der Auffassung, dass jeweils je nach Situation entsprechend Zusatzbusse organisiert und eingesetzt werden müssen und dass aufgrund der Erfahrungen mit dem neuen Konzept laufend die nötigen Anpassungen vorzunehmen sind.

- **Verwaltung Friedhöfe**

Andri Arquint hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Helfern eine Dokumentation zur Friedhofverwaltung der Friedhöfe in Samnaun-Compatsch und Samnaun Dorf erarbeitet. Bei dieser Dokumentation handelt es sich um ein Hilfsmittel, welches laufend nachzuführen ist. Ausserdem erleichtert die Dokumentation die Planung sowie die laufende Friedhofbewirtschaftung.

Es wurden von beiden Friedhöfen Aufnahmen mit der Einteilung der einzelnen Gräber und einer Nummerierung angefertigt. Ebenso liegt eine Tabelle vor, aus welcher die aktuelle Grabbelegung mit Angabe des Todesjahres ersichtlich ist.

Der Vorstand nimmt die Dokumentation zur Kenntnis.

Die Tabelle über die aktuelle Grabbelegung ist mit dem genauen Sterbedatum zu ergänzen und entsprechend zu nummerieren.

- **Anschaffung Kranzständer**

Für Kranzständer in den Aufbahrungsräumen in Samnaun Dorf und Samnaun Compatsch liegen zwei Offerten vor. Diese bewegen sich preislich in einem ähnlichen Rahmen.

Der Vorstand beschliesst, je 4 Kranzständer für die Aufbahrungsräume in Samnaun-Compatsch und Samnaun-Dorf bei der Firma Contex-Hydrobox GmbH in jeweils 4 verschiedenen Höhen, Gesamtpreis rund CHF 1'500.00, zu bestellen. Die Kranzständer der Firma Contex-Hydrobox GmbH überzeugen vor allem aus optischen Gründen.

Samnaun, 23.12.2009/sp



Vorstandssitzung vom 30.12.2009

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident,
Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

- **Erste Termine Vorstand und Gemeinderat 2010**

Die ersten Sitzungen Gemeindevorstand und Gemeinderat für 2010 werden wie folgt festgelegt:

Gemeindevorstand: 04.01.2010, 08.30 Uhr
Gemeinderat: 14.01.2010, 20.30 Uhr
21.01.2010, 20.30 Uhr

- **Festlegung Maximaltarife 2010 häusliche Pflege und Betreuung**

Die Maximaltarife der beitragsberechtigten Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung und die kantonalen Leistungsbeiträge an die Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung werden jährlich von der Regierung festgelegt.

Mit Schreiben vom 16.12.2009 informiert die Regierung über die Taxen 2010, welche von den beitragsberechtigten Diensten der häuslichen Pflege und Betreuung den anspruchsberechtigten Klientinnen und Klienten maximal in Rechnung gestellt werden dürfen:

Pflegerische Leistungen	gem. Vertrag SVGR und santésuisse
Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen	CHF 26.00 / h
Mahlzeitendienst	CHF 14.00 / Mahlzeit

Zudem hat die Regierung die kantonalen Leistungsbeiträge 2010 an die beitragsberechtigten Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung wie folgt festgelegt:

Pflegerische Leistungen	CHF 17.40 / h
Hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen	CHF 20.00 / h
Mahlzeitendienst	CHF 2.50 / Mahlzeit

- **Baugrund Prüflabor**

Mit Schreiben vom 18.11.2009 hat sich die Gemeinde Samnaun bei der MBtech Powertrain GmbH bezüglich Baugrund für ein Prüflabor nach dem Stand der Dinge erkundigt bzw. um eine Stellungnahme ersucht. Mit E-Mail vom 17.12.2009 teilt die MBtech Powertrain GmbH mit, dass sich die Lage der globalen Automobilindustrie im Jahr 2009 dramatisch geändert habe.

Die Absatz- und Umsatzzahlen seien stark eingebrochen und kaum ein Unternehmen von einschneidenden Sparplänen verschont geblieben. Momentan werde versucht, die Kosten zu optimieren und eine den Gegebenheiten angepasste aktualisierte Zeitplanung zu erstellen.

Ein planerisches Projektende kommt gemäss E-Mail nicht mehr im 2010 zu liegen.

Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

- **Bestattungen**

Gemäss Art. 9 der Friedhofordnung der Gemeinde Samnaun unterhält die Gemeinde die Friedhofanlage bei der Pfarrkirche Compatsch und den Friedhof Samnaun-Dorf. Die Einwohner und deren Angehörige der Fraktion Compatsch, Laret und Plan werden im Friedhof Compatsch beerdigt. Die Einwohner und deren Angehörige der Fraktion Ravaisch und Samnaun werden im Friedhof Samnaun beigesetzt.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass generell freigestellt werden sollte, wo jemand beigesetzt wird.

In Compatsch muss versucht werden, das Platzproblem einer Friedhofserweiterung mit der Kirche zu lösen, damit künftig auch Familiengräber und Urnengräber zur Verfügung gestellt werden können. Eine Erweiterung des Friedhofs Compatsch muss unbedingt vorgenommen werden.

Samnaun, 05.01.2010/sp